

HP LaserJet 9000mfp

HP LaserJet 9000Lmfp



verwendung

Durch die Verwendung dieses elektronischen Dokuments willigen Sie in die Bestimmungen zu [Copyright und Lizenz](#) ein. ©Copyright Hewlett-Packard Company 2002.

Copyright und Lizenz

©Copyright Hewlett-Packard Company 2002

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Anpassung oder Übersetzung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechts oder dieser Publikation ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung untersagt.

Dem Benutzer des in diesem Handbuch *verwendung* beschriebenen Druckers von Hewlett-Packard wird die Lizenz erteilt: a) dieses Benutzerhandbuch zu PERSÖNLICHEN, INTERNEN oder FIRMENBEZOGENEN Zwecken zu drucken, mit der Einschränkung, diese Ausdrücke nicht zu verkaufen, weiterzueräußern oder auf sonstige Weise zu verbreiten; und b) eine Dateiversion dieses Handbuchs *verwendung* auf einem Netzwerkserver abzulegen, solange der Zugriff auf diese Datei auf PERSÖNLICHE INTERNE Benutzer des in diesem Handbuch *verwendung* beschriebenen Druckers von Hewlett-Packard beschränkt ist.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Edition 1, 12/2002

Warenzeichen

Adobe® Acrobat® und PostScript® sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

AutoCAD™ ist ein US-Warenzeichen von Autodesk, Inc.

Microsoft®, MS-DOS®, Windows® und Windows NT® sind eingetragene US-Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Netscape und Netscape Navigator sind US-Warenzeichen der Netscape Communications Corporation.

TrueType™ ist ein US-Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

UNIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen von The Open Group.

ENERGY STAR® ist ein eingetragenes US-Dienstleistungszeichen der US-Umweltschutzbehörde EPA.



Inhalt

1 Grundlagen

Leistungsmerkmale und Vorteile des Produkts	10
Nützliche Software für erhöhte Flexibilität	14
Windows-Software	14
Macintosh-Software	14
Treiber	16
Software für Windows	18
Software für Macintosh-Computer	19
Hilfe	20
Hilfeoption „Direkthilfe“	20
Hilfeoption „Tipp“	20

2 Das Bedienfeld

Bedienfeldanordnung	22
Bedienfeldfunktionen	23
Bedienfeldsteuerung	24
Statusleiste	24
Schaltfläche Abbrechen	25
Schaltfläche OK	25
Standardtouchscreen des Bedienfeldes	26
Original	26
Bildänderungen	27
Kopie	27
Sendeoptionen	27
Bedeutung der Bedienfeld-LEDs	28

3 Digital Sending

Grundlagen der Digital Sending-Funktionen	30
Einführung in die Digital Sending-Funktion	30
Senden von Dokumenten	31
Verwenden des Adressbuchs	34
Weitere Informationen	35

4 Kopieren über das Bedienfeld

Allgemeine Anweisungen zum Kopieren	37
Kopieren unter Verwendung der Standardeinstellungen (Kopieren mit einem Tastendruck)	37
Kopieren mit benutzerdefinierten Einstellungen	38
Kopieren mit dem Vorlagenglas	40
Kopieren mit dem automatischen Vorlageneinzug (ADF)	40
Kopieren von Büchern	40
Erstellen gespeicherter Jobs	41
Auswählen des Ausgabefachs	42
Auswählen eines Ausgabeorts	43
Vornehmen von Änderungen am Bild	44
Verkleinern oder Vergrößern	44
Einstellen des Kontrasts	44
Optimieren des Dokuments	44

5 Drucken

Einlegen von Druckmedien	47
Allgemeine Anweisungen zum Drucken	54
Auswählen des Ausgabefachs	56
Auswählen eines Ausgabeorts	56
Drucken von Umschlägen	56

Drucken von Spezialpapier	61
Drucken von Briefkopfpapier, gelochtem oder vorgedrucktem Papier (einseitig)	61
Drucken von Etiketten	61
Drucken von Transparentfolien	62
Richtlinien für Papier mit benutzerdefiniertem Format, Karton und schweres Papier	62
Drucken auf Vollformatpapier	63
Verwenden der Funktionen des Treibers	64
Erste Seite anders	66
Leere Rückseite	67
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt	67
Anpassen der Funktionen von Fach 1	68
Drucken aus Fach 1, wenn das eingelegte Papier angefordert wird	68
Manuelle Zufuhr von Papier aus Fach 1	68
Drucken nach Papiertyp und -format	69
Vorteile des Druckens nach Papiertyp und -format	69
Funktionen für die Jobspeicherung	71
Drucken privater Jobs	72
Freigeben von privaten Jobs	72
Löschen eines privaten Jobs	73
Speichern von Druckjobs	74
Drucken von gespeicherten Jobs	74
Löschen von gespeicherten Jobs	75
Erstellen von Schnellkopie-Jobs	76
Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs	77
Löschen von Schnellkopie-Druckjobs	78
Prüfen und Aufbewahren von Jobs	79
Drucken der restlichen Exemplare von aufbewahrten Jobs	79
Löschen von aufbewahrten Jobs	80
Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR)	81
Einrichten des Druckers unter Windows 9X	81
Drucken von Jobs über den FIR-Empfänger	82
Unterbrechen und Fortsetzen von Druckvorgängen	83
Anfertigen von Broschüren	84

6 Produktwartung

Reinigen des Produkts	86
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)	86
Reinigen des Vorlagenglases	91
Umgang mit der Druckpatrone	92
Druckpatronen anderer Hersteller	92
Druckpatronen-Authentifizierung	92
Lagern von Druckpatronen	92
Überprüfen des Tonerstands	93
Druckpatronenstatus	94
Druckpatrone ist fast leer	94
Druckpatrone ist leer	94

7 Problembeseitigung

Beseitigen von Papierstaus	97
Beseitigen von Papierstaus im Bereich der Zufuhrfächer	99
Beseitigen von Papierstaus im Zubehör für beidseitigen Druck (Duplexer)	103
Beseitigen von Papierstaus im Bereich der Ausgabefächer	105
Beseitigen von wiederholten Papierstaus	118
Beschreibung der Meldungen des Produkts	119
Beheben von Bedienfeldmeldungen	120
Beheben von Problemen mit der Ausgabequalität	143
Vermeiden von Falten auf Umschlägen	150
Erkennen von Problemen mit dem Produkt	151
Ermitteln der Ursachen von Problemen mit dem Produkt	152
Probleme mit Software, Computer oder Produktschnittstelle	156
Verkabelungskonfigurationen	173
Auswählen einer anderen PPD	174
Kommunikation mit einem optionalen HP Jetdirect-Druckserver	176
Überprüfen der Produktkonfiguration	178
Menüstruktur	179
Konfigurationsseite	180
Verbrauchsmaterial-Statusseite	182

Verbrauchsseite	183
PCL- oder PS-Schriftartenliste	184
Dateisystemverzeichnisseite	185
Jetdirect-Seite	186
Ereignisprotokollseite	187
Drucken eines Seitenpfadtests	188

A Spezifikationen

B Bedienfeldmenüs

Menü Job wiederaufnehmen	199
Menü Informationen	200
Menü Papierzufuhr	201
Menü Gerät konfigurieren	204
Untermenü Original	204
Untermenü Kopieren	206
Untermenü Optimierung	208
Untermenü Senden	209
Untermenü Drucken	210
Untermenü Druckqualität	215
Untermenü System-Setup	217
Untermenü E/A	221
Untermenü Zurücksetzen	226

C Produktspeicher und Speichererweiterung

Bestimmen der Speicheranforderungen	230
Einsetzen von Speicher	231
Prüfen der Speicherinstallation	235
Ressourceneinsparung (Permanente Ressourcen)	236
Einsetzen von EIO-Karten/Massenspeicher	237

D Druckerbefehle

PCL 5e-Druckerbefehlssyntax	240
Kombinieren von Escape-Sequenzen.	241
Auswählen von PCL 5e-Schriftarten	242
Gebräuchliche PCL 5e-Druckerbefehle	243

E Zulassungsbestimmungen

Umweltschutz-Förderprogramm	249
Schutz der Umwelt	249

F Administrationsaufgaben

Integrierter Server für den Webzugang	255
Konfigurieren und Überprüfen einer TCP/IP-Adresse	256
TCP/IP-Zuweisung	256
Automatische Suche	256
DHCP-Protokoll (Dynamic Host Configuration Protocol)	256
Überprüfen der TCP/IP-Konfiguration	256
Ändern einer IP-Adresse	257
Integrierter Webserver	258
Konfigurationsapplet für digitales Senden	259
Einstellungen für die LDAP-Adressierung	259
Voreinstellungen.	260
Ermitteln der IP-Adresse der SMTP- und LDAP-Server	260
Verwenden der Bedienfeldmenüs	262
HP Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm	263
Software für Netzwerke	264
HP Web Jetadmin-Software	264
HP Jetdirect-Druckerinstallationsprogramm für UNIX	264
Menü Diagnose.	265

Index

1 Grundlagen

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des HP LaserJet 9000-Multifunktions-Peripheriegeräts (mfp)/HP LaserJet 9000LMFP. Bitte lesen Sie zuerst die Installationsanweisungen im Handbuch *inbetriebnahme*, das im Lieferumfang des Produkts enthalten ist.

Nachdem das Produkt eingerichtet wurde und betriebsbereit ist, nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um sich mit dem Produkt vertraut zu machen. In diesem Kapitel wird Folgendes beschrieben:

- [Leistungsmerkmale und Vorteile des Produkts](#)
- [Nützliche Software für erhöhte Flexibilität](#)
- [Hilfe](#)

Leistungsmerkmale und Vorteile des Produkts

Das HP LaserJet 9000MFP/HP LaserJet 9000LMFP-Produkt wurde für die gemeinsame Verwendung in einer Arbeitsgruppe entwickelt. Benutzer können Schwarzweiß- oder Farbdokumente mit der Digital Sending-Funktion senden, Dokumente kopieren und Druckjobs an das Produkt senden. Bei dem Produkt handelt es sich um ein eigenständiges Gerät, das nicht an einen Computer angeschlossen werden muss. Mit Ausnahme von Netzwerk-Druckvorgängen können sämtliche Funktionen über das Bedienfeld des Produkts ausgewählt werden.

Kopieren und Senden

- Modi für Text-, Grafik- und gemischte Formate (Text und Grafik)
- Funktion zur Unterbrechung von Jobs (an Kopiergrenzen)
- Mehrere Seiten pro Blatt (n-Seiten-Layout)
- Animationen für Bedienereingriffe (zum Beispiel zum Beheben von Papierstaus)
- Funktion für die automatische Konfiguration, bei der die Ausgabe an die Einstellungen des Produkts angepasst wird
- Möglichkeit zum Kopieren von Büchern
- E-Mail-Kompatibilität
- Energiesparfunktion
- Beidseitiges Scannen in einem Durchgang

Druckpatrone

- Verbrauchsmaterial-Statusseite mit Informationen über den Tonerstand, die Anzahl gedruckter Seiten und die verwendeten Papierformate
- Tonerpatrone erfordert kein Schütteln
- Erkennung von original HP Druckpatronen
- Automatische Entfernung der Siegellasche an der Druckpatrone

Papierzufuhroptionen

- **Zufuhr**
 - **Fach 1 (Mehrzweckfach):** Mehrzweckfach für Papier, Transparentfolien, Etiketten und Umschläge mit einem Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier oder 10 Umschlägen.
 - **Fächer 2 und 3:** Zwei Fächer mit einem Fassungsvermögen von 500 Blatt. In diesen Fächern werden Standard-Papierformate bis Ledger/A3 automatisch erkannt. Zudem können Druckmedien mit benutzerdefinierten Papierformaten aus diesen Fächern gedruckt werden.
 - **Fach 4 (Zufuhrfach für 2000 Blatt):** In diesem Fach werden Standard-Papierformate bis Ledger/A3 automatisch erkannt. Zudem können Druckmedien mit benutzerdefinierten Papierformaten aus diesem Fach gedruckt werden.
 - **Automatischer Vorlageneinzug (ADF):** Fassungsvermögen von bis zu 100 Blatt Papier
 - **Zubehör für den beidseitigen Druck:** Ermöglicht das Drucken auf beide Seiten des Papiers
- **Ausgabe**
 - **ADF-Ausgabe:** Fassungsvermögen von bis zu 100 Blatt Papier
 - **3000-Blatt-Stapeleinheit:** Stapeln von bis zu 3000 Blatt Papier
 - **Fach 1** (Druckseite oben): Fassungsvermögen von bis zu 125 Blatt Papier
 - **Fach 2** (Druckseite unten): Fassungsvermögen von bis zu 3000 Blatt Papier. Die Ausgabefächer sind ein Teil der Ausgabegeräte.
 - **3000-Blatt-Hefter/Stapler:** Ermöglicht das Heften von bis zu 50 Blatt Papier pro Job oder von Papierstapeln von bis zu 5,5 mm Stärke mit unterschiedlicher Heftklammerposition.
 - **Fach 1** (Druckseite oben): Fassungsvermögen von bis zu 125 Blatt Papier
 - **Fach 2** (Druckseite unten): Fassungsvermögen von bis zu 3000 Blatt Papier. Die Ausgabefächer sind Bestandteil der Ausgabegeräte.
 - **Mehrzweck-Abschlussgerät:** Fassungsvermögen von 1000 gestapelten Seiten, Heftvorrichtung und Faltevorrichtung für jeweils bis zu 50 Blatt Papier pro Dokument sowie Rückenheftvorrichtung für Broschüren mit bis zu 10 Blatt Papier
 - **Stapelfach** (Fach 1): Fassungsvermögen von bis zu 1000 Blatt Papier
 - **Broschürenfach** (Fach 2): Fassungsvermögen von bis zu 50 Broschüren

Anschlussmöglichkeiten

- Drei erweiterte EIO-Steckplätze (Enhanced Input/Output) für folgende Erweiterungskarten:
 - Hochgeschwindigkeits-Kopierverbindung
 - Festplatte
 - Fast Ethernet 10/100TX; kann durch eine der folgenden optionalen Karten ersetzt werden:
 - USB, seriell
 - LocalTalk
 - Ethernet (10Base-T, 10Base2)
 - Token-Ring
- Parallelanschluss
- HP Fast InfraRed-Anschluss (FIR)
- Fremdschnittstellen-Verkabelungsanschluss (FIH, AUX)
- HP JetLink-Anschluss
- HP Jetdirect--Druckserver

Umweltschutzmerkmale

- PowerSave-Einstellung zur Energieeinsparung (entspricht ENERGY STAR®-Richtlinien, nur HP LaserJet 9000MFP)
- Hoher Anteil wiederverwertbarer Komponenten und Materialien im Produkt

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie unter [„Schutz der Umwelt“ auf Seite 249](#).

Firmware-Aktualisierungen

Mit Firmware-Aktualisierungen kann die Firmware des Produkts aktualisiert werden. Rufen Sie zum Herunterladen der neuesten Firmware die Webseite www.hp.com/go/lj9000_firmware auf, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Zum unkomplizierten Aktualisieren mehrerer Drucker können Sie die HP Web Jetadmin-Software verwenden (diese finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin).

HP EIO-Festplatte

Die EIO-Festplatte kann zum Speichern ausgewählter Druckjobs, zur Unterstützung der RIP ONCE-Technologie und zum permanenten Speichern heruntergeladener Schriftarten und Formulare im Produkt verwendet werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Drucker Speichern verbleiben bei einer EIO-Festplatte die meisten Objekte auch dann im Speicher, wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Auf die EIO-Festplatte geladene Schriftarten stehen allen Benutzern des Produkts zur Verfügung.

Die EIO-Festplatte kann zur Sicherheit softwareseitig mit einem Schreibschutz versehen werden.

Windows-Benutzer

Mit dem HP Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm können Sie auf einem Massenspeichergerät Dateien löschen und Schriftarten verwalten. Siehe [„HP Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm“ auf Seite 263](#). Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Produkts.

Hewlett-Packard bringt von Zeit zu Zeit neue Anwendungen für das Produkt und dessen Zubehör auf den Markt. Diese Anwendungen können aus dem Internet heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie auf der mit dem Produkt gelieferten CD im Handbuch *einführung*. Unter www.hp.com/support/lj9000 finden Sie die Adressen der HP Website.

Macintosh-Benutzer

Verwenden Sie das HP LaserJet-Dienstprogramm zum Herunterladen von Schriftarten und Dateien. Weitere Informationen finden Sie unter [„HP LaserJet-Dienstprogramm \(Macintosh\)“ auf Seite 19](#) oder in der *Online-Hilfe* und dem *Handbuch* des HP LaserJet-Dienstprogramms.

Nützliche Software für erhöhte Flexibilität

Windows-Software

Systemadministrator

- HP Installationsprogramm
- HP Internet-Installationsprogramm
- HP Datenträgerabbild-Dienstprogramm
- HP Standardtreiber

Client

- HP Installationsprogramm
- HP Standardtreiber

Macintosh-Software

Systemadministrator

- HP Installationsprogramm
- HP Datenträgerabbild-Dienstprogramm
- HP Standardtreiber für Macintosh-Client

Client

- PPDs/PDEs
- HP LaserJet-Dienstprogramm*
- Schriftarten*
- Hilfedateien* (nur in englischer Sprache)

* Diese Produkte werden nicht für die folgenden Sprachen unterstützt: traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch, Japanisch, Tschechisch, Russisch und Türkisch.

Wenn Sie die Funktionen des Produkts in vollem Umfang nutzen möchten, müssen Sie die Treiber von der CD installieren. Die übrigen Programme sind für den Betrieb nicht erforderlich, ihre Installation wird jedoch empfohlen. Weitere Informationen finden Sie in der Readme-Datei.

Verwenden Sie zur Netzwerkkonfiguration und -verwaltung die Software HP Web Jetadmin. Dabei handelt es sich um ein serverbasiertes Programm, auf das Systemadministratoren über einen Webbrowser zugreifen können. Eine Liste der unterstützten Hostsysteme und der verfügbaren Sprachen sowie eine Downloadmöglichkeit für die Software finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin. Sie können hierzu auch die Verknüpfung auf der CD verwenden.

Im Internet finden Sie die aktuellsten Treiber, zusätzliche Treiber sowie weitere Software. Je nach der Windows-Konfiguration des Computers stellt das Installationsprogramm für die Produktsoftware automatisch fest, ob Sie Zugang zum Internet haben, um die neueste Software abzurufen. Wenn Sie nicht über einen Internetzugang verfügen, beachten Sie die Hinweise zum Anfordern der neuesten Software im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD.

Im Lieferumfang des Produkts ist eine CD mit dem HP LaserJet-Drucksystem enthalten. Auf der CD befinden sich Softwarekomponenten, Dokumentationen und Treiber für Benutzer und Systemadministratoren. Die aktuellsten Informationen hierzu finden Sie in der Readme-Datei.

Die CD enthält für Benutzer und Systemadministratoren entwickelte Software, die in folgenden Umgebungen eingesetzt werden kann:

- Microsoft® Windows® 9X und Windows Millennium Edition (Me)
- Microsoft Windows NT® 4.0 und Windows 2000
- IBM OS/2 Version 3.0 oder höher (Web)
- Apple Mac OS ab Version 7.5
- Linux (Web)
- AutoCAD™

Das Produktsystem enthält außerdem Software für Systemadministratoren der folgenden Netzwerkbetriebssysteme:

- Novell NetWare 3.x, 4.x oder 5.x
- Microsoft Windows 9X und Windows Me
- Microsoft Windows NT 4.0, Windows 2000 und Windows Me
- Apple Mac OS (EtherTalk)
- Linux (Web)
- UNIX® (Web)

Unterstützung für die Netzwerkinstallation des Produkts unter UNIX und anderen Netzwerkbetriebssystemen erhalten Sie auf der HP Website oder bei einem HP Vertragshändler vor Ort.

Treiber

Über Treiber kann auf die Funktionen des Produkts zugegriffen und unter Verwendung einer Druckersprache eine Verbindung zwischen dem Computer und dem Produkt hergestellt werden.

Im Lieferumfang des Produkts enthaltene Treiber

Die aktuellsten Versionen der Treiber sind unter www.hp.com/support/lj9000 verfügbar. Je nach der Windows-Konfiguration des Computers stellt das Installationsprogramm für die Software automatisch fest, ob Sie Zugang zum Internet haben, um die neuesten Treiber abzurufen.

	PCL 5e	PCL 6	PS ^a
Windows 9X und Windows Me	✓	✓	✓
Windows NT 4.0 und Windows 2000	✓	✓	✓
Macintosh-Computer ^b			✓

- PostScript (PS) Level 3-Emulation wird in diesem Handbuch durchgehend als „PS“ bezeichnet.
- Nur PPD-Dateien (PostScript Printer Description). (Siehe [„PPD-Dateien \(PostScript Printer Description\) und PDE-Dateien \(Printer Dialog Extension\)“ auf Seite 19](#)). Der Apple LaserWriter 8-Druckertreiber ist im Macintosh-Betriebssystem (MacOS) enthalten oder kann bei Bedarf direkt von Apple bezogen werden.

Auswahl des geeigneten Druckertreibers

Der Druckertreiber sollte entsprechend der Verwendung des Produkts gewählt werden.

- Mit dem PCL 6-Treiber können Sie sämtliche Funktionen des Produkts nutzen. Wenn keine Abwärtskompatibilität mit früheren PCL-Treibern oder älteren Produkten erforderlich ist, wird die Verwendung des PCL 6-Treibers empfohlen.
- Verwenden Sie den PCL 5e-Treiber, wenn Sie möchten, dass die Druckergebnisse mit denen älterer Produkte vergleichbar sind, oder wenn Schriftarten-DIMMs unterstützt werden sollen.
- Verwenden Sie den PS-Treiber, wenn Kompatibilität mit PostScript Level 3 erforderlich ist.

Das Produkt wechselt automatisch zwischen PS- und PCL-Druckersprachen.

Verwenden Sie für einen Macintosh-Computer einen PS-Treiber wie den Apple LaserWriter-Druckertreiber ab Version 8.6.

Hilfe zum Treiber

Jeder Treiber enthält Hilfe-Dialogfelder, die entweder über die Schaltfläche Hilfe, die Taste **F1** oder das Fragezeichensymbol in der oberen rechten Ecke des Druckertreiberdialogfeldes (je nach verwendetem Windows-Betriebssystem) aktiviert werden können. Diese Hilfe-Dialogfelder liefern ausführliche Informationen zum jeweiligen Treiber. Die Druckertreiber-Hilfe ist nicht Bestandteil der Software-Hilfe.

Zusätzliche Treiber

Folgende weitere Treiber stehen im Internet zum Herunterladen bereit. Sie können diese Treiber auch von einem autorisierten HP Kundendienst oder der Kundenunterstützung anfordern. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/lj9000.

- PCL 5e- und PCL 6-Druckertreiber für OS/2
- PS2-Druckertreiber für OS/2
- AutoCAD

Hinweis

Wenn der gewünschte Druckertreiber nicht auf der CD enthalten oder hier nicht aufgeführt ist, sehen Sie auf den Installationsdisketten der Software oder in den Readme-Dateien nach, ob dort Unterstützung für das Produkt enthalten ist. Fordern Sie andernfalls beim Hersteller oder Vertreiber der Software einen Treiber für das Produkt an.

Software für Windows

Installieren Sie das Produkt mit der Systemsoftware. Wenn Sie das Produkt unter Windows 9X, Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows Me in einem Netzwerk (Novell NetWare oder Microsoft Windows) installieren, werden Sie in der Systemsoftware durch den Installationsvorgang geleitet. Das Netzwerkprodukt wird anschließend automatisch konfiguriert.

Hinweis

Wenn das Produkt in einem Netzwerk verwendet wird, müssen die Netzwerkclients und -server ordnungsgemäß für die Kommunikation im Netzwerk konfiguriert sein.

Verwenden Sie für die weitere Netzwerkkonfiguration und -verwaltung des Produkts die Software HP Web Jetadmin. HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Verwaltungstool, das nur auf dem Computer des Systemadministrators installiert werden sollte. Die aktuelle Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie beim HP Online-Kundendienst unter www.hp.com/go/webjetadmin.

So rufen Sie den Windows-Treiber auf

Auf die folgenden Arten können Sie auf den Treiber zugreifen, wenn Sie ihn konfigurieren möchten:

Betriebssystem	Vorübergehendes Ändern der Einstellungen (aus einer Anwendung)	Ändern der Standardeinstellungen (in allen Anwendungen)
Windows 9X und Windows Me	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken , und klicken Sie dann auf Eigenschaften . (Die tatsächliche Vorgehensweise kann von der hier beschriebenen gängigsten Methode abweichen.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche Start , zeigen Sie auf Einstellungen , und klicken Sie dann auf Drucker . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie Eigenschaften aus.
Windows NT 4.0 und Windows 2000	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken , und klicken Sie dann auf Eigenschaften . (Die tatsächliche Vorgehensweise kann von der hier beschriebenen gängigsten Methode abweichen.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche Start , zeigen Sie auf Einstellungen , und klicken Sie dann auf Drucker . Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie Standard-Dokumenteinstellungen oder Eigenschaften aus.

Hinweis

Die Einstellungen des Treibers und der Anwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen der Anwendung haben Vorrang vor den Einstellungen des Treibers.)

Software für Macintosh-Computer

Apple LaserWriter-Treiber ab Version 8.6

Der Apple LaserWriter-Treiber 8.6 ist im Macintosh-Betriebssystem (Mac OS) enthalten oder kann direkt von Apple bezogen werden.

PPD-Dateien (PostScript Printer Description) und PDE-Dateien (Printer Dialog Extension)

Bis Mac OS 9 wurden PPDs in Kombination mit dem LaserWriter-Druckertreiber 8.6 zum Zugriff auf die Funktionen des Druckers und für die Kommunikation zwischen Computer und Produkt verwendet. Ein Installationsprogramm für die PPDs und weitere Software finden Sie auf der CD. Verwenden Sie den im Lieferumfang des Computers enthaltenen Apple LaserWriter 8.6-Treiber.

Verwenden Sie PDEs für MacOS X.

HP LaserJet-Dienstprogramm (Macintosh)

Mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm können Sie die Funktionen steuern, die im Treiber nicht zur Verfügung stehen. Über die abgebildeten Dialogfelder lassen sich Produktfunktionen für den Macintosh-Computer so leicht wie nie zuvor auswählen. Mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Anpassen der Bedienfeldmeldungen des Produkts
- Benennen des Produkts, Zuweisen des Produkts an eine Zone im Netzwerk, Herunterladen von Dateien und Schriftarten und Ändern der meisten Einstellungen
- Vergeben eines Kennworts für das Produkt
- Sperren von Funktionen des Produktbedienfeldes über den Computer, um unbefugten Zugang zu verhindern (siehe die Hilfe zur Produktsoftware)
- Konfigurieren und Einrichten des Produkts für das Internet Protocol (IP)
- Initialisieren von Festplatte und Flash-Speicher
- Verwalten von Schriftarten im RAM, auf der Festplatte oder im Flash-Speicher
- Verwalten der Funktionen für die Jobspeicherung

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des HP LaserJet-Dienstprogramms.

Schriftarten

Es werden achtzig Bildschirmschriftarten installiert, die den im Produkt gespeicherten PS-Schriftarten entsprechen.

Hilfe

Über den Touchscreen der grafischen Anzeige erhalten Sie jederzeit Zugriff auf die Hilfeoptionen.

Hilfeoption „Direkthilfe“

Das Produkt stellt auf dem Touchscreen Informationen zu jedem Element zur Verfügung. Berühren Sie auf der obersten Menüebene **Hilfe** und anschließend **Direkthilfe**. Nachdem Sie **Direkthilfe** berührt haben, werden Sie in einem Dialogfeld aufgefordert, ein beliebiges Element zu berühren, über das Sie Hilfe erhalten möchten. Wenn Sie das Element berührt haben, wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Informationen über das berührte Element angezeigt werden. Berühren Sie nach dem Lesen dieser Informationen einen leeren Bereich auf der Anzeige, um das Dialogfeld **Direkthilfe** zu schließen.

Auf den anderen Menüebenen können Sie die Hilfe aufrufen, indem Sie in der oberen rechten Ecke eines Bildschirmmenüs **?** berühren.

Hilfeoption „Tipp“

Über die Hilfeoption **Tipp** erhalten Sie Hinweise zur Verwendung der Produktfunktionen.

- 1 Berühren Sie **Hilfe**.
- 2 Berühren Sie **Tipp**. Sie können im Tipp-Index ein Thema auswählen, indem Sie es mit Hilfe der Bildlaufleiste markieren.
- 3 Berühren Sie **OK**.

Die Funktion **Tipp** wird auch in den Dialogfeldern zur **Direkthilfe** aufgeführt, wenn es sich bei dem ausgewählten Element um eine Funktion handelt, für die Anweisungen vorliegen. Wenn Sie zum Beispiel **Direkthilfe** und anschließend **Optimieren** berühren, wird in dem angezeigten Dialogfeld die Schaltfläche **Tipp** angezeigt. Berühren Sie die Schaltfläche **Tipp**, um Anweisungen zum Optimieren der Kopien zu erhalten.

Dieses Thema drucken

Sie können beliebige Anweisungen der Option **Tipp** drucken, indem Sie im oberen Bereich des entsprechenden Bildschirmmenüs die Schaltfläche **Dieses Thema drucken** berühren.

2 Das Bedienfeld

Überblick

Das Bedienfeld des Produkts verfügt über eine besondere grafische Anzeige mit Touchscreen, über die Kopier- und Druckvorgänge sowie Digital Sending-Vorgänge ausgeführt werden können.

Über das Bedienfeld stehen alle Funktionen eines normalen Kopiergeräts sowie Digital Sending-Funktionen und Druckfunktionen zur Verfügung. Sie können über das Bedienfeld die Merkmale des Originaldokuments beschreiben, bei Bedarf Änderungen am gescannten Druckbild vornehmen und dann die gewünschten Merkmale der Kopie auswählen. Sie können das Originaldokument beispielsweise als beidseitig bedrucktes Textdokument im A4-Format beschreiben und anschließend Änderungen an der Skalierung und am Kontrast vornehmen. Dann können Sie die Kopieroptionen auswählen, z.B. das Fach und das Papierformat, die für die Kopie verwendet werden sollen. In der graphischen Anzeige werden Abbilder (Seitensymbole) des Originaldokuments und der Kopie dargestellt.

Weiterhin sind auf dem Bedienfeld verschiedene Menüs verfügbar, mit denen Systemstandardeinstellungen festgelegt, die Einstellungen für einen bestimmten Job geändert und gedruckte oder gescannte Jobs gespeichert und abgerufen werden können.

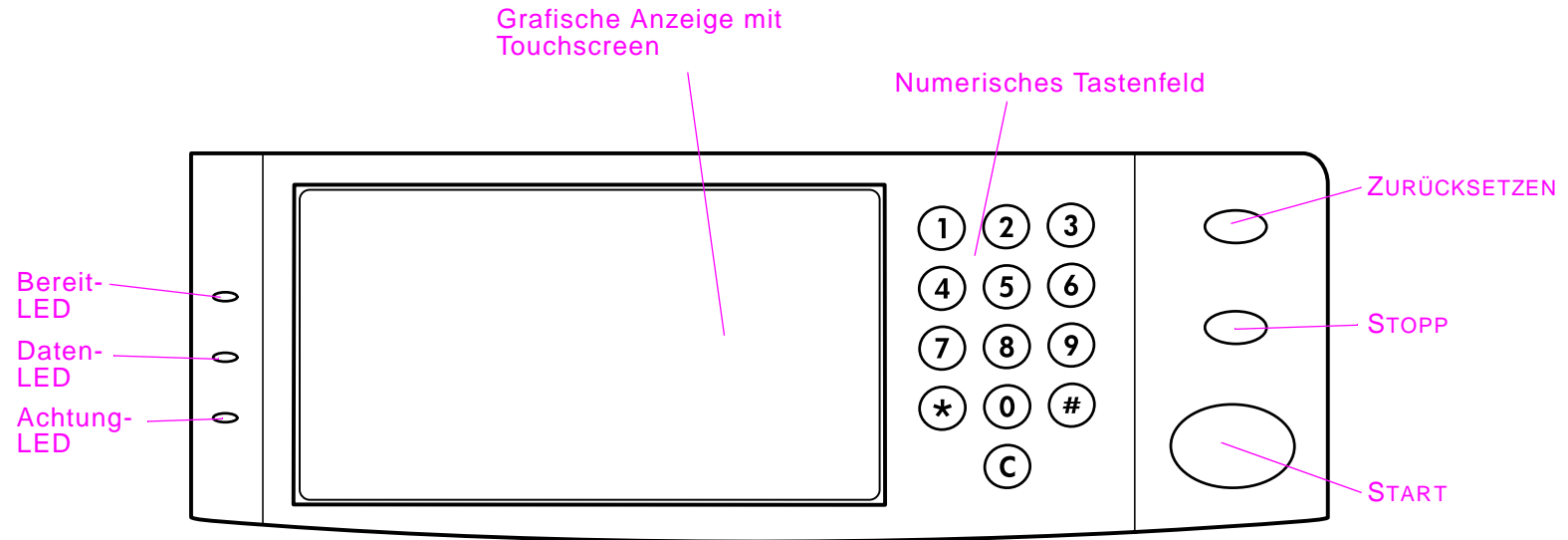
Dieses Kapitel enthält folgende, das Bedienfeld betreffende Themen:

- [Bedienfeldanordnung](#)
- [Bedienfeldsteuerung](#)
- [Standardtouchscreen des Bedienfeldes](#)
- [Bedeutung der Bedienfeld-LEDs](#)

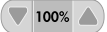



Die Funktionen des Bedienfeldes, die sich auf das Senden, Kopieren und Drucken beziehen, werden in späteren Kapiteln erläutert.

Bedienfeldanordnung

Das Bedienfeld enthält eine grafische Anzeige mit Touchscreen, drei Tasten zur Jobsteuerung, ein numerisches Tastenfeld und drei LED-Anzeigen.

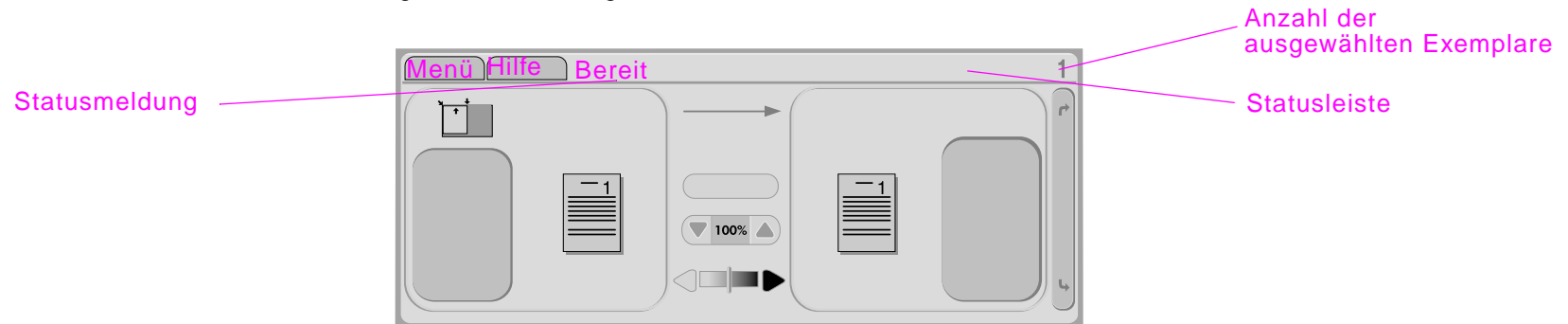


Bedienfeldfunktionen

Funktionen/Schaltflächen	Funktion
Statusleiste	Anzeige des Gerätestatus, der Anzahl der Exemplare sowie der Menü- und Hilfoptionen
Menü	Zugriff auf Einstellungen für die Papierzufuhr und Gerätekonfiguration
Hilfe	Zugriff auf die Hilfoptionen „Direkthilfe“ und „Tipp“
Original	Anzeige von Einstellungen, mit denen das Originaldokument beschrieben wird. Das Dokumentformat wird automatisch erkannt.
Kopie	Anzeige der Einstellungen für die Ausgabemerkmale des Dokuments
Sendeoptionen	Senden von Dokumenten per E-Mail
Verkleinern/Vergrößern 	Verkleinern oder Vergrößern des Formats der Kopie
Kontrastregelung 	Erhöhen oder Verringern des Helligkeitsgrades
	Zugriff auf die Direkthilfe, die in die Touchscreenmenüs integriert ist
Optimieren 	Zugriff auf das Bildschirmmenü mit den Optimierungsfunktionen
ZURÜCKSETZEN	Zurücksetzen der Jobeinstellungen auf die Werkseinstellungen oder benutzerdefinierten Standardeinstellungen
STOPP	Abbruch des aktiven Jobs
START	Starten eines Kopierjobs oder eines Digital Sending-Vorgangs bzw. Fortsetzen eines unterbrochenen Jobs
Numerisches Tastenfeld	Hier können numerische Werte für die gewünschte Anzahl an Exemplaren und andere numerische Werte eingegeben werden.

Bedienfeldsteuerung

Über den Touchscreen der grafischen Anzeige können Sie zwischen den einzelnen Bedienfeldmenüs wechseln.



Statusleiste

Die Statusleiste befindet sich im oberen Bereich des Touchscreens der grafischen Anzeige. In der Statusleiste werden das Menü, Hilfeoptionen, Statusmeldungen und die ausgewählte Anzahl der Exemplare angezeigt.

- Menü: Auswahl einer Option in einer Liste von Menüs, z.B. **Informationen** oder **Papierzufuhr**
- Hilfe: Auswahl von „Direkthilfe“ oder „Tipps“ (siehe [„Hilfe“ auf Seite 20.](#))
- Statusmeldungen: Angabe des aktuellen Produktstatus, z.B. `Bereit` oder `Seite 1 wird gescannt`
- Anzahl der ausgewählten Exemplare: Angabe der momentan ausgewählten Anzahl der Exemplare. Die Werkseinstellung ist 1.

Fehlermeldungen, bei denen ein Benutzereingriff erforderlich ist, werden in einem Dialogfeld angezeigt, durch das bis zum Löschen der Meldung das normale Bedienen des Touchscreens verhindert wird.

Schaltfläche Abbrechen

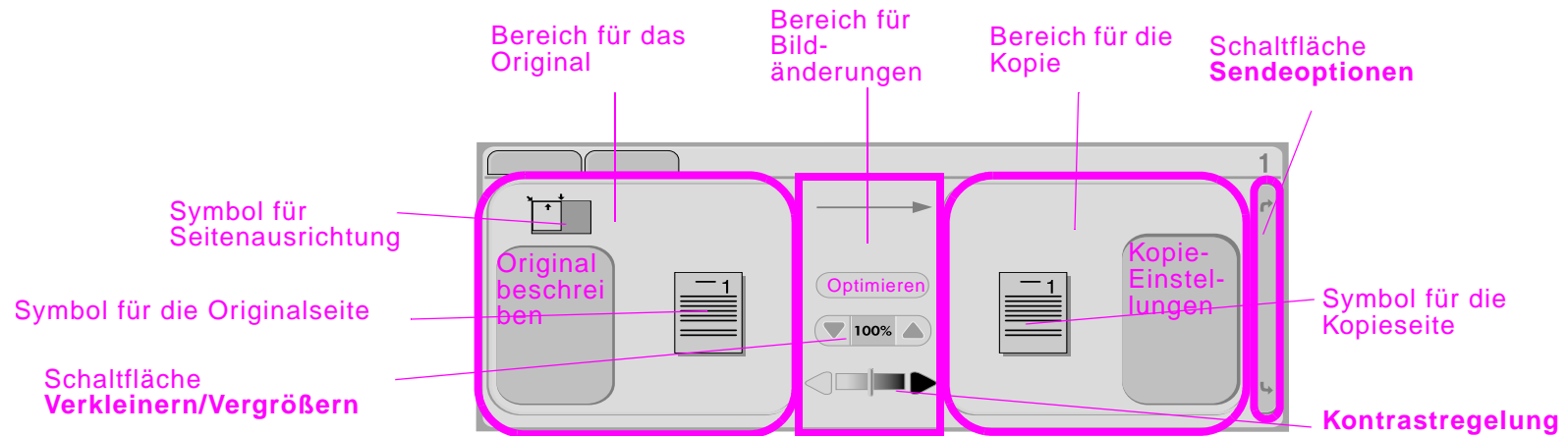
Bei sämtlichen untergeordneten Bildschirmmenüs (alle Menüs in einer niedrigeren Menüebene als der Hauptmenübildschirm) wird auf dem Touchscreen die Schaltfläche **Abbrechen** angezeigt. Durch Berühren der Schaltfläche **Abbrechen** werden alle vorgenommenen Änderungen zurückgesetzt, und das vorhergehende Bildschirmmenü wird angezeigt.

Schaltfläche OK

Bei allen untergeordneten Bildschirmmenüs wird auf dem Touchscreen die Schaltfläche **OK** angezeigt. Durch Berühren der Schaltfläche **OK** werden alle vorgenommenen Änderungen aktiviert, und das nachfolgende Bildschirmmenü wird angezeigt.

Standardtouchscreen des Bedienfeldes

Der Touchscreen der grafischen Anzeige ist in vier Bereiche unterteilt: Original, Kopie, Bildänderungen und die Schaltfläche **Sendeoptionen**:



Original

Im Hauptmenübildschirm des Touchscreens können Sie im Bereich für das Original die Eigenschaften des Originaldokuments beschreiben. Der Bereich für das Original ist in drei Komponenten unterteilt, in denen das zu kopierende Original beschrieben wird:

- **Symbol für die Seitenausrichtung:** Angabe, wie das Original auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug gelegt werden muss. Das Papierformat wird automatisch erkannt, wenn das Papier auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug gelegt wird. Sie können die automatische Erkennung außer Kraft setzen, indem Sie die Schaltfläche **Original beschreiben** berühren und das Format ändern.
- **Schaltfläche Original beschreiben:** Das Bildschirmmenü Original-Einstellungen wird angezeigt. Hier können Sie das Originaldokument beschreiben.
- **Symbol für die Originalseite:** Anzeige der aktuellen Einstellungen in einer grafischen Darstellung

So beschreiben Sie ein Originaldokument

- 1 Berühren Sie die Schaltfläche **Original beschreiben**. Das Bildschirmmenü Original-Einstellungen wird auf dem Touchscreen angezeigt.
- 2 Berühren Sie die Einstellungen, mit denen Sie das Dokument beschreiben möchten, z.B. Format, Seitenausrichtung, Anzahl Vorder-/Rückseiten und Seiteninhalt. Das Symbol für die Seite ändert sich entsprechend den ausgewählten Einstellungen.

Bildänderungen

In diesem Bereich der grafischen Anzeige können Sie den Kontrast mit Hilfe der **Kontrastregelung** ändern und das Druckbild mit Hilfe der Schaltfläche **Verkleinern/Vergrößern** verkleinern oder vergrößern. Bei Berührung der Schaltfläche **Optimieren** werden weitere Optionen für Bildänderungen angezeigt.

Kopie

Der Bereich für die Kopie auf der grafischen Anzeige enthält ein Symbol zum Kopieren der Seite und die Schaltfläche **Kopie-Einstellungen**.

- Symbol der Kopie: Anzeige der aktuellen Kopie-Einstellungen in einer grafischen Darstellung
- Schaltfläche **Kopie-Einstellungen**: Die aktuellen Kopie-Einstellungen werden angezeigt. Diese Einstellungen können durch Berühren geändert werden.

Sendeoptionen

Durch Berühren der Schaltfläche **Sendeoptionen** werden die verfügbaren Digital Sending-Optionen angezeigt. Die E-Mail-Funktion ist in der Standardeinstellung des Produkts verfügbar. Die Funktionen Fax, Ordner, Voreinstellungen und Authentifizierung sind nur über die HP Digital Sender Module-Software verfügbar. Diese Software muss vom Benutzer erworben werden.

Der Bereich der Sendeoptionen verdeckt auf der grafischen Anzeige die Bereiche für die Kopie und für Bildänderungen. Der Bereich für das Original und die Statusleiste für die **Kontrastregelung** bleiben jedoch sichtbar. Die Touchscreenbereiche für die Kopie und für Bildänderungen haben keine Auswirkungen auf die Digital Sending-Funktion.

Bedeutung der Bedienfeld-LEDs

Das Bedienfeld enthält drei LED-Anzeigen:

- Bereit
- Daten
- Achtung

LED	Bedeutung
Bereit	
Aus	Das Produkt ist offline geschaltet oder ein Fehler ist aufgetreten.
An	Das Produkt ist druckbereit.
Blinkt	Das Produkt wird offline geschaltet. Bitte warten.
Daten	
Aus	Beim Produkt liegen keine zu druckenden Daten vor.
An	Es liegen zu druckende Daten vor, das Produkt ist jedoch nicht bereit oder offline geschaltet.
Blinkt	Die Daten werden verarbeitet oder gedruckt.
Achtung	
Aus	Es liegt kein Fehler vor.
An	Es ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.
Blinkt	Ein Eingreifen ist erforderlich. Beachten Sie die Bedienfeldanzeige.

3 Digital Sending

Überblick

Dieses Produkt verfügt über Farbscan- und Digital Sending-Funktionen. Mit Hilfe des Bedienfeldes können Sie Schwarzweiß- oder Farbdokumente scannen und als E-Mail-Anlage an eine E-Mail-Adresse senden. Für die Verwendung der Digital Sending-Funktion muss das Produkt an einem LAN-Netzwerk angeschlossen sein. Das Produkt kann direkt an ein LAN-Netzwerk angeschlossen werden (weitere Informationen zum Anschließen an ein LAN-Netzwerk finden Sie im Handbuch *inbetriebnahme*).

Hinweis

Mit dem Produkt kann nicht in Farbe gedruckt oder kopiert werden, es können jedoch Farbbilder gescannt und gesendet werden.

In diesem Kapitel werden sowohl Scan- als auch Sendefunktionen behandelt, da es sich dabei um vollständig integrierte Funktionen handelt. In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Grundlagen der Digital Sending-Funktionen](#)
- [Verwenden des Adressbuchs](#)
- [Weitere Informationen](#)

Grundlagen der Digital Sending-Funktionen

Einführung in die Digital Sending-Funktion

Digital Sending bietet folgende Vorteile:

- Senden von Dokumenten an mehrere E-Mail-Adressen und dadurch Einsparung von Zeit und Zustellkosten
- Senden von Dateien in Schwarzweiß oder in Farbe. Dateien können in verschiedenen Dateiformaten gesendet werden, die anschließend vom Empfänger bearbeitet werden können.
- Rückmeldung, dass eine E-Mail-Nachricht zugestellt wurde

Mit der Digital Sending-Funktion können Dokumente in den Speicher des Produkts gescannt und als Anlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen gesendet werden. Digitale Dokumente können in verschiedenen Grafikformaten, z.B. TIFF und JPEG gesendet werden (siehe [„Ändern der Einstellungen“ auf Seite 32](#)). Die Empfänger können Dokumente dann ihren Vorstellungen entsprechend in verschiedenen Programmen bearbeiten. Die Dokumente werden in einer Qualität empfangen, die der des Originals nahezu gleichwertig ist, und können anschließend gedruckt, gespeichert oder weitergeleitet werden.

Mit Hilfe der HP Digital Sender Module-Software können digitale Dokumente darüber hinaus an Faxgeräte gesendet und in Ordner gescannt sowie Benutzer-Authentifizierungen eingerichtet werden.

Senden von Dokumenten

Mit diesem Produkt wird mit einer Auflösung von 600 ppi (Pixels per Inch) gescannt. Das Produkt eignet sich zum Scannen von schwarzweißen und farbigen Originalen. Die Originale können auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug gelegt werden. Das Vorlagenglas ist für sämtliche Medienformate geeignet, auch für Dokumente mit außergewöhnlichen Formaten, für Bücher, geheftete und zuvor gefaltete Dokumente und für Fotografien.

Sie können die Standardeinstellungen festlegen und die Scan-Voreinstellungen und Dateiformate ändern. Standardeinstellungen:

- Farbe
- PDF (setzt voraus, dass der Empfänger über das Programm Adobe® Acrobat® Reader verfügt, um sich die E-Mail-Anlage anzeigen zu lassen)

Senden von Dokumenten im Format US-Letter über das Vorlagenglas oder den automatischen Vorlageneinzug

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um unter Verwendung der Standardeinstellungen des Produkts Originale im Format US-Letter zu scannen und zu senden.

1 Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

Führen Sie am Touchscreen der grafischen Anzeige die folgenden Schritte aus:

2 Berühren Sie **Sendeoptionen**.

Das Feld für die Kopie-Einstellungen wird durch das Feld für die Sendoptionen ersetzt. Die Auswahl zum Verkleinern und Vergrößern wird ausgeblendet, da diese Option bei Sendevorgängen nicht verfügbar ist.

3 Berühren Sie **E-Mail**.

4 Berühren Sie **Von:**, und geben Sie über die angezeigte Tastatur Ihre E-Mail-Adresse ein.

Hinweis

Berühren Sie , um falsche Tasteneingaben zu löschen.

5 Berühren Sie **An:**, und geben Sie anschließend die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

6 Berühren Sie **CC:**, und geben Sie gegebenenfalls die E-Mail-Adressen von weiteren Empfängern ein. Wenn Sie eine Blindkopie an eine E-Mail-Adresse senden möchten, berühren Sie **BCC:**, und geben Sie die Adresse des Empfängers ein.

7 Berühren Sie **Betreff:**, und geben Sie den Betreff der E-Mail ein.

- 8 Berühren Sie **OK**.
- 9 Drücken Sie **START**.

In der Statusleiste des Bedienfeldes wird folgende Meldung angezeigt: `Digital Send-Job wird verarbeitet.`

Ändern der Einstellungen

Vor dem Senden eines Dokuments können Sie folgende Einstellungen ändern:

- **Scan-Voreinstellungen:** Wählen Sie **Schwarzweiß** oder **Farbe** aus.
- **Dateityp:** Wählen Sie **PDF**, **TIFF**, **MTIFF** oder **JPG** aus.

Dateien können in einem der folgenden Dateiformate an eine E-Mail-Adresse übermittelt werden:

- **PDF:** Standardeinstellung. Beste Qualität für Text und Grafiken. Zum Anzeigen von PDF-Dateien benötigt der Empfänger das Programm Adobe Acrobat Reader. Bei diesem Dateiformat wird eine E-Mail-Anlage mit allen gescannten Seiten erstellt.
- **JPG:** Obgleich eine JPG-Datei nicht über die Qualität einer PDF-Datei verfügt, kann sich der Empfänger eine JPG-Datei in einem Internetbrowser auf einfache Weise anzeigen lassen. Bei diesem Dateiformat wird für jede gescannte Seite eine E-Mail-Anlage erstellt. JPG-Dateien können vom Empfänger bearbeitet und in verschiedene Programme importiert werden.
- **TIFF:** TIFF ist ein Standard-Dateiformat, das in zahlreichen Computerprogrammen angezeigt und vom Empfänger bearbeitet werden kann. Bei diesem Dateiformat wird für jede gescannte Seite eine E-Mail-Anlage erstellt.
- **MTIFF:** Eine MTIFF-Datei ist eine mehrseitige TIFF-Datei, bei der mehrere Seiten in eine E-Mail-Anlage gespeichert werden.

Hinweis

MTIFF- und PDF-Dateien können auf mehrere E-Mail-Anlagen aufgeteilt werden, wenn im Netzwerk die Größe von E-Mail-Anlagen begrenzt ist.

Senden eines Dokuments an mehrere Empfänger

- 1 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug.
- 2 Berühren Sie **Sendeoptionen**.
- 3 Berühren Sie **E-Mail**.
- 4 Berühren Sie **Von:**, und geben Sie über die angezeigte Tastatur Ihre E-Mail-Adresse ein.

- 5 Berühren Sie **An:**, und geben Sie anschließend die E-Mail-Adresse des ersten Empfängers ein. Nachdem Sie die erste Adresse eingegeben haben, berühren Sie **Eingabe** auf der eingeblendeten Tastatur, und fügen Sie ein Semikolon ein. Geben Sie dann weitere E-Mail-Adressen ein.
- 6 Berühren Sie zum Überprüfen der Liste mit den Empfängern in der Textzeile **An:** den nach unten weisenden Pfeil.
- 7 Berühren Sie **CC:**, und geben Sie gegebenenfalls die E-Mail-Adressen von weiteren Empfängern ein. Wenn Sie eine Blindkopie an eine E-Mail-Adresse senden möchten, berühren Sie **BCC:**, und geben Sie die Adresse des Empfängers ein.
- 8 Berühren Sie **Betreff:**, und geben Sie den Betreff der E-Mail ein.
- 9 Berühren Sie **OK**.
- 10 Drücken Sie **START**.

Verwenden der Funktion zur automatischen Vervollständigung

Wenn Sie in der Funktion **An E-Mail senden** die Felder **An:**, **CC** oder **Von:** öffnen, wird die automatische Vervollständigung aktiviert. Bei der Eingabe von Adressen oder Namen über die eingeblendete Tastatur wird automatisch die Adressbuchliste durchsucht und die erste passende Adresse angezeigt. Sie können diesen Eintrag auswählen, indem Sie **Eingabe** berühren, oder Sie geben weitere Buchstaben ein, bis die automatische Vervollständigung den gesuchten Eintrag ausgibt. Wenn Sie einen Buchstaben eingeben, der mit keinem Eintrag in der Liste übereinstimmt, wird der Text der automatischen Vervollständigung in der Anzeige entfernt. Dadurch wird Ihnen signalisiert, dass Sie eine Adresse eingeben, die nicht im Adressbuch enthalten ist.

Verwenden des Adressbuchs


Mit Hilfe der Adressbuchfunktion des Produkts können digitale Dokumente an eine Liste von Empfängern gesendet werden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator, um Informationen zur Konfiguration von Adresslisten zu erhalten.

Erstellen einer Empfängerliste

Führen Sie am Touchscreen der grafischen Anzeige die folgenden Schritte aus:

- 1 Berühren Sie **Sendeoptionen**.
- 2 Berühren Sie **E-Mail**.
- 3 Berühren Sie **An:**, damit auf dem Bildschirm die Tastatur angezeigt wird.
- 4 Geben Sie den ersten Buchstaben des Namens ein.

Hinweis Bis Sie den ersten Buchstaben des entsprechenden Namens eingeben, wird der Anfang der Adressliste angezeigt.

- 5 Berühren Sie  , um auf das Adressbuch zuzugreifen.
- 6 Blättern Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durch das Adressbuch. Halten Sie den Pfeil gedrückt, um schnell in der Liste zu blättern.
- 7 Um einen Empfänger auszuwählen, markieren Sie den entsprechenden Namen, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Sie können durch Berühren der Schaltfläche **Gruppe** eine Verteilerliste auswählen. Darüber hinaus können Sie durch Berühren der Schaltfläche **Lokal** einen Empfänger aus einer lokalen Liste einfügen. Markieren Sie die entsprechenden Namen, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Hinzufügen**, um den Namen in die Empfängerliste einzufügen.

Sie können einen Empfänger in der Liste entfernen, indem Sie zu dem entsprechenden Empfänger blättern, diesen markieren und anschließend die Schaltfläche **Entfernen** berühren.

- 8 Die Namen in der Empfängerliste werden in der Textzeile der eingeblendeten Tastatur angezeigt. Bei Bedarf können Sie einen Empfänger, der nicht im Adressbuch enthalten ist, hinzufügen, indem Sie über die Tastatur die E-Mail-Adresse eingeben. Berühren Sie **OK**, wenn Sie alle Änderungen an der Empfängerliste vorgenommen haben.
- 9 Berühren Sie **OK** auf der eingeblendeten Tastatur.
- 10 Füllen Sie gegebenenfalls die Felder **CC:** und **Betreff:** im Bildschirmmenü An E-Mail senden aus. Berühren Sie zum Überprüfen der Empfängerliste in der Textzeile **An:** den nach unten weisenden Pfeil.
- 11 Berühren Sie **OK**.
- 12 Befolgen Sie die Anweisungen in der Statuszeile der grafischen Anzeige.

Weitere Informationen

Informationen zum Ermitteln der IP-Adresse der SMTP- und LDAP-Server sowie zum Konfigurieren des Geräts für das digitale Senden finden Sie unter [„Konfigurationsapplet für digitales Senden“ auf Seite 259](#).

4 Kopieren über das Bedienfeld

Überblick

Dieses Produkt eignet sich zum autonomen Kopieren über das Bedienfeld - Sie brauchen weder Software zu installieren noch den Computer einzuschalten, um Kopien zu erstellen. Sie können die Kopie-Einstellungen leicht am Bedienfeld vornehmen. Originale können mit Hilfe des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder über das Vorlagenglas kopiert werden. Das Produkt kann gleichzeitig Kopier-, Druck-, und Digital Sending-Jobs ausführen.

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Schwarzweißkopien erstellt werden, und wie die Einstellungen zum Kopieren geändert werden können. Folgende Themen werden behandelt:

- [Allgemeine Anweisungen zum Kopieren](#)
- [Auswählen des Ausgabefachs](#)
- [Vornehmen von Änderungen am Bild](#)

Es empfiehlt sich, vor dem Verwenden der Kopierfunktionen das Kapitel über die grundlegende Bedienung des Produkts über das Bedienfeld zu lesen.

Allgemeine Anweisungen zum Kopieren

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Anweisungen zum Kopieren. Das Papierformat wird beim Platzieren auf dem Vorlagenglas oder im automatischen Vorlageneinzug automatisch erkannt. Sie können diese Funktion außer Kraft setzen, indem Sie das Format der Vorlage (Original beschreiben) und das Format der Kopie (Kopie-Einstellungen) über das Bedienfeld angeben.

Kopieren unter Verwendung der Standardeinstellungen (Kopieren mit einem Tastendruck)

Standardeinstellungen zum Kopieren:

- Anzahl der Exemplare: Eins
- Format: Original im Format Letter und Kopie im Format Letter

Hinweis

Das Produkt erkennt das Format des Originals automatisch und erstellt eine Kopie im selben Format. Die Werkseinstellungen für das Papierformat sind Letter oder A4, wenn kein Papier erkannt wird.

- Seitenausrichtung: Hochformat
- Anzahl Vorder-/Rückseiten: Einseitiges Kopieren
- Seiteninhalt: Gemischt
- Job-Modus: Aus
- Schweres Papier: Aus

So erstellen Sie Kopien unter Verwendung der Standardeinstellungen

- 1 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
- 2 Drücken Sie **START**.

Kopieren mit benutzerdefinierten Einstellungen

Sie können die Kopie-Einstellungen ändern, indem Sie die nachstehenden Schritte ausführen.

So erstellen Sie Kopien mit anderen Einstellungen als den Standardeinstellungen

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
Führen Sie am Touchscreen der grafischen Anzeige die folgenden Schritte durch:
- 2 Berühren Sie zum Anzeigen der verfügbaren Optionen den Eintrag **Original beschreiben**. Zur Auswahl stehen Optionen der Kategorien Normal und Erweitert.
- 3 Berühren Sie die Menüpunkte in der Kategorie **Normal**, die auf das Original zutreffen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
 - **Format**: Wählen Sie das Papierformat des Originals aus.
 - **Seitenausrichtung**: Wählen Sie **Hochformat** oder **Querformat** aus.
 - **Anzahl Vorder-/Rückseiten**: Wählen Sie **Einseitig** oder **Beidseitig** aus.
 - **Seiteninhalt**: Wählen Sie **Text**, **Grafik** oder **Gemischt** aus.
- 4 Berühren Sie das Register **Erweitert**, um die Optionen im Menübildschirm **Erweitert** anzuzeigen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
 - **Schweres Papier**: Wählen Sie **Ein** aus, wenn das Original aus schwerem Papier besteht.
 - **Job-Modus**: Wenn Sie mehrere Scan-Vorgänge innerhalb eines Druckjobs kombinieren, wählen Sie **Ein** aus.
- 5 Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, berühren Sie **OK**.

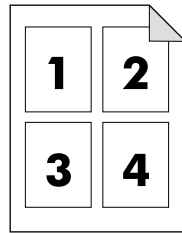
Hinweis

Das Seitensymbol im Touchscreenbereich des Originals zeigt ein Bild, das das Originaldokument repräsentiert.

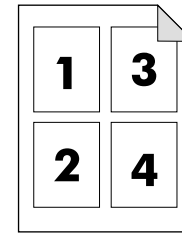
- 6 Nehmen Sie in der grafischen Anzeige im Abschnitt für die Bildbearbeitung mit Hilfe der Leiste **Kontrastregelung** und der Schaltfläche **Vergrößern/Verkleinern** die notwendigen Einstellungen für den Kontrast sowie Verkleinerungen bzw. Vergrößerungen vor.
- 7 Berühren Sie zum Anzeigen der verfügbaren Optionen den Eintrag **Kopie-Einstellungen**. Zur Auswahl stehen Optionen der Kategorien **Normal** und **Erweitert**.

- 8 Berühren Sie die Optionen der Kategorie **Normal**, die die Eigenschaften der anzufertigenden Kopien beschreiben. Folgende Optionen können ausgewählt werden:
- **Papierformat:** Wählen Sie **Autom.** (das Papierformat wird an die Originalgröße angepasst) bzw. das gewünschte Format für die Kopie aus. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Papierformat ins Fach eingelegt haben.
 - **Anzahl Vorder-/Rückseiten:** Wählen Sie **Einseitig** oder **Beidseitig** aus.
 - **Rückseitenausrichtung:** Wählen Sie **Normal** oder **Umdrehen** aus (wenn die Kopierart **Beidseitig** eingestellt wurde).
 - **Seiten pro Blatt:** Wählen Sie **1, 2, 4** oder **Broschüre** aus.

Bei Auswahl von **4** Seiten pro Blatt wird die Seitenfolge „Z“ oder „N“ an die Seitenausrichtung angepasst und die Option für das Ziehen eines Randes um jede verkleinerte Seite angezeigt.



Seitenfolge „Z“



Seitenfolge „N“

- **Ränder:** Wählen Sie **Rand** oder **Kein Rand** aus.
 - **Heften:** Die Optionen zum Heften hängen vom Ausgabegerät und vom ausgewählten Papierformat ab. Zur Auswahl stehen **Keine, Ecke, 1, 2, 3** oder **6**.
- 9 Berühren Sie bei Bedarf die Optionen der Kategorie **Erweitert**. Folgende Optionen stehen u.a. zur Auswahl:
- **Sortierung:** Wählen Sie **Sortiert** oder **Unsortiert** aus.
 - **Ausgabefach:** Wählen Sie **Fach 1** oder **Fach 2** aus.
 - **Gespeicherter Job:** Wählen Sie **Ein** aus, wenn der Kopierjob im Produkt gespeichert und nicht gedruckt werden soll. Bei der Auswahl von **Aus** wird der Kopierjob normal kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter [„Erstellen gespeicherter Jobs“ auf Seite 41](#).
- 10 Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, berühren Sie **OK**.

Hinweis

Das Seitensymbol im Touchscreenbereich der Kopie zeigt ein Bild, das die Kopie repräsentiert.

- 11 Wählen Sie auf dem numerischen Tastenfeld die Anzahl der Exemplare aus, und drücken Sie die Taste **START**.

Kopieren mit dem Vorlagenglas

Verwenden Sie das Vorlagenglas, wenn Sie kleine oder leichte (weniger als 46 g/m²) Originale kopieren möchten. Das Vorlagenglas eignet sich auch für Originale mit nicht standardisierten Formaten, wie z.B. Quittungen, Zeitungsausschnitte, Fotografien sowie alte oder abgenutzte Dokumente. Das Vorlagenglas kann auch zum Kopieren von Büchern, Zeitschriften und Handbüchern verwendet werden.

- 1 Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
- 2 Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen am Bild sowie notwendige Kopie-Einstellungen vor.
- 3 Wenn Sie nur ein Exemplar erstellen möchten, drücken Sie die Taste **START**. Wenn Sie mehrere Exemplare erstellen möchten, geben Sie die gewünschte Anzahl (bis zu 999) über das numerische Tastenfeld ein. Drücken Sie dann die Taste **START**, um den Kopiervorgang zu starten.

Kopieren mit dem automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug (ADF) verwenden, können Sie bis zu 999 Kopien von einem Dokument erstellen, das bis zu 50 Seiten umfassen kann (in Abhängigkeit von der Seitenstärke).

- 1 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten in den automatischen Vorlageneinzug ein. Das Produkt kann das Papierformat automatisch erkennen.
- 2 Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen am Bild sowie notwendige Kopie-Einstellungen vor.
- 3 Wenn Sie nur ein Exemplar erstellen möchten, drücken Sie die Taste **START**. Wenn Sie mehrere Exemplare erstellen möchten, geben Sie die gewünschte Anzahl über das numerische Tastenfeld ein. Drücken Sie anschließend die Taste **START**.

Kopieren von Büchern

Sie können das Vorlagenglas verwenden, um Bücher zu kopieren.

- 1 Legen Sie das Buch mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
- 2 Richten Sie das Buch mit Hilfe des Buchrückens aus. Am oberen Rand des Vorlagenglases finden Sie die Abbildung eines Buches, anhand derer Sie die Ausrichtung überprüfen können.
- 3 Berühren Sie **Original beschreiben**.
- 4 Wählen Sie als Papierformat die Option **Buch** aus.
- 5 Berühren Sie **OK**.

Hinweis

Sie können eine Seite überspringen, indem Sie über dem Seitensymbol die Schaltfläche **Seite überspringen** berühren. Berühren Sie die Schaltfläche einmal, um die linke Seite zu überspringen, zweimal, um die rechte Seite zu überspringen und dreimal, um das Überspringen von Seiten abzubrechen.

- 6 Berühren Sie **Kopie-Einstellungen**.
- 7 Wählen Sie die gewünschten Ausgabe-Einstellungen aus. Wählen Sie das Papierformat aus, das der tatsächlichen Größe des zu kopierenden Buchs am besten entspricht.
- 8 Berühren Sie **OK**.
- 9 Wählen Sie über das numerische Tastenfeld die gewünschte Anzahl der Exemplare aus.
- 10 Drücken Sie **START**.

Erstellen gespeicherter Jobs

Wenn Sie die Einstellung Gespeicherter Job aktivieren, wird der Kopierjob auf der Festplatte des Produkts gespeichert und kann später gedruckt werden. Die folgenden Informationen sind erforderlich, um einen gespeicherten Job zu erstellen:

- 1 Nehmen Sie die normalen Kopie-Einstellungen vor (siehe [„Kopieren mit benutzerdefinierten Einstellungen“ auf Seite 38](#)).
- 2 Berühren Sie das Register **Erweitert**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Gespeicherte Jobs** die Einstellung **Ein** aus.

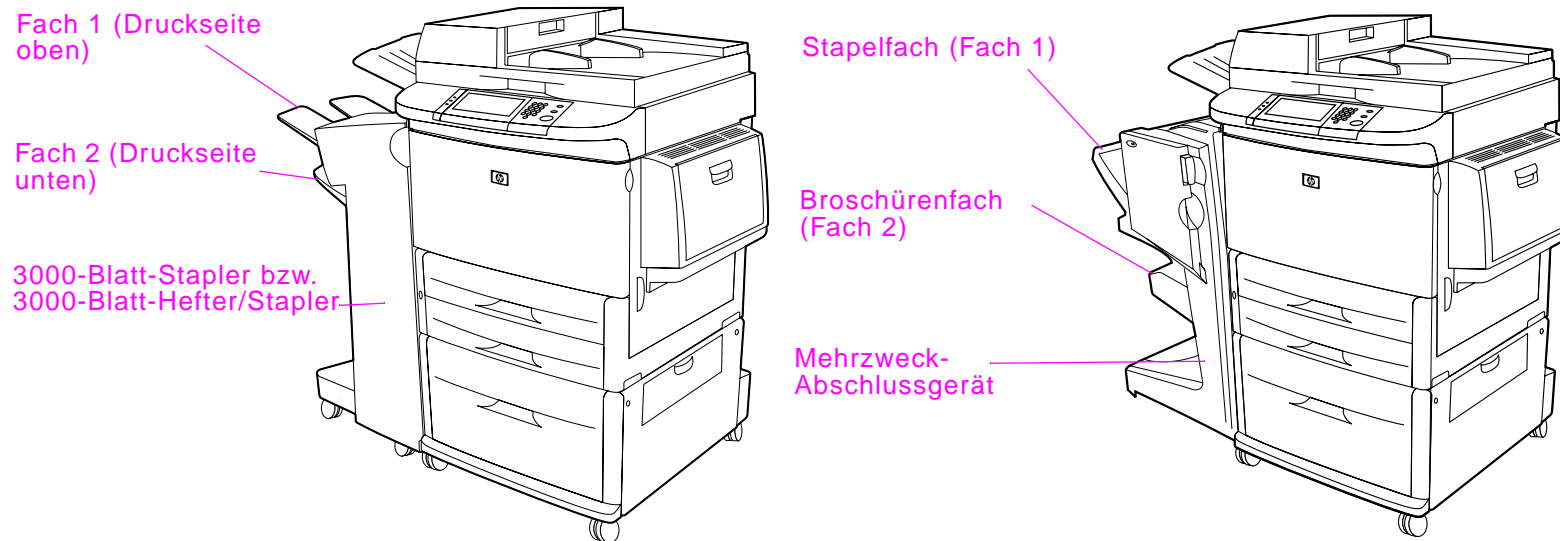
Es wird ein Popup-Dialogfeld eingeblendet, über das der **Benutzername**, der **Jobname** und gegebenenfalls eine persönliche Identifikationsnummer (**PIN**) eingegeben werden können. Wenn Sie **Benutzername** und **Jobname** auswählen, wird eine Tastatur eingeblendet. Die **PIN** ist eine vierstellige Zahl, die über das numerische Tastenfeld eingegeben werden kann.

- 4 Geben Sie einen Wert für **Benutzername** ein.
- 5 Geben Sie einen Wert für **Jobname** ein.
- 6 Geben Sie bei Bedarf die **PIN** ein.
- 7 Berühren Sie **OK**.

Informationen zum Drucken eines gespeicherten Jobs erhalten Sie unter [„Drucken von gespeicherten Jobs“ auf Seite 74](#).

Auswählen des Ausgabefachs

Das Produkt verfügt über zwei Ausgabeorte.



Wenn Sie den 3000-Blatt-Stapler oder den 3000-Blatt-Stapler/Hefter auswählen, werden die Exemplare in Fach 1 (Druckseite oben) und Fach 2 (Druckseite unten) ausgegeben.

- **Fach 1** (Druckseite oben) ist das obere Fach des Staplers bzw. des Stapler/Hefters. Dieses Fach kann bis zu 125 Blatt Papier aufnehmen, die mit der bedruckten Seite nach oben und in der Reihenfolge ausgegeben werden, in der sie gedruckt werden. Ein Sensor, der das Fach überwacht, hält das Produkt an, wenn das Fach voll ist. Nachdem es geleert oder die Papiermenge reduziert wurde, wird der Druckvorgang fortgesetzt.
- **Fach 2** (Druckseite unten) ist das untere Fach des Staplers bzw. des Stapler/Hefters. Fach 2 hat ein Fassungsvermögen von 3000 Blatt Papier und ermöglicht das Stapeln oder Heften von Druckjobs. Dieses Fach ist das Standardausgabefach.

Wenn Sie das Mehrzweck-Abschlussgerät wählen, sind die Standardausgabefächer das Stapelfach und das Broschürenfach.

- Das **Stapelfach** (Fach 1) ist das obere Fach des Mehrzweck-Abschlussgeräts. Das Stapelfach verfügt über ein Fassungsvermögen von 1000 Blatt Papier und legt die einzelnen Druckjobs getrennt voneinander in Stapeln ab, wobei ungeheftete Druckjobs mit der Druckseite nach oben oder nach unten ausgegeben werden. Bei diesem Fach besteht auch die Möglichkeit, pro Dokument bis zu 50 Blatt Papier zu heften. Das Stapelfach ist das Standardausgabefach, wenn das Mehrzweck-Abschlussgerät installiert ist.
- Das **Broschürenfach** (Fach 2) ist das untere Fach des Mehrzweck-Abschlussgeräts. Dieses Fach ermöglicht es, Broschüren von bis zu 10 Blatt Papier zu falten und mit einer Rückenheftung zu versehen.

Auswählen eines Ausgabeorts

Sie können über das Bedienfeld einen Ausgabeort auswählen.

So wählen Sie einen Ausgabeort über das Bedienfeld aus

Führen Sie am Touchscreen der grafischen Anzeige die folgenden Schritte durch:

- 1 Berühren Sie **Kopie-Einstellungen**.
- 2 Berühren Sie **Erweitert**.
- 3 Berühren Sie im Feld für das Ausgabefach entweder **Fach 1** oder **Fach 2**.

Vornehmen von Änderungen am Bild

Sie können das Originalbild bearbeiten und in einer Vorschau betrachten, bevor Sie es an das Produkt senden. Das Produkt stellt über den Touchscreen die folgenden Bildbearbeitungsfunktionen zur Verfügung:

- **Verkleinern/Vergrößern**
- **Kontrastregelung**
- **Optimieren**

Das Berühren von **ZURÜCKSETZEN** setzt alle aktuellen Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

Das Produkt verfügt auch über eine Funktion für automatisches Skalieren. Wenn das Format der Originalseite nicht mit dem Format der Kopie übereinstimmt, berechnet das Produkt automatisch den Prozentsatz zur Verkleinerung/Vergrößerung, um das Original an das Format der Kopie anzupassen.

Verkleinern oder Vergrößern

Das Produkt kann Kopien bis zu 25 % der Originalgröße verkleinern und bis auf 400 % der Originalgröße vergrößern (bei Verwendung des ADF bis auf 200 %). Wenn Sie Kopien verkleinern oder vergrößern möchten, berühren Sie die nach unten oder nach oben weisenden Pfeile im Bereich für die Bildänderung, bis Sie die gewünschte Vergrößerung oder Verkleinerung erhalten. Das Feld für den Skalierungsprozentsatz zeigt den Prozentsatz der Verkleinerung bzw. Vergrößerung an.

Einstellen des Kontrasts

Sie können den Kontrast einstellen, indem Sie auf dem Standardtouchscreen im Bereich für die Bildänderung die Pfeile in der Leiste **Kontrastregelung** berühren. Auf diese Weise bewegen Sie den Schieber in Richtung des helleren oder dunkleren Bereichs der Leiste für die Kontrastregelung.

Optimieren des Dokuments

Berühren Sie die Schaltfläche **Optimieren**, um den integrierten Menübildschirm zur Optimierung einzublenden, über den Sie den Hintergrund entfernen sowie die Schärfe und die Dichte erhöhen oder vermindern können.

Hintergrund entfernen

Wenn Sie ein auf farbigem Papier gedrucktes Dokument kopieren, können Sie die Kopierqualität durch Entfernen des Hintergrundes optimieren, der andernfalls bewirken kann, dass die Kopie unscharf wird oder Streifen enthält. Stellen Sie den Anteil des aus dem Bild zu entfernenden Hintergrundes ein, indem Sie die Pfeile in der Steuerung für **Hintergrund entfernen** berühren. Der Schieberegler bewegt sich dadurch in Richtung des helleren oder dunkleren Bereichs der Leiste zur Steuerung von **Hintergrund entfernen**.

Schärfe

Der Schieberegler für **Schärfe** gibt die Schärfereinstellung an, die vom Scanner beim Scannen des Originals verwendet wird. Durch die Schärfereinstellung werden die Ränder des Originals optimiert, so dass blass oder fein gedruckter Text bzw. entsprechende Grafiken schärfer reproduziert werden. Sie können die Schärfe anpassen, indem Sie die Pfeile auf der Leiste **Schärfe** berühren.

Dichte

Die Einstellung der **Dichte** im Menübildschirm zur Optimierung ermöglicht wie die **Kontrastregelung** im Hauptmenü die Einstellung des Kontrasts der Kopie. Berühren Sie die Pfeile des **Dichte**-Reglers, und bewegen Sie den Schieberegler in den helleren bzw. dunkleren Bereich der Leiste **Dichte**. Die Änderung für die **Dichte** spiegelt sich im Hauptmenü in einer Änderung in der **Kontrast**-Regelung wider. Wenn Sie die **Kontrast**-Regelung im Hauptmenü vornehmen und anschließend im Menübildschirm zur Optimierung die **Dichte** anpassen, haben die Einstellungen im Menübildschirm zur Optimierung Vorrang vor denen des Hauptmenüs.


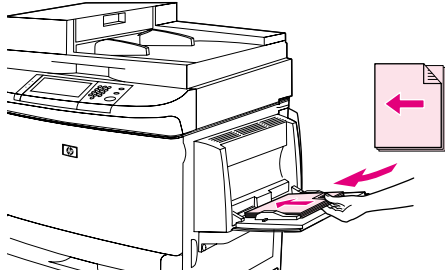
5 Drucken

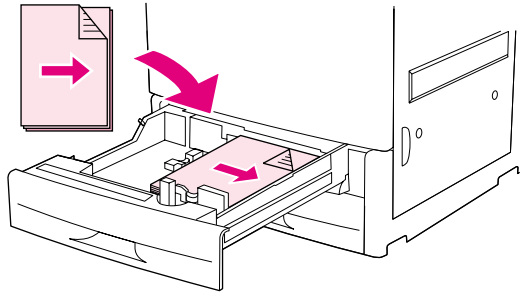
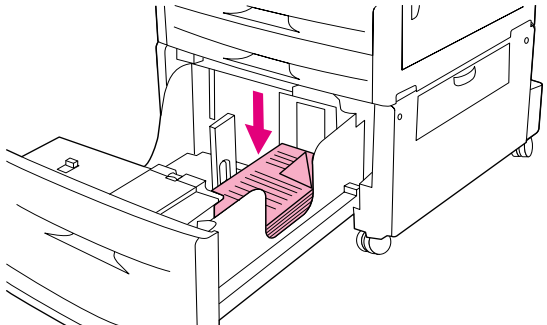
In diesem Kapitel werden folgende Druckaufgaben beschrieben:

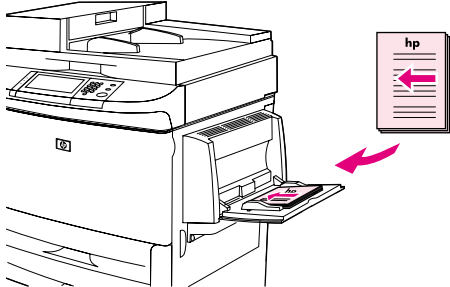

- [Einlegen von Druckmedien](#)
- [Allgemeine Anweisungen zum Drucken](#)
- [Auswählen des Ausgabefachs](#)
- [Drucken von Umschlägen](#)
- [Drucken von Spezialpapier](#)
- [Verwenden der Funktionen des Treibers](#)
- [Erste Seite anders](#)
- [Leere Rückseite](#)
- [Anpassen der Funktionen von Fach 1](#)
- [Drucken nach Papiertyp und -format](#)
- [Funktionen für die Jobspeicherung](#)
- [Drucken privater Jobs](#)
- [Speichern von Druckjobs](#)
- [Erstellen von Schnellkopie-Jobs](#)
- [Prüfen und Aufbewahren von Jobs](#)
- [Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger \(FIR\)](#)
- [Unterbrechen und Fortsetzen von Druckvorgängen](#)

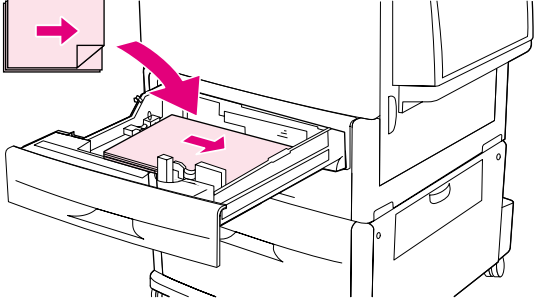
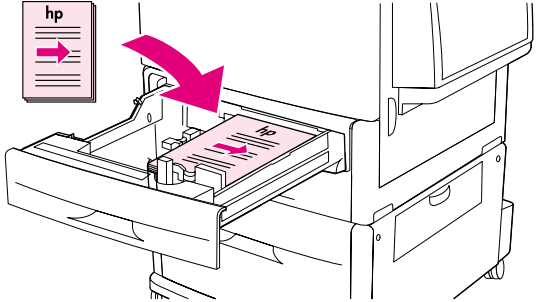
Einlegen von Druckmedien

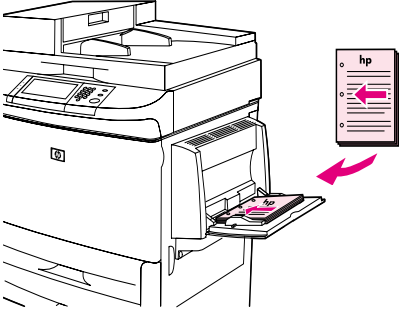
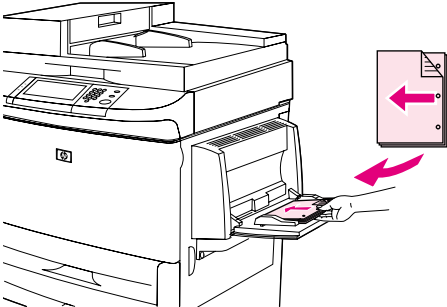
Richten Sie die unterschiedlichen Medientypen und -formate entsprechend den Fächern aus, aus denen sie gedruckt werden, und in Abhängigkeit davon, ob sie einseitig oder beidseitig (Duplexdruck) bedruckt werden.

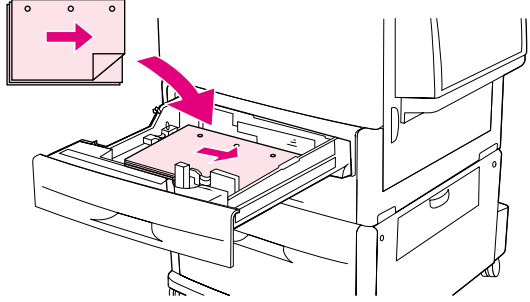
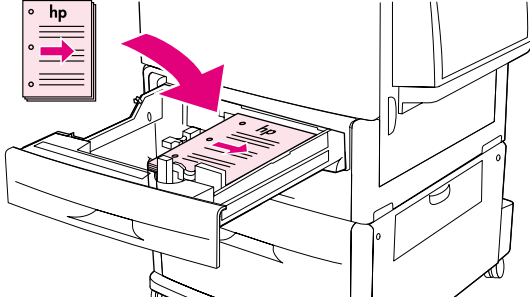
Druckmedientyp	Fach	Beidseitig	Einlegen der Druckmedien
Letter oder A4, einschließlich Briefkopfpapier (Gewicht bis 216 g/m ²)	1	Nein	Lange Kante in Einzugsrichtung, zu bedruckende Seite nach oben 
Letter oder A4, einschließlich Briefkopfpapier (Gewicht bis 216 g/m ²)	1	Ja	Lange Kante in Einzugsrichtung, zuerst zu bedruckende Seite nach unten 

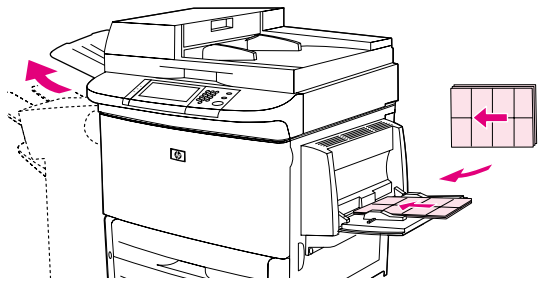
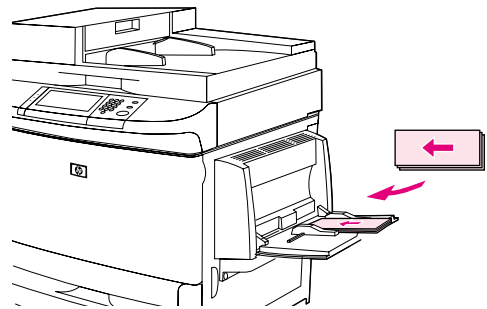
Druckmedientyp	Fach	Beidseitig	Einlegen der Druckmedien
Letter oder A4, einschließlich Briefkopfpapier (Gewicht bis 199 g/m ²)	2, 3 oder 4	Nein	Lange Kante in Einzugsrichtung, zu bedruckende Seite nach unten 
Letter oder A4, einschließlich Briefkopfpapier (Gewicht bis 199 g/m ²)	2, 3 oder 4	Ja	Lange Kante in Einzugsrichtung, zuerst zu bedruckende Seite nach oben 

Druckmedientyp	Fach	Beidseitig	Einlegen der Druckmedien
Weitere Standard- und benutzerdefinierte Formate (Gewicht bis 216 g/m ²)	1	Nein	Lange Kante (bis zu 312 mm) in Einzugsrichtung, zu bedruckende Seite nach oben. Bei Druckmedien mit einer Kantenlänge über 312 mm: kurze Kante mit Seitenanfang zuerst. 
Weitere Standard- und benutzerdefinierte Formate (Gewicht bis 216 g/m ²)	1	Ja	Lange Kante (bis zu 312 mm) in Einzugsrichtung, zuerst zu bedruckende Seite nach unten. Bei Druckmedien mit einer Kantenlänge über 312 mm: kurze Kante mit Ende der Seite zuerst. 

Druckmedientyp	Fach	Beidseitig	Einlegen der Druckmedien
Weitere Standard- und benutzerdefinierte Formate (Gewicht bis 199 g/m ²)	2, 3 oder 4	Nein	<p>Lange Kante (bis zu 297 mm) in Einzugsrichtung, zu bedruckende Seite nach unten. Bei Druckmedien mit einer Kantenlänge über 297 mm: kurze Kante mit Seitenanfang zuerst.</p> 
Weitere Standard- und benutzerdefinierte Formate (Gewicht bis 199 g/m ²)	2, 3 oder 4	Ja	<p>Lange Kante (bis zu 297 mm) in Einzugsrichtung, zuerst zu bedruckende Seite nach oben. Bei Druckmedien mit einer Kantenlänge über 297 mm: kurze Kante mit Ende der Seite zuerst.</p> 

Druckmedientyp	Fach	Beidseitig	Einlegen der Druckmedien
Vorgelochtes Letter- oder A4-Format (Gewicht bis 216 g/m ²)	1	Nein	Lange Kante mit Löchern in Einzugsrichtung, zu bedruckende Seite nach oben 
Vorgelochtes Letter- oder A4-Format (Gewicht bis 216 g/m ²)	1	Ja	Lange Kante ohne Löcher in Einzugsrichtung, zuerst zu bedruckende Seite nach unten 

Druckmedientyp	Fach	Beidseitig	Einlegen der Druckmedien
Vorgelochtes Letter- oder A4-Format (Gewicht bis 199 g/m ²)	2, 3 oder 4	Nein	<p>Lange Kante mit Löchern in Einzugsrichtung, zu bedruckende Seite nach unten</p> 
Vorgelochtes Letter- oder A4-Format (Gewicht bis 199 g/m ²)	2, 3 oder 4	Ja	<p>Lange Kante ohne Löcher in Einzugsrichtung, zuerst zu bedruckende Seite nach oben</p> 

Druckmedientyp	Fach	Beidseitig	Einlegen der Druckmedien
Etiketten, Transparentfolien oder Seiten in den Formaten Letter und A4	Nur Fach 1	Nein (nie beidseitig)	<p>Lange Kante in Einzugsrichtung, zu bedruckende Seite nach oben</p> 
Umschläge	Nur Fach 1	Nein (nie beidseitig)	<p>Kurze Kante in Einzugsrichtung, zu bedruckende Seite nach oben. Bei Umschlägen, die länger als 190 mm sind: Umschlagkante mit Lasche zuerst einziehen. Andernfalls: Umschlagkante mit Lasche zur Rückseite des Fachs weisend einziehen.</p> 

Allgemeine Anweisungen zum Drucken

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Anweisungen zum Einstellen der Optionen mit Hilfe des Treibers für dieses Produkt (Windows) oder des Apple LaserWriter-Treibers (Macintosh). Legen Sie die Optionen des Produkts möglichst im verwendeten Programm oder im Dialogfeld **Drucken** fest. In den meisten Windows- und Macintosh-Programmen können die Optionen auf diese Weise festgelegt werden. Wenn eine Option im Programm oder im Treiber nicht verfügbar ist, müssen Sie sie im Bedienfeld des Produkts auswählen.

Drucken

- 1 Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt ist. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 und [„Einlegen von Druckmedien“ auf Seite 47](#).
- 2 Wenn Sie in Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 ein Druckmedium mit benutzerdefiniertem Format bzw. in Fach 1 ein Druckmedium mit einem beliebigen Format eingelegt haben, legen Sie für das betreffende Fach das Format des eingelegten Papiers fest. Dadurch wird dieses Format erkannt. Angaben hierzu finden Sie im Handbuch *Einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.
- 3 Stellen Sie das Papierformat ein.
 - Windows: Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Seite einrichten** oder **Drucken**. Wenn Sie auf **Drucken** klicken, muss dieses Produkt ausgewählt sein. Klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
 - Macintosh: Klicken Sie im Menü **Ablage** auf die Option **Papierformat**. Vergewissern Sie sich, dass das richtige Produkt ausgewählt ist.
- 4 Wählen Sie im Feld für das Papierformat eine der folgenden Optionen aus:
 - Den Namen des verwendeten Papierformats
 - **Benutzerdefiniert**
- 5 Wählen Sie die Ausrichtung aus, beispielsweise **Hochformat** oder **Querformat**.
- 6 Wenn der Treiber noch nicht geöffnet ist, klicken Sie im Menü **Datei** bzw. Ablage auf **Drucken**. In einem Windows-Programm können Sie auch auf **Eigenschaften** klicken.

- 7 Wählen Sie im Feld für den Seiteneinzug das Fach aus, aus dem das Papier eingezogen werden soll, oder wählen Sie den Papiertyp und das Papierformat aus. Siehe [„Drucken nach Papiertyp und -format“ auf Seite 69](#).
- 8 Wählen Sie alle anderen gewünschten Einstellungen aus, z.B. Duplexdruck, Wasserzeichen oder eine erste Seite mit abweichenden Einstellungen. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in den Beschreibungen der Druckaufgaben in diesem Abschnitt.
- 9 Als Standardausgabeort gilt das Standardausgabefach. Dieses Fach können Sie für die meisten Medientypen, beispielsweise Etiketten, Transparentfolien und schweres Papier, verwenden. Sie können auch ein anderes Ausgabegerät wie den Stapler oder den Hefter/Stapler auswählen.
- 10 Wählen Sie zum Drucken des Jobs die Option **Drucken** aus.

Auswählen des Ausgabefachs

Weitere Informationen zum Auswählen eines Ausgabefachs finden Sie unter [„Auswählen des Ausgabefachs“ auf Seite 42](#).

Auswählen eines Ausgabeorts

Sie können einen Ausgabeort (Fach) im Programm oder im Treiber auswählen. (An welcher Stelle und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt vom verwendeten Programm oder vom Treiber ab.) Wenn die Auswahl eines Ausgabeorts im Programm und über den Treiber nicht möglich ist, wählen Sie den Standardausgabeort über das Bedienfeld des Produkts aus.

So wählen Sie einen Ausgabeort über das Bedienfeld aus

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Gerät konfigurieren**.
- 3 Berühren Sie **Drucken**.
- 4 Wechseln Sie zu **Papierausgabe**, und berühren Sie dann **Papierausgabe**, um die verschiedenen Optionen für die Ausgabefächer anzuzeigen.
- 5 Wechseln Sie zum gewünschten Ausgabefach oder -gerät, und berühren Sie dann **OK**. Neben der getroffenen Auswahl wird ein Sternchen (*) angezeigt.

Drucken von Umschlägen

Sie können Umschläge aus Fach 1 drucken. In dieses Fach können bis zu 10 Umschläge eingelegt werden. Aus Fach 1 kann eine Vielzahl von Umschlagformaten gedruckt werden.

Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab. Drucken Sie immer probeweise einige Umschläge, bevor Sie eine große Menge eines Umschlagtyps erwerben. Spezifikationen für Umschläge finden Sie im Handbuch *Einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.

ACHTUNG

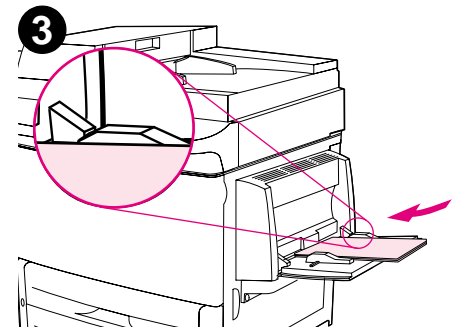
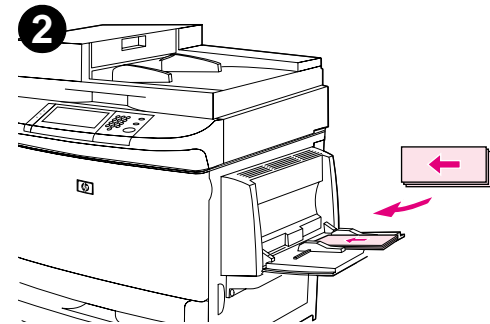
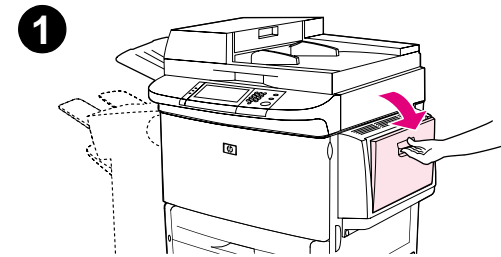
Das Drucken von Umschlägen mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann zu schwerwiegenden Beschädigungen des Produkts führen. Verwenden Sie keine Umschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

Gehen Sie zum Drucken von Umschlägen folgendermaßen vor:

- 1 Legen Sie die Umschläge ein. Siehe auch [„So legen Sie Umschläge in Fach 1 ein“ auf Seite 58.](#)
- 2 Verschieben Sie die Regler der Fixiereinheit. Siehe [„So verschieben Sie die Regler der Fixiereinheit“ auf Seite 59.](#)
- 3 Senden Sie den Druckjob. Weitere Informationen finden Sie unter [„So drucken Sie Umschläge aus einem Programm“ auf Seite 60.](#)

So legen Sie Umschläge in Fach 1 ein

- 1 Öffnen Sie Fach 1, ziehen Sie jedoch nicht die Verlängerung heraus. (Die meisten Umschläge werden am besten ohne die Verlängerung eingezogen. Die Verlängerung kann jedoch für Umschläge in Übergrößen erforderlich sein.)
- 2 Legen Sie bis zu 10 Umschläge so in die Mitte von Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Frankierungsstelle in Richtung des Produkts zeigt. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig bis zum Anschlag in das Fach.
- 3 Richten Sie die Papierführungen so aus, dass sie am Umschlagstapel anliegen, die Umschläge sich jedoch nicht biegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Umschläge unterhalb der Laschen an den Führungen befinden.
- 4 Stellen Sie die Regler der Fixiereinheit ein (siehe [„So verschieben Sie die Regler der Fixiereinheit“ auf Seite 59](#)).



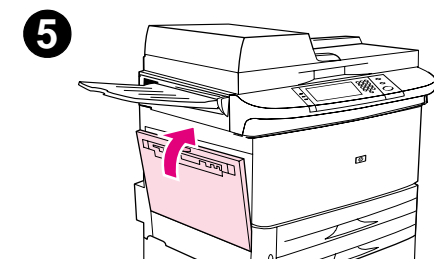
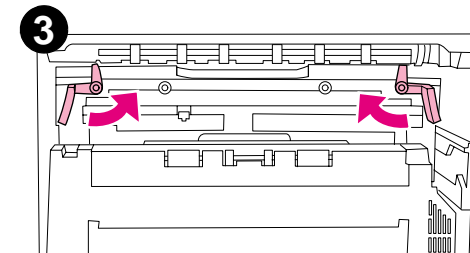
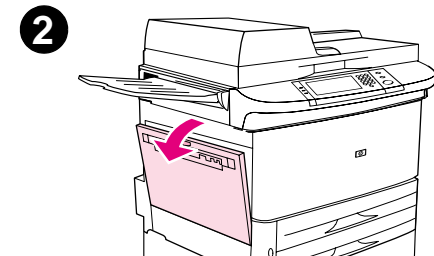
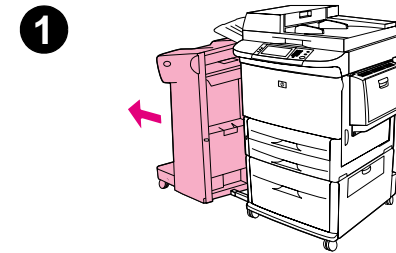
So verschieben Sie die Regler der Fixiereinheit

- 1 Ziehen Sie das Ausgabegerät vom Produkt weg, damit die linke Klappe geöffnet werden kann.
- 2 Öffnen Sie die linke Klappe.

WARNUNG!

Berühren Sie den angrenzenden Fixierbereich nicht (vgl. Schritt 2).
Dieser Bereich ist möglicherweise noch HEISS.

- 3 Suchen Sie die zwei blauen T-förmigen Hebel, und heben Sie sie an.
- 4 Bringen Sie die Hebel nach dem Drucken des Umschlags wieder in die untere Position zurück.
- 5 Schließen Sie die linke Klappe.



So drucken Sie Umschläge aus einem Programm

- 1 Legen Sie Umschläge in Fach 1 ein.
- 2 Geben Sie im Programm oder im Treiber Fach 1 oder **Automatisch** an, oder wählen Sie die Papierquelle aus.
- 3 Geben Sie Format und Typ des Umschlags an. Spezifikationen für Umschläge finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.
- 4 Wenn Umschläge im Programm nicht automatisch formatiert werden, geben Sie als Seitenausrichtung „Hochformat“ an.

ACHTUNG

Um einen Papierstau zu vermeiden, sollten Sie nach Beginn des Druckvorgangs keinen weiteren Umschlag mehr einlegen und keine Umschläge entfernen.

- 5 Legen Sie die Werte für die Ränder so fest, dass der Abstand zu den Umschlagkanten nicht größer als 15 mm ist. Die beste Druckqualität erzielen Sie, wenn Sie Randeinstellungen für die Adresse und den Absender verwenden (zur Auswahl stehen typische Adressränder für das Format US-Commercial Nr. 10 oder DL). Vermeiden Sie, den Umschlagbereich mit den drei Klebelaschen zu bedrucken.
- 6 Anweisungen zum Drucken unterschiedlicher Papiertypen und -formate finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.
- 7 Wählen Sie Fach 1 als Ausgabeort aus, wenn die gedruckten Umschläge im Hefter oder im Hefter/Stapler ausgegeben werden sollen. Wenn die gedruckten Umschläge im Mehrzweck-Abschlussgerät ausgegeben werden sollen, wählen Sie das Stapelfach als Ausgabeort aus.
- 8 Bringen Sie die Regler der Fixiereinheit nach dem Drucken der Umschläge wieder in die untere Position.

ACHTUNG

Bei Standardpapiertypen kann eine andere Position der Hebel zu schlechter Druckqualität führen.

Drucken von Spezialpapier

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Drucken spezieller Druckmedien, wie zum Beispiel Briefkopfpapier, Transparentfolien, Vollformatgrafiken, Postkarten, Druckmedien mit benutzerdefinierten Formaten und schweres Papier.

Drucken von Briefkopfpapier, gelochtem oder vorgedrucktem Papier (einseitig)

- Achten Sie beim Drucken auf Briefkopfpapier, gelochtes oder vorgedrucktes Papier auf die richtige Ausrichtung des Papiers. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie unter [„Einlegen von Druckmedien“ auf Seite 47](#).
- Wenn das Papier schwerer als 199 g/m² und leichter als 216 g/m² ist, legen Sie es nur in Fach 1 ein. Umfassende Angaben zu Papierspezifikationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.
- Für den beidseitigen Druck von vorgelochtem Papier müssen Sie im Bedienfeld im Menü **Papierzufuhr** und im Treiber als Papiertyp vorgelochtes Papier auswählen.

Drucken von Etiketten

- Richten Sie Etiketten entsprechend den Richtlinien in [„Einlegen von Druckmedien“ auf Seite 47](#) aus.
- Aus Fach 1 können bis zu 50 Etikettenbögen gedruckt werden.
- Verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker empfohlen werden. Achten Sie darauf, dass die Etiketten den Spezifikationen entsprechen. (Siehe Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD, oder rufen Sie www.hp.com/support/lj9000 auf.)

ACHTUNG

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des Produkts führen.

Vorsicht:

- Achten Sie darauf, dass Fach 1 nicht vollständig gefüllt ist, da Etiketten schwerer als Papier sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie lösen, zerknittert oder anderweitig beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, bei denen die Trägerfolie freiliegt. (Die Etiketten müssen die Trägerfolie ohne freiliegende Zwischenräume vollständig bedecken.)
- Bedrucken Sie einen Etikettenbogen nicht mehrmals. Die Trägerfolie der Etikettenbögen ist nur für einen Druckvorgang ausgelegt.
- Bedrucken Sie Etiketten nicht beidseitig.

Drucken von Transparentfolien

- Die mit diesem Produkt zu druckenden Transparentfolien müssen für eine Temperatur von 200 °C, die Höchsttemperatur im Produkt, ausgelegt sein.
- Verwenden Sie nur Transparentfolien, die ausdrücklich für Laserdrucker geeignet sind.
- Verwenden Sie für Transparentfolien das Standardausgabefach.

ACHTUNG

Bedrucken Sie Transparentfolien nicht beidseitig. Drucken Sie keine Umschläge sowie kein Papier mit benutzerdefiniertem Format oder Papier, das schwerer als 199 g/m² ist. Dies kann zu Papierstaus oder zur Beschädigung des Produkts führen.

Richtlinien für Papier mit benutzerdefiniertem Format, Karton und schweres Papier

- Druckmedien mit benutzerdefiniertem Format können aus Fach 1, Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 gedruckt werden.
- Papier, das schwerer als 199 g/m² ist, darf nur aus Fach 1 gedruckt werden. Angaben zu Papierspezifikationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.
- Wenn Sie aus Fach 1 drucken, müssen die Ränder des in das Produkt eingelegten Papiers mindestens 98 mm und dürfen höchstens 312 mm breit sein, damit die Walzen im Produkt das Papier erfassen können. Von der vorderen bis zur hinteren Kante gemessen muss das Papier mindestens 191 mm und darf höchstens 470 mm lang sein.
- Wenn Sie aus Fach 2 oder 3 drucken, müssen die Ränder des in das Produkt eingelegten Papiers mindestens 148 mm und dürfen höchstens 297 mm breit sein, damit die Walzen im Produkt das Papier erfassen können. Von der vorderen bis zur hinteren Kante gemessen muss das Papier mindestens 210 mm und darf höchstens 432 mm lang sein.

- Wenn Sie aus Fach 4 drucken, müssen die Ränder des in das Produkt eingelegten Papiers mindestens 182 mm und dürfen höchstens 297 mm breit sein, damit die Walzen im Produkt das Papier erfassen können. Von der vorderen bis zur hinteren Kante gemessen muss das Papier mindestens 210 mm und darf höchstens 432 mm lang sein.

Drucken auf Vollformatpapier

Da das Produkt zum Drucken auf speziell zugeschnittenem Papier im Format von bis zu 312 x 470 mm geeignet ist, können Sie aus Fach 1 Vollformatgrafiken bis zu einem Format von 297 x 450 mm mit Zuschnittmarken drucken. In der Online-Hilfe des Programms finden Sie weitere Informationen.

Verwenden der Funktionen des Treibers

Wenn Sie aus einer Anwendung drucken, sind die meisten Funktionen des Produkts über den Treiber verfügbar. Informationen zum Verwenden der Windows-Treiber finden Sie unter [„So rufen Sie den Windows-Treiber auf“ auf Seite 18](#).

Hinweis

Die Einstellungen des Treibers und der Anwendung haben generell Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen in der Anwendung setzen in der Regel die Treibereinstellungen außer Kraft.)

Sortierung

Mit Hilfe der Sortierfunktion des Produkts können mehrseitiger Originale gedruckt werden (Mopying). Dies bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Reduzierung des Datenverkehrs
- Schnellere Rückkehr zur Anwendung
- Alle Dokumente sind Originale

Speichern der Informationen für die Produkteinrichtung

In den Treibern können Sie die am häufigsten verwendeten Produkteinstellungen als Standardeinstellungen speichern. Beispielsweise kann der Treiber so eingestellt werden, dass auf Papier im Format Letter im Hochformat gedruckt und das Zufuhrfach (das erste verfügbare Fach) automatisch ausgewählt wird.

In den Windows-Treibern für PCL 6 und PCL 5e können die Produkteinstellungen für mehrere Arten von Druckjobs gespeichert werden. So können Sie zum Beispiel eine Schnelleinstellung für Umschläge oder für die erste Seite eines Dokuments auf Briefkopfpapier erstellen.

Neue Treiberfunktionen

Suchen Sie im Windows-Treiber nach **Schnelleinstellungen**, **Größenanpassung** (zum Drucken von beliebigen Seitenformaten auf beliebige Papierformate) und **Broschürendruck**. Weitere Informationen zu diesen Schnelleinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe zu Ihrem Treiber.

Drucken von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. „Streng geheim“), der im Hintergrund auf jeder Seite eines Dokuments gedruckt wird. Prüfen Sie den Treiber auf verfügbare Optionen, oder sehen Sie in der Online-Hilfe des Treibers nach, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Auf einem Macintosh-Computer können Sie in Abhängigkeit von der Version Ihres Treibers die Option „Benutzerdefiniert“ auswählen und den gewünschten Text angeben.

Erste Seite anders

So drucken Sie eine erste Seite mit abweichenden Einstellungen

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zum Drucken einer ersten Seite, die sich von den anderen Seiten des Druckjobs unterscheidet.

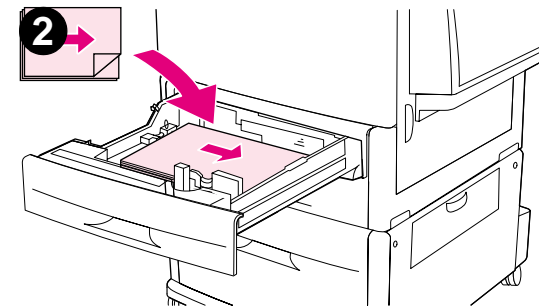
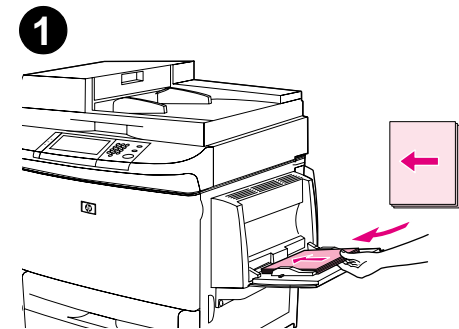
- 1 Wählen Sie unter Windows im Treiber die Option „Anderes Papier für erste Seite“ aus. Wählen Sie Fach 1 (oder manuelle Zufuhr) für die erste Seite und eines der anderen Fächer für die anderen Seiten aus. Legen Sie das Papier für die erste Seite in Fach 1 ein. (Legen Sie bei manueller Zufuhr das Papier in Fach 1 ein, nachdem der Druckjob an das Produkt gesendet wurde und Papier angefordert wird.) Legen Sie das Papier in Fach 1 so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere Kante der Seite in Richtung des Produkts zeigt.

Wählen Sie bei Macintosh-Computern im Druckdialogfeld die Werte für „Erste von“ und „Übrige von“ aus.

Hinweis

Wo und wie Sie diese Auswahl treffen müssen, hängt von Ihrer Anwendung oder dem jeweiligen Treiber ab. (Einige Optionen sind möglicherweise nur über den Treiber verfügbar.)

- 2 Legen Sie das Papier für die anderen Seiten des Dokuments in ein anderes Fach ein. Sie können die erste Seite und die anderen Seiten auf der Grundlage des Papiertyps auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Drucken nach Papiertyp und -format“ auf Seite 69](#).



Leere Rückseite

Mit Hilfe dieser Option können Sie am Ende eines Druckjobs leere Seiten hinzufügen.

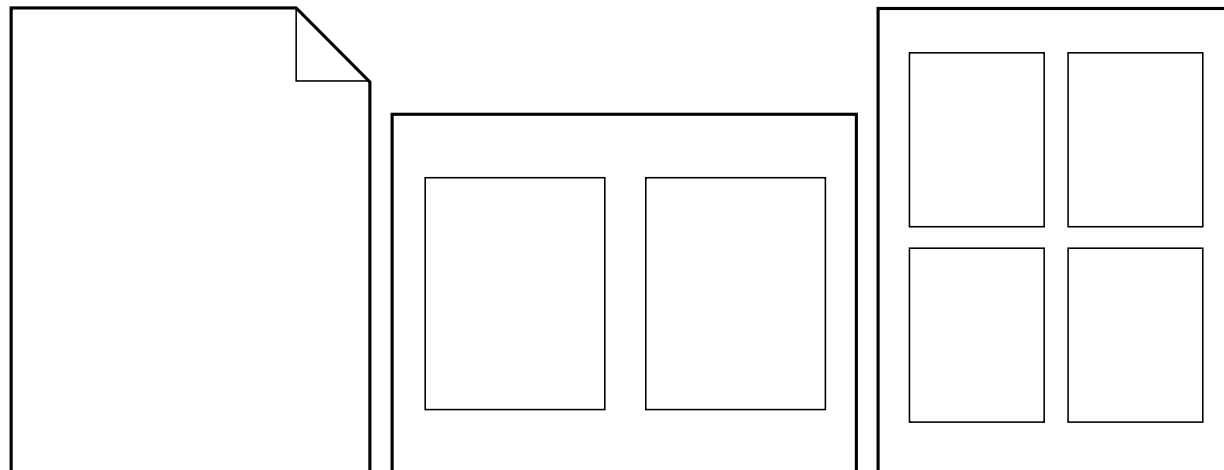
Aktivieren Sie unter Windows auf dem Register **Papier** des Treibers die Option **Anderes Papier für erste Seite**, und wählen Sie dann Rückumschlag aus. Sie können dann eine andere Papierquelle auswählen, die für die Rückseite verwendet werden soll. Wählen Sie zum Deaktivieren dieser Funktion die Option **Kein Rückumschlag** aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion steht bei einigen Treibern zur Verfügung und stellt eine kostengünstige Methode für den Druck von Entwurfsseiten dar.

Um mehrere Seiten auf einem Blatt auszudrucken, verwenden Sie gegebenenfalls die entsprechende Option im Treiber. (Diese wird manchmal als 2-Seiten-, 4-Seiten- oder n-Seiten-Druck bezeichnet.)

Drucken von links nach rechts



Anpassen der Funktionen von Fach 1

Ändern Sie die Optionen von Fach 1 entsprechend den benötigten Druckaufgaben.

Das Produkt kann folgendermaßen so eingestellt werden, dass aus Fach 1 gedruckt wird:

In das Fach werden Druckmedien eingelegt (Modus für Fach 1 ist auf Zuerst gesetzt). Die Druckgeschwindigkeit kann langsamer als üblich sein.

- Der eingelegte Papiertyp wird ausdrücklich angefordert. Modus für Fach 1 muss auf Kassette gesetzt sein.

Drucken aus Fach 1, wenn das eingelegte Papier angefordert wird

Wenn Modus für Fach 1 auf Kassette gesetzt ist, wird Fach 1 wie die internen Fächer behandelt. Das Papier wird nicht zuerst aus Fach 1 sondern aus dem unteren Fach oder aus dem Fach eingezogen, das den in der Anwendung ausgewählten Medientyp- oder Formateinstellungen entspricht.

Stellen Sie wenn möglich in der Anwendung oder im Dialogfeld Drucken den Typ und das Format für ein Fach ein. Wenn dies nicht möglich ist, legen Sie diese Optionen über das Bedienfeld des Produkts fest. (Siehe [„Drucken nach Papiertyp und -format“ auf Seite 69.](#))

Wenn Modus für Fach 1 auf Kassette gesetzt ist, können Sie das Medienformat für Fach 1 konfigurieren. Wählen Sie Größe in Fach 1 aus, um eine Liste mit Standardformaten aufzurufen. Wählen Sie ein Format aus, und berühren Sie **OK**. Wählen Sie bei benutzerdefinierten Formaten Fach 1 Ben.Def. aus, und geben Sie die Abmessungen des benutzerdefinierten Medienformats ein.

Manuelle Zufuhr von Papier aus Fach 1

Die Funktion für die manuelle Zufuhr stellt eine Möglichkeit zum Drucken von Spezialpapier wie Umschlägen oder Briefkopfpapier aus Fach 1 dar. Wenn die manuelle Zufuhrfunktion ausgewählt wurde, druckt das Produkt nur aus Fach 1.

Wenn Papier in Fach 1 eingelegt wurde, wählen Sie im Menü **Papierzufuhr** in der Option Modus für Fach 1 den Modus Zuerst aus.

Drucken nach Papiertyp und -format

Sie können das Produkt so konfigurieren, dass Papier auf der Grundlage von *Typ* (z.B. Normalpapier oder Briefkopfpapier) und *Format* (z.B. Letter oder A4) und nicht nach der *Quelle* (ein Papierfach) ausgewählt wird.

Vorteile des Druckens nach Papiertyp und -format

Wenn Sie häufig mehrere unterschiedliche Papiertypen verwenden, müssen Sie nach der korrekten Einrichtung der Fächer vor dem Drucken nicht mehr überprüfen, welches Papier in die einzelnen Fächer eingelegt ist. Dies ist besonders dann nützlich, wenn mehrere Personen das Produkt verwenden und Papier einlegen oder entnehmen.

Durch das Drucken auf der Grundlage von Papiertyp und -format kann sichergestellt werden, dass Druckjobs immer auf dem gewünschten Papier gedruckt werden.

Überprüfen Sie beim Einlegen von Papier oder anderen Druckmedien auf der zugehörigen Verpackung, welchen Papiertyp (z.B. Brief- oder Recyclingpapier) Sie auswählen müssen. Eine Liste der unterstützten Papiertypen finden Sie im Handbuch *eingführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.

Hinweis

Bei Produkten, die in einem Netzwerk verwendet werden, können die Einstellungen für Papiertyp und -format auch über die HP Web Jetadmin-Software konfiguriert werden. Siehe die Online-Hilfe des Treibers.

So drucken Sie nach Papiertyp und -format

Hinweis

Die Einstellungen im Treiber und in der Anwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen in der Anwendung setzen in der Regel die Treibereinstellungen außer Kraft.)

- 1 Legen Sie die Druckmedien in die Papierfächer ein, und stellen Sie diese entsprechend ein. (Beachten Sie hierzu die Informationen im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)
- 2 Berühren Sie auf dem Touchscreen der grafischen Anzeige **Menü** und dann **Papierzufuhr**.
- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Der in Fach 1 eingelegte Medientyp mit dem entsprechenden Format soll automatisch eingezogen werden: Setzen Sie **Modus für Fach 1 auf Zuerst**.
 - Aus Fach 1 soll nach Papiertyp und -format gedruckt werden. Dabei soll vor dem Drucken jedoch die Aufforderung zum Einlegen des Papiers angezeigt werden: Stellen Sie **Modus für Fach 1 auf Kassette** ein. Berühren Sie **Größe in Fach 1**, und wählen Sie das eingelegte Format aus. Berühren Sie **Fach 1 Typ**, und wählen Sie den eingelegten Medientyp aus.
 - Aus Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 soll nach Typ und Format gedruckt werden. Im entsprechenden Fach ist Papier in einem Standardformat eingelegt: Wählen Sie den entsprechenden Papiertyp aus. Das Format wird automatisch erkannt.
 - Aus Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 soll nach Typ und Format gedruckt werden. Im entsprechenden Fach ist Papier in einem benutzerdefinierten Format eingelegt: Geben Sie Format und Typ an. Geben Sie als Format **Benutzerdef.** ein, und stellen Sie dann die Werte entsprechend den Maßen an den Führungen im Fach ein.
- 4 Wählen Sie den gewünschten Papiertyp und das gewünschte Papierformat über die Anwendung oder den Treiber aus.

Zum Drucken nach Typ und Format kann es erforderlich sein, die eingelegten Druckmedien aus Fach 1 herauszunehmen oder dieses zu schließen. Andernfalls müssen Sie Fach 1 auf den Modus **Kassette** setzen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Menü Papierzufuhr“ auf Seite 201](#).

Funktionen für die Jobspeicherung

Bei diesem Produkt stehen die vier folgenden Funktionen zur Jobspeicherung zur Verfügung: Private Jobs, gespeicherte Jobs, Schnellkopie-Jobs sowie Prüf- und Aufbewahrungsjobs.

Wenn Sie die Jobspeicherungsfunktionen des Computers verwenden möchten, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen. Beachten Sie auch den speziellen Abschnitt zum Jobtyp, den Sie erstellen möchten.

ACHTUNG

Beim Ausschalten des Produkts werden alle Schnellkopie-Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs und privaten Jobs gelöscht.

So greifen Sie auf die Jobspeicherungsfunktionen zu:

Windows

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf das Register **Ausgabe**.
- 3 Klicken Sie unter **Ausgabefunktionen** auf **Optionen**, um das Dialogfeld **Jobspeicherungsoptionen** zu öffnen.

Macintosh

Bei neueren Treibern: Wählen Sie im Pulldown-Menü des Dialogfeldes **Drucken** die Option **Jobspeicherung** aus. Wählen Sie bei älteren Treibern **Druckerspezifische Optionen** aus.

Drucken privater Jobs

Anhand der privaten Druckfunktion kann ein Benutzer festlegen, dass ein Job erst gedruckt wird, wenn dieser Job durch Eingabe einer vierstelligen persönlichen Identifikationsnummer (PIN) über das Bedienfeld des Produkts freigegeben wird. Der Benutzer legt die PIN-Nummer im Treiber fest, und diese wird als Bestandteil des Druckjobs an das Produkt gesendet.

So erstellen Sie private Jobs

Um einen Job mit Hilfe des Treibers als privat zu kennzeichnen, wählen Sie die Option Privater Job aus, und geben Sie einen Benutzernamen und einen Jobnamen sowie eine vierstellige PIN-Nummer ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn Sie die PIN-Nummer über das Bedienfeld eingeben.

Freigeben von privaten Jobs

Der Benutzer kann einen privaten Job über das Bedienfeld drucken.

So geben Sie private Jobs frei

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Job wiederaufnehmen**.
- 3 Wechseln Sie zu **Benutzername**.
- 4 Blättern Sie zu Ihrem Job.
- 5 Berühren Sie **Drucken** und dann **OK**. (Neben dem Symbol **Drucken** muss **🔒** angezeigt werden.)
- 6 Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und berühren Sie dann **OK**.

Löschen eines privaten Jobs

Ein privater Job wird automatisch von der Festplatte des Produkts gelöscht, nachdem der Benutzer ihn zum Drucken freigegeben hat. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie einen Job löschen möchten, ohne ihn zu drucken:

So löschen Sie private Jobs

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Job** wiederaufnehmen.
- 3 Wechseln Sie zu **Benutzername**.
- 4 Blättern Sie zu Ihrem Job.
- 5 Wechseln Sie zu **Löschen**, und berühren Sie **OK**. (Neben **Löschen** muss **🔒** angezeigt werden.)
- 6 Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und berühren Sie dann **OK**.

Speichern von Druckjobs

Der Benutzer kann einen Druckjob auf die zusätzliche Festplatte des Produkts laden, ohne ihn zu drucken. Danach kann der Benutzer den Job jederzeit über das Bedienfeld des Produkts drucken. Ein Benutzer kann beispielsweise Personalformulare, Kalender, Arbeitszeitrachweise oder Buchhaltungsformulare auf das Produkt laden, die andere Benutzer dann aufrufen und drucken können.

Wenn Sie einen Druckjob dauerhaft auf der zusätzlichen Festplatte speichern möchten, wählen Sie beim Drucken des Jobs mit Hilfe des Treibers die Option **Gespeicherter Job** aus.

Hinweis

Für gespeicherte Jobs wird der verfügbare RAM-Speicher des Produkts verwendet, wenn im Produkt keine Festplatte installiert ist. Wenn diese Funktion mäßig bis häufig verwendet wird, empfiehlt sich die Installation einer optionalen Festplatte.

So erstellen Sie gespeicherte Jobs


Wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und Jobnamen ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn er am Produkt abgerufen wird. Siehe auch [„Drucken von gespeicherten Jobs“ auf Seite 74](#).

Drucken von gespeicherten Jobs

Der Benutzer kann über das Bedienfeld einen Job drucken, der auf der zusätzlichen Festplatte des Produkts gespeichert ist.

So drucken Sie gespeicherte Jobs

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Wechseln Sie zu `Job wiederaufnehmen`.
- 3 Berühren Sie `Benutzername`, damit eine Liste der Jobs angezeigt wird.
- 4 Blättern Sie zu Ihrem Job, und berühren Sie anschließend **OK**.
- 5 Berühren Sie zum Drucken der Standardanzahl an Exemplaren **Weiter**. Das Bildschirmmenü `Exemplare=n` wird angezeigt. Ändern Sie die Anzahl über das numerische Tastenfeld, oder wechseln Sie zur entsprechenden Option, um eine neue Anzahl auszuwählen. Berühren Sie dann **OK**.


Wenn neben `Drucken` das Symbol  angezeigt wird, handelt es sich um einen privaten Job, für den die Eingabe einer PIN-Nummer erforderlich ist. Siehe [„Drucken privater Jobs“ auf Seite 72](#).

Löschen von gespeicherten Jobs

Jobs, die auf der zusätzlichen Festplatte des Produkts gespeichert sind, können über das Bedienfeld gelöscht werden.

So löschen Sie gespeicherte Jobs

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Job** wiederaufnehmen.
- 3 Berühren Sie **Benutzername**, damit eine Liste der Jobs angezeigt wird.
- 4 Blättern Sie zu Ihrem Job, und berühren Sie anschließend **OK**.
- 5 Wechseln Sie zu **Löschen**, und berühren Sie **OK**.

Wenn neben **Löschen** das Symbol  angezeigt wird, handelt es sich um einen privaten Job, der nur durch die Eingabe einer PIN-Nummer gelöscht werden kann. Siehe [„Drucken privater Jobs“ auf Seite 72](#).

Erstellen von Schnellkopie-Jobs

Mit der Schnellkopierfunktion wird die angeforderte Anzahl von Exemplaren eines Jobs gedruckt und eine Kopie auf dem Festplattenzubehör des Produkts gespeichert. Zusätzliche Exemplare des Jobs können zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden. Diese Funktion kann über den Treiber deaktiviert werden.

In der Standardeinstellung können auf dem Produkt 32 verschiedene Schnellkopie-Jobs gespeichert werden. Diese Zahl kann mit Hilfe des Bedienfeldes geändert werden. Siehe [„MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH.=32“ auf Seite 217](#).

So erstellen Sie Schnellkopie-Jobs

ACHTUNG

Wenn das Produkt Speicherplatz zur Speicherung neuer Schnellkopie-Jobs benötigt, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge des Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Schnellkopie** die Option **Gespeicherter Job** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Schnellkopie** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und Jobnamen ein.


Wenn Sie den Druckvorgang des Jobs starten, wird die Anzahl der im Treiber festgelegten Exemplare gedruckt. Hinweise zum Drucken weiterer Schnellkopien mit dem Produkt finden Sie unter [„Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs“ auf Seite 77](#).

Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Drucken weiterer Exemplare eines auf dem Festplattenzubehör des Produkts gespeicherten Jobs über das Bedienfeld.

So drucken Sie weitere Exemplare eines Schnellkopie-Jobs

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Job wiederaufnehmen**.
- 3 Berühren Sie **Benutzername**, damit eine Liste der Jobs angezeigt wird.
- 4 Blättern Sie zu Ihrem Job, und berühren Sie anschließend **OK**.
- 5 Wenn Sie die Standardanzahl drucken möchten, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Wenn Sie stattdessen die Anzahl der zu druckenden Exemplare überprüfen oder ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a Wechseln Sie zu **Exemplare**. Die Anzahl der zu druckenden Exemplare wird im oberen Bereich der Anzeige angezeigt.
 - b Verwenden Sie zum Ändern der Anzahl das numerische Tastenfeld, oder wählen Sie eine neue Anzahl aus. Berühren Sie anschließend **OK**.
- 6 Wechseln Sie zu **Drucken**, und drücken Sie **START**. Der Job wird gedruckt.

Wenn neben **Drucken** das Symbol  angezeigt wird, wird der Job erst nach Eingabe einer PIN-Nummer gedruckt. Siehe [„Drucken privater Jobs“ auf Seite 72](#).


Löschen von Schnellkopie-Druckjobs

Löschen Sie Schnellkopie-Jobs im Produkt, wenn Sie diese nicht mehr benötigen. Wenn das Produkt Speicherplatz zur Speicherung neuer Schnellkopie-Jobs benötigt, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge des Eingangs gelöscht.

Hinweis Gespeicherte Schnellkopie-Jobs können über das Bedienfeld oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden.

So löschen Sie Schnellkopie-Jobs

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Job wiederaufnehmen**.
- 3 Berühren Sie **Benutzername**, damit eine Liste der Jobs angezeigt wird.
- 4 Blättern Sie zu Ihrem Job.
- 5 Wechseln Sie zu **Löschen**, und berühren Sie **OK**.

Wenn neben **Löschen** das Symbol  angezeigt wird, handelt es sich um einen privaten Job, der nur durch die Eingabe einer PIN-Nummer gelöscht werden kann. Siehe [„Drucken privater Jobs“ auf Seite 72](#).

Prüfen und Aufbewahren von Jobs

Mit Hilfe der Funktion Prüfen und Aufbewahren können auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Exemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs gedruckt werden.

Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und nicht gelöscht werden soll, wenn Speicherplatz für andere Vorgänge benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus.

So erstellen Sie Prüf- und Aufbewahrungsjobs

ACHTUNG

Wenn das Produkt Speicherplatz zur Speicherung neuer Prüf- und Aufbewahrungsjobs benötigt, werden ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs in der Reihenfolge des Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Prüfen und Aufbewahren** die Option **Gespeicherter Job** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Prüfen und Aufbewahren** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und Jobnamen ein.

Daraufhin wird ein Exemplar des Jobs gedruckt, das anschließend geprüft werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [„Drucken der restlichen Exemplare von aufbewahrten Jobs“ auf Seite 79](#).


Drucken der restlichen Exemplare von aufbewahrten Jobs

Der Benutzer kann über das Bedienfeld die übrigen Exemplare eines auf der zusätzlichen Festplatte des Produkts aufbewahrten Jobs drucken.

So drucken Sie Prüf- und Aufbewahrungsjobs

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Job wiederaufnehmen**.
- 3 Wechseln Sie zu **BENUTZERNAME**, und berühren Sie **Weiter**.
- 4 Blättern Sie zu Ihrem Job, und berühren Sie anschließend **OK**.

- 5 Wechseln Sie zu **Drucken**, und drücken Sie **START**. Die übrigen vom Computer angeforderten Exemplare werden gedruckt.


Wenn neben **Drucken** das Symbol  angezeigt wird, wird der Job erst nach Eingabe einer PIN-Nummer gedruckt. Siehe [„Drucken privater Jobs“ auf Seite 72](#).

Löschen von aufbewahrten Jobs

Wenn ein Benutzer einen Prüf- und Aufbewahrungsjob sendet, werden ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs dieses Benutzers automatisch gelöscht. Wenn für diesen Jobnamen noch kein Prüf- und Aufbewahrungsjob gespeichert ist und Speicherplatz benötigt wird, werden möglicherweise ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht.

So löschen Sie Prüf- und Aufbewahrungsjobs

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Job** wiederaufnehmen.
- 3 Berühren Sie **BENUTZERNAME**, damit eine Liste der Jobs angezeigt wird.
- 4 Blättern Sie zu Ihrem Job, und berühren Sie anschließend **Weiter**.
- 5 Wechseln Sie zu **Löschen**, und drücken Sie **OK**.

Wenn neben **Löschen** das Symbol  angezeigt wird, handelt es sich um einen privaten Job, der nur durch die Eingabe einer PIN-Nummer gelöscht werden kann. Siehe [„Drucken privater Jobs“ auf Seite 72](#).

Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR)

Der optionale HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR) ermöglicht die kabellose Übertragung von Jobs von jedem IrDA-kompatiblen portablen Gerät (z.B. einem Laptop) an HP LaserJet 9000 Series-Produkte.

Eine Druckverbindung besteht, wenn sich die sendende Infrarotschnittstelle (FIR) innerhalb der Funktionsreichweite befindet. Achten Sie darauf, dass die Verbindung nicht durch Objekte (z.B. Druckmedien, Hand, Papier), direktes Sonnenlicht oder sonstige helle Lichtquellen unmittelbar in der Nähe eines der beiden FIR-Anschlüsse beeinträchtigt wird.

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des HP Fast InfraRed-Anschlusses.

Einrichten des Druckers unter Windows 9X

Führen Sie die folgenden Schritte durch, bevor Sie den Fast InfraRed (FIR)-Treiber starten:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
- 2 Wählen Sie das HP LaserJet 9000MFP- oder das HP LaserJet 9000LMFP-Gerät als Standarddrucker aus.
- 3 Wählen Sie im selben Ordner **Drucker** die Option **Eigenschaften** und dann **Details** aus, und vergewissern Sie sich, dass **Virtueller Infrarot-LPT-Anschluss** ausgewählt ist.
- 4 Wählen Sie die zu druckende Datei aus.

Drucken von Jobs über den FIR-Empfänger

In Abhängigkeit von der Größe des Jobs kann der Druckvorgang bei Verwendung des HP Fast InfraRed-Empfängers länger dauern als beim Drucken über ein direkt an den Parallelanschluss angeschlossenes Kabel.

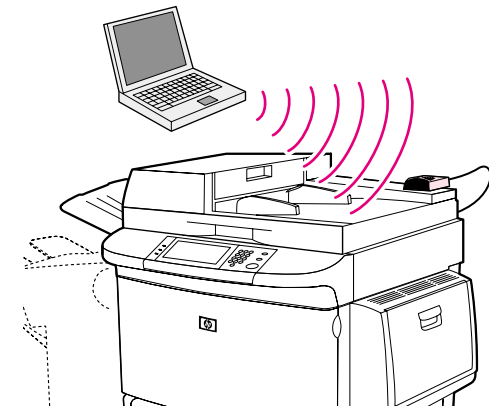
So drucken Sie Jobs

- 1 Stellen Sie den Laptop-Computer (bzw. das mit einer IrDA-konformen FIR-Schnittstelle ausgestattete tragbare Gerät) in einem Abstand von maximal einem Meter zum HP FIR-Anschluss auf. Die FIR-Schnittstelle muss sich in einem Winkel von +/- 15 Grad zum Produkt befinden, damit eine stabile Verbindung zum Drucken hergestellt ist.

Hinweis

Um den Abbruch der Verbindung beim Drucken zu verhindern, muss der sendende Anschluss innerhalb der Funktionsreichweite bleiben, und die Übertragung darf nicht durch Fremdkörper (z.B. eine Hand, Papier) oder auch direkte Sonneneinstrahlung behindert werden.

- 2 Drucken Sie den Job. Die Statusanzeige am HP Fast InfraRed-Empfänger leuchtet auf, und nach einer kurzen Verzögerung wird auf der Statusanzeige des Produkts die Meldung `DRUCKEN DES JOBS` angezeigt.



Wenn die Statusanzeige nicht aufleuchtet, richten Sie den HP Fast InfraRed-Empfänger erneut auf den FIR-Anschluss am sendenden Gerät aus. Senden Sie daraufhin den Job erneut, und behalten Sie die Ausrichtung aller Geräte bei. Wenn Sie die Geräte bewegen müssen (z.B. zum Einlegen von Papier), stellen Sie sicher, dass alle Geräte innerhalb des Funktionsbereichs bleiben, um die Verbindung aufrechtzuerhalten.

Wenn die Verbindung vor der Fertigstellung des Druckjobs unterbrochen wird, schaltet sich die Statusanzeige des HP Fast InfraRed-Empfängers aus. In diesem Fall haben Sie 40 Sekunden Zeit, um die Verbindung wiederherzustellen und den Job fortzusetzen. Wenn die Verbindung innerhalb dieser Zeit wiederhergestellt wird, beginnt die Statusanzeige erneut zu leuchten.

Unterbrechen und Fortsetzen von Druckvorgängen

Mit der Funktion zum Unterbrechen und Fortsetzen können Sie den aktuellen Druckjob unterbrechen und über die FIR-Verbindung einen anderen Job drucken. Wenn der FIR-Job abgeschlossen ist, wird der unterbrochene Druckjob fortgesetzt.

Stellen Sie zum Unterbrechen des aktuellen Druckjobs eine Verbindung zum FIR-Anschluss am Produkt her, und senden Sie einen Druckjob an das Produkt. Der Druckvorgang des aktuellen Jobs wird unterbrochen, wenn das Ende des gerade gedruckten Druckjobs erreicht ist. Anschließend wird der über die FIR-Verbindung gesendete Job gedruckt. Wenn dieser Druckjob abgeschlossen ist, wird der Druck des ursprünglichen Druckjobs an der Stelle fortgesetzt, an der er unterbrochen wurde.

Anfertigen von Broschüren

Wenn Sie das Mehrzweck-Abschlussgerät als Ausgabegerät auswählen, können Sie auf einfache Weise Broschüren erstellen.

Über einige Programme, zum Beispiel DTP-Programme, ist der Zugriff auf die Broschürendruckfunktion möglich. Informationen zum Anfertigen von Broschüren finden Sie im Benutzerhandbuch der jeweiligen Anwendung.

Wenn Sie ein Programm verwenden, in dem das Anfertigen von Broschüren nicht unterstützt wird, können Sie Broschüren über die HP Treiberfunktionen erstellen.

Hinweis

Hewlett-Packard empfiehlt, das Dokument in der verwendeten Anwendung für den Druck vorzubereiten und anschließend über den HP Treiber die Broschüre zu drucken und die Rückenheftung vorzunehmen.

Das Erstellen einer Broschüre über den Treiber erfolgt in drei Schritten:

- Vorbereiten der Broschüre: Ordnen Sie zum Erstellen einer Broschüre die auf einem Bogen befindlichen Seiten (Broschürenumbruch). Sie können das Dokument in der von Ihnen verwendete Anwendung umbrechen oder die Broschürendruckfunktion des HP Treibers verwenden.
- Hinzufügen eines Deckblatts: Fügen Sie der Broschüre ein Deckblatt hinzu, indem Sie eine andere erste Seite mit einem anderen Papiertyp verwenden. Das Deckblatt kann auch auf demselben Papiertyp gedruckt werden, der für die gesamte Broschüre verwendet wird. Für Deckblätter von Broschüren muss dasselbe Format wie für die restlichen Bögen verwendet werden. Das Papier für das Deckblatt kann jedoch ein anderes Gewicht haben als das der restlichen Broschüre.
- Rückenheftung: Das Papier muss mit der kurzen Kante zuerst in das Produkt eingezogen werden. Im Mehrzweck-Abschlussgerät wird die Broschüre mittig geheftet (Rückenheftung). Wenn die Broschüre aus nur einem Bogen Papier besteht, wird sie im Abschlussgerät gefaltet, jedoch nicht geheftet. Wenn die Broschüre aus mehr als einem Bogen Papier besteht, werden im Abschlussgerät bis zu 10 Bögen pro Broschüre geheftet und anschließend gefaltet.

Mit der Broschürendruckfunktion des Mehrzweck-Abschlussgeräts können Sie für Broschüren der folgenden Papierformate Rückenheftung und Faltung vornehmen:

- A3
- A4
- Letter
- Legal
- Ledger

Detaillierte Informationen zum Anfertigen von Broschüren finden Sie im Handbuch *Verwendung des Mehrzweck-Abschlussgeräts* unter www.hp.com/lj9000.

6 Produktwartung

Überblick

In diesem Kapitel wird die allgemeine Wartung des Produkts erläutert.

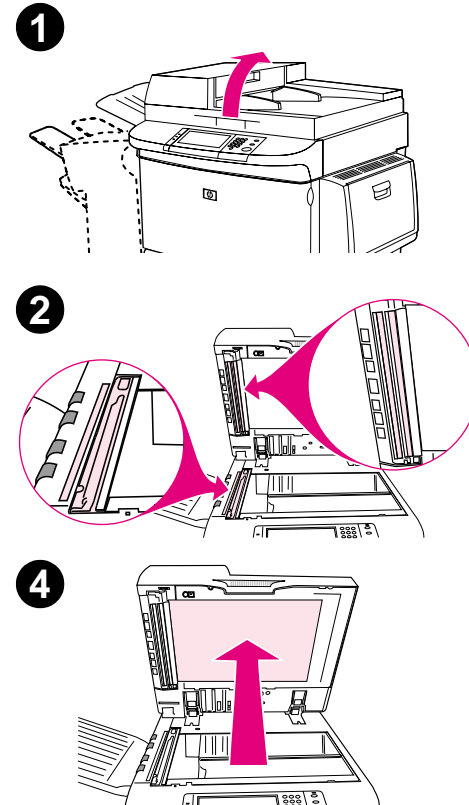
- [Reinigen des Produkts](#)
- [Umgang mit der Druckpatrone](#)
- [Druckpatronenstatus](#)

Reinigen des Produkts

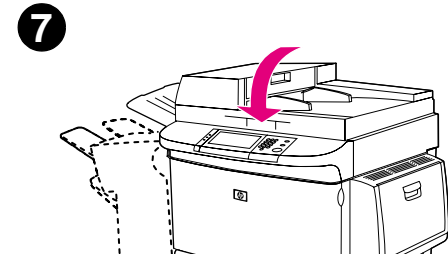
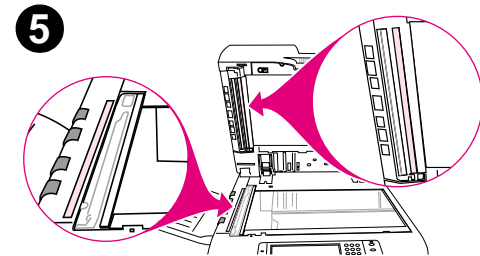
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

Reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug (ADF) nur, wenn er sichtbar verschmutzt ist, oder wenn die Kopierqualität sich verschlechtert hat, beispielsweise wenn Streifen entstehen.

- 1 Heben Sie den ADF hoch.
- 2 Suchen Sie den oberen und unteren Glasstreifen des ADF.
- 3 Reinigen Sie die Glasstreifen vorsichtig mit einem sauberen, feuchten und fusselreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch mit einem Reinigungsmittel auf Ammoniakbasis an.
- 4 Suchen Sie die weiße hintere Kunststoffklappe des ADF.



- 5 Suchen Sie die weißen Kalibrierungsstreifen aus Kunststoff.
- 6 Reinigen Sie die hintere Klappe des ADF und die Kalibrierungsstreifen mit einem sauberen, feuchten und fusselfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch mit einem Reinigungsmittel auf Ammoniakbasis an.
- 7 Schließen Sie den ADF.



So reinigen Sie den oberen Glasstreifen des ADF

Wenn die Kopierqualität sich nicht verbessert, müssen Sie möglicherweise den oberen ADF-Glasstreifen reinigen.

ACHTUNG

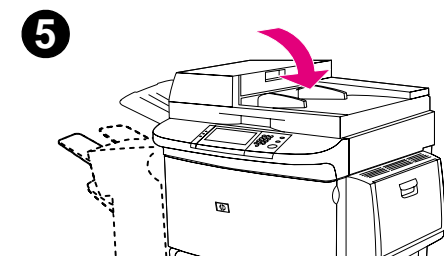
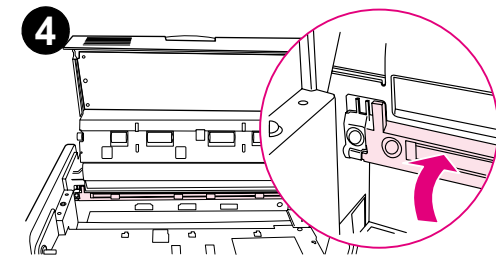
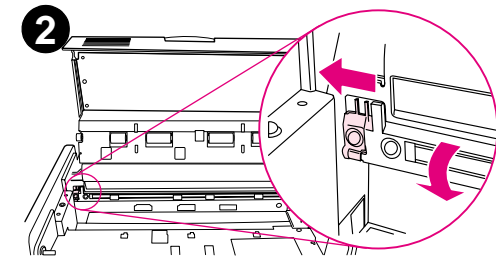
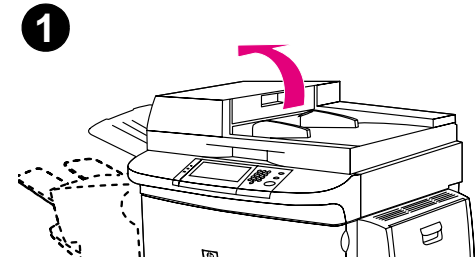
Reinigen Sie diesen Bereich nur, wenn beim Kopieren Streifen entstanden sind oder sich Staub im Inneren des Glasstreifens befindet. Wenn Sie diesen Bereich häufig reinigen, kann dadurch Staub in das Produkt gelangen.

- 1 Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.
- 2 Suchen Sie die Verriegelung, die den oberen ADF-Glasstreifen sichert. Schieben Sie die Verriegelung nach links und ziehen Sie sie nach unten, so dass die Innenseite des Glasstreifens zugänglich wird.
- 3 Reinigen Sie das Glas vorsichtig mit einem trockenen und fusselreifen Tuch.

ACHTUNG

Verwenden Sie in diesem Bereich nur ein trockenes Tuch. Verwenden Sie weder Lösungsmittel, Wasser noch Druckluft. Diese könnten das Produkt schwer beschädigen.

- 4 Ziehen Sie die Verriegelung nach oben, damit der Glasstreifen wieder in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.
- 5 Schließen Sie die ADF-Abdeckung.



So reinigen Sie die Walzen des ADF

Wenn es beim Einzug zu Problemen kommt oder die Originale nach dem Einzug in den ADF Flecken aufweisen, müssen Sie die Walzen des ADF reinigen.

- 1 Öffnen Sie den ADF.

ACHTUNG

Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt, die Originale anschließend Flecken aufweisen oder wenn sich sichtbar Staub auf den Walzen abgelagert hat. Wenn Sie die Walzen häufig reinigen, kann dadurch Staub in das Produkt gelangen.

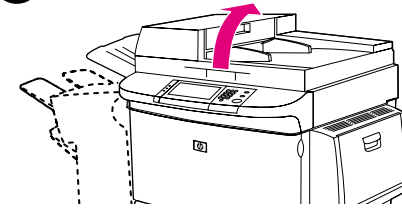
- 2 Suchen Sie die Walzen in der Nähe der Glasstreifen.
 - 3 Wischen Sie die Walzen vorsichtig mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselreifen Tuch ab.
-

ACHTUNG

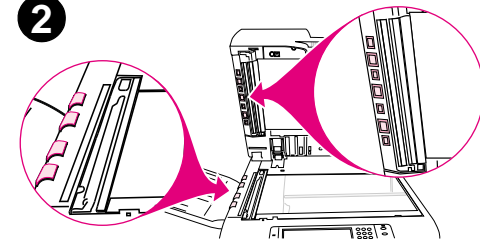
Tragen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann sonst zur Beschädigung des Produkts führen.

- 4 Schließen Sie den ADF.

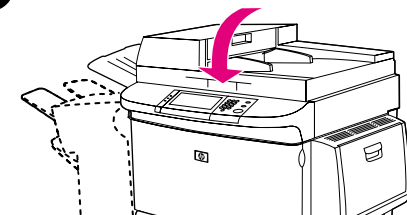
1



2



4

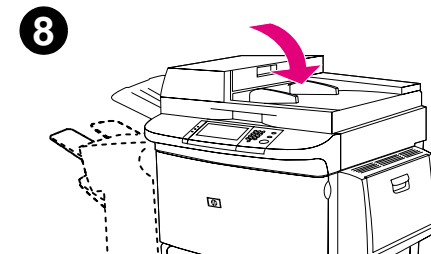
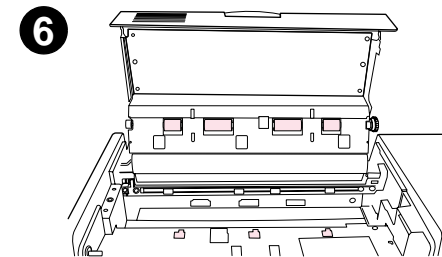
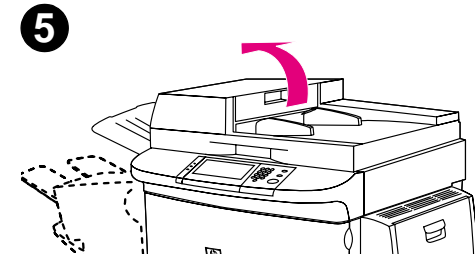


- 5 Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.
- 6 Suchen Sie die Walzen.
- 7 Wischen Sie die Walzen mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

ACHTUNG

Tragen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann sonst zur Beschädigung des Produkts führen.

- 8 Schließen Sie die ADF-Abdeckung.
- 9 Schließen Sie die Papierführung, und reinigen Sie die äußere Oberfläche mit einem Tuch.



Reinigen des Vorlagenglases

- Reinigen Sie das Vorlagenglas nur, wenn es sichtbar verschmutzt ist, oder wenn die Kopierqualität sich verschlechtert hat (zum Beispiel Streifenbildung).
- Reinigen Sie die Oberfläche des Vorlagenglases mit Hilfe eines sauberen, feuchten und fusselreichen Tuches. Feuchten Sie das Tuch mit einem Reinigungsmittel auf Ammoniakbasis an.

ACHTUNG Gießen oder sprühen Sie keine Flüssigkeit direkt auf das Vorlagenglas.

ACHTUNG Drücken Sie nicht fest auf die Oberfläche des Vorlagenglases. Das Glas könnte dabei zerbrechen.

Umgang mit der Druckpatrone

Bei Verwendung einer neuen, originalen HP Druckpatrone (C8543X) können Sie folgende Zubehörinformationen abrufen:

- Verbleibende Lebensdauer der Patrone
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten
- Weitere Verbrauchsmaterialinformationen

Druckpatronen anderer Hersteller

Hewlett-Packard Company kann die Verwendung sowohl neuer als auch aufgearbeiteter Druckpatronen anderer Hersteller nicht empfehlen. Da diese Produkte nicht von HP stammen, hat HP keinen Einfluss auf ihre Konstruktion und kann ihre Qualität nicht kontrollieren. Serviceleistungen und Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestellten Druckpatronen erforderlich werden, fallen *nicht* unter die Gewährleistung.

Wenn Sie eine Druckpatrone eines anderen Herstellers verwenden, kann das Produkt keinen Bericht über den Status der Druckpatrone ausgeben. Die Meldungen `PATRONE FAST LEER` und `PATRONE LEER` werden nicht ausgegeben.

Druckpatronen-Authentifizierung

Wenn Sie eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone in das Produkt einsetzen, wird eine Meldung ausgegeben, dass keine echte HP Druckpatrone verwendet wird. Wenn Sie eine gebrauchte HP Druckpatrone aus einem anderen HP Produkt einsetzen, kann das Produkt möglicherweise erst nach bis zu 60 gedruckten Seiten die Echtheit der HP Druckpatrone erkennen und die Statusfunktionen reaktivieren.

Wenn auf der Bedienfeldanzeige die Meldung angezeigt wird, dass es sich nicht um eine echte HP Druckpatrone handelt und Sie der Meinung sind, eine HP Druckpatrone erworben zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie unter +(1) (887) 219-3183 an (in Nordamerika gebührenfrei).

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst direkt vor der Verwendung aus der Verpackung. In einer ungeöffneten Packung kann eine Patrone ca. 2,5 Jahre gelagert werden.

ACHTUNG

Wenn Sie Schaden an der Druckpatrone vermeiden möchten, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

Überprüfen des Tonerstands

Sie können den Tonerstand über das Bedienfeld, die Produktsoftware, den integrierten Webserver (siehe [„Prüfen des Tonerstands mit Hilfe des integrierten Webservers“ auf Seite 255](#)) oder HP Web Jetadmin (siehe [„Prüfen des Tonerstands mit HP Web Jetadmin“ auf Seite 264](#)) prüfen.

Über das Bedienfeld des Produkts

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN.
- 3 Drücken Sie START, um die Statusseite für Verbrauchsmaterial zu drucken. Informationen zur Verbrauchsmaterial-Statusseite finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 182](#).

Über die Produktsoftware

Für diese Funktion benötigen Sie drei Dinge:

- Die Software für Verbrauchsmaterial-Informationen und Bestellmöglichkeiten muss auf Ihrem Computer installiert sein. (Installieren Sie diese Software mit der Option zur benutzerdefinierten Installation.)
 - Das Produkt muss direkt (über den Parallelanschluss) an Ihren Computer angeschlossen sein.
 - Sie benötigen einen Internetzugang.
- 1 Doppelklicken Sie unten rechts auf dem Bildschirm (im Systembereich der Taskleiste) auf das Druckersymbol. Das Statusfenster wird eingeblendet.
 - 2 Klicken Sie auf der linken Seite des Statusfensters auf das Symbol des Druckers, dessen Status Sie abfragen möchten.
 - 3 Klicken Sie im oberen Bereich des Statusfensters auf die Verknüpfung **Material**. Sie können auch bis zum Verbrauchsmaterialstatus blättern.

Hinweis

Wenn Sie Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf **Material bestellen**. Hierdurch wird in einem Browser die Website geöffnet, auf der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Wählen Sie das Verbrauchsmaterial aus, das Sie bestellen möchten, und schließen Sie den Bestellvorgang ab.

Druckpatronenstatus

Druckpatrone ist fast leer

Wenn die Druckpatrone fast leer ist, wird in der Bedienfeldanzeige die Meldung PATRONE FAST LEER angezeigt.

Wenn die Meldung PATRONE FAST LEER angezeigt wird, der Druck jedoch fortgesetzt wird, ist die Option PATRONE FAST LEER auf FORTSETZEN (die Standardeinstellung) eingestellt.

Wenn der Druck abgebrochen wird, wurde die Option PATRONE FAST LEER auf STOPP eingestellt. Drücken Sie zur Wiederaufnahme des Druckvorgangs START.

Das Produkt zeigt weiter die Meldung PATRONE FAST LEER an, bis die Druckpatrone ersetzt wird.

Die Option PATRONE FAST LEER=FORTSETZEN bzw. PATRONE FAST LEER=STOPP kann im Konfigurationsmenü des Bedienfeldes ausgewählt werden (siehe [„Untermenü System-Setup“ auf Seite 217](#)).

Druckpatrone ist leer

Wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung PATRONE FAST LEER angezeigt wird, kann das Produkt in der Standardeinstellung weiterdrucken, bis Sie die Patrone austauschen oder das Produkt die Meldung erhält, dass die Lebensdauer der Trommel überschritten ist. Wenn die Meldung PATRONE LEER angezeigt wird, weil die Lebensdauer der Trommel abgelaufen ist, wird das Produkt angehalten. Sie können die Meldung nicht unterdrücken und nicht mit dem Drucken fortfahren, bis Sie die Trommel ausgetauscht haben. Das Produkt wird angehalten, um eine eventuelle Beschädigung des Produkts zu vermeiden.

Es wird empfohlen, eine neue Druckpatrone zu bestellen, sobald die Meldung PATRONE FAST LEER zum ersten Mal ausgegeben wird. Sie können Druckpatronen mit Hilfe der Funktion zum Bestellen von Verbrauchsmaterial über das Internet bestellen. Wenn eine direkte Verbindung besteht, klicken Sie im unteren rechten Bereich des Bildschirms auf das Druckersymbol, klicken Sie auf das Symbol des von Ihnen verwendeten Produkts, und klicken Sie dann auf der Statusseite auf die Verknüpfung zum Bestellen von Verbrauchsmaterial. In einer Netzwerkumgebung können Sie Verbrauchsmaterial über den Webzugangsserver online bestellen.

Drucken einer Reinigungsseite

Hinweis

Um bei allen Papiertypen eine gute Druckqualität zu gewährleisten, muss nach jedem Ersetzen einer Druckpatrone eine Reinigungsseite gedruckt werden. Wenn die Verwendung der Reinigungsseite häufig erforderlich ist, sollten Sie anderes Papier verwenden.

Wenn auf der Vorder- oder Rückseite Ihrer Druckjobs Tonerflecken auftreten, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Am Bedienfeld des Produkts:

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 1 Berühren Sie `Gerät konfigurieren`.
- 2 Berühren Sie `Druckqualität`.
- 3 Blättern Sie zu `Reinigungsseite erstellen`.
- 4 Berühren Sie `Reinigungsseite erstellen`, und die Seite wird automatisch gedruckt.
- 5 Wenn das Innere des Produkts vom Toner gereinigt wurde, erscheinen glänzende schwarze Flecken auf dem schwarzen Streifen der Seite. Drucken Sie eine weitere Reinigungsseite, wenn auf dem schwarzen Streifen weiße Flecken erscheinen.

Hinweis

Damit die Reinigungsseite richtig ausgeführt wird, drucken Sie die Seite auf Kopierpapier (kein Schreibmaschinenpapier oder raues Papier).

Schütteln der Druckpatrone

Schütteln Sie beim erstmaligen Einsetzen einer Tonerpatrone diese vorsichtig hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Patrone zu verteilen. Durch die neue Konstruktion der Patronen müssen diese nur noch dieses einzige Mal geschüttelt werden.

7 Problembhebung

Überblick

In diesem Kapitel finden Sie Hilfe bei der Fehlerbehebung und beim Lösen von Problemen mit dem Produkt.

„Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 97	Hin und wieder kann es beim Drucken zu einem Papierstau kommen. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Papierstaus lokalisieren, ordnungsgemäß beseitigen und wiederholte Papierstaus beheben können.
„Beschreibung der Meldungen des Produkts“ auf Seite 119	Auf der Anzeige des Produktbedienfeldes können viele verschiedene Meldungen ausgegeben werden. Einige der Meldungen sagen etwas über den aktuellen Produktstatus aus, beispielsweise INITIALISIERUNG. Andere Meldungen fordern zu einem Eingreifen auf, beispielsweise SCHLIESSEN SIE DIE VORDERE KLAPPE. Viele dieser Meldungen sind selbsterklärend. Einige weisen auch auf Probleme mit dem Produkt hin oder erfordern bestimmte Maßnahmen bzw. Beschreibungen. In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Meldungstypen und die erforderliche Vorgehensweise beschrieben, falls Meldungen wiederholt auftreten.
„Beheben von Problemen mit der Ausgabequalität“ auf Seite 143	Das Produkt sollte stets Ausdrücke in höchster Qualität anfertigen. Wenn ein Ausdruck unscharf ist, Fehler wie Linien oder Flecken aufweist oder verschmiert aussieht, oder wenn das Papier verknittert oder gewellt ausgegeben wird, können Sie mit Hilfe der Informationen in diesem Abschnitt die Ursache für das Problem herausfinden und den Fehler beheben.
„Ermitteln der Ursachen von Problemen mit dem Produkt“ auf Seite 152	Bevor Sie ein Produktproblem beheben können, müssen Sie zuerst wissen, an welcher Stelle es aufgetreten ist. Stellen Sie anhand der Tabellen in diesem Kapitel die Ursache für das Problem fest, und befolgen Sie dann die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung.
„Überprüfen der Produktkonfiguration“ auf Seite 178	Über das Produkt können Sie Informationsseiten drucken, denen Sie genaue Informationen über das Produkt und dessen Konfiguration entnehmen können.

Beseitigen von Papierstaus

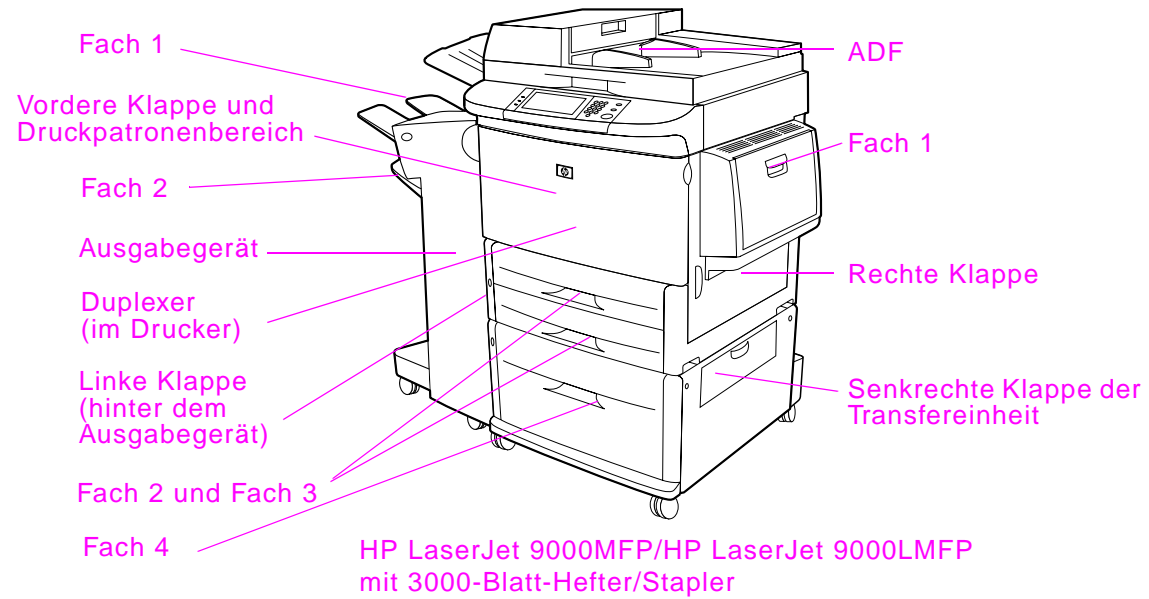
Wenn auf dem Bedienfeld eine Meldung über einen Papierstau angezeigt wird, suchen Sie an den in der folgenden Grafik dargestellten Orten nach Papier. Möglicherweise ist der Papierstau an einer anderen Stelle aufgetreten, als durch die Papierstaumeldung angegeben wird. Wenn die genaue Position des Papierstaus nicht ersichtlich ist, sehen Sie zuerst im Bereich der vorderen Klappe nach.

Nachdem Sie die Abbildung betrachtet haben, können Sie mit dem Verfahren zum Beheben des Papierstaus beginnen. Achten Sie beim Herausziehen der Druckmedien darauf, dass sie nicht reißen. Durch kleine Papierreste, die im Produkt zurückbleiben, können erneut Papierstaus hervorgerufen werden. Falls wiederholt Papierstaus auftreten, lesen Sie den Abschnitt [„Beseitigen von wiederholten Papierstaus“ auf Seite 118](#).

Hinweis

Nach einem Papierstau kann loser Toner im Produkt zurückbleiben und zu Problemen mit der Ausgabequalität führen. Sobald einige Seiten gedruckt wurden, sollte dieses Problem jedoch behoben sein.

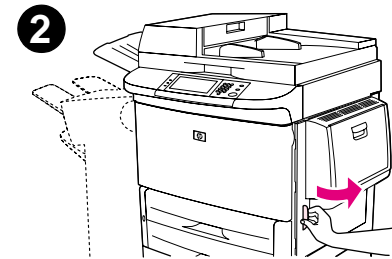
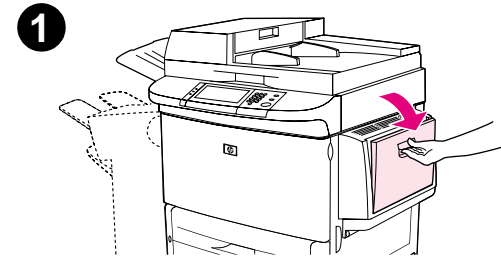
Papierstau-Positionen



Beseitigen von Papierstaus im Bereich der Zufuhrfächer

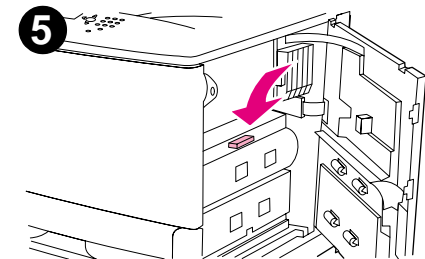
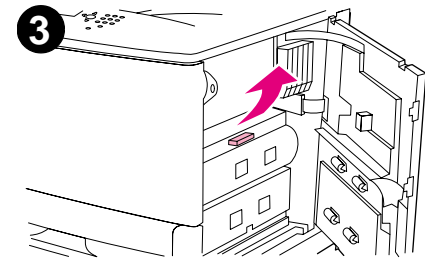
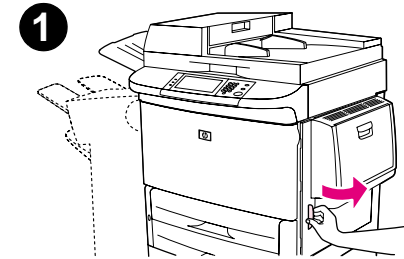
So beseitigen Sie Papierstaus in Fach 1

- 1 Überprüfen Sie, ob sich Papier im Bereich von Fach 1 befindet, und entfernen Sie es ggf. Achten Sie sorgfältig darauf, sämtliche Papierreste zu entfernen.
- 2 Öffnen und schließen Sie die rechte Klappe, um das Produkt zurückzusetzen.



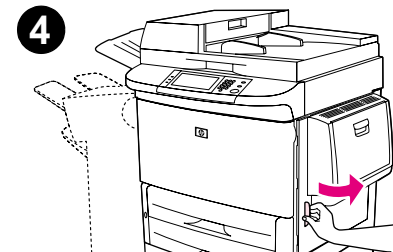
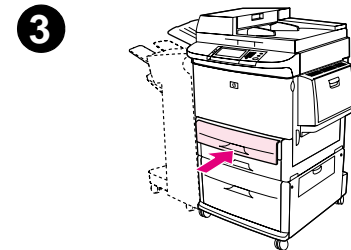
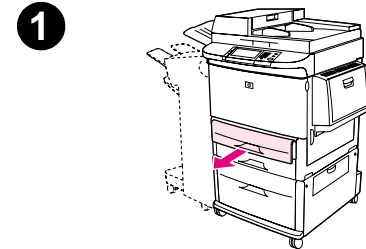
So beheben Sie Papierstaus innerhalb der rechten Klappe

- 1 Öffnen Sie die rechte Klappe.
- 2 Überprüfen Sie, ob sich Papier im Bereich der rechten Klappe befindet, und entfernen Sie es ggf. Achten Sie sorgfältig darauf, sämtliche Papierreste zu entfernen.
- 3 Öffnen Sie die Zugangsklappe für Papierstaus. Ziehen Sie den grünen Hebel heraus, und heben Sie ihn an.
- 4 Entfernen Sie sämtliches Papier aus diesem Bereich, indem Sie es aus dem Produkt ziehen.
- 5 Schieben Sie den grünen Hebel nach unten in die ursprüngliche Position.
- 6 Schließen Sie die rechte Klappe.



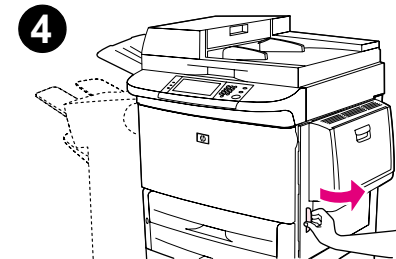
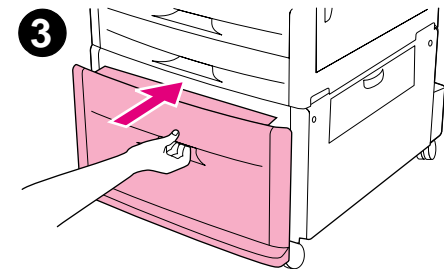
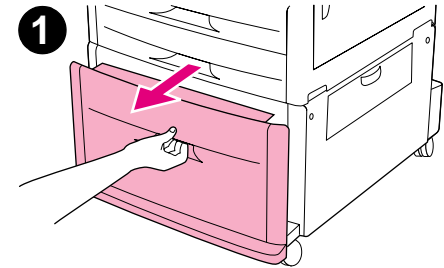
So beseitigen Sie Papierstaus in den Fächern 2 und 3

- 1 Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.
- 2 Überprüfen Sie, ob sich Papier im Bereich des Fachs befindet, und entfernen Sie es ggf. Achten Sie sorgfältig darauf, sämtliche Papierreste zu entfernen.
- 3 Schließen Sie das Fach.
- 4 Öffnen und schließen Sie die rechte Klappe, um das Produkt zurückzusetzen.



So beseitigen Sie Papierstaus in Fach 4

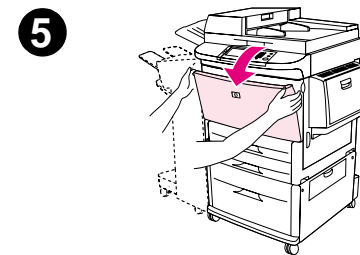
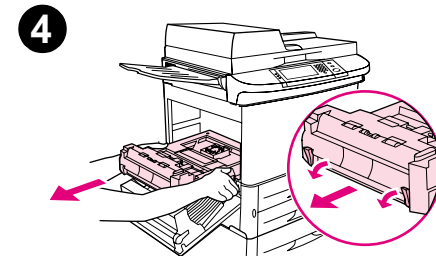
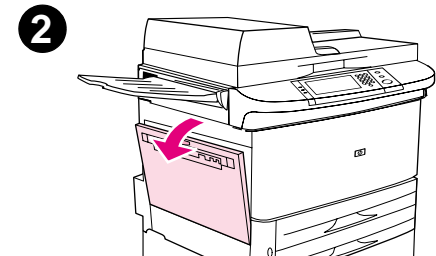
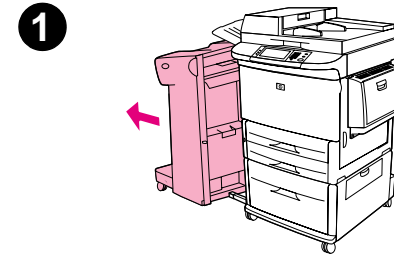
- 1 Öffnen Sie Fach 4.
- 2 Überprüfen Sie, ob sich Papier im Bereich des Fachs befindet, und entfernen Sie es ggf. Achten Sie sorgfältig darauf, sämtliche Papierreste zu entfernen.
- 3 Schließen Sie Fach 4.
- 4 Öffnen und schließen Sie die rechte Klappe, um das Produkt zurückzusetzen.



Beseitigen von Papierstaus im Zubehör für beidseitigen Druck (Duplexer)

So beseitigen Sie Papierstaus im Zubehör für beidseitigen Druck

- 1 Ziehen Sie das Ausgabegerät vom Produkt weg, so dass die linke Klappe zugänglich wird.
- 2 Öffnen Sie die linke Klappe, und ziehen Sie vorsichtig sämtliches Papier aus diesem Bereich.

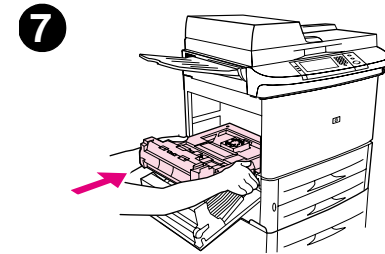
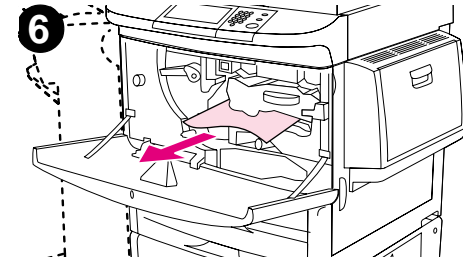


WARNUNG!

Berühren Sie nicht den benachbarten Fixierbereich. Er kann noch HEISS sein.

- 3 Entfernen Sie das Zubehör für beidseitigen Druck, indem Sie den grünen Hebel drücken und die Einheit bis zum Anschlag herausziehen.
- 4 Entfernen Sie sämtliches Papier, indem Sie die beiden grünen Hebel im Zubehör für beidseitigen Druck anheben.
- 5 Öffnen Sie die vordere Klappe.

- 6 Sehen Sie nach, ob sich im Bereich des Zubehörs für den beidseitigen Druck Papier befindet, und entfernen Sie sämtliche Papierreste, indem Sie sie vorsichtig aus dem Produkt ziehen. Achten Sie darauf, das Papier nicht zu zerreißen.
- 7 Installieren Sie das Zubehör für beidseitigen Druck erneut, indem Sie es zurück in den Schacht schieben, bis es hörbar einrastet.
- 8 Schließen Sie alle geöffneten Klappen. Schieben Sie das Ausgabegerät wieder an seine Position.



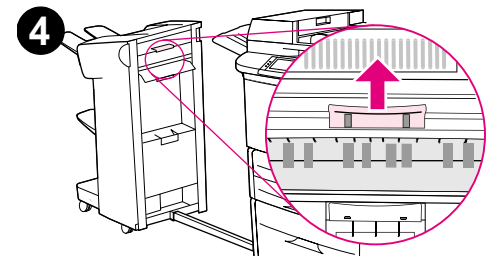
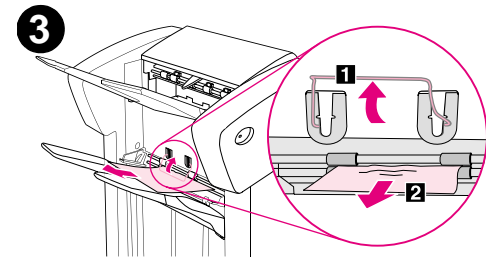
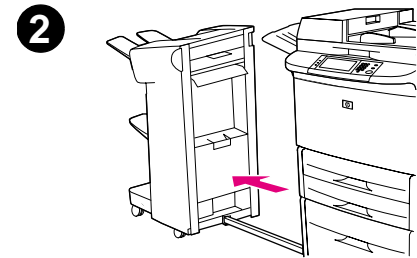
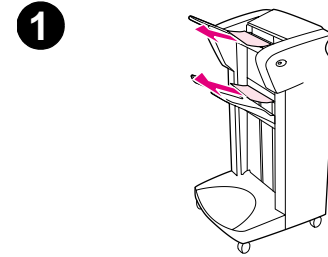
Beseitigen von Papierstaus im Bereich der Ausgabefächer

So beseitigen Sie Papierstaus im Stapler oder im Hefter/Stapler

- 1 Falls der Papierstau sich bis zum Ausgabebereich erstreckt, ziehen Sie das Papier langsam, vorsichtig und gerade aus dem Produkt, so dass es nicht zerreißt.
- 2 Ziehen Sie das Ausgabegerät vom Produkt weg.
- 3 Heben Sie am Stapler den Draht in Fach 2 des Geräts an, und ziehen Sie eventuell vorhandenes Papier vorsichtig aus diesem Bereich. Wenn das Produkt mit einem Hefter/Stapler ausgestattet ist, gehen Sie folgendermaßen vor: Ziehen Sie am Hefter/Stapler aus dem Sammelbereich vorsichtig eventuell vorhandenes Papier heraus.

Hinweis Der Draht an Fach 2 ist nur beim Stapler vorhanden.

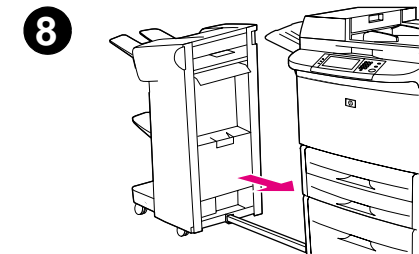
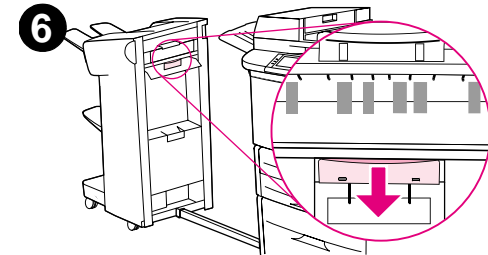
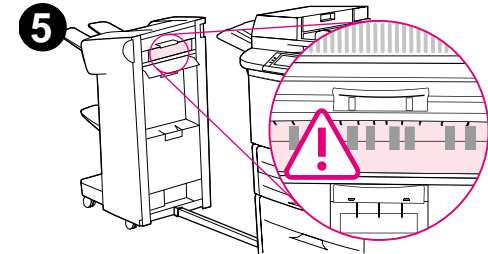
- 4 Suchen Sie den grünen Griff im Bereich zum Wenden des Papiers, und heben Sie ihn an.



- 5 Ziehen Sie vorsichtig eventuell vorhandenes Papier aus diesem Bereich.

WARNUNG! Berühren Sie den Bereich nicht. Er kann noch HEISS sein.

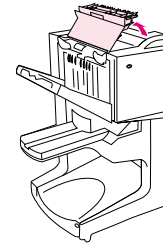
- 6 Suchen Sie den grünen Griff im Seitenpfadmodul, und ziehen Sie ihn dann nach unten.
- 7 Ziehen Sie vorsichtig eventuell vorhandenes Papier aus dem Seitenpfadmodul.
- 8 Schließen Sie alle geöffneten Klappen. Schieben Sie das Ausgabegerät wieder an seine Position.



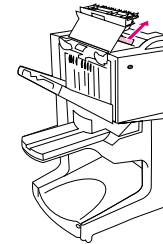
So beseitigen Sie Papierstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung des Abschlussgeräts.
- 2 Ziehen Sie das Papier langsam, vorsichtig und gerade aus dem Abschlussgerät, so dass es nicht zerreißt.
- 3 Schließen Sie die Abdeckung des Abschlussgeräts.
- 4 Bewegen Sie das Abschlussgerät vom Produkt weg.

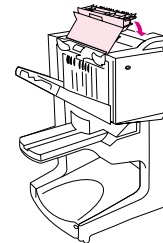
1



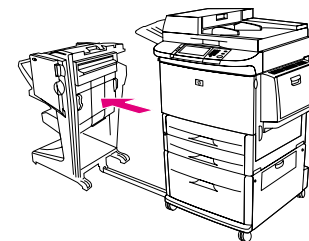
2



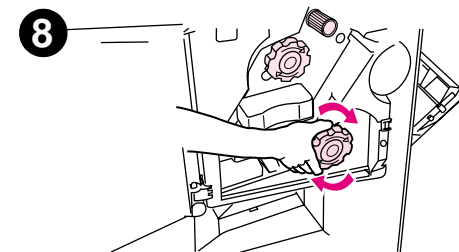
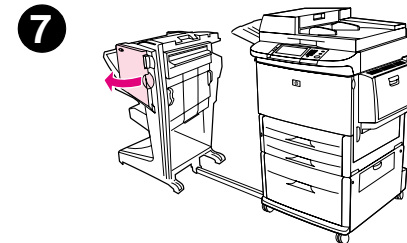
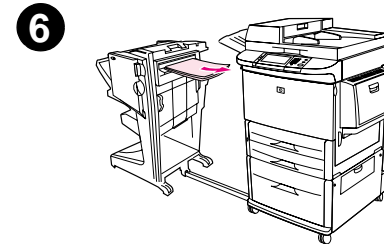
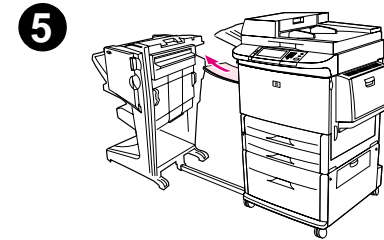
3



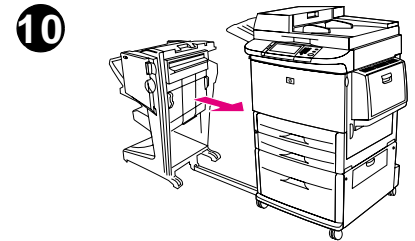
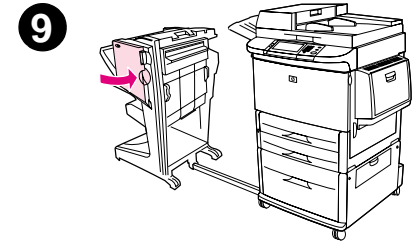
4



- 5 Ziehen Sie eventuell vorhandenes Papier vorsichtig aus dem Druckerausgabebereich.
- 6 Ziehen Sie eventuell vorhandenes Papier vorsichtig aus dem Zufuhrbereich des Abschlussgeräts.
- 7 Öffnen Sie die Klappe der Heftereinheit.
- 8 Drehen Sie zum Beseitigen eines Broschürenstaus den unteren grünen Drehknopf im Uhrzeigersinn, um die Broschüre zu entnehmen.



- 9 Schließen Sie die Klappe der Heftereinheit.
- 10 Bringen Sie das Abschlussgerät wieder an.



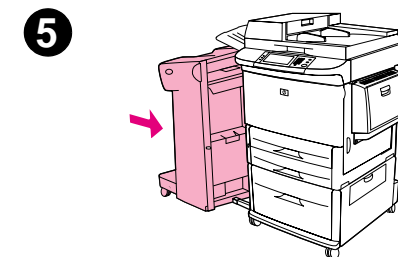
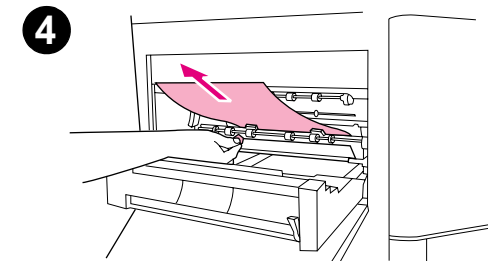
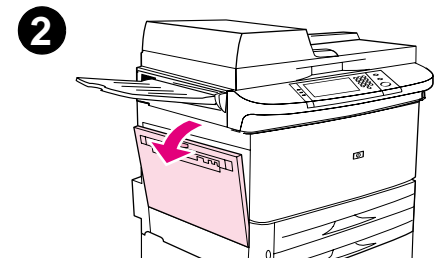
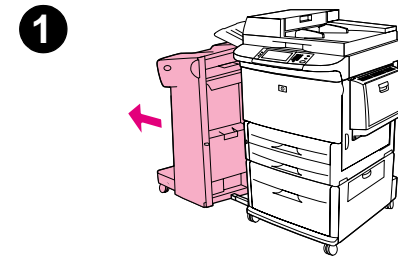
So beseitigen Sie Papierstaus hinter der linken Klappe (Bereich der Fixiereinheit)

- 1 Ziehen Sie das Ausgabegerät vom Produkt weg, so dass die linke Klappe zugänglich wird.
- 2 Öffnen Sie die linke Klappe.

WARNUNG!

Berühren Sie nicht den benachbarten Fixierbereich. Er kann noch HEISS sein.

- 3 Entfernen Sie eingeklemmtes oder beschädigtes Papier aus diesem Bereich, indem Sie es aus dem Produkt ziehen.
- 4 Drücken Sie auf den grünen Hebel, und suchen Sie gründlich nach Papier. Entfernen Sie sämtliche Papierreste.
- 5 Schließen Sie die linke Klappe. Schieben Sie das Ausgabegerät wieder an seine Position.

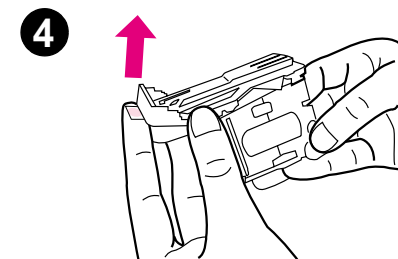
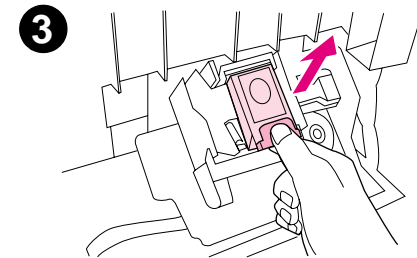
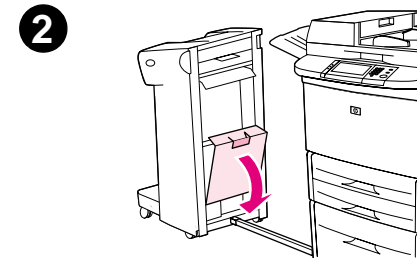
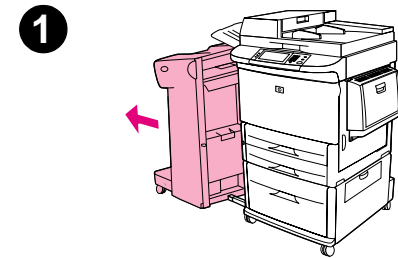


So beseitigen Sie einen Stau von Heftklammern im Hefter/Stapler

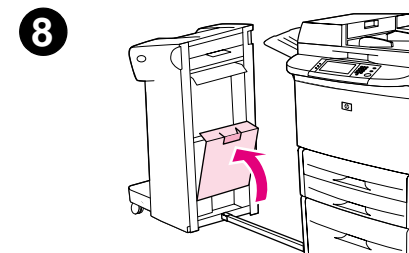
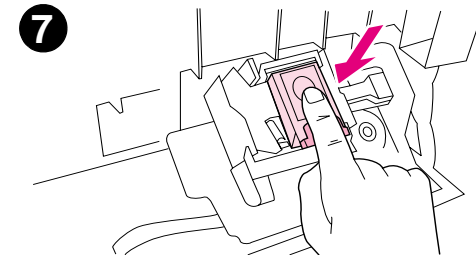
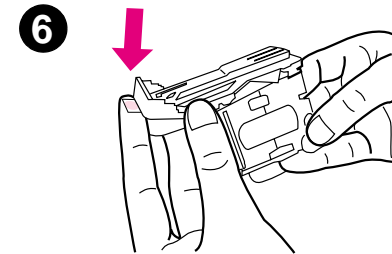
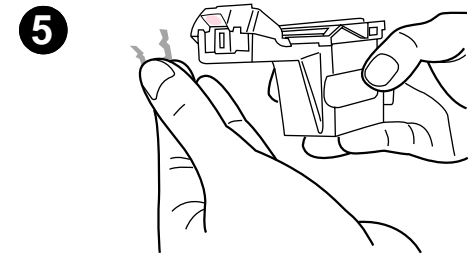
Hinweis

Auf dem Bedienfeld wird die Meldung `STAU IN DER HEFTEREINHEIT` angezeigt.

- 1 Bewegen Sie den Hefter/Stapler vom Produkt weg.
- 2 Öffnen Sie die Klappe der Heftereinheit.
- 3 Ziehen Sie die Patrone heraus.
- 4 Ziehen Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach oben.



- 5 Entfernen Sie die beschädigte Heftklammer.
- 6 Drücken Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach unten.
- 7 Setzen Sie die Klammernpatrone wieder ein.
- 8 Schließen Sie die Klappe der Heftereinheit.

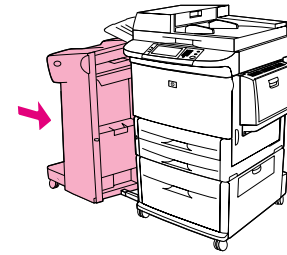


- 9 Schließen Sie den Hefter/Stapler wieder am Produkt an.

Hinweis

Der Hefter muss nach dem Beheben eines Heftklammernstaus Klammern nachführen, so dass die ersten Dokumente (maximal fünf) möglicherweise nicht geheftet werden. Wenn ein Job gesendet wurde und eine Heftklammer im Hefter verklemmt ist bzw. keine Klammern mehr vorhanden sind, wird der Job trotzdem gedruckt, solange der Weg zum Ausgabefach nicht blockiert ist.

9

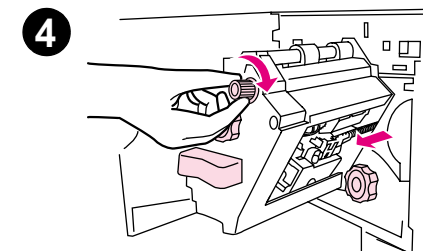
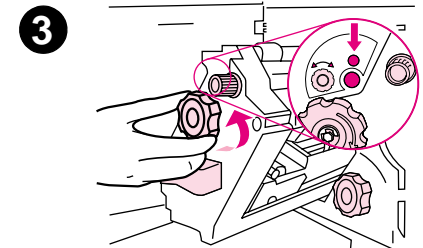
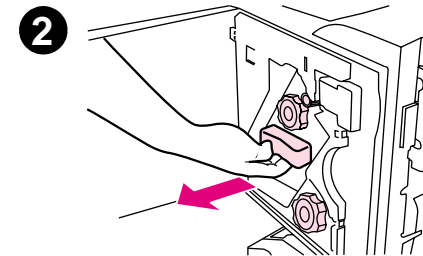
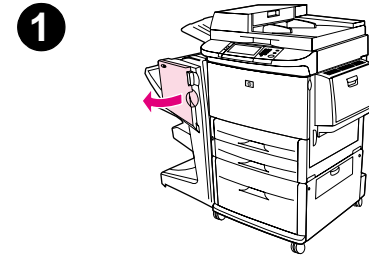


So beseitigen Sie einen Stau von Heftklammern im Mehrzweck-Abschlussgerät

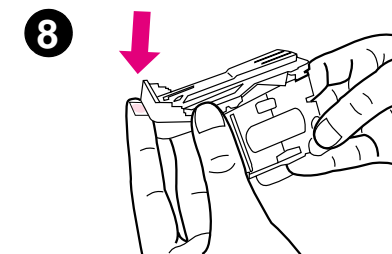
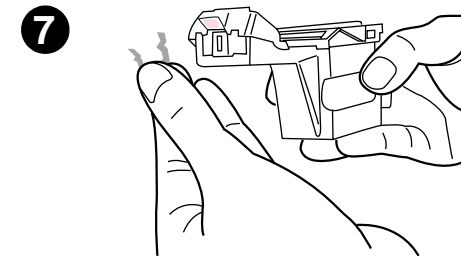
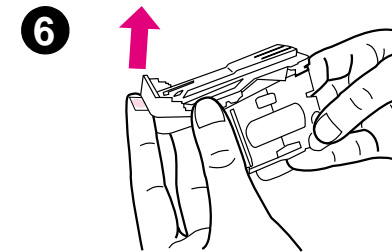
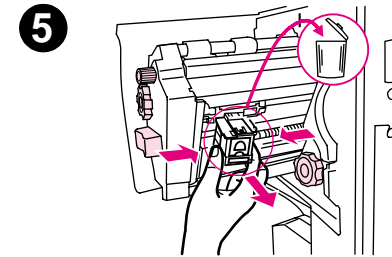
- 1 Öffnen Sie die Klappe der Heftereinheit.
- 2 Schieben Sie die Heftereinheit zu sich heran.
- 3 Drehen Sie den großen grünen Verschluss, bis der blaue Punkt im Fenster der Heftereinheit sichtbar ist.
- 4 Drehen Sie den kleinen grünen Verschluss an der Heftereinheit gegen den Uhrzeigersinn, bis die Heftklammernpatrone links neben die Heftereinheit geschoben wird.

ACHTUNG

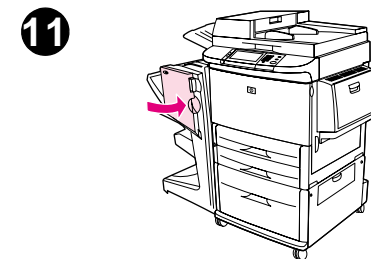
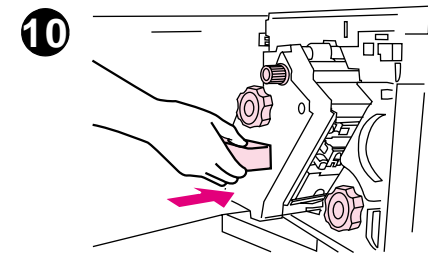
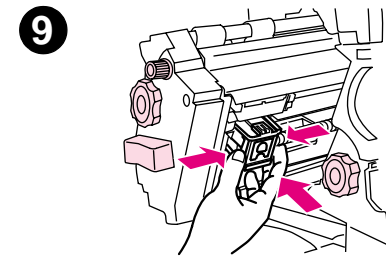
Vor dem Entfernen der Heftklammernpatrone muss der blaue Punkt im Fenster der Heftereinheit sichtbar sein. Wenn Sie versuchen, die Heftklammernpatrone zu entfernen, bevor der blaue Punkt angezeigt wird, können Beschädigungen am Abschlussgerät auftreten.



- 5 Nehmen Sie die Klammernpatrone heraus.
- 6 Ziehen Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach oben.
- 7 Entfernen Sie die beschädigte Heftklammer.
- 8 Drücken Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach unten.

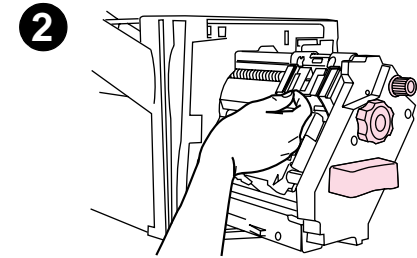


- 9 Setzen Sie die Klammernpatrone wieder ein.
- 10 Schieben Sie die Heftereinheit in das Abschlussgerät.
- 11 Schließen Sie die Klappe der Heftereinheit.



In seltenen Fällen kann ein Klammernstau in der oberen Hälfte des Hefterkopfes entstehen.

- 1 Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4, um Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät zu beseitigen (siehe Seite [114](#)).
- 2 Suchen Sie im hinteren Bereich der Heftereinheit nach der beschädigten Klammer, und entfernen Sie sie.
- 3 Befolgen Sie zum Beseitigen eines Klammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät die Schritte 10 bis 11 (siehe Seite [114](#)).



Beseitigen von wiederholten Papierstaus

Problem	Lösung
Allgemeine Probleme bei wiederholten Papierstaus	1. Vergewissern Sie sich, dass das Papier in allen Fächern richtig eingelegt ist, und dass alle Breitenführungen richtig eingestellt sind (siehe „Drucken“ auf Seite 46).
	2. Stellen Sie sicher, dass das Papierfach für das Format des eingelegten Papiers geeignet ist, und dass nicht zuviel Papier in das Fach eingelegt ist.
	3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Versuchen Sie bei Verwendung von vorgelochtem oder Briefkopfpapier, über Fach 1 zu drucken.
	4. Verwenden Sie kein Papier, auf das bereits gedruckt wurde oder das zerrissen, abgenutzt oder unregelmäßig ist. Eine Liste mit empfohlenem Papier und anderem Papier für das Produkt finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .
	5. Vergewissern Sie sich, dass die Papierspezifikationen eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .) Die Verwendung von Papier, das nicht den empfohlenen Spezifikationen entspricht, kann zu Problemen führen.
	6. Das Produkt ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie das Produkt. Eine Beschreibung hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .
	7. Vergewissern Sie sich, dass sämtliches eingeklemmte oder zerrissene Papier aus dem Produkt entfernt wurde.
Wiederholte Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug	1. Der automatische Vorlageneinzug ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug wie unter „Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)“ auf Seite 86 beschrieben.

Hinweis Wenn weiterhin Papierstaus auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Serviceanbieter. (Entsprechende Hinweise finden Sie im Abschnitt über den HP Kundendienst im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)

Beschreibung der Meldungen des Produkts

Meldungen des Produkts werden auf der Bedienfeldanzeige dargestellt, um den normalen Status des Produkts (zum Beispiel Drucken des Jobs) oder einen Eingriff erfordernde Zustände (zum Beispiel Schließen Sie die vordere Klappe) anzuzeigen. Eine Liste der Meldungen, die Benutzereingriffe erfordern oder Fragen aufwerfen, finden Sie unter „Beheben von Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 120. Meldungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, wobei mit Ziffern beginnende Meldungen am Ende der Liste zu finden sind. Es werden nicht alle Meldungen aufgeführt, da einige (z.B. Bereit) selbsterklärend sind.

Hinweis Einige Meldungen des Produkts werden durch die Einstellungen AUTOMATISCHE FORTSETZUNG und IGNORIERBARE MELDUNGEN auf dem Produktbedienfeld im Menü GERÄT KONFIGURIEREN, Untermenü System-Setup, beeinflusst (siehe „Untermenü System-Setup“ auf Seite 217).

Verwenden der Hilfe des Produkts

Das vorliegende Produkt verfügt über eine Hilfefunktion im Bedienfeld, die Anweisungen zum Beheben der meisten Produktfehler enthält. Bei bestimmten Bedienfeldmeldungen werden zugleich im Wechsel mit der jeweiligen Meldung weitere Anweisungen für das Aufrufen der Hilfe angezeigt.

Wenn ein „?“ angezeigt wird oder die Meldung im Wechsel mit FOR HILFE: ? angezeigt wird, drücken Sie die Taste **?**, um Hilfe zu erhalten.

Drücken Sie zum Beenden der Hilfe **?**.

Dauerhaft angezeigte Meldungen

- Einige Meldungen (zum Beispiel Aufforderungen zum Auffüllen eines Papierfachs oder eine Meldung darüber, dass der letzte Druckjob sich noch im Speicher des Produkts befindet) können durch Drücken von **Weiter** gedruckt werden. Sie können auch die Taste **STOPP** drücken, um den Job zu löschen und die Meldung zu entfernen.
- Wenn eine Meldung auch nach Durchführen aller empfohlenen Vorgehensweisen weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)

Beheben von Bedienfeldmeldungen

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
ZUGANG VERWEIGERT MENÜS GESPERRT	Die Funktion des Produktbedienfeldes, auf die Sie zuzugreifen versuchten, wurde gesperrt, um unberechtigten Zugriff zu verhindern. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.
ADF-ABDECKUNG GEÖFFNET	Schließen Sie die ADF-Abdeckung. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Dialogfenster.
ADF-PAPIERSTAU	Im automatischen Vorlageneinzug ist ein Papierstau aufgetreten. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Dialogfenster.
ADF-PAPIEREINZUGS- FEHLER	Vergewissern Sie sich, dass das Original nicht mehr als 30 Seiten enthält. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Dialogfenster.
ADF-DRUCKNEIGUNGS- FEHLER	Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen an den Seiten des Originals ausgerichtet sind, und dass alle Seiten das gleiche Format aufweisen. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Dialogfenster.
DUPLEXERVERBINDUNG FEHLERHAFT	Das Zubehör für den beidseitigen Druck wurde nicht ordnungsgemäß am Produkt angeschlossen. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Dialogfenster.
FEHLERH. ANSCHLUSS VON FACH	Ein Fach wurde nicht ordnungsgemäß am Produkt angeschlossen. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Dialogfenster.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
<FACHBEZEICHNUNG> VOLL	Das angegebene Ausgabefach ist voll. Leeren Sie das Fach, um mit dem Drucken fortzufahren.
WIRD ABGEBROCHEN: <JOBNAME>	Ein Job wird vom Produkt abgebrochen. Die Meldung wird angezeigt, während der Job angehalten, der Papierschacht geleert und weitere über den aktiven Datenkanal eingehende Daten empfangen und verworfen werden.
PATRONE AUSGEFALLEN	Die Patrone wurde eingesetzt, und die Schutzfolie kann nicht vollständig entfernt werden. Tauschen Sie die Patrone gegen eine neue um. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .)
PATRONE FAST LEER NOCH CA. xxxx SEITEN Berühren Sie zum Fortfahren 'Weiter'	Diese Meldung wird zum ersten Mal ausgegeben, wenn noch etwa 8 Prozent des Toners in der Patrone übrig sind. (Bei 5 Prozent Tonerdeckung reicht eine 30.000-Seiten-Patrone dann noch für etwa 2.400 Seiten.) Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Dialogfenster. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatronenstatus“ auf Seite 94 .
PATRONE LEER PATRONE ERSETZEN	Die Trommel der Druckpatrone hat den Wert Null erreicht. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Dialogfenster.
PAPIERSCHACHT WIRD ÜBERPRÜFT	Die Walzen des Geräts werden zum Erkennen möglicher Papierstaus gedreht.
DRUCKER WIRD ÜBERPRÜFT	Das Druckwerk führt einen internen Test durch.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
GEWÄHLTE PERSONL. NICHT VERFÜGBAR im Wechsel mit BEREIT	Ein Druckjob hat eine Druckersprache („Persönlichkeit“) angefordert, die für dieses Produkt nicht zur Verfügung steht. Der Job wird nicht gedruckt und aus dem Speicher gelöscht. Drucken Sie den Job mit einem Treiber für eine andere Druckersprache, oder fügen Sie dem Produkt die angeforderte Sprache hinzu (falls verfügbar).
AUSWURF VON PAPIER AUS DEM DRUCKER	Im Produkt liegt ein Papierstau vor, oder nach dem Einschalten wurde Papier an einer falschen Stelle entdeckt. Das Produkt versucht automatisch, die Seiten auszuwerfen. Orientieren Sie sich ggf. an der Statusleiste am unteren Rand der Anzeige, in der der Fortschritt des Vorgangs angezeigt wird.
VORD. Klappe LINKES ZUBEHÖR SCHLIESSEN	Die Klappe des Hefters am Mehrzweck-Abschlussgerät ist geöffnet oder nicht richtig geschlossen. Schließen Sie die Klappe der Heftereinheit ordnungsgemäß.
SCHLIESSEN SIE DIE VORDERE/LINKE Klappe	Die vordere oder linke Klappe ist geöffnet und muss vor dem Fortsetzen des Drucks geschlossen werden.
SCHLIESSEN SIE DIE RECHTE Klappe	Die rechte Klappe ist geöffnet und muss vor dem Fortsetzen des Drucks geschlossen werden.
ABDECKUNG LINKES ZUBEH. SCHLIESSEN	Die obere Abdeckung des Mehrzweck-Abschlussgeräts ist geöffnet oder nicht richtig geschlossen. Schließen Sie die obere Abdeckung ordnungsgemäß.
ERKENNBARE GRÖSSE IN FACH xx Schalter auf Standard setzen	In einem Fach ist Papier im Standardformat eingelegt, und der Schalter im Fach ist auf „Benutzerdefiniert“ eingestellt. Schieben Sie den Schalter in die Position „Standard“.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
VERSCHIEDENE GRÖSSEN IM DRUCKAUFTRAG	Für einen einzelnen Job im Mehrzweck-Abschlussgerät werden verschiedene Papierformate verwendet. Stellen Sie sicher, dass alle Seiten des Jobs für dasselbe Papierformat konfiguriert sind.
PLATTE-GER. - FEHLER im Wechsel mit BEREIT	Die EIO-Festplatte ist ausgefallen, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann. Setzen Sie die EIO-Festplatte neu ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, ersetzen Sie die EIO-Festplatte durch eine neue.
PLATTE-DATEI VORGANG FEHLGESCHL. im Wechsel mit BEREIT	Der angeforderte Vorgang konnte nicht durchgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang durchzuführen, zum Beispiel eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterzuladen.
PLATTE- DATEISYSTEM IST VOLL im Wechsel mit BEREIT	Löschen Sie Dateien von der EIO-Festplatte, und versuchen Sie es dann erneut. Zum Löschen von Dateien und Schriftarten können Sie HP Web Jetadmin verwenden.
PLATTE IST SCHREIBGESCHÜTZT im Wechsel mit BEREIT	Das Festplattenlaufwerk ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.
EIO FUNKTIONIERT NICHT	Die EIO-Festplatte funktioniert nicht ordnungsgemäß. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Dialogfenster.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
EIO x-PLATTE BESCHLEUNIGT	Die EIO-Festplatte in Steckplatz x wird beschleunigt.
EREIGNISPROTOKOLL IST LEER	Es wurde versucht, durch Auswahl von EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN über das Bedienfeld ein leeres Ereignisprotokoll anzuzeigen.
FLASH-GER. - FEHLER im Wechsel mit BEREIT	Das Flash-DIMM ist ausgefallen, so dass es nicht mehr verwendet werden kann. Entfernen Sie das Flash-DIMM, und ersetzen Sie es durch ein anderes.
FLASH-DATEI-VORGANG FEHLGESCHL. im Wechsel mit BEREIT	Der angeforderte Vorgang konnte nicht durchgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang durchzuführen, zum Beispiel eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis zu übertragen.
FLASH- DATEISYSTEM IST VOLL im Wechsel mit BEREIT	Löschen Sie Dateien vom Flash-DIMM. Verwenden Sie zum Herunterladen und Löschen von Dateien und Schriftarten den HP LaserJet-Ressourcenmanager. (Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Software.)
FLASH IST SCHREIBGESCHÜTZT im Wechsel mit BEREIT	Das Flash-DIMM ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
UNGÜLTIGE PIN	Es wurde eine falsche PIN eingegeben. Kehren Sie zum vorhergehenden Bildschirm zurück, und geben Sie die PIN erneut ein.
EINSETZ./SCHLIESSEN VON FACH x	Das angegebene Fach muss zum Fortsetzen des Drucks eingesetzt oder geschlossen werden.
BROSCHÜRENFACH INSTALLIEREN	Das Broschürenfach für das Mehrzweck-Abschlussgerät ist nicht ordnungsgemäß installiert. Installieren Sie das Broschürenfach ordnungsgemäß. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>verwendung</i> , das mit dem Abschlussgerät geliefert wurde.
INSTALLIEREN SIE DIE TONERPATRONE	Die Druckpatrone wurde entfernt oder nicht richtig eingesetzt. Vor dem Fortsetzen des Drucks muss sie ordnungsgemäß eingesetzt werden.
ANSCHLUSSEINHEIT INSTALLIEREN	Die Anschlusseinheit ist nicht in der rechten Zugangsklappe des Produkts installiert, so dass nicht aus dem Zufuhrgerät gedruckt werden kann.
BELADEN VON FACH xx im Wechsel mit Drücken Sie 'Weiter', um ein anderes Fach zu verwenden.	Es wurde ein Job gesendet, für den ein nicht verfügbarer Medientyp bzw. ein nicht verfügbares Format erforderlich ist. Legen Sie das erforderliche Papier in Fach 1 ein. Berühren Sie Weiter , um in einem anderen Fach verfügbare Medientypen bzw. Formate zu verwenden.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] im Wechsel mit Weiter	Legen Sie das erforderliche Papier in Fach 1 ein. Um die Meldung außer Kraft zu setzen, berühren Sie Weiter , sofern das gewünschte Papier in einem anderen Fach verfügbar ist. Berühren Sie Weiter , um in einem anderen Fach verfügbare Medientypen bzw. Formate zu verwenden.
SPEICHER VOLL, DATENVERLUST	Im Produkt steht kein freier Speicher mehr zur Verfügung. Der aktuelle Job wird eventuell nicht richtig gedruckt, und einige Ressourcen (zum Beispiel geladene Schriftarten) wurden möglicherweise gelöscht. Möglicherweise sollten Sie dem Produkt weiteren Speicher hinzufügen. (Siehe „Produktspeicher und Speichererweiterung“ auf Seite 228.)
SPEICHEREINSTELL. WURDEN GEÄNDERT	Die Einstellungen für Ressourceneinsparung oder E/A-Pufferung wurden vom Produkt geändert, da für die ursprünglichen Einstellungen nicht genügend Speicher vorhanden war. Dies ist häufig der Fall, wenn Speicher aus dem Drucker entfernt oder Zubehör für den beidseitigen Druck oder eine Druckersprache hinzugefügt wurde. Sie können die Speichereinstellungen für E/A-Pufferung und Ressourceneinsparung ändern (obwohl die Standardeinstellungen normalerweise optimal sind) oder dem Produkt weiteren Speicher hinzufügen. (Siehe „Produktspeicher und Speichererweiterung“ auf Seite 228.)
ZU WENIG SPEICHER, AUFTRAG GELÖSCHT im Wechsel mit BEREIT	Das Produkt verfügt nicht über genügend freien Speicher, um den gesamten Job zu drucken. Der Rest des Jobs wird nicht gedruckt und aus dem Speicher gelöscht. Berühren Sie zum Fortfahren Weiter . Ändern Sie die Einstellung für Ressourceneinsparung über das Bedienfeld des Produkts (siehe „Bedienfeldmenüs“ auf Seite 197), oder fügen Sie dem Produkt weiteren Speicher hinzu (siehe „Produktspeicher und Speichererweiterung“ auf Seite 228).

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
ZU WENIG SPEICHER, SEITE VEREINFACHT im Wechsel mit BEREIT	<p>Der Job musste komprimiert werden, um ihn an den verfügbaren Speicher anzupassen. Dabei können Daten verloren gegangen sein.</p> <p>Berühren Sie zum Fortfahren Weiter.</p> <p>Die Druckqualität dieser Seiten ist möglicherweise schlecht. Verringern Sie die Komplexität der Seiten, und drucken Sie sie erneut.</p> <p>Möglicherweise sollten Sie dem Produkt weiteren Speicher hinzufügen. (Siehe „Produktspeicher und Speichererweiterung“ auf Seite 228.)</p>
KEIN ABZUBR. AUFTRAG	<p>Die Taste Abbrechen wurde gedrückt, doch es lagen kein Job und keine zwischengespeicherten Daten zum Abbrechen vor.</p> <p>Die Ausgabe der Meldung erfolgt etwa zwei Sekunden, bevor das Produkt in den Zustand BEREIT zurückkehrt.</p>
ERKANNT PATRONE STAMMT NICHT VON HP	<p>Das Produkt hat erkannt, dass es sich bei der Patrone nicht um eine HP Originalpatrone handelt. Die Meldung wird für etwa 30 Sekunden ausgegeben, bevor das Produkt in den Zustand BEREIT zurückkehrt. Wenn Sie der Meinung sind, Sie hätten eine HP Druckpatrone erworben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an (1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei). Falls aufgrund der Verwendung einer nicht von HP hergestellten Druckpatrone eine Reparatur des Druckers erforderlich wird, können Sie hierfür keine Garantieleistungen in Anspruch nehmen.</p>
DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN	<p>Die vorgeschriebene Anzahl gedruckter Seiten zwischen zwei Wartungsvorgängen wurde erreicht.</p> <p>Zur Gewährleistung der optimalen Druckqualität werden Sie aufgefordert, alle 350.000 Seiten eine Routinewartung durchzuführen. Hinweise zum Bestellen eines Druckerwartungskits finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.</p>

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
RAM-DISK-GER. - FEHLER im Wechsel mit BEREIT	Die RAM-Disk ist ausgefallen, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann. Schalten Sie zum Beseitigen der Meldungen das Produkt aus und wieder ein.
RAM-DISK-DATEI- VORGANG FEHLGESCHL. im Wechsel mit BEREIT	Der angeforderte Vorgang konnte nicht durchgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang durchzuführen, zum Beispiel eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis zu übertragen.
RAM-DISK- DATEISYSTEM IST VOLL im Wechsel mit BEREIT	Löschen Sie Dateien, und versuchen Sie es erneut. Sie können auch das Produkt aus- und wieder einschalten, um alle Dateien im Gerät zu löschen. (Löschen Sie Dateien mit Hilfe des HP Ressourcenmanagers oder eines anderen Software-Dienstprogramms. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Software.) Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, erhöhen Sie die Größe der RAM-Disk. Die Größe der RAM-Disk kann über das Menü Konfiguration des Bedienfeldes geändert werden (siehe „Untermenü System-Setup“ auf Seite 217).
RAM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT im Wechsel mit BEREIT	Die RAM-Disk ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.
AKTUALISIERUNG ERNEUT SENDEN	Im Flash-Speicher für die Firmware des Produkts liegt ein Fehler vor. Senden Sie erneut ein gültiges Firmware-Abbild.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
ROM-DISK GER.-FEHLER im Wechsel mit BEREIT	Die ROM-Disk ist ausgefallen, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann. Schalten Sie zum Beseitigen der Meldungen das Produkt aus und wieder ein.
ROM-DISK-DATEI- VORGANG FEHLGESCHL. im Wechsel mit BEREIT	Der angeforderte Vorgang konnte nicht durchgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang durchzuführen, zum Beispiel eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis zu übertragen.
ROM-DISK-DATEISYSTEM IST VOLL im Wechsel mit BEREIT	Löschen Sie Dateien, und versuchen Sie es erneut. Sie können auch das Produkt aus- und wieder einschalten, um alle Dateien im Gerät zu löschen. (Löschen Sie Dateien mit Hilfe des HP Ressourcenmanagers oder eines anderen Software-Dienstprogramms. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Software.) Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, erhöhen Sie die Größe der ROM-Disk. Die Größe der ROM-Disk kann über das Menü Konfiguration des Bedienfeldes geändert werden (siehe „Untermenü System-Setup“ auf Seite 217).
ROM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT	Die ROM-Disk ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.
DREHEN SIE DAS PAPIER IN FACH xx im Wechsel mit BEREIT	In Fach xx ist Papier im Format Letter oder A4 in Hochformatausrichtung eingelegt, aber für den Job, der auf dieses Fach zugreift, ist keine Broschürenerstellung angegeben. In Fach xx ist Papier im Format Letter (oder A4) eingelegt, das jedoch gedreht werden muss.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
GRÖSSE IST FALSCH FACH xx=[FORMAT]	In Fach xx ist Papier eingelegt, das in Einzugsrichtung länger oder kürzer ist, als in der Konfiguration für das Fach angegeben wurde. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Dialogfenster.
SICHERHEITSSCHUTZ DES HEFTKLAMMERBEREICHS AKTIVIERT	Ein Sicherheitsfehler bezüglich der Heftklammern ist aufgetreten. Entfernen Sie etwaige Objekte im Auswurfbereich des Stapelfachs.
WENIG KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT	In der Heftereinheit sind nur noch wenige Klammern vorhanden, so dass diese nachgefüllt werden müssen.
KEINE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT	In der Heftereinheit sind keine Klammern mehr vorhanden, so dass diese nachgefüllt werden müssen.
FACH xx ENTHÄLT UNBEKANNTE MEDIEN	Es kann nicht erkannt werden, welcher Medientyp im angegebenen Fach (xx) eingelegt ist.
FACH xx IST LEER im Wechsel mit BEREIT	Legen Sie Papier in das leere Fach (xx) ein, um die Meldung zu beseitigen. Wenn Sie kein Papier in das angegebene Fach einlegen, wird unter Verwendung von Papier aus dem nächsten Fach mit dem Druck fortgefahren. Die Meldung wird in diesem Fall weiterhin angezeigt.
FACH xx IST OFFEN im Wechsel mit BEREIT	Das angegebene Fach ist offen oder nicht vollständig geschlossen.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
FACH xx GRÖSSE=*gewähltes Format im Wechsel mit Zum Wechs. Schalter umlegen in Fach x	Der Umschalter im Fach befindet sich in der Position „Standard“, und im Menü wurde ein Wert ausgewählt.
HEFTAUFTRAG HAT ZU VIELE SEITEN	Die Stapelhöhe des Jobs übersteigt die Möglichkeiten des Hefters. Die Höhe des zu heftenden Jobs sollte 5,5 mm nicht übersteigen. Vergewissern Sie sich, dass der Job den Spezifikationen für das Heften entspricht. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>verwendung</i> , das mit dem Ausgabegerät geliefert wurde.
BROSCHÜRE HAT ZU VIELE SEITEN	Es liegen zu viele Seiten für die Rückenheftung vor. Vergewissern Sie sich, dass der Job den Spezifikationen für die Rückenheftung entspricht. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>verwendung</i> , das mit dem Ausgabegerät geliefert wurde.
FALSCHER TYP FACH x=[TYP]	Das System hat eine Transparentfolie im Papierpfad erkannt, die aus dem Fach (xx) zugeführt wurde.
MOPY-DRUCK DES JOBS NICHT MÖGLICH	Ein Mehrfachoriginaldruck-Job kann aufgrund eines Problems mit dem Speicher, der Festplatte oder der Konfiguration nicht mehrfach gedruckt werden (Mopierdruck). Es wird nur ein Exemplar erstellt. Fügen Sie bei einem unbekanntem Jobnamen UNTITLED ein.
JOB KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN	Ein Job kann aufgrund eines Problems mit dem Speicher, der Festplatte oder der Konfiguration nicht im Produkt gespeichert werden. Fügen Sie bei einem unbekanntem Jobnamen UNTITLED ein.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
NICHT UNTERSTÜTZTES FORMAT IN FACH xx	Für einen gesendeten Job wurde ein Format angegeben, das vom Produkt nicht unterstützt wird.
DAFÜR [TYP] [FORMAT] AUS FACH x VERWENDEN?	Wenn das gewünschte Papierformat oder der Typ nicht verfügbar ist, werden Sie vom Produkt gefragt, ob stattdessen ein anderes Papierformat oder ein anderer Typ verwendet werden soll. Wählen Sie ein Format oder einen Typ aus einem anderen Fach.
WARTEN, DASS DRUCKER NEU INITIAL. WIRD	Die Einstellung für die RAM-Disk wurde geändert, bevor das Produkt automatisch neu gestartet wird. Diese Änderung tritt erst in Kraft, wenn das Produkt neu initialisiert wurde. Schalten Sie beim Ändern des Modus für das externe Gerät das Produkt aus und wieder ein, und warten Sie, bis es neu initialisiert wurde.
xx.y DRUCKERFEHLER Berühren Sie zum Fortfahren 'Weiter'	Ein Produktfehler ist aufgetreten, der durch Berühren von Weiter im Popup-Dialogfeld behoben werden kann.
13.xy.zz STAU IN [POSITION]	Entfernen Sie eingeklemmtes Papier von der angegebenen Position (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 97). Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe, um die Meldung zu beseitigen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem alle Staus beseitigt wurden, könnte ein Sensor blockiert oder beschädigt sein. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
<p>20 ZU WENIG SPEICHER</p> <p>Berühren Sie zum Fortfahren 'Weiter'</p>	<p>Das Produkt hat mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können. Möglicherweise haben Sie versucht, zu viele Makros, Software-Schriftarten oder komplexe Grafiken zu übertragen.</p> <p>Berühren Sie Weiter, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können einige Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher (siehe „Produktspeicher und Speichererweiterung“ auf Seite 228).</p>
<p>21 SEITE ZU KOMPLEX</p> <p>im Wechsel mit</p> <p>Berühren Sie zum Fortfahren 'Weiter'</p>	<p>Der Vorgang der Seitenformatierung hat für das Produkt zu viel Zeit in Anspruch genommen.</p> <p>Berühren Sie Weiter, um die übertragenen Daten zu drucken. (Ein Teil der Daten kann verloren gehen.)</p> <p>Die Option für den Seitenschutz ist im Menü GERÄT KONFIGURIEREN - STANDARD - EREIGNISSE verfügbar. Sie sollte zum Drucken der Seite auf EIN gestellt werden. Nach dem erfolgreichen Druck der Seite sollte die Option SEITENSCHUTZ=EIN wieder auf AUTOM. gestellt werden (siehe „Untermenü System-Setup“ auf Seite 217).</p> <p>Wenn diese Meldung häufig ausgegeben wird, vereinfachen Sie den Druckjob.</p>
<p>22 EIO x PUFFERÜBERLAUF</p>	<p>An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (x) wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein nicht geeignetes Kommunikationsprotokoll verwendet.</p> <p>Berühren Sie Weiter, um die übertragenen Daten zu drucken. (Ein Teil der Daten kann verloren gehen.)</p> <p>Überprüfen Sie die Host-Konfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
<p>22 PARALLELER E/A- PUFFERÜBERLAUF</p> <p>im Wechsel mit</p> <p>Berühren Sie zum Fortfahren 'Weiter'</p>	<p>Es wurden zu viele Daten an den Parallelanschluss gesendet.</p> <p>Suchen Sie nach lockeren Kabelverbindungen, und stellen Sie sicher, dass ein qualitativ hochwertiges Kabel verwendet wird. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.) (Bei einigen nicht von HP hergestellten Parallelkabeln fehlen eventuell Stiftanschlüsse, oder sie entsprechen auf andere Weise nicht der IEEE-1284-Spezifikation.)</p> <p>Dieser Fehler kann auftreten, wenn der von Ihnen verwendete Treiber nicht IEEE-1284-konform ist. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit dem im Lieferumfang des Produkts enthaltenen HP Treiber (siehe „Treiber“ auf Seite 16).</p> <p>Berühren Sie zum Beseitigen der Fehlermeldung Weiter. (Dabei gehen Daten verloren.)</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
<p>22 SERIELLER E/A- PUFFERÜBERLAUF</p>	<p>Die Kapazität des seriellen Puffers des Produkts wurde überschritten, während andere Daten empfangen wurden.</p> <p>Berühren Sie Weiter, um die übertragenen Daten zu drucken. (Ein Teil der Daten kann verloren gehen.)</p>
<p>30.00.01</p> <p>SCANNER-E/A-FEHLER</p> <p>KABEL ÜBERPRÜFEN UND</p> <p>GERÄT AUS- UND</p> <p>EINSCHALTEN</p>	<p>Die Kommunikation des Produkts mit der Kopiererplatine ist gestört. Sehen Sie nach, ob sich eine Kabelverbindung gelöst hat.</p> <p>Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p>
<p>30.00.02</p> <p>SCANNER-E/A-FEHLER</p> <p>KOPIERERANSCHLUSS-</p> <p>KARTE ÜBERPRÜFEN</p>	<p>Die Hochgeschwindigkeits-Kopiereranschluss-Karte konnte nicht gefunden werden. Die Kopiereranschluss-Karte ist entweder nicht installiert oder konnte nicht initialisiert werden.</p>

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
30.01.yy SCAN-FEHLER	<p>Das Produkt kann nicht ordnungsgemäß scannen. Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
40 FEHLERH. SERIELLE ÜBERTRAGUNG	<p>Ein serieller Datenfehler (Paritäts-, Protokoll- oder Leitungsüberlauf) ist während des Empfangs von Daten vom Computer aufgetreten.</p> <p>Berühren Sie Weiter, um die Fehlermeldung zu beseitigen und weiterzudrucken.</p>
40 EIO x FEHLERHAFT E ÜBERTRAGUNG	<p>Die Verbindung zwischen Drucker und EIO-Karte im angegebenen Steckplatz wurde unterbrochen.</p> <p>Berühren Sie Weiter, um die Fehlermeldung zu beseitigen und weiterzudrucken.</p>
41.x DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Berühren Sie zum Fortfahren 'Weiter'	<p>Beim Drucken ist ein temporärer Fehler aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
41.3 UNERWART. FORMAT IN FACH xx im Wechsel mit Berühren Sie zum Ändern der Größe 'Weiter'	<p>In einem Fach (xx) ist Papier eingelegt, das in Einzugsrichtung länger oder kürzer ist, als in der Konfiguration für das Fach angegeben wurde.</p> <p>Berühren Sie Weiter, um zu der Einstellung FACH xx GRÖSSE= zu gelangen. Konfigurieren Sie das Format für das Fach erneut, so dass das Fach mit dem für den Druckjob erforderlichen Format verwendet werden kann.</p> <p>Wenn der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden kann, schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
41.5 UNERWARTETER TYP IN FACH xx im Wechsel mit Berühren Sie zum Ändern des Typs 'Weiter'	<p>In das Fach (xx) wurde Papier eines Typs eingelegt, der nicht dem für das Fach konfigurierten Typ entspricht.</p> <p>Berühren Sie Weiter, um zu der Einstellung FACH xx TYP= zu gelangen. Konfigurieren Sie das Format für das Fach neu, so dass das Fach mit dem für den Druckjob erforderlichen Papiertyp verwendet werden kann.</p> <p>Wenn der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden kann, schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
49.xxxxxx	<p>Ein schwerwiegender Firmware-Fehler ist aufgetreten.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
50.x FEHLER IN FIXIEREINHEIT	<p>In der Fixiereinheit ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
51.x DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalten	<p>Beim Drucken ist ein temporärer Fehler aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
52.x DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalten	<p>Beim Drucken ist ein temporärer Fehler aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
53.x _y .zz DRUCKERFEHLER	<p>Es liegt ein Problem mit dem Speicher des Produkts vor. Das DIMM-Speichermodul, durch das der Fehler verursacht wurde, wird nicht weiter verwendet. Für x, y und zz können folgende Werte angegeben sein:</p> <p>x = DIMM-Ausführung 0 = ROM 1 = RAM</p> <p>y = Position im Gerät 0 = Interner Speicher (ROM oder RAM) 1 bis 4 = DIMM-Steckplätze 1, 2, 3 oder 4</p> <p>zz = Fehlernummer</p> <p>Eventuell müssen Sie das angegebene DIMM-Modul erneut fest einstecken oder austauschen.</p> <p>Schalten Sie das Produkt aus, und ersetzen Sie das DIMM-Modul, das Ursache des Problems ist.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
55.xx DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Berühren Sie zum Fortfahren 'Weiter'	<p>Beim Drucken ist ein temporärer Fehler aufgetreten.</p> <p>Berühren Sie Weiter.</p> <p>Wenn der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden kann, schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
56.x DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalten	Beim Drucken ist ein temporärer Fehler aufgetreten. Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .)
57.x DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalten	Beim Drucken ist ein temporärer Fehler aufgetreten. Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .)
58.x DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalten	Beim Drucken ist ein temporärer Fehler aufgetreten. Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .)
59.x DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalten	Beim Drucken ist ein temporärer Fehler aufgetreten. Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .)
60.x DRUCKERFEHLER	Aufgrund eines Hindernisses kann aus Fach xx kein Papier eingezogen werden. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
62.x DRUCKERFEHLER	<p>Es liegt ein Problem mit dem Speicher des Produkts vor. Der Wert x bezieht sich auf die Position, an der das Problem aufgetreten ist:</p> <p>0 = Interner Speicher</p> <p>1 bis 4 = DIMM-Steckplätze 1, 2, 3 oder 4</p> <p>Das angegebene DIMM-Modul muss möglicherweise ausgetauscht werden.</p> <p>Berühren Sie zum Fortfahren Weiter.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
64 DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalten	<p>Im Scan-Puffer ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
66.XY.ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT	<p>Am Ausgabegerät ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
68.x FEHLER IM PERMANENTEN SPEICHER im Wechsel mit Weiter	<p>Im permanenten Speicher des Produkts (NVRAM) ist ein Fehler aufgetreten, und eine oder mehrere Einstellungen des Produkts wurden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.</p> <p>Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.</p> <p>Die Meldung kann durch Berühren von Weiter beseitigt werden.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
68.x PERMANENTER SPEICHER VOLL im Wechsel mit Weiter	<p>Der NVRAM des Produkts ist voll. Einige Einstellungen, die im NVRAM gespeichert wurden, sind vermutlich auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt worden.</p> <p>Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.</p> <p>Die Meldung kann durch Berühren von Weiter beseitigt werden.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
68.x SCHREIBFEHLER PERMANENTER SPEICHER	<p>In den NVRAM-Speicher des Produkts kann nicht geschrieben werden.</p> <p>Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.</p> <p>Die Meldung kann durch Berühren von Weiter beseitigt werden.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
69.x DRUCKERFEHLER	<p>Beim Drucken ist ein temporärer Fehler aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie das Produkt aus, setzen Sie das Zubehör für den beidseitigen Druck neu ein, und schalten Sie das Produkt wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
79.xxxx DRUCKERFEHLER	<p>Ein schwerwiegender Hardwarefehler ist aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>
8x.yyyyy	<p>Es ist ein schwerwiegender Fehler mit der EIO-Zubehörkarte in Steckplatz x aufgetreten, der durch yyyyy genauer erläutert wird.</p>
81 SERVICE (xxx)	<p>Diese Meldung wird ausgegeben, wenn während Tests beim Hersteller Fehler auftreten.</p>

Beheben von Problemen mit der Ausgabequalität

Der erste Schritt beim Beheben von Problemen mit der Ausgabequalität besteht darin festzustellen, ob der Fehler im Druckbild beim Kopieren und Drucken oder nur beim Kopieren auftritt. Wenn der Druckbildfehler nur beim Kopieren auftritt, finden Sie weitere Hinweise unter [„Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs \(ADF\)“ auf Seite 86](#) oder [„Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 91](#).

Wenn der Fehler nur beim Drucken auftritt, können Sie mit Hilfe der Beispiele in der Bilddefekttabelle feststellen, um welches Problem mit der Ausgabequalität es sich bei Ihrem Drucker handelt. Informieren Sie sich dann auf den entsprechenden Referenzseiten, um das Problem zu beseitigen.

Hinweis

Auf den im Folgenden abgebildeten Beispielen sehen Sie Papier im Format Letter, das mit der langen Kante zuerst eingezogen wurde. (Wenn das Papier mit der kurzen Kante zuerst eingezogen wird, verlaufen die Linien und wiederholten Fehlstellen senkrecht und nicht waagrecht.)

Tabelle mit Bilddefekten

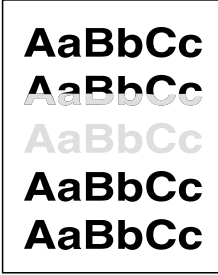
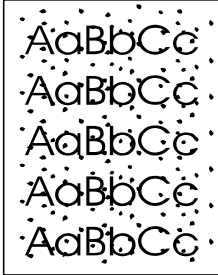
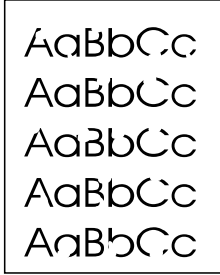
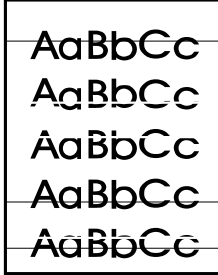

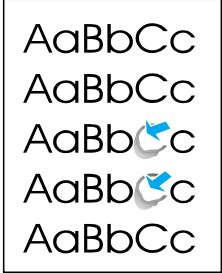
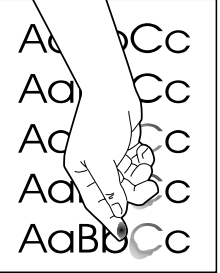
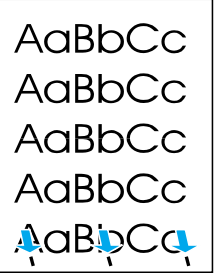
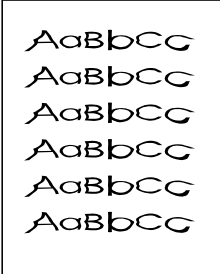
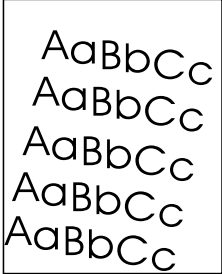
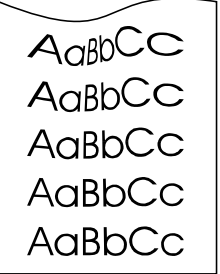
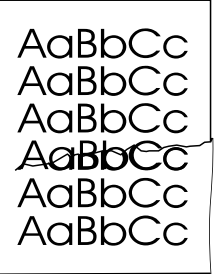
 <p>Siehe „Heller oder blasser Druck“ auf Seite 145.</p>	 <p>Siehe „Flecken“ auf Seite 145.</p>	 <p>Siehe „Fehlstellen“ auf Seite 145.</p>	 <p>Siehe „Linien“ auf Seite 145.</p>
--	--	--	---

Tabelle mit Bilddefekten

 <p>Siehe „Grauer Hintergrund“ auf Seite 146.</p>	 <p>Siehe „Verschmierter Toner“ auf Seite 146.</p>	 <p>Siehe „Loser Toner“ auf Seite 147.</p>	 <p>Siehe „Wiederholte Aussetzer“ auf Seite 147.</p>
 <p>Siehe „Fehlgeformte Zeichen“ auf Seite 148.</p>	 <p>Siehe „Schief ausgerichtetes Druckbild“ auf Seite 148.</p>	 <p>Siehe „Gewelltes Papier“ auf Seite 148.</p>	 <p>Siehe „Falten und Knitterstellen“ auf Seite 149.</p>

Heller oder blasser Druck

- Die Tonerpatrone enthält möglicherweise nur noch wenig Toner. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
- Möglicherweise muss das Produkt gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Verbrauchsmaterial-Statusseite (siehe [„Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 182](#)). Falls Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, bestellen und installieren Sie das Druckerwartungskit. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)
- Die Tonerpatrone ist möglicherweise fast leer. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

Flecken

Nach dem Beseitigen eines Papierstaus kann das Druckbild Flecken aufweisen.

- Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
- Wenn häufig Flecken auftreten, verwenden Sie die Funktion zum automatischen Drucken einer Reinigungsseite (siehe [„Drucken einer Reinigungsseite“ auf Seite 95](#)).
- Reinigen Sie das Innere des Produktgehäuses (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000), und drucken Sie zum Reinigen der Fixiereinheit manuell eine Reinigungsseite (siehe [„Drucken einer Reinigungsseite“ auf Seite 95](#)).
- Versuchen Sie es mit einem anderen Papiertyp.
- Sehen Sie nach, ob aus der Druckpatrone Toner austritt. Wenn die Tonerpatrone undicht ist, müssen Sie sie ersetzen.

Fehlstellen

- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des Produkts den Spezifikationen entsprechen (siehe [„Umweltschutz-Förderprogramm“ auf Seite 249](#)).
- Wenn Sie raues Papier verwenden und sich der Toner leicht löst, sollten Sie für den Fixiermodus entweder Hoch1 bzw. Hoch2 einstellen oder glatteres Papier verwenden.
- Versuchen Sie es mit einem anderen Papiertyp.

Linien

- Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.

- Reinigen Sie das Innere des Produktgehäuses (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000), und drucken Sie zum Reinigen der Fixiereinheit manuell eine Reinigungsseite (siehe [„Drucken einer Reinigungsseite“ auf Seite 95](#)).
- Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
- Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Verbrauchsmaterial-Statusseite (siehe [„Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 182](#)). Falls Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, bestellen und installieren Sie das Druckerwartungskit. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)

Grauer Hintergrund

- Verwenden Sie kein Papier, das bereits einmal das Produkt durchlaufen hat.
- Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
- Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Versuchen Sie auch, das Papier um 180° zu drehen.
- Verringern Sie im Menü **Druckqualität** des Druckerbedienfeldes die Einstellung für die Tonerdichte (siehe [„Untermenü Druckqualität“ auf Seite 215](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des Produkts den Spezifikationen entsprechen (siehe [„Umweltschutz-Förderprogramm“ auf Seite 249](#)).
- Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

Verschmierter Toner

Siehe auch [„Loser Toner“ auf Seite 147](#).

- Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
- Versuchen Sie es mit einem anderen Papiertyp.
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des Produkts den Spezifikationen entsprechen (siehe [„Umweltschutz-Förderprogramm“ auf Seite 249](#)).
- Reinigen Sie das Innere des Produktgehäuses (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000), und drucken Sie zum Reinigen der Fixiereinheit manuell eine Reinigungsseite (siehe [„Drucken einer Reinigungsseite“ auf Seite 95](#)).

- Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Verbrauchsmaterial-Statusseite (siehe [„Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 182](#)). Falls Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, bestellen und installieren Sie das Druckerwartungskit. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)
- Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

Losser Toner

Unter losem Toner wird in diesem Zusammenhang Toner verstanden, der von der Seite abgerieben werden kann.

- Wenn Sie schweres oder raues Papier verwenden, sollten Sie für den Fixiermodus eine der Einstellungen Hoch verwenden, bei denen der Toner stärker auf dem Papier fixiert wird. Verwenden Sie hierzu im Menü **Papierzufuhr** des Bedienfeldes die Option für das Menü zum Konfigurieren des Fixiereinheit-Modus (siehe [„Menü Papierzufuhr“ auf Seite 201](#)).
- Wenn Sie feststellen, dass das Papier auf einer Seite eine rauere Oberfläche aufweist, sollten Sie auf der glatteren Seite drucken.
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des Produkts den Spezifikationen entsprechen (siehe [„Umweltschutz-Förderprogramm“ auf Seite 249](#)).
- Stellen Sie sicher, dass Papiertyp und Papierqualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [„Spezifikationen“ auf Seite 190](#)).
- Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Verbrauchsmaterial-Statusseite (siehe [„Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 182](#)). Falls Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, bestellen und installieren Sie das Druckerwartungskit. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)

Wiederholte Aussetzer

- Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
- Wenn der Abstand zwischen den Aussetzern 38 mm oder 94 mm beträgt, muss die Druckpatrone u.U. ausgetauscht werden.
- Reinigen Sie das Innere des Produktgehäuses (Angaben hierzu finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000), und drucken Sie zum Reinigen der Fixiereinheit manuell eine Reinigungsseite (siehe [„Drucken einer Reinigungsseite“ auf Seite 95](#)).

- Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Verbrauchsmaterial-Statusseite (siehe [„Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 182](#)). Falls Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, bestellen und installieren Sie das Druckerwartungskit. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)

Fehlgeformte Zeichen

- Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des Produkts den Spezifikationen entsprechen (siehe [„Umweltschutz-Förderprogramm“ auf Seite 249](#)).
- Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Verbrauchsmaterial-Statusseite (siehe [„Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 182](#)). Falls Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, bestellen und installieren Sie das Druckerwartungskit. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)

Schief ausgerichtetes Druckbild

- Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
- Vergewissern Sie sich, dass sich im Innern des Produkts keine Papierreste befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde, alle Führungen ausgerichtet sind und sich das Papier unterhalb der Halterungen an den Ecken befindet (siehe [„Einlegen von Druckmedien“ auf Seite 47](#)).
- Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Versuchen Sie auch, das Papier um 180° zu drehen.
- Stellen Sie sicher, dass Papiertyp und Papierqualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [„Spezifikationen“ auf Seite 190](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des Produkts den Spezifikationen entsprechen (siehe [„Umweltschutz-Förderprogramm“ auf Seite 249](#)).

Gewelltes Papier

- Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Versuchen Sie auch, das Papier um 180° zu drehen.
- Stellen Sie sicher, dass Papiertyp und Papierqualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [„Spezifikationen“ auf Seite 190](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des Produkts den Spezifikationen entsprechen (siehe [„Umweltschutz-Förderprogramm“ auf Seite 249](#)).

- Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach.
- Beim Drucken auf besonders leichte und glatte Druckmedien sollten Sie einen niedrigeren Fixiermodus verwenden, um die beim Fixieren entstehende Hitze zu verringern. Verwenden Sie dazu im Menü **Papierzufuhr** des Bedienfeldes die Option für das Menü zum Konfigurieren des Fixiereinheit-Modus (siehe [„Menü Papierzufuhr“ auf Seite 201](#)).

Falten und Knitterstellen

- Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des Produkts den Spezifikationen entsprechen (siehe [„Umweltschutz-Förderprogramm“ auf Seite 249](#)).
- Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Versuchen Sie auch, das Papier um 180° zu drehen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde, alle Führungen ausgerichtet sind und sich das Papier unterhalb der Halterungen an den Ecken befindet (siehe [„Einlegen von Druckmedien“ auf Seite 47](#)).
- Stellen Sie sicher, dass Papiertyp und Papierqualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [„Spezifikationen“ auf Seite 190](#)).
- Wenn beim Bedrucken von Umschlägen Falten entstehen, sollten Sie die Umschläge flach liegend aufbewahren.

Vermeiden von Falten auf Umschlügen

Wenn Umschlügen beim Drucken verknittert ausgegeben werden, vergewissern Sie sich zunächst, dass die verwendeten Umschlagtypen unterstüzt werden. Schieben Sie dann mit dem folgenden Verfahren beim Bedrucken von Umschlügen die Hebel der Fixiereinheit in die höhere Position.

So vermeiden Sie Falten auf Umschlügen

- 1 Ziehen Sie das Ausgabegerät vom Produkt weg.
- 2 Öffnen Sie die linke Klappe.

WARNUNG!

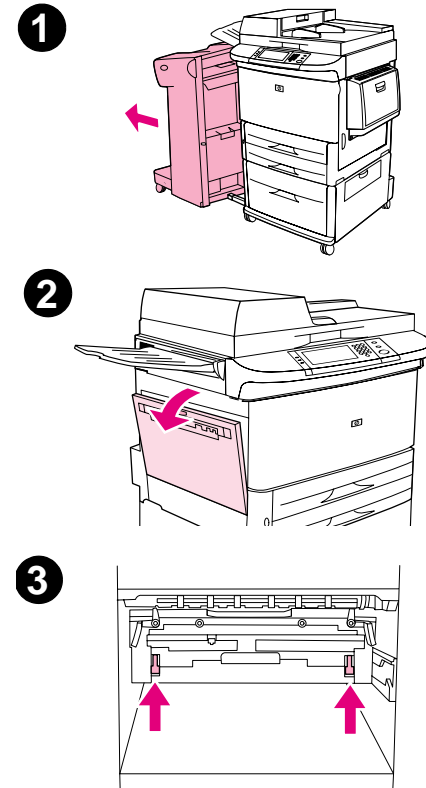
Berühren Sie nicht den benachbarten Fixierbereich. Er kann noch HEISS sein.

- 3 Suchen Sie die zwei blauen Hebel, und heben Sie sie an.
- 4 Schließen Sie die linke Klappe, und schieben Sie das Ausgabegerät zurück an seinen Platz.

Bringen Sie nach dem Drucken auf Umschlügen die Regler der Fixiereinheit wieder in die untere Position, um Standardpapiertypen zu bedrucken.

ACHTUNG

Wenn Sie für Standardpapiertypen die Hebel nicht in die untere Position stellen, kann dies zu einer schlechten Druckqualität führen.



Erkennen von Problemen mit dem Produkt

Prüfliste für die Fehlerbesebung

- Druckjob wird auf benutzerdefiniertem Papier nicht ordnungsgemäß ausgegeben
- Probleme mit dem Hefter/Stapler
- Probleme mit dem Mehrzweck-Abschlussgerät

Hinweis

Weitere Informationen über optionale HP Ausgabegeräte finden Sie im Handbuch *verwendung*, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

Ermitteln der Ursachen von Problemen mit dem Produkt

Problem/Meldung	Lösung
Eine Klappe des Produkts ist geöffnet.	Schließen Sie fest die Klappen des Produkts (links, vorn und rechts).
Es ist nicht das richtige Papierformat eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass die in den Papierfächern eingelegten Formate der Fachkonfiguration entsprechen. Vergewissern Sie sich auch, dass die Papierführungen ordnungsgemäß ausgerichtet sind.
Die Anzeige bleibt leer, und die internen Lüfter sind nicht in Betrieb.	Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist. Drücken Sie alle Tasten, um zu überprüfen, ob eine davon eingeklemmt ist. Falls dies nicht zum gewünschten Ergebnis führt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter.
Auf der Bedienfeldanzeige werden Meldungen ausgegeben.	Siehe „Beschreibung der Meldungen des Produkts“ auf Seite 119 .
Im Produkt liegt ein Papierstau vor.	Suchen Sie nach Papierstaus (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 97).
Im Papierfach ist kein Papier eingelegt.	Legen Sie Papier ein. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i> Einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .)
Meldungen in der Bedienfeldanzeige werden in der falschen Sprache ausgegeben oder enthalten ungewöhnliche Zeichen.	Konfigurieren Sie die Sprache der Bedienfeldanzeige neu. Berühren Sie Menü , und berühren Sie dann Gerät konfigurieren . Berühren Sie System-Setup , und berühren Sie dann Sprache . Berühren Sie die gewünschte Sprache, und berühren Sie anschließend OK .
Das Produkt ist nicht eingeschaltet.	Drücken Sie zum Einschalten des Produkts die Netztaste (Tastenstellung innen).

Problem/Meldung	Lösung
Das Produkt funktioniert nicht.	Schließen Sie das Netzkabel fest an einer geerdeten Steckdose und am Produkt an. (Vergewissern Sie sich auch, dass die Steckdose Strom führt.)
Das Produkt ist eingeschaltet, doch die internen Lüfter sind nicht in Betrieb.	Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung den elektrischen Anforderungen des Produkts entspricht. (Die erforderliche Spannung können Sie dem Schild neben dem Netzanschluss an der Rückseite des Produkts entnehmen.) Wenn Sie eine Stromleiste verwenden, deren Spannung nicht der Spezifikation des Produkts entspricht, stecken Sie das Produkt direkt in die Steckdose.
Das Produkt wird nicht mit der richtigen Spannung versorgt.	Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung im richtigen Bereich liegt. (Die erforderliche Spannung können Sie dem Etikett neben dem Netzanschluss an der Rückseite des Produkts entnehmen.)
E-Mail-Gateway ist nicht konfiguriert. Wenden Sie sich an <Kontaktinformationen des Administrators>.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine IP-Adresse für den SMTP-Gateway-Server konfiguriert wurde. Die Adresse des SMTP-Gateway-Servers muss vom Administrator konfiguriert werden.
E-Mail-Gateway reagiert nicht. Wenden Sie sich an <Kontaktinformationen des Administrators>.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Produkt keine Antwort vom SMTP-Gateway-Server erhält. Der Administrator muss sicherstellen, dass die im Produkt eingegebene IP-Adresse gültig ist und dass der SMTP-Server in Betrieb ist.
Fehler beim Ausführen des Digital Send-Jobs. Job fehlgeschlagen.	Beim Ausführen des Digital Send-Jobs ist ein Fehler aufgetreten. Der Administrator muss den Status des SMTP-Servers überprüfen.
Digital Send-Job wird verarbeitet.	Das Produkt verarbeitet einen Digital Send-Job. Warten Sie, bis der Job abgeschlossen ist.

Problem/Meldung	Lösung
Das Adressbuch ist voll. Um eine Adresse hinzufügen zu können, müssen Sie zuerst eine Adresse löschen.	Löschen Sie Adressen aus dem Adressbuch.
Es wurden zu viele Adressen gefunden, um sie anzeigen zu können. Bitte grenzen Sie die Suche ein.	Geben Sie zusätzliche Informationen ein, so dass in der Adressliste gesucht werden kann.
Die E-Mail-Adressangaben wurden zurückgewiesen, da die Adresse falsch oder unvollständig war. Der Job ist fehlgeschlagen.	Korrigieren Sie die E-Mail-Adresse, und senden Sie den Job erneut.
Job wurde aufgrund einer zu großen Anlage vom E-Mail-Gateway nicht angenommen.	Verwenden Sie ein anderes Dateiformat, oder senden Sie das Dokument in mehreren Abschnitten mit jeweils nur wenigen Seiten.

Problem/Meldung	Lösung
Für Digital Sending-Vorgänge ist eine Netzwerkverbindung erforderlich.	Es kann keine Netzwerkverbindung gefunden werden. Der Administrator muss überprüfen, ob das Produkt mit dem Netzwerk verbunden ist.
LDAP-Server reagiert nicht. Wenden Sie sich an <Kontaktinformationen des Administrators>.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine IP-Adresse für den LDAP-Gateway-Server konfiguriert wurde. Die Adresse des LDAP-Gateway-Servers muss vom Administrator konfiguriert werden.
Kommunikationsfehler beim Digital Sending	Versuchen Sie erneut, einen Sendevorgang zu starten.

Probleme mit Software, Computer oder Produktschnittstelle

Problem	Lösung
Eine Seite wird nicht gedruckt.	Wählen Sie <code>PS-FEHLERSEITE DRUCKEN=EIN</code> , und senden Sie den Job erneut, um eine PS-Fehlerseite zu drucken. Wenn das Problem dadurch nicht ermittelt werden kann, deaktivieren Sie Ressourceneinsparung und E/A-Pufferung , oder installieren Sie weiteren Speicher (siehe „PCL- oder PS-Schriftartenliste“ auf Seite 184).
Eine Seite wird mit abgeschnittenen Rändern gedruckt.	Wenn die Seitenränder abgeschnitten sind, muss möglicherweise die Seite in der Auflösung 300 dpi gedruckt oder mehr Speicher eingebaut werden. Deaktivieren Sie außerdem Ressourceneinsparung und E/A-Pufferung .
Eine PS-Fehlerseite wird gedruckt.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckjob um einen PS-Job handelt.• Überprüfen Sie, ob die Anwendung so eingestellt war, dass eine Einrichtungs- oder PS-Kopfzeilendatei an den Drucker gesendet wird.• Überprüfen Sie die Druckerkonfiguration in der Softwareanwendung, um sicherzustellen, dass das richtige Produkt ausgewählt wurde.• Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel fest eingesteckt sind.• Verringern Sie die Komplexität der Grafik.• Erhöhen Sie den verfügbaren Speicher, indem Sie Ressourceneinsparung aktivieren.
Anstelle des PS-Druckjobs wird der Text der PS-Befehle gedruckt.	Die Bedienfeldeinstellung <code>DRUCKERSPRACHE=AUTOM.</code> wurde eventuell durch einen nicht dem Standard entsprechenden PS-Code geändert. Überprüfen Sie die Einstellung <code>DRUCKERSPRACHE</code> , um zu sehen, ob sie auf <code>PS</code> oder <code>PCL</code> gesetzt ist. Wenn <code>PCL</code> eingestellt ist, stellen Sie die Einstellung auf <code>DRUCKERSPRACHE=AUTOM.</code> um. Wenn <code>AUTOM.</code> eingestellt ist, stellen Sie nur für diesen Druckjob die Einstellung auf <code>PS</code> um. Stellen Sie nach Beendigung des Jobs die Einstellung wieder auf <code>AUTOM.</code> zurück.

Problem	Lösung
Eine auf der Festplatte gespeicherte Schriftart sollte verwendet werden, doch sie wurde vom Produkt durch eine andere Schriftart ersetzt.	Drucken Sie bei Verwendung von PCL die PCL-Schriftartenseite, und überprüfen Sie, ob die Schriftart auf der Festplatte gespeichert ist. Drucken Sie bei Verwendung von PS die PS-Schriftartenseite, und überprüfen Sie, ob die Schriftart auf der Festplatte gespeichert ist. Falls die Schriftart nicht auf der Festplatte vorhanden ist, laden Sie sie mit Hilfe des HP Ressourcenmanagers oder des HP LaserJet-Dienstprogramms für den Macintosh herunter.
Das Produkt wurde bei der automatischen Installation nicht automatisch eingerichtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Richten Sie das Produkt durch Auswahl von Konfigurieren manuell ein. • Wählen Sie eine andere PPD aus (siehe „Auswählen einer anderen PPD“ auf Seite 174). • Die PPD wurde möglicherweise umbenannt. Wählen Sie in diesem Fall die umbenannte PPD aus (siehe „Auswählen einer anderen PPD“ auf Seite 174). • Möglicherweise ist eine Netzwerkwarteschlange eingerichtet.
Leere Seiten werden gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Druckpatrone ordnungsgemäß eingesetzt ist.
Auf Fach 2, 3 oder Fach 4 kann nicht zugegriffen werden.	Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen des Fachs dem verwendeten Papierformat entsprechend ausgerichtet sind. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .)
Die Meldung <code>MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT]</code> kann nicht beseitigt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Möglicherweise befindet sich noch ein früherer Druckjob im Puffer. • Vergewissern Sie sich, dass in Fach 1 das richtige Format eingelegt ist. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)

Problem	Lösung
Problem mit der Computersoftware.	Vergewissern Sie sich, dass der Computer ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie über ein Programm drucken, von dem Sie sicher sind, dass es funktioniert, oder indem Sie eine Textdatei drucken. Auf diese Weise können Sie feststellen, ob das Problem auf das Programm oder den Treiber zurückzuführen ist. (Geben Sie zum Beispiel an der Eingabeaufforderung <code>C:\dir > LPTn</code> ein, wobei <code>n</code> der Nummer des Druckeranschlusses entspricht, über den das Produkt angeschlossen ist, z.B. „LPT1“.) Damit die Seite ausgegeben wird, müssen Sie eventuell über den Computer einen Befehl zum Seitenvorschub senden.
Es kann keine Verbindung hergestellt werden, oder der Verbindungsaufbau dauert ungewöhnlich lange.	<ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie ein IrDA-kompatibles Gerät. Sehen Sie nach, ob am Gerät ein IrDA-Symbol zu finden ist, oder entnehmen Sie die IrDA-Spezifikationen dem Computerhandbuch.• Vergewissern Sie sich, dass im Betriebssystem des Computers ein FIR-Treiber enthalten ist und dass die Softwareanwendung mit einem kompatiblen Treiber ausgestattet ist. (Beachten Sie, dass der Druck komplexer Seiten länger dauert.)• Stellen Sie den HP Fast InfraRed-Empfänger innerhalb des Betriebsbereichs auf, wie unter „Drucken von Jobs über den FIR-Empfänger“ auf Seite 82 beschrieben, und stellen Sie sicher, dass die Verbindung durch kein Objekt blockiert wird. (Dabei könnte es sich um eine Hand, Papier, Bücher oder sogar helles Licht handeln.)• Vergewissern Sie sich, dass die beiden IR-Anschlüsse sauber (frei von Schmutz und Fett) sind.• Achten Sie darauf, dass kein helles Licht direkt auf die IR-Anschlüsse scheint. Helles Licht jeglicher Art (Sonnenlicht, Licht von einer Glühlampe oder Leuchtstoffröhre oder von einer Infrarot-Fernbedienung für Fernseher oder Videorecorder), das direkt auf einen der IR-Anschlüsse fällt, kann Störungen verursachen.• Rücken Sie das tragbare Gerät näher an den FIR-Anschluss des Produkts heran.

Problem	Lösung
Bedienfeldeinstellungen wie AUFLÖSUNG oder AUSRICHTUNG funktionieren nicht oder werden ignoriert.	Befehle in der Software werden den Einstellungen des Bedienfeldes vorgezogen. (Informationen über die Zusammenarbeit einer Anwendung mit den Einstellungen des Bedienfeldes finden Sie unter „Verwenden der Bedienfeldmenüs“ auf Seite 262.)
Daten aus einem früheren Job befinden sich noch im Puffer des Produkts.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Treiber verwenden.• Möglicherweise wird ein komplexer Druckjob noch verarbeitet.• Vergewissern Sie sich, dass das Produkt nicht angehalten wurde. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld DRUCKEN DES JOBS angezeigt wird. Wenn das Produkt angehalten wurde, drücken Sie zum Wiederaufnehmen des Drucks die Taste START.• Ziehen Sie die Druckpatrone heraus, und sehen Sie nach, ob sich an dieser Stelle Papier befindet. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein.• Öffnen Sie die Fächer 2 und 3. Vergewissern Sie sich, dass das richtige Papier eingelegt ist. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.) Schließen Sie die Fächer.
Daten fehlen, doch es liegen keine Meldungen des Produkts vor.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie über die Softwareanwendung sicher, dass die zu druckende Datei keine Fehler enthält.• Vergewissern Sie sich, dass das Kabel fest am Produkt und am Computer eingesteckt ist.• Das Parallelkabel ist möglicherweise defekt. Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel. (Weitere Informationen zu Teilenummern von HP Kabeln finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)• Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung.

Problem	Lösung
Die Datenübertragungsanzeige blinkt, aber es wird nicht gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Treiber verwenden. • Möglicherweise wird ein komplexer Druckjob noch verarbeitet. • Vergewissern Sie sich, dass das Produkt nicht angehalten wurde. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld DRUCKEN DES JOBS angezeigt wird. • Ziehen Sie die Druckpatrone heraus, und sehen Sie nach, ob sich an dieser Stelle Papier befindet. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein. • Öffnen Sie die Fächer 2 und 3. Vergewissern Sie sich, dass das richtige Papier eingelegt ist. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.) Schließen Sie die Fächer.
Festplattenfehler EIO-PLATTE x AUSGEFALLEN	Schalten Sie das Produkt aus, und vergewissern Sie sich, dass die EIO-Festplatte richtig eingesetzt und gut befestigt ist. Wenn die Meldung weiterhin im Bedienfeld angezeigt wird, muss die EIO-Festplatte ausgewechselt werden.
Die Festplatte ist nicht initialisiert PLATTE x NICHT INITIALISIERT	Initialisieren Sie die Festplatte unter Windows mit Hilfe des HP Ressourcenmanagers oder auf dem Macintosh mit Hilfe des HP LaserJet-Dienstprogramms.
Die Festplatte ist schreibgeschützt PLATTE IST SCHREIBGESCHÜTZT	Auf einer schreibgeschützten Festplatte können keine Schriftarten und Formulare gespeichert werden. Entfernen Sie den Schreibschutz der Festplatte unter Windows mit Hilfe des HP LaserJet-Ressourcenmanagers oder auf dem Macintosh mit Hilfe des HP LaserJet-Dienstprogramms.
Möglicherweise ist der Treiber nicht so eingestellt, dass beide Seiten des Papiers bedruckt werden.	Stellen Sie sicher, dass die Option für den beidseitigen Druck im Treiber richtig konfiguriert ist.
Staus im Zubehör für den beidseitigen Druck (Duplexer)	Vergewissern Sie sich, dass die verwendeten Papierformate und -gewichte unterstützt werden. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .)

Problem	Lösung
Die Statusanzeige des FIR-Anschlusses leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt im Modus <code>BEREIT</code> befindet, und dass der entsprechende FIR-Anschluss IrDA-kompatibel ist und sich innerhalb des Betriebsbereichs befindet (wie unter „Drucken von Jobs über den FIR-Empfänger“ auf Seite 82 beschrieben).• Vergewissern Sie sich, dass der HP Fast InfraRed-Empfänger richtig am Produkt angeschlossen ist.• Starten Sie den Selbsttest des Produkts. Vergewissern Sie sich, dass im Abschnitt für installierte Druckersprachen und Optionen der Eintrag „FIR POD (IrDA-kompatibel)“ aufgeführt wird.
Der Druck dauert für die erste Seite erheblich länger als für die folgenden Seiten.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass auf der Bedienfeldanzeige <code>BEREIT</code> angezeigt wird.• Stellen Sie die Funktion Energiesparen auf eine längere Zeit ein (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 180). Wenn der Druck der Seite aufgrund komplexer Formatierungsbefehle länger dauert, wird die Druckgeschwindigkeit durch das Ändern der Einstellung Energiesparen möglicherweise nicht erhöht. In diesem Fall sollten Sie die Seite vereinfachen.
Gedruckte Seiten sind unleserlich, enthalten mehrfach bedruckte Stellen, oder es wird nur ein Teil der Seite gedruckt.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung für den richtigen Drucker konfiguriert ist.• Überprüfen Sie, ob das Kabel defekt ist, indem Sie das Schnittstellenkabel (E/A) durch ein Kabel ersetzen, von dem Sie sicher sind, dass es funktioniert.• Das Parallelkabel ist möglicherweise defekt. Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel. (Weitere Informationen zu Teilenummern von HP Kabeln finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)• Stellen Sie im Menü für die Konfiguration die Option <code>DRUCKERSPRACHE</code> auf <code>AUTOM.</code> (siehe „DRUCKERSPRACHE=AUTOM.“ auf Seite 217). Möglicherweise ist das Produkt auf PCL gestellt, und ein PS-Job wurde gedruckt, oder umgekehrt.• Die an das Produkt gesendeten Daten sind möglicherweise fehlerhaft. Überprüfen Sie, ob eine andere Datei gedruckt werden kann.

Problem	Lösung
Allgemeine Betriebsprobleme.	Allgemeine Informationen über den Umgang mit Papier finden Sie unter „Drucken“ auf Seite 46 .
Allgemeine Probleme mit wiederholt gestauten Heftklammern.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass der zu heftende Job weniger als 5 mm dick ist.• Möglicherweise wird das Magazin im Hefter von einigen feststeckenden Heftklammern blockiert. Entfernen Sie lose Heftklammern und Papierabrieb aus dem Hefter (siehe „So beseitigen Sie einen Stau von Heftklammern im Hefter/Stapler“ auf Seite 111).
Der Druckjob wurde erfolgreich gesendet, doch es wird nicht gedruckt.	Wenn die Verbindung unterbrochen wurde, bevor der gesamte Druckjob zum Produkt übertragen wurde (Druck wurde noch nicht gestartet), druckt das Produkt möglicherweise überhaupt nicht. Drücken Sie STOPP , um den Speicher des Produkts zu löschen. Positionieren Sie das tragbare Gerät dann wieder innerhalb des Betriebsbereichs, wie unter „Drucken von Jobs über den FIR-Empfänger“ auf Seite 82 beschrieben, und drucken Sie den Job erneut.
Der Job enthält falsche Schriftarten.	<ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie eine EPS-Datei drucken, laden Sie versuchsweise vor dem Starten des Druckvorgangs die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten auf den Drucker. Verwenden Sie das HP LaserJet-Dienstprogramm (siehe „Software für Macintosh-Computer“ auf Seite 19).• Wenn das Dokument nicht mit den Schriftarten „New York“, „Geneva“ oder „Monaco“ gedruckt wird, öffnen Sie das Dialogfeld Seite einrichten, und wählen Sie Optionen, um die Auswahl der Ersatzschriftarten zu deaktivieren.
Der Job wird nicht an den gewünschten Drucker gesendet.	Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen hat möglicherweise den Druckjob empfangen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckernamen dem in der Auswahl gewählten Namen entspricht (siehe „Auswählen einer anderen PPD“ auf Seite 174).

Problem	Lösung
Der Job wird nicht mit der angeforderten Schriftart, sondern in „Courier“ (Standardschrift des Produkts) gedruckt.	<ul style="list-style-type: none">• Die gewünschte Schriftart ist im Produkt nicht verfügbar oder auf der Festplatte nicht vorhanden. Laden Sie die erforderliche Schriftart mit Hilfe eines entsprechenden Dienstprogramms auf das Produkt.• Beim Ausschalten des Produkts gehen alle in den Speicher übertragenen Schriftarten verloren. Sie gehen auch verloren, wenn keine Ressourceneinsparung verwendet wird und die Druckersprache umgeschaltet wurde, um einen PCL-Job zu drucken. Festplattenschriftarten sind von PCL-Jobs oder vom Ausschalten des Produkts nicht betroffen.• Drucken Sie eine PS-Schriftartenseite, um zu überprüfen, ob die Schriftart zur Verfügung steht. Wenn eine Festplatten-Schriftart zu fehlen scheint, kann dies daher kommen, dass sie mit Hilfe einer Softwareanwendung gelöscht wurde oder die Festplatte neu initialisiert wurde bzw. nicht richtig installiert ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob das Festplattenlaufwerk richtig installiert ist und ordnungsgemäß funktioniert.• Drucken Sie ein Verzeichnis der Festplatte, um verfügbare Schriftarten zu suchen.
Der Job wird auf der falschen Seite des Blattes gedruckt.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig eingelegt ist. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)• Legen Sie beim Drucken von einseitigen Exemplaren in Fach 1 Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. In die Fächer 2, 3 und 4 wird Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt.• Legen Sie beim Drucken von beidseitigen Exemplaren in Fach 1 Papier mit der zuerst zu bedruckenden Seite nach unten ein. In die Fächer 2, 3 und 4 wird Papier mit der zuerst zu bedruckenden Seite nach oben eingelegt.

Problem	Lösung
Der Job wurde nicht beidseitig gedruckt.	<ul style="list-style-type: none">• Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um sicherzustellen, dass das Zubehör für beidseitigen Druck ordnungsgemäß installiert wurde (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 180).• Vergewissern Sie sich, dass das Zubehör für den beidseitigen Druck im Treiber konfiguriert wurde.• Stellen Sie sicher, dass die Anwendung die Einstellungen des Treibers nicht außer Kraft setzt.
Der Job wurde nicht geheftet.	<p>Der an den Hefter gesendete Job kann aus einem oder mehreren der folgenden Gründe nicht geheftet werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Jobs mit nur einer Seite werden nicht geheftet.• Im Hefter sind keine Heftklammern vorhanden, und AUTOMATISCHE FORTSETZUNG ist auf EIN gesetzt.• Für den Job wurde das falsche Papierformat oder der falsche Papiertyp verwendet.• Es wurden mehr als 50 Seiten an den Hefter gesendet. Damit ist die Kapazität überschritten.• Im Kopf des Hefters befinden sich verborgene oder abgebrochene Klammern.• Kürzlich wurde ein Heftklammerstau behoben (bis zu zwei darauf folgende Jobs werden u.U. nicht geheftet).• Der Job wurde an ein anderes Ausgabefach als das des Hefters gesendet, da das falsche Papierformat oder der falsche Papiertyp verwendet wurde.• Das Schnittstellenkabel zur Heftereinheit könnte defekt oder nicht ordnungsgemäß angeschlossen sein.
Der Job wurde nicht im beabsichtigten Fach ausgegeben.	<p>Für den Job wurde das falsche Papierformat oder der falsche Papiertyp verwendet. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)</p>

Problem	Lösung
Die letzte Seite wurde nicht gedruckt, und die Datenübertragungsanzeige leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Treiber verwenden. • Möglicherweise wird ein komplexer Druckjob noch bearbeitet. • Möglicherweise wartet das Produkt auf das Ende einer Datei, das nicht mit dem Job gesendet wurde. Berühren Sie zum Senden Weiter. • Vergewissern Sie sich, dass das Produkt nicht angehalten wurde. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld <code>DRUCKEN DES JOBS</code> angezeigt wird. • Ziehen Sie die Druckpatrone heraus, und sehen Sie nach, ob sich an dieser Stelle Papier befindet. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein. • Öffnen Sie die Fächer 2 und 3. Vergewissern Sie sich, dass das richtige Papier eingelegt ist. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.) Schließen Sie die Fächer.
<pre>[TYP] [FORMAT] EINLEGEN IN FACH x (Papierformatmeldung)</pre>	<p>Legen Sie das angeforderte Papier ein, oder berühren Sie Weiter, um auf ein bereits eingelegtes Format zu drucken. Im Puffer des Produkts befindet sich ein Job, der erst gedruckt wird, wenn das richtige Papierformat eingelegt wurde.</p> <p>Stellen Sie das Papierformat über das Bedienfeld ein (siehe „Bedienfeldmenüs“ auf Seite 197).</p>
Probleme mit dem Netzwerk oder mit freigegebenen Druckern.	Überprüfen Sie, ob Probleme mit dem Netzwerk oder mit freigegebenen Druckern vorliegen, indem Sie den Computer direkt mit dem Produkt verbinden und aus einer Anwendung drucken, von der Sie sicher sind, dass das Drucken funktioniert. Wenn Sie der Meinung sind, dass Netzwerkprobleme vorliegen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, oder schlagen Sie in der Dokumentation nach, die im Lieferumfang der Netzwerkkarten enthalten war.
Fach 4 funktioniert nicht.	Das Netzkabel ist nicht fest am Produkt und in der Steckdose eingesteckt. Ziehen Sie das Netzkabel ab, und schließen Sie es erneut an.

Problem	Lösung
Papier ist in Fach 1 eingelegt, und auf dem Bedienfeld wird in einer Meldung dazu aufgefordert, Papier einzulegen oder manuell zuzuführen.	Legen Sie das richtige Papier in das Fach ein. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .) Wenn das richtige Papier bereits eingelegt ist, berühren Sie Weiter .
Papier wird nicht an das richtige Fach ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass im Treiber das richtige Ausgabefach ausgewählt ist. Weitere Informationen über das Ändern von Treibereinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe.• Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für das Ausgabefach. (Weitere Hinweise finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)
Papierstaus und Probleme mit der Papierzufuhr.	<ul style="list-style-type: none">• Siehe „So beseitigen Sie Papierstaus in den Fächern 2 und 3“ auf Seite 101 oder „So beseitigen Sie Papierstaus in Fach 4“ auf Seite 102.• Stellen Sie sicher, dass die Spezifikationen des Papiers im empfohlenen Bereich liegen. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)• Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen ordnungsgemäß ausgerichtet sind und nicht schief anliegen. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)• Führen Sie eine Wartung durch, falls Sie vom Produkt dazu aufgefordert werden.
Anpassen und Einrichten von Papierformaten.	Informationen hierzu finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .

Problem	Lösung
Das Zubehör für den beidseitigen Druck wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none">• Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um sicherzustellen, dass das Zubehör für beidseitigen Druck ordnungsgemäß installiert wurde (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 180).• Schalten Sie das Produkt aus. Entfernen Sie das Zubehör, und installieren Sie es erneut. Schalten Sie das Produkt ein.• Vergewissern Sie sich, dass das Zubehör für den beidseitigen Druck im Treiber konfiguriert wurde.
Die Festplatte des Produkts wird nicht erkannt.	Schalten Sie das Produkt aus, und vergewissern Sie sich, dass die Festplatte richtig eingesetzt und ordnungsgemäß befestigt ist.
Fach 4 wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass Fach 4 im Druckertreiber ausgewählt wurde (siehe „Nützliche Software für erhöhte Flexibilität“ auf Seite 14).• Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.• Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel in Fach 4 eingesteckt ist (siehe „Verkabelungskonfigurationen“ auf Seite 173).• Wenn Fach 4 noch immer nicht erkannt wird, wenden Sie sich an den Händler oder einen autorisierten HP Kundendienstanbieter.
Die Heftereinheit wird nicht erkannt.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zum Hefter. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel an beiden Enden fest eingesteckt ist (siehe „Verkabelungskonfigurationen“ auf Seite 173).

Problem	Lösung
Papier wird aus dem falschen Fach eingezogen.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass in der Anwendung das richtige Papierformat und der richtige Papiertyp ausgewählt sind.• Vergewissern Sie sich, dass der Treiber für die Anwendung richtig installiert und konfiguriert wurde, und dass das entsprechende Papier vom Treiber angefordert werden kann.• Das angeforderte Papierformat ist nicht im ausgewählten Fach eingelegt. Das Produkt zieht Papier aus dem nächsten Standardfach ein, in dem das richtige Format eingelegt ist. Legen Sie das richtige Papier in das Fach ein, und vergewissern Sie sich, dass das Fach ordnungsgemäß konfiguriert ist. Legen Sie ausreichend Papier für den gesamten Druckjob ein.• Wenn Sie Fach 2, 3 oder 4 ausgewählt haben und das Produkt bei der Installation nicht ausgeschaltet wurde, erkennt das Produkt das Fach nicht und zieht Papier aus der nächsten Standardquelle ein. Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. Anschließend wird das Fach erkannt.
Probleme mit der Schnittstelle des Produkts.	Drucken Sie über das Bedienfeld eine Konfigurationsseite, und vergewissern Sie sich, dass die angegebene Schnittstellenkonfiguration der des Hostcomputers entspricht (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 180).
Das Produkt wurde angehalten.	Drücken Sie START . Auf dem Bedienfeld sollte BEREIT angezeigt werden, und die Bereit-LED sollte leuchten. Fahren Sie mit dem Drucken fort.
Das Produkt ist ausgeschaltet oder nicht an eine aktive Stromquelle angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass alle Netzkabel fest an den Produktkomponenten und an Strom führenden Steckdosen angeschlossen sind. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.

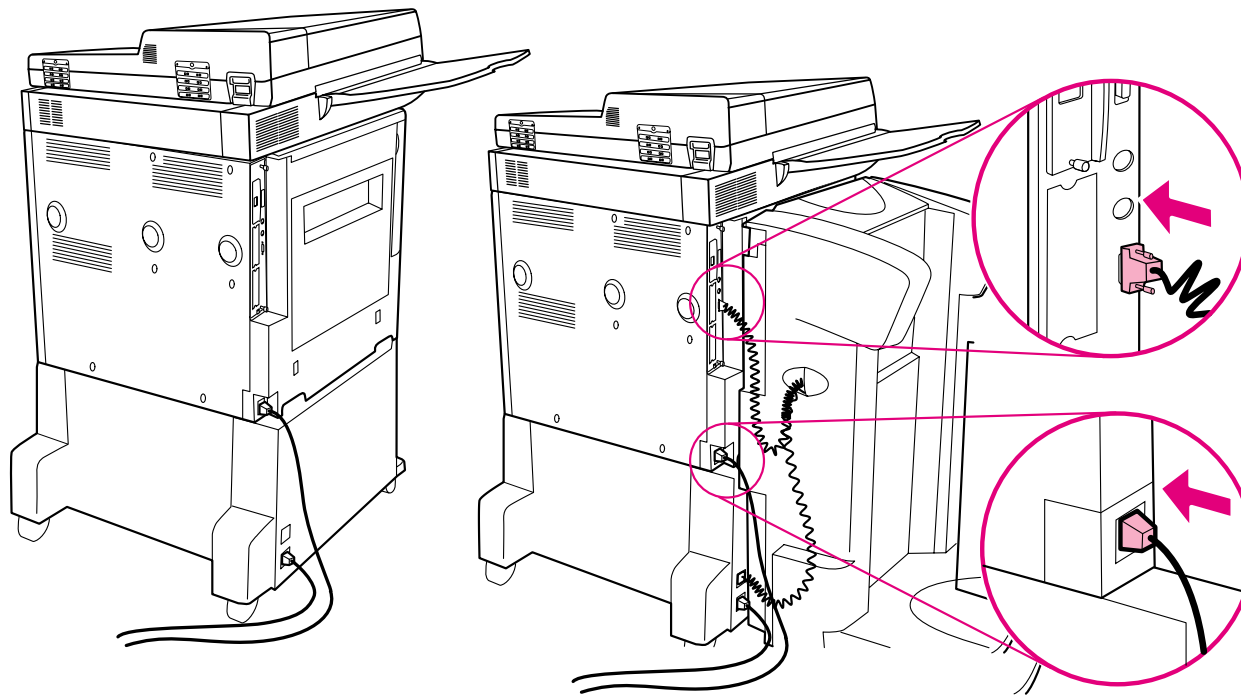
Problem	Lösung
Das Produkt befindet sich im Bereitschaftsmodus, empfängt aber keine Daten (die Datenübertragungsanzeige blinkt nicht).	<ul style="list-style-type: none">• Sehen Sie am Produkt und am Computer- oder Netzwerkanschluss nach, ob sich E/A-Kabel gelockert haben.• Probieren Sie das E/A-Kabel an einem System aus, von dem Sie sicher sind, dass es funktioniert.• Vergewissern Sie sich, dass das richtige Kabel ausgewählt wurde und dass es fest am Produkt und am Computer eingesteckt ist. Wenn das Kabel nicht richtig konfiguriert ist, finden Sie Hinweise zur Konfiguration im Handbuch <i>inbetriebnahme</i>.• Falls das Produkt mit einem Netzwerk verbunden ist, drucken Sie eine Jetdirect-Konfigurationsseite, und überprüfen Sie, ob Schnittstellen- oder Netzwerkprobleme vorliegen (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 180).
Das Produkt reagiert gewöhnlich langsam.	<ul style="list-style-type: none">• Die Geschwindigkeit des Produkts ist stark von der Konfiguration der Softwareanwendung, dem verwendeten Druckertreiber und der Auslastung des Netzwerks abhängig. Konfigurationshinweise finden Sie im Handbuch <i>inbetriebnahme</i>.• Möglicherweise müssen Sie weiteren Speicher hinzufügen (siehe „Einsetzen von Speicher“ auf Seite 231).
Probleme mit dem Anschluss des Produkts.	Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss des Computers ordnungsgemäß konfiguriert ist und funktioniert. Dazu können Sie zum Beispiel ein anderes Produkt mit diesem Anschluss des Computers verbinden und über eine Anwendung drucken, von der Sie sicher sind, dass der Druckvorgang erfolgreich ist.
Das Produkt druckt nur einen Teil einer Seite oder eines Dokuments.	Die Verbindung wurde während der Übertragung unterbrochen. Wenn Sie das tragbare Gerät während der Übertragung bewegen, kann die Verbindung unterbrochen werden. IrDA-kompatible Geräte sind so ausgelegt, dass vorübergehend unterbrochene Verbindungen wiederhergestellt werden können. Die Verbindung muss innerhalb von 40 Sekunden wiederhergestellt werden (abhängig vom eingesetzten tragbaren Gerät).

Problem	Lösung
Es wird mit falschen Schriftarten oder in einem falschen Format gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schriftart ist nicht im Produkt vorhanden und muss über die Anwendung heruntergeladen werden, oder das entsprechende Schriftarten-DIMM muss installiert werden. Überprüfen Sie in der Anwendung, ob der richtige Treiber installiert und konfiguriert wurde. Sie können ermitteln, ob die gewünschte Schriftart verfügbar ist, indem Sie eine PS- oder PCL-Schriftartenliste drucken (siehe „Menü Informationen“ auf Seite 200). • In der Anwendung wurde eine Schriftart durch eine nicht im Produkt vorhandene Schriftart ersetzt. (Weitere Informationen über die Auswahl von Schriftarten finden Sie im Handbuch der jeweiligen Softwareanwendung.)
Der Druck wird mitten im Job unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige auf Fehlermeldungen. • Wenn das Produkt mit einem Netzwerk verbunden ist, vergewissern Sie sich, dass der Computer richtig konfiguriert wurde und dass kein Netzwerkproblem vorliegt. (Wenden Sie sich an den Systemadministrator.) • Vergewissern Sie sich, dass die Netzstromversorgung gleichmäßig ist und innerhalb der Produktspezifikationen liegt. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.) Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. • Überprüfen Sie in der Netzwerkanwendung die Einstellung für das Zeitlimit. Diese muss eventuell erhöht werden. • Falls Sie eine Datei über die DOS-Eingabeaufforderung zum Produkt kopieren möchten, verwenden Sie den Befehl „COPY“ in der Form <code>COPY [Dateiname] LPTn /B</code> (wobei <code>n</code> der Druckeranschlussnummer entspricht, zum Beispiel „LPT1“). <p>Hinweis Damit die Seite ausgegeben wird, müssen Sie eventuell über den Computer einen Befehl zum Seitenvorschub senden.</p>
Ein PS-Druckjob wird nicht gedruckt.	Überprüfen Sie unter Windows auf dem Register PostScript die Konfiguration. Vergewissern Sie sich, dass Protokoll auf „AppleTalk“ eingestellt und Binärdaten nicht ausgewählt ist.

Problem	Lösung
In der Anwendung wird der falsche Anschluss ausgewählt.	Überprüfen Sie die Anschlusseinstellungen des Betriebssystems, um sicherzustellen, dass der Druckjob an den richtigen Anschluss gesendet wird (zum Beispiel LPT1).
Auf dem Bedienfeld und im Treiber ist nicht dasselbe Papierformat eingestellt.	Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld und im Treiber dasselbe benutzerdefinierte Papierformat eingestellt ist.
Möglicherweise ist für die zu druckende Datei die Option zum beidseitigen Druck nicht aktiviert.	Stellen Sie sicher, dass die Option für beidseitigen Druck im Treiber konfiguriert ist.
Die FIR-Statusanzeige erlischt während der Übertragung.	Die Verbindung wurde möglicherweise unterbrochen. Drücken Sie STOPP , um den Speicher des Produkts zu löschen. Positionieren Sie das tragbare Gerät dann wieder innerhalb des Betriebsbereichs, wie unter „Drucken von Jobs über den FIR-Empfänger“ auf Seite 82 beschrieben, und drucken Sie den Job erneut.

Problem	Lösung
Zwischen dem Macintosh-Computer und dem Produkt kann keine Kommunikation hergestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld BEREIT angezeigt wird. • Vergewissern Sie sich, dass auf der linken Seite der Auswahl der richtige Treiber ausgewählt ist. Stellen Sie dann sicher, dass der gewünschte Produktname auf der rechten Seite der Auswahl ausgewählt (markiert) ist. Nachdem das Produkt mit der PPD eingerichtet und konfiguriert wurde, wird neben dem Druckernamen ein Symbol angezeigt. • Wenn das Produkt mit einem Netzwerk mit mehreren Zonen verbunden ist, vergewissern Sie sich, dass in der Auswahl im Feld AppleTalk Zonen die richtige Zone ausgewählt ist. • Vergewissern Sie sich, dass in der Auswahl der richtige Drucker ausgewählt ist. Drucken Sie hierzu eine Konfigurationsseite (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 180). Vergewissern Sie sich, dass der auf der Konfigurationsseite angegebene Name des Produkts dem Produkt in der Auswahl entspricht. • Vergewissern Sie sich, dass AppleTalk aktiviert ist. (Aktivieren Sie diese Option in der Auswahl oder im Kontrollfeld von AppleTalk, je nachdem, was für Ihre OS-Version zutrifft.) • Vergewissern Sie sich, dass das Produkt und der Computer sich im selben Netzwerk befinden. Wählen Sie im Apple-Menü in den Kontrollfeldern das Kontrollfeld Netzwerk (bzw. AppleTalk), und wählen Sie dann das richtige Netzwerk aus (z.B. LocalTalk oder EtherTalk).
Das Symbol des Treibers wird nicht in der Auswahl angezeigt.	Vergewissern Sie sich, dass die Apple LaserWriter 8-Erweiterung für die Auswahl im Ordner für Erweiterungen abgelegt ist. Falls diese sich nicht im System befindet, finden Sie einen Treiber auf der CD des Macintosh-Betriebssystems oder erhalten ihn von Apple Computer, Inc. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000 .
Typ wurde als Etiketten, Transparentfolien oder Umschläge angegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Medientyp beidseitig bedruckt werden kann. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.) • Ändern Sie den Medientyp auf einen entsprechenden beidseitig bedruckbaren Medientyp.

Verkabelungskonfigurationen



Auswählen einer anderen PPD

In diesem nur für Macintosh-Benutzer bestimmten Abschnitt wird die Auswahl einer anderen PPD erläutert.

So wählen Sie eine andere PPD aus

- 1 Öffnen Sie im **Apple-Menü** die **Auswahl**.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol LaserWriter 8.
- 3 Wenn Sie sich in einem Netzwerk mit mehreren Zonen befinden, wählen Sie im Feld **AppleTalk Zonen** die Zone aus, in der sich das Gerät befindet.
- 4 Klicken Sie im Feld **PostScript-Drucker Auswahl** auf den gewünschten Druckernamen. (Bei einem Doppelklick werden sofort die nächsten Schritte angezeigt.)
- 5 Klicken Sie auf **Konfigurieren**. (Bei der erstmaligen Konfiguration kann diese Schaltfläche auch **Erstellen** heißen.)
- 6 Klicken Sie auf **PPD auswählen**.
- 7 Markieren Sie in der Liste die gewünschte PPD, und klicken Sie auf **Auswählen**. Falls die erforderliche PPD nicht aufgeführt ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Wählen Sie eine PPD für einen Drucker mit ähnlichen Funktionen.
 - Wählen Sie eine PPD aus einem anderen Ordner.
 - Wählen Sie die allgemeine PPD, indem Sie auf **Allgemein** klicken. Mit der allgemeinen PPD können Sie zwar drucken, haben aber nur beschränkten Zugriff auf die Druckerfunktionen.
- 8 Klicken Sie im Dialogfeld **Konfigurieren** auf **Auswählen** und dann auf **OK**, um zur **Auswahl** zurückzukehren.

Hinweis

Beim manuellen Auswählen einer PPD wird im Feld **PostScript-Drucker Auswahl** eventuell neben dem ausgewählten Drucker kein Symbol angezeigt. Klicken Sie in der **Auswahl** auf **Konfigurieren**, **Druckerinfo** und dann auf **Aktualisieren**, um das Symbol anzuzeigen.

- 9 Schließen Sie die **Auswahl**.

Umbenennen des Produkts

Wenn Sie das Produkt umbenennen möchten, muss dies vor dem Auswählen des Druckers in der **Auswahl** geschehen. Wenn Sie das Produkt nach dem Auswählen in der **Auswahl** umbenennen, müssen Sie zur **Auswahl** zurückkehren und das Produkt erneut auswählen.

Verwenden Sie zum Umbenennen des Produkts im **HP LaserJet-Dienstprogramm** die Funktion **Druckername**.

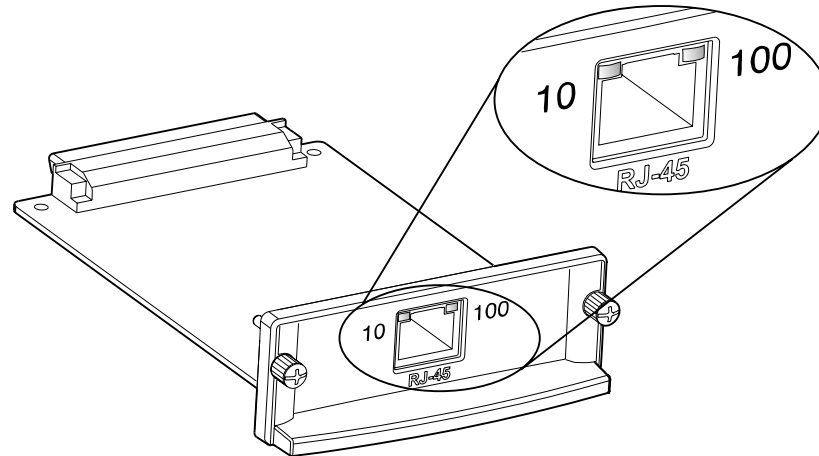
Kommunikation mit einem optionalen HP Jetdirect-Druckserver

Wenn das Produkt über einen optionalen HP Jetdirect-Druckserver verfügt und Sie mit dem Drucker nicht über das Netzwerk kommunizieren können, überprüfen Sie den Betrieb des Druckservers. Suchen Sie auf der Jetdirect-Konfigurationsseite nach der Meldung, dass die E/A-Karte bereit ist. Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie im HP Jetdirect-Administratorhandbuch.

HP Jetdirect 610N 10/100TX-Druckserver

Wenn das Produkt über einen HP Jetdirect 10/100 TX-Druckserver verfügt, überprüfen Sie, ob der Druckserver eine Verbindung zum Netzwerk herstellen konnte. (Falls Sie einen anderen HP Jetdirect-Druckserver besitzen, finden Sie weitere Informationen im mitgelieferten Handbuch.)

- Überprüfen Sie am Druckserver die Anzeigen für die Verbindungsgeschwindigkeit (10 oder 100). Falls keine von beiden leuchtet, konnte der Druckserver keine Verbindung zum Netzwerk herstellen.



- Überprüfen Sie die HP Jetdirect-Konfigurationsseite. Die Meldung VERLUST DES TRÄGERSIGNALS zeigt an, dass der Druckserver keine Verbindung zum Netzwerk herstellen konnte.

Es kann bis zu 10 Sekunden dauern, bis der HP Jetdirect 10/100TX-Druckserver eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen kann. Wenn die Verbindungsaufnahme fehlgeschlagen ist, vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind. Wenn alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Druckserver aber immer noch keine Verbindung herstellen kann, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um den Druckserver neu zu konfigurieren:

- 1 Gleichen Sie im Menü **EIO** die Verbindungsgeschwindigkeit (10 oder 100 Mbit/s) und den Kommunikationsmodus (Voll- oder Halbduplex) manuell mit den Einstellungen des Netzwerks ab (siehe [„Untermenü EIO“ auf Seite 222](#)). Wenn der Anschluss des Netzwerk-Switches beispielsweise auf 100TX-Vollduplexbetrieb eingestellt ist, müssen Sie den Druckserver ebenfalls für den 100TX-Vollduplexbetrieb einrichten.
- 2 Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein, um den Betrieb des Druckservers zu überprüfen. Wenn der Druckserver keine Verbindung herstellen kann, schließen Sie versuchsweise ein anderes Netzkabel an.

Überprüfen der Produktkonfiguration

Über das Bedienfeld können Sie Seiten drucken, auf denen Einzelheiten über das Produkt und die aktuelle Konfiguration aufgeführt sind. Folgende Informationsseiten werden hier beschrieben:

- Menüstruktur
- Konfigurationsseite
- Verbrauchsmaterial-Statusseite
- Verbrauchsseite
- PCL- oder PS-Schriftartenliste
- Dateisystemverzeichnisseite
- Jetdirect
- Ereignisprotokoll
- Seitenpfadtest

Diese Informationsseiten können Sie jeweils mit dem im Folgenden beschriebenen Verfahren drucken. Weitere Informationen zu jeder Seite können Sie anschließend den entsprechenden nachstehenden Abschnitten entnehmen.

So drucken Sie eine Informationsseite

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie *Informationen*.
- 3 Blättern Sie zu der gewünschten Informationsseite, und berühren Sie **OK**.

Menüstruktur

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld zur Verfügung stehenden Menüs und Optionen anzeigen möchten, drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur:

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie *Informationen*.
- 3 Berühren Sie *Menü*.
- 4 Berühren Sie *Menüstruktur drucken*.
- 5 Berühren Sie **OK**.

Ein großer Teil dieser Werte kann über den Treiber oder die Softwareanwendung außer Kraft gesetzt werden. Am besten bewahren Sie die gedruckte Menüstruktur in der Nähe des Produkts auf, damit sie bei Bedarf griffbereit ist.

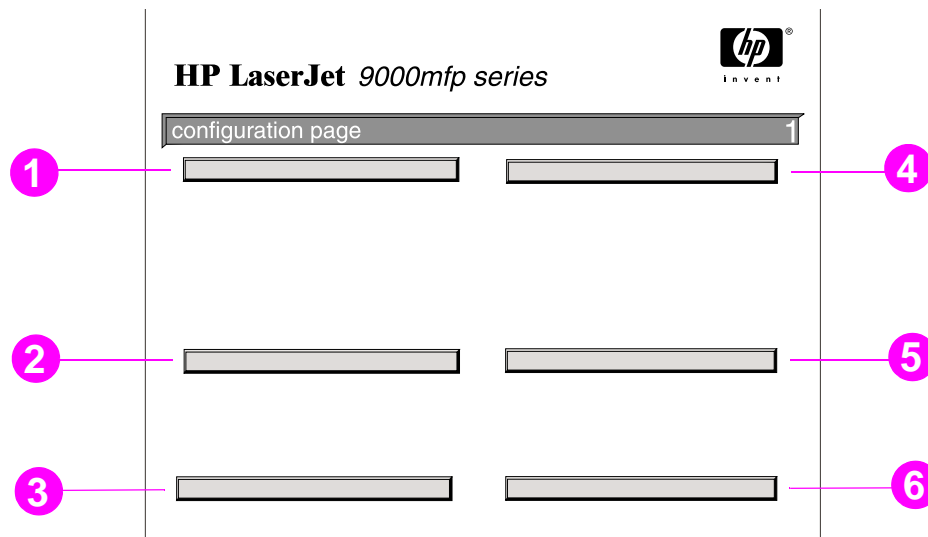
Der Umfang der Menüstruktur kann ganz unterschiedlich sein. Er hängt davon ab, welche Optionen derzeit im Produkt installiert sind. Eine vollständige Liste der Bedieneinträge und ihrer möglichen Werte finden Sie unter [„Bedienfeldmenüs“ auf Seite 197](#). Informationen über das Ändern von Bedieneinstellungen finden Sie unter [„Bedienfeldmenüs“ auf Seite 197](#).

Konfigurationsseite

Mit Hilfe der Konfigurationsseite können Sie sich die aktuellen Einstellungen des Produkts anzeigen lassen, Druckerprobleme beheben oder die Installation von optionalem Zubehör überprüfen, beispielsweise Speicher (DIMMs), Papierfächer und Druckersprachen.

Hinweis Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird darüber hinaus eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.

Auf der Konfigurationsseite sind die folgenden Informationen aufgeführt:



- 1 **Geräteinformationen** - Dieser Bereich enthält die Seriennummer, Seitenzähler sowie weitere Informationen über das Produkt.
- 2 **Ereignisprotokoll** - In diesem Bereich werden die Anzahl der Einträge im Ereignisprotokoll, die maximale Anzahl der anzeigbaren Einträge und die letzten drei Einträge aufgeführt. Die zweite Seite des Ereignisprotokolls ist die Herstellerseite. Diese Seite enthält Informationen, die möglicherweise HP Kundendienstmitarbeiter beim Lösen von Problemen mit dem Produkt unterstützen.
- 3 **Installierte Druckersprachen und Optionen** - In diesem Bereich sind alle installierten Druckersprachen (zum Beispiel PCL und PS) sowie die in den einzelnen DIMM- und EIO-Steckplätzen installierten Optionen aufgeführt.

- 4 **Speicher** - Hier sind Informationen über den Speicher des Produkts, den Arbeitsspeicher für den PCL-Treiber, die E/A-Pufferung und die Ressourceneinsparung aufgeführt.
- 5 **Sicherheit** - Hier werden der Status der Bedienfeldsperre, das Bedienfeldkennwort und das Festplattenlaufwerk angegeben.
- 6 **Papierfächer und Optionen** - In diesem Bereich werden die Formateinstellungen für alle Fächer sowie installiertes Zubehör für die Papierzufuhr und -ausgabe aufgeführt.

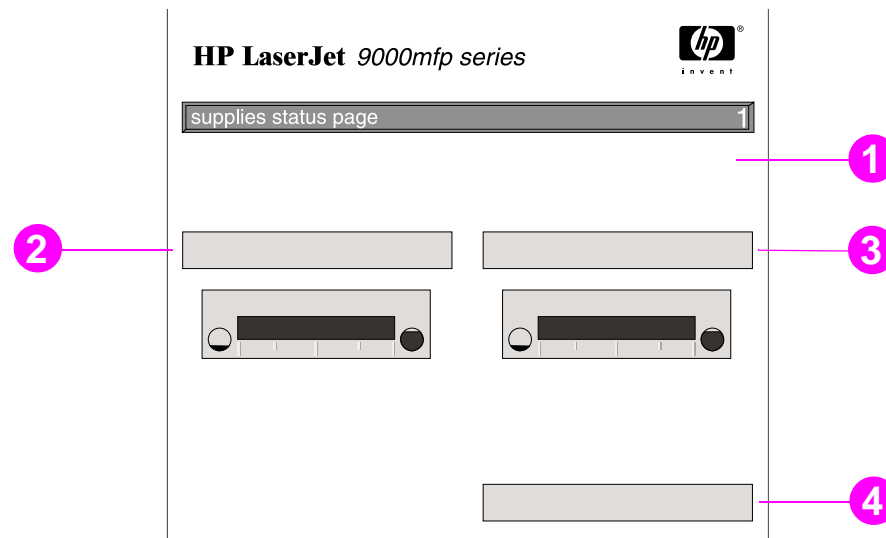
Hinweis

Die Zahlenangaben auf dem Beispielausdruck entsprechen denen der Produktmeldungen. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.) Der Inhalt der Konfigurationsseite kann ganz unterschiedlich sein. Er hängt davon ab, welche Optionen derzeit im Produkt installiert sind.

Verbrauchsmaterial-Statusseite

Auf der Verbrauchsmaterial-Statusseite erhalten Sie Informationen über die im Produkt installierte Tonerpatrone, die Menge des in der Patrone verbleibenden Toners sowie die Anzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs. Diese Seite informiert Sie außerdem darüber, wann Sie die nächste Wartung einplanen sollten.

Auf der Verbrauchsmaterial-Statusseite sind die folgenden Informationen aufgeführt:

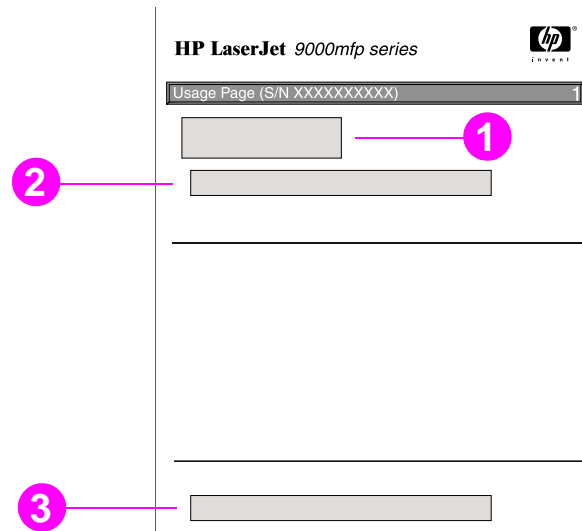


- 1 **Verbrauchsmaterial-Website** - Hier wird auf die landesspezifische Website zum Bestellen von Verbrauchsmaterial über das Internet verwiesen.
- 2 **Patroneninformationen** - Dieser Bereich enthält die in der Druckpatrone verfügbare Toner Menge, eine Schätzung, wie viele Seiten mit dem verbleibenden Toner noch gedruckt werden können, die Gesamtzahl an verarbeiteten Seiten und Jobs, Herstellungsdatum und Seriennummer der Druckpatrone und Informationen über das Recyceln von HP Druckpatronen.
- 3 **Weitere Verbrauchsmaterialinformationen** - Hier wird angegeben, wie viel Prozent des Wartungskits bereits verbraucht wurden und wie die HP Teilenummern lauten.
- 4 **Geräteinformationen** - Dieser Bereich enthält die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten, den Zeitraum zwischen planmäßigen Wartungsvorgängen, die Seiten bis zur nächsten Wartung und die Seriennummer des Produkts.

Verbrauchsseite

Auf der Verbrauchsseite finden Sie Informationen über die Papierformate und die Anzahl der gedruckten, kopierten und gesendeten Seiten.

Auf der Verbrauchsseite sind die folgenden Informationen aufgeführt:



- 1 Produktname und Druckername** geben die Modellserie des verwendeten HP LaserJet-Druckers an.
- 2 Gesamtverbrauch** - Hier sind die gedruckten, kopierten und gesendeten Papiertypen, die Anzahl einseitig bedruckter, kopierter und gesendeter Blätter, die Anzahl beidseitig bedruckter, kopierter und gesendeter Blätter und die Gesamtzahl bedruckter, kopierter und gesendeter Blätter aufgeführt.
- 3 Seitendeckung** - In diesem Bereich wird die Menge des für eine Seite verbrauchten Toners angegeben.

PCL- oder PS-Schriftartenliste

Den Schriftartenlisten können Sie entnehmen, welche Schriftarten derzeit im Produkt installiert sind. (In den Schriftartenlisten sind auch die auf einer Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeicherten Schriftarten aufgeführt.)

In der PS-Schriftartenliste sind die installierten PS-Schriftarten sowie Beispiele dieser Schriftarten aufgeführt. Es folgt eine Beschreibung der Informationen, die Sie der PCL-Schriftartenliste entnehmen können:

- **Schriftart** - Angabe des Namens der Schriftart sowie Beispiele.
- **Zeichenabstand/Punkt** - Angabe des Zeichenabstands und der Punktgröße der Schriftart.
- **Escape-Sequenz** (ein PCL 5e-Programmierbefehl) - Dient zum Auswählen der angegebenen Schriftart. (Siehe Legende im unteren Abschnitt der Schriftartenliste.)

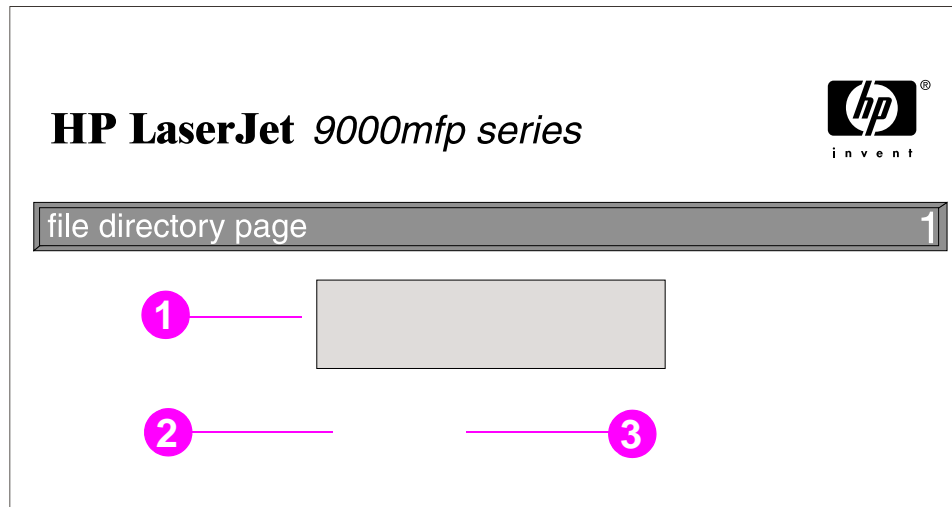
Hinweis

Schrittweise Anweisungen zum Auswählen einer Schriftart in einer MS-DOS-Anwendung mit Hilfe von Druckerbefehlen finden Sie unter [„Gebräuchliche PCL 5e-Druckerbefehle“ auf Seite 243](#).

- **Schriftartnummer** - Die Nummer, mit der die Schriftart über das Bedienfeld (nicht über die Softwareanwendung) ausgewählt wird. Verwechseln Sie die Schriftartennummer nicht mit der unten beschriebenen Schriftarten-ID. Die Nummer gibt den Steckplatz des DIMM-Moduls an, in dem die Schriftart gespeichert ist.
 - SOFTWARE: In das Produkt geladene Schriftarten, die nur so lange im Produkt gespeichert bleiben, bis sie von anderen übertragenen Schriftarten ersetzt werden oder bis das Produkt ausgeschaltet wird.
 - INTERN: Schriftarten, die dauerhaft im Produkt gespeichert sind.
- **Schriftarten-ID** - Die Nummer, die Software-Schriftarten beim Laden mit Hilfe einer Anwendung zugewiesen wird.

Dateisystemverzeichnisseite

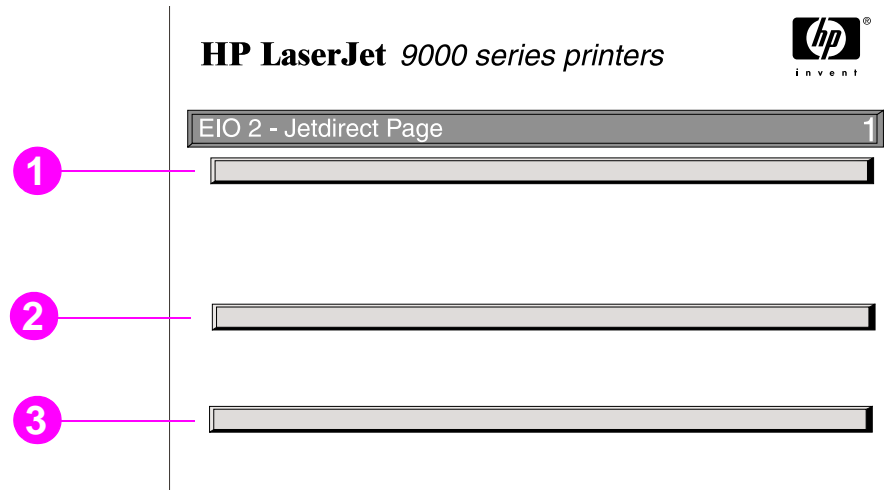
Das Dateiverzeichnis enthält die folgenden Informationen:



- 1 Festplatteninformationen** - Dieser Bereich enthält die Modellnummer, Seriennummer, Kapazität und den verfügbaren Speicher der Festplatte sowie die Angabe, ob auf die Festplatte geschrieben werden darf.
- 2 Dateigröße** - In diese Spalte ist die Größe jeder Datei eingetragen, die sich in der Spalte für den Verzeichnis-/Dateinamen befindet. Wenn in der Zeile ein Verzeichnis aufgeführt ist, enthält diese Spalte den Eintrag „Verzeichnis“, und die Spalte für den Verzeichnis-/Dateinamen enthält den Pfad des Verzeichnisses.
- 3 Verzeichnis-/Dateiname** - Diese Spalte enthält den Namen der Datei. Dateien in Unterverzeichnissen sind direkt nach der Zeile des entsprechenden Verzeichnisses aufgeführt. Die Dateien sind nicht unbedingt in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Jetdirect-Seite

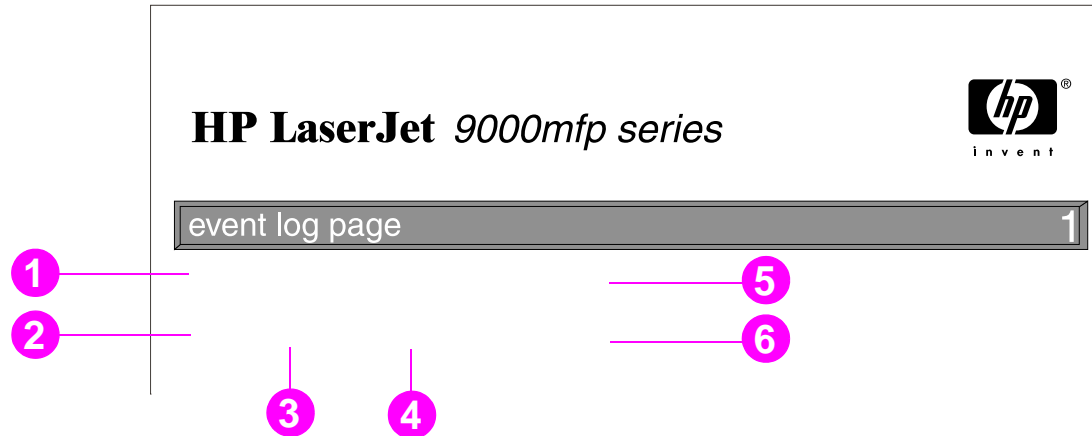
Auf der Jetdirect-Seite sind die folgenden Informationen aufgeführt:



- 1 HP Jetdirect-Konfiguration** - Hier werden der Status des Produkts, die Modellnummer, die Firmwareversion der Hardware, die Anschlussauswahl, die Anschlusskonfiguration, die automatische Abstimmung, die Herstelleridentifikation und das Herstellungsdatum angegeben.
- 2 Netzwerkstatus** - Dieser Bereich gibt die Gesamtanzahl der Pakete, die Anzahl der empfangenen Unicast-Pakete, die Anzahl der empfangenen fehlerhaften Pakete und die Anzahl der empfangenen Rahmenfehler an. Außerdem wird aufgeführt, wie viele Pakete insgesamt übertragen wurden, wie viele Pakete nicht gesendet werden konnten, wie viele Kollisionen bei der Übertragung auftraten und wie viele Kollisionen beim zeitversetzten Senden auftraten.
- 3 Protokollinformationen** - Hier wird der Status für TCP/IP, IPX/SPX, Novell/NetWare, AppleTalk und DLC/LLC angegeben.

Ereignisprotokollseite

Die erste Seite des Ereignisprotokolls enthält die folgenden Informationen:



- 1 **Aktuelle Anzahl Seiten** - Hier ist angegeben, wie viele Seiten mit dem Produkt gedruckt wurden.
- 2 **Nummer** - Die Nummer gibt die Reihenfolge an, in der die Fehler aufgetreten sind. Der zuletzt aufgetretene Fehler hat die höchste Nummer.
- 3 **Fehler** - Der interne Fehlercode jedes Fehlers.
- 4 **Anzahl der Seiten** - Hier wird angegeben, wie viele Seiten mit dem Produkt gedruckt waren, als der Fehler auftrat.
- 5 **Seriennummer** - Die Seriennummer des Produkts.
- 6 **Beschreibung oder Druckersprache** - In diesem Bereich wird angegeben, ob der Fehler aufgrund eines Problems mit der Druckersprache oder aufgrund eines Papierstaus im Produkt auftrat.

Die zweite Seite des Ereignisprotokolls ist die Herstellerseite. Diese Seite enthält Informationen, die möglicherweise HP Kundendienstmitarbeiter beim Lösen von Problemen mit dem Produkt unterstützen.

So wird ein Ereignisprotokoll gedruckt

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Gerät konfigurieren**.
- 3 Blättern Sie zu **Diagnose**.
- 4 Blättern Sie zu **Ereignisprotokoll drucken**, und berühren Sie **OK**.

Drucken eines Seitenfadtests

Mit dem Seitenfadtest kann sichergestellt werden, dass die verschiedenen Seitenpfade ordnungsgemäß funktionieren, oder er kann zur Fehlerbehebung für die Konfiguration der Papierfächer verwendet werden.

So wird ein Seitenfadtest gedruckt

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Blättern Sie zu **Gerät konfigurieren**.
- 3 Blättern Sie zu **Diagnose**.
- 4 Blättern Sie zu **Papierschlittentest**, und berühren Sie **OK**.
- 5 Blättern Sie nacheinander zu dem zu testenden Zufuhrfach, dem Ausgabefach, dem Zubehör für den beidseitigen Druck (falls vorhanden) und der Option für die Anzahl der Exemplare, wählen Sie jeweils einen Wert aus, und berühren Sie anschließend **OK**. Nach dem Auswählen der letzten Option wird der Seitenfadtest automatisch gestartet.

A Spezifikationen

Überblick

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu den Produktspezifikationen.

Umrechnungstabelle für Papiergewichte

Verwenden Sie diese Tabelle zur Bestimmung der Gleichwertigkeit von Papiergewichten, die sich von den Gewichtsangaben für US Bond-Papier unterscheiden. Beispiel: Um das Äquivalent für das US Bond-Gewicht 20 lb (Pfund) im US Cover-Gewicht zu bestimmen, suchen Sie zuerst das Bond-Gewicht (erste Spalte, zweite Zeile), und schauen Sie dann in der gleichen Zeile in der Spalte mit dem Cover-Gewicht (dritte Spalte) nach. Das entsprechende Äquivalent ist 28 lb (Pfund) bzw. als metrisches Gewicht 75 g/m².

Hinweis Die schattierten Bereiche weisen auf ein Standardgewicht hin.

US Bond-Gewicht (lb [Pfund])	US Text/Book-Gewicht (lb [Pfund])	US Cover-Gewicht (lb [Pfund])	US Bristol-Gewicht (lb [Pfund])	US Index-Gewicht (lb [Pfund])	US Tag-Gewicht (lb [Pfund])	Metrisches Gewicht (g/m ²)
17	43	24	29	35	39	64
20	50	28	34	42	46	75
21	54	30	36	44	49	80
22	56	31	38	46	51	81
24	60	33	41	50	55	90
27	68	37	45	55	61	100
28	70	39	49	58	65	105
32	80	44	55	67	74	120
34	86	47	58	71	79	128

US Bond-Gewicht (lb [Pfund])	US Text/ Book-Gewicht (lb [Pfund])	US Cover-Gewicht (lb [Pfund])	US Bristol-Gewicht (lb [Pfund])	US Index-Gewicht (lb [Pfund])	US Tag-Gewicht (lb [Pfund])	Metrisches Gewicht (g/m ²)
36	91	50	62	75	83	135
39	100	55	67	82	91	148
42	107	58	72	87	97	157
43	110	60	74	90	100	163
47	119	65	80	97	108	176
53	134	74	90	110	122	199
58	146	80	98	120	133	216

Drucker-Verbrauchsmaterial

Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Verwendung
Druckpatrone		
30.000 Seiten	C8543X	Intelligente HP Ersatzpatrone mit hoher Ergiebigkeit
HP LaserJet Graustufen-Transparentfolien		Speziell für HP LaserJet-Drucker
Letter (216 x 279 mm), 50 Blatt	92296T	Spezifikationen: 4,3 mm dick, beidseitig beschichtet
A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt	92296U	
HP LaserJet Hochglanzpapier		Für HP Color LaserJet-Drucker und HP LaserJet-Drucker. Beschichtetes Papier, hervorragend geeignet für ansprechende Geschäftsdokumente, beispielsweise Broschüren, Verkaufsmaterial und Dokumente mit Grafiken und Fotos.
Letter (216 x 279 mm), 50 Blatt	C4179A	Spezifikationen: 120 g/m ² , beidseitig seidenmatt beschichtet
A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt	C4179B	
HP Premium Choice LaserJet-Papier		Für HP Color LaserJet-Drucker und HP LaserJet-Drucker. Ein schwereres, sehr helles Papier für ansprechende Dokumente wie Lebensläufe, Broschüren, Berichte und Präsentationen.
Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPU1132	Spezifikationen: Helligkeitsgrad 98, 120 g/m ²
A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 4-Ries-Karton	CHP410	
Tabloid (279 x 432 mm), 250 Blatt/Ries, 6-Ries-Karton	HPU1732	
A3 (420 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 4-Ries-Karton	CHP420	

Drucker-Verbrauchsmaterial

Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Verwendung
HP LaserJet-Papier		
Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ1124	Verbessert die Druckleistung aller HP LaserJet-Drucker. Schwereres Papier für Briefkopfdrucke, hochwertige Memos, juristische Dokumente, Werbeanschreiben und Korrespondenz. Spezifikationen: Helligkeitsgrad 96, 90 g/m ²
Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ113H	
Legal (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ1424	
A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP310	
Tabloid (279 x 432 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	HPJ1724	
HP Druckerpapier		
Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPP1122	Für Laser- und Tintenstrahldrucker, insbesondere für kleine Unternehmen und den Heimbedarf. Schwerer und heller als Kopierpapier. Spezifikationen: Helligkeitsgrad 92, 81 g/m ²
A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP210	
A4 (420 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP220	
HP Mehrzweckpapier		
Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM1120	Für alle Bürogeräte (Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte). Für Unternehmen entwickelt, die für den gesamten Bürobedarf einen Papiertyp verwenden möchten. Weißer und glatter als anderes Büropapier. Spezifikationen: Helligkeitsgrad 90, 75 g/m ²
Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	HPM115R	
Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM113H	
Legal (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM1420	
Tabloid (279 x 432 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	HPM1720	

Drucker-Verbrauchsmaterial

Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Verwendung
HP Office-Papier		
Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC8511	Für alle Bürogeräte (Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte). Hervorragend geeignet für hohes Druckvolumen in Standardqualität. Heller als Standardpapier.
Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC3HP	Spezifikationen: Helligkeitsgrad 87, 75 g/m ²
Legal (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC8514	
A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP110	
Tabloid (279 x 432 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	HPC1117	
HP Office-Recyclingpapier		
Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE1120	Für alle Bürogeräte (Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte). Hervorragend geeignet für hohes Druckvolumen.
Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE113H	Erfüllt die US Executive-Richtlinie 13101 für umweltfreundliche Produkte.
Legal (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE1420	Spezifikationen: Helligkeitsgrad 84, 75 g/m ² , 30 % Recyclingmaterial-Anteil

Umschlagränder

In der folgenden Tabelle sind handelsübliche Maße für Nr.10- oder DL-Umschläge aufgeführt.

Adressenart	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm	15 mm
Empfängeradresse	51 mm	85 mm

Hinweis

Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm zu den Kanten des Umschlags haben.

B Bedienfeldmenüs

Überblick

Bei der Gestaltung des Bedienfeldmenüs wurde versucht, alle von den Endbenutzern benötigten Menüs anzuzeigen und alle von Administratoren verwendeten Menüs zu verbergen. Endbenutzer verwenden in der Regel die ersten drei Menüs der Liste. Administratoren und Servicetechniker verwenden andere Optionen, die durch eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) geschützt werden können.

Die meisten Routine-Druckaufgaben können vom Computer aus über den Treiber oder die Software ausgeführt werden. Dies ist die einfachste Methode zur Steuerung des Produkts. Hierbei werden die Bedienfeldeinstellungen des Produkts außer Kraft gesetzt. Informationen hierzu finden Sie in den Hilfedateien der Software. Informationen zum Zugriff auf den Treiber finden Sie unter [„Nützliche Software für erhöhte Flexibilität“ auf Seite 14](#). Menüs und Menüoptionen, auf die nicht zugegriffen werden kann, stehen entweder für das betreffende Produkt nicht zur Verfügung oder wurden vom Netzwerkadministrator gesperrt. (In diesem Fall wird im Bedienfeld die Meldung ZUGANG VERWEIGERT MENÜS GESPERRT angezeigt.) Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Hinweis Treiber- und Softwarebefehle setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

Über das Bedienfeld können Sie eine Menüstruktur drucken, aus der die Anordnung und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen des Bedienfeldes hervorgehen (siehe auch [„Menüstruktur“ auf Seite 179](#)).

Abhängig von den im Produkt installierten Optionen können in der Bedienfeldanzeige zusätzliche Menüoptionen angezeigt werden.

In diesem Anhang werden alle Optionen und möglichen Werte für das Produkt aufgelistet. (Die Standardwerte sind in der Spalte „Option“ angezeigt.)

Hinweis Weitere Informationen zu den HP Ausgabegeräten finden Sie im Handbuch *verwendung*, das im Lieferumfang des Produkts enthalten ist.



Dieser Anhang enthält folgende Themen:

- [Menü Job wiederaufnehmen](#) zeigt die im Produkt gespeicherten Jobs an. Die Jobs werden nach Benutzer und Jobname aufgeführt. Informationen zum Speichern von Jobs finden Sie unter „[Funktionen für die Jobspeicherung](#)“ auf [Seite 71](#).
- [Menü Informationen](#) enthält eine Aufstellung der druckbaren Menüstruktur und andere Informationsseiten.
- [Menü Papierzufuhr](#) ermöglicht Benutzern, den Papiertyp (und, sofern es nicht erkannt wurde, auch das Format) für jedes Papierfach einzustellen.
- [Menü Gerät konfigurieren](#) ermöglicht Administratoren, Standardwerte und E/A-Anschlüsse festzulegen, Diagnoseprogramme auszuführen und das Produkt auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
 - [Untermenü Drucken](#)
 - [Untermenü Druckqualität](#)
 - [Untermenü System-Setup](#)
 - [Untermenü E/A](#)
 - [Untermenü Zurücksetzen](#)

Menü Job wiederaufnehmen

Hinweis

Wenn keine privaten, gespeicherten, Schnellkopie- oder Prüf- und Aufbewahrungsjobs auf der Festplatte oder im RAM-Speicher des Produkts gespeichert sind, wird bei Auswahl des Menüs die Meldung KEINE GESPEICHERTE JOBS VORHANDEN angezeigt.

- 1 Dem Benutzer wird eine Liste der Benutzernamen angezeigt.
- 2 Aus dieser Liste wählt der Benutzer einen Benutzernamen aus, worauf eine Liste der für diesen Benutzer gespeicherten Jobs angezeigt wird.
- 3 Der Benutzer wählt einen Jobnamen aus und kann diesen Job drucken oder löschen. Wenn das Drucken eines Jobs nur durch die Eingabe einer PIN möglich ist, wird neben dem Befehl **DRUCKEN** das Symbol  angezeigt und die PIN muss eingegeben werden. Wenn ein Job nur durch die Eingabe einer PIN gelöscht werden kann, wird neben dem Befehl **LÖSCHEN** das Symbol  eingeblendet und die PIN muss eingegeben werden.
- 4 Wenn der Benutzer **DRUCKEN** auswählt, wird er aufgefordert, die Anzahl der zu druckenden Exemplare (1 bis 32.000) anzugeben.

Menü Informationen

Wenn Sie eine Informationsseite drucken möchten, wechseln Sie zu der gewünschten Seite, und berühren Sie **OK**.

Option	Erläuterung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Erstellt eine Menüstruktur, aus der die Anordnung und die aktuellen Einstellungen der Bedienfeldmenüs hervorgehen. Nach dem Drucken der Seite wird wieder zum Bildschirm <code>VORDER- AUF RÜCKSEITE EINST.</code> gewechselt.
KONFIGURATIONSSSEITE DRUCKEN	Erstellt eine Seite mit der aktuellen Konfiguration des Produkts. Das Produkt wechselt wieder in den Online-Zustand <code>Bereit</code> , wenn die Seite gedruckt ist.
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Erstellt eine Seite, auf der angegeben wird, wie viele Seiten mit dem jeweiligen Verbrauchsmaterial im Produkt noch gedruckt werden können. Das Produkt wechselt wieder in den Online-Zustand <code>Bereit</code> , wenn die Seite gedruckt ist.
VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN	Erstellt eine Seite mit Angaben für die Kostenabrechnung. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn eine Festplatte installiert ist. Das Produkt wechselt wieder in den Online-Zustand <code>Bereit</code> , wenn die Seite gedruckt ist.
DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN	Erstellt eine Verzeichnisseite mit Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten. Das Produkt wechselt wieder in den Online-Zustand <code>Bereit</code> , wenn die Seite gedruckt ist.
PCL-SCHRIFTARTEN-LISTE DRUCKEN	Erstellt eine Liste mit Zeichensätzen aller für das Produkt verfügbaren PCL-Schriftarten. Das Produkt wechselt wieder in den Online-Zustand <code>Bereit</code> , wenn die Seite gedruckt ist.
PS-SCHRIFTARTEN-LISTE DRUCKEN	Erstellt eine Liste mit Zeichensätzen aller für das Produkt verfügbaren PS-Schriftarten. Das Produkt wechselt wieder in den Online-Zustand <code>Bereit</code> , wenn die Seite gedruckt ist.

Menü Papierzufuhr

Wenn die Einstellungen für die Papierzufuhr über das Bedienfeld richtig konfiguriert sind, können Sie durch Auswahl von Papiertyp und -format über den Treiber oder die Software drucken. Weitere Informationen finden Sie unter [„Drucken nach Papiertyp und -format“ auf Seite 69](#).

Einige Optionen in diesem Menü (beispielsweise Duplexer und manuelle Zufuhr) können Sie über eine Anwendung oder über den Treiber aufrufen (wenn der entsprechende Treiber installiert ist). Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden der Funktionen des Treibers“ auf Seite 64](#).

Option	Werte	Erläuterung
MODUS FÜR FACH 1=ZUERST	ZUERST KASSETTE	ZUERST: Hier können Benutzer angeben, ob die Druckmedien in diesem Fach verwendet werden sollen. KASSETTE: Wenn der Modus KASSETTE festgelegt wurde, muss für dieses Fach ein Papierformat und ein Papiertyp konfiguriert werden. Es weist dieselbe Funktionalität wie alle anderen Fächer auf.
FACH <N> GRÖSSE=LETTER		Mit Hilfe dieser Option können Benutzer das Papierformat für Fach 2, 3 und (sofern installiert) Fach 4 festlegen, wenn sich der Schalter im Fach in der Position BENUTZERDEF. befindet. Wenn sich der Schalter in der Position STANDARD befindet, wird das Format erkannt. Setzen Sie für <N> die jeweilige Fachnummer ein.
FACH <N> TYP=NORMAL		Mit dieser Option können Benutzer den Papiertyp in jedem Papierfach angeben. Setzen Sie für <N> die jeweilige Fachnummer ein.

Option	Werte	Erläuterung
FIXIERERMODI	AUTOM. NORMAL NIEDRIG HOCH1 HOCH2 SPEZIAL	<p>Konfigurieren Sie den Fixiereinheit-Modus für die einzelnen Papiertypen.</p> <p>Der Fixiereinheit-Modus kann nur mit Hilfe dieser Menüoption im Bedienfeld geändert werden.</p> <p>AUTOM.: Wählt automatisch den optimalen Modus für diesen Medientyp aus.</p> <p>NORMAL: Normale Temperatur, Druckgeschwindigkeit von 50 Seiten pro Minute (40 Seiten pro Minute beim HP LaserJet 9000LMFP-Gerät).</p> <p>NIEDRIG: Niedrige Temperatur, Druckgeschwindigkeit von 50 Seiten pro Minute (40 Seiten pro Minute beim HP LaserJet 9000LMFP-Gerät).</p> <p>HOCH1: Temperatur wird erhöht, Druckgeschwindigkeit von 50 Seiten pro Minute (40 Seiten pro Minute beim HP LaserJet 9000LMFP-Gerät).</p> <p>HOCH2: Temperatur wird erhöht, Druckgeschwindigkeit von 32 Seiten pro Minute.</p> <p>SPEZIAL: Druckmodus mit normaler Geschwindigkeit, zwischen den einzelnen Jobs wird eine Pause von 40 Sekunden eingelegt. Nach dem Druck von jeweils 400 Seiten wird die erste Seite des entsprechenden Jobs mit einer niedrigeren Geschwindigkeit gedruckt, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. Die gedruckte Seite sollte dadurch keine Mängel aufweisen. Dies ist keine bevorzugte Einstellung.</p> <p>Der Standardmodus für alle Papiertypen ist AUTOM.</p> <p>Eine vollständige Liste der unterstützten Papiertypen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/cposupport/.</p>

Option	Werte	Erläuterung
		<p>VORSICHT Wenn Sie den Fixiereinheit-Modus auf HOCH1 oder HOCH2 setzen, muss er nach Abschluss des Druckvorgangs wieder auf den Standardwert gesetzt werden. Durch die Einstellung HOCH1 oder HOCH2 für einen Papiertyp wird die Lebensdauer verschiedener Verbrauchsmaterialien (z.B. der Fixiereinheit) möglicherweise verringert. Darüber hinaus können Papierstaus oder andere Probleme auftreten.</p>

Menü Gerät konfigurieren

Dieses Menü enthält alle Verwaltungsfunktionen.

Untermenü Original

Sie können über die grafische Anzeige des Touchscreens auf sämtliche Optionen zugreifen. Die Kopier- und Sendeoptionen können Sie allerdings auch über die Produktmenüs auswählen.

Option	Werte	Erläuterung
PAPIERGRÖSSE=AUTOM.	AUTOM. LETTER LEDGER LEGAL EXEC A3 A4 A5 B4 B5 BUCH	Legt das Papierformat des Originaldokuments fest. Mit Hilfe der Papiersensoren wird automatisch das Format des Originaldokuments erkannt. Wenn das Papierformat nicht erkannt wird, kann der Benutzer die gewünschte Auswahl in einer Liste unterstützter Papierformate treffen.
ANZAHL VORDER-/RÜCKSEITEN=1	1 2	Legt fest, ob eine oder beide Seiten des Originaldokuments gescannt werden. Wenn 2 ausgewählt und das Original auf das Vorlagenglas gelegt wurde, wird der Benutzer aufgefordert, die Seite umzudrehen.
AUSRICHTUNG= HOCHFORMAT	HOCHFORMAT QUERFORMAT	Legt fest, ob das Original im Hochformat (kurze Kante oben) oder im Querformat (lange Kante oben) ausgerichtet ist.

Option	Werte	Erläuterung
SEITENINHALT=GEMISCHT	GEMISCHT TEXT GRAFIK	Beschreibt das Druckbild des Originals. Wählen Sie GRAFIK aus, wenn das Original aus grafischen Abbildungen besteht. Wählen Sie TEXT aus, wenn das Original nur aus Text besteht. Wählen Sie GEMISCHT aus, wenn das Original Text- und Grafikkomponenten aufweist.
TEXT/GRAFIKEN PRIORITÄT=4	0-8	Gibt das Verhältnis von Text und Grafiken an, wenn unter SEITENINHALT die Option Gemischt festgelegt wurde. Sie können zwischen neun Stufen wählen. 0 = Textanteil überwiegt 8 = Grafikanteil überwiegt
DICHTE=4	0-8	Gibt den Kontrast und den Helligkeitsgrad des Bildes an. Sie können zwischen neun Stufen wählen. 0 = am hellsten 8 = am dunkelsten
SCHWERES PAPIER=AUS	EIN AUS	Gibt an, dass schweres Papier gescannt wird. Wenn die Einstellung für schweres Papier aktiviert ist, wird der Druck angepasst, der im Scanbereich auf das Papier ausgeübt wird. Dies hat Auswirkungen auf die Ausgabequalität von Papier, das ein Gewicht von über 100 g/m ² aufweist.

Untermenü Kopieren

Option	Werte	Erläuterung
SEITEN=1	1 2	Gibt an, ob eine Kopie ein- oder beidseitig gedruckt wird.
SORTIERT=SORTIERT	SORTIERT UNSORTIERT	Gibt an, ob die Kopien sortiert oder unsortiert ausgegeben werden.
PAPIERAUSGABE= DRUCKS. UNTEN	DRUCKS. OBEN DRUCKS. UNTEN BROSCHÜREN- FACH	Gibt an, an welcher Stelle des Ausgabegeräts die Kopien ausgegeben werden. Das Broschürenfach können Sie nur dann auswählen, wenn das Mehrzweck-Abschlussgerät installiert ist.
EXEMPLARE=1	1-999	Gibt die Anzahl der erstellten Kopien an, wenn Sie START drücken und die Anzahl der Kopien nicht über das numerische Tastenfeld auswählen.

Option	Werte	Erläuterung
KLAMMERN=KEINE	Die Werte unterscheiden sich je nach installiertem Ausgabegerät.	<p>Wenn die Funktion zum Heften verwendet werden soll, wird mit Hilfe dieser Option angegeben, an welcher Stelle und mit wie vielen Klammern geheftet wird.</p> <p>Wenn am Produkt ein Stapler angebracht ist, steht die Option zum Heften nicht zur Verfügung.</p> <p>Wenn ein Hefter/Stapler vorhanden ist, können Sie zwischen folgenden Werten wählen:</p> <p>KEINE</p> <p>EINE (obere linke Ecke)</p> <p>ÜBER ECK (obere linke Ecke)</p> <p>ZWEI</p> <p>DREI</p> <p>SECHS</p> <p>BENUTZERDEF. (nur wenn der Hefter/Stapler für diese Option ausgerichtet ist)</p> <p>GEGENÜBERL. ECKE</p> <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Testen Sie die Hefter-Optionen für unterschiedliche Papierformate, -ausrichtungen und -einzugsrichtungen aus, bis Sie die gewünschten Ergebnisse erzielen.</p> <hr/> <p>Wenn am Produkt ein Mehrzweck-Abschlussgerät angebracht ist, können Sie zwischen folgenden Werten auswählen:</p> <p>KEINE</p> <p>EINE</p> <p>ZWEI</p> <p>RÜCKENHEFTUNG</p>

Untermenü Optimierung

Option	Werte	Erläuterung
DICHTE=4	0-8	Gibt den Kontrast und den Helligkeitsgrad des Bildes an. 0 = am hellsten 8 = am dunkelsten
SCHÄRFE=3	0-6	Gibt die Einstellung für die Schärfe an. 0 = geringste Schärfe 6 = höchste Schärfe
HINTERGRUND ENTFERNEN=2	0-8	Legt fest, welcher Teil des Hintergrunds des Originals in der Kopie nicht gedruckt wird. Das Entfernen des Hintergrunds ist dann sinnvoll, wenn die Kopie beidseitig bedruckt wird und dabei vermieden werden soll, dass das Druckbild der Vorderseite auf der Rückseite durchscheint. 0 = minimale Hintergrundentfernung (mehr Hintergrund sichtbar) 8 = maximale Hintergrundentfernung (weniger Hintergrund sichtbar)

Untermenü Senden

Option	Werte	Erläuterung
SCAN- VOREINSTELLUNGEN= FARBE	FARBE SCHWARZWEISS	Legt fest, ob das Dokument in Farbe oder in Schwarzweiß gescannt wird.
DATEITYP=PDF	PDF TIFF MTIFF JPEG	Legt das Dateiformat der E-Mail-Anlage fest.

Untermenü Drucken

Sie können einige Optionen in diesem Menü in einer Anwendung oder über den Treiber aufrufen (sofern der entsprechende Treiber installiert ist). Durch die Treiber- und Softwareeinstellungen werden die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft gesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden der Funktionen des Treibers“ auf Seite 64.](#)

Option	Werte	Erläuterung
EXEMPLARE=1	1 bis 32.000	Legen Sie den Standardwert für die Anzahl der Exemplare fest. Hierbei können Sie eine beliebige Zahl von 1 bis 32.000 auswählen. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare über das numerische Tastenfeld aus. Hinweis Am besten geben Sie die Anzahl der Exemplare über den Treiber oder die Software ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
STANDARDPAPIERFORMAT= LETTER	ALLE LETTER LEGAL A4 EXECUTIVE 11X17 A3 JISB4 JISB5 BENUTZERDEF. A5	Legt das Standardformat des Druckbildes für Papier und Umschläge fest. (Der Name der Option wechselt (Papier/Umschläge), wenn Sie durch die verfügbaren Formate blättern.)
STANDARD-BEN. DEF. PAPIERFORMAT	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	Mit dieser Option können Benutzer das Papierformat für alle installierten Fächer festlegen. Setzen Sie für <N> die jeweilige Fachnummer ein. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der Schalter des ausgewählten Fachs auf BENUTZERDEF. gestellt ist. Der Benutzer kann die Länge und Breite des benutzerdefinierten Papierformats anhand des Formataufklebers in den Fächern auswählen.

Option	Werte	Erläuterung
PAPIERAUSGABE= STANDARDAUSGABEFACH	STD.AUSGABE DRUCKSEITE OBEN OPTION. FACH	Über diese Option können Benutzer das Papierausgabefach festlegen. In diesem Menü werden nur installierte Ausgabefächer angezeigt.
DUPLEX=AUS	AUS EIN	Setzen Sie den Wert auf EIN, um ein Blatt Papier auf beiden Seiten zu bedrucken (Duplexdruck) oder auf AUS, um nur auf einer Seite zu drucken (Simplexdruck). Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>einführung</i> auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/cposupport/ .
BINDUNG=LÄNGS	LÄNGS QUER	Mit Hilfe dieser Option können Benutzer die Bindungskante für den beidseitigen Druck ändern. Diese Menüoption wird angezeigt, wenn das Zubehör für den beidseitigen Druck am Produkt angeschlossen ist und die Option DUPLEX=EIN ausgewählt wurde.
IGNORIEREN A4/LETTER= NEIN	JA NEIN	Verwenden Sie diesen Befehl, wenn ein A4-Job auf Papier im Letter-Format gedruckt werden soll, jedoch kein Papier im A4-Format eingelegt ist (oder um auf Papier im A4-Format zu drucken, wenn ein Letter-Job gesendet wird, im entsprechenden Fach aber kein Letter-Papier eingelegt ist).
MANUELLE ZUFUHR=AUS	AUS EIN	Legen Sie das Papier manuell in Fach 1 ein, so dass es aus diesem Fach und nicht automatisch aus einem anderen Fach eingezogen wird. Wenn die Option MANUELLE ZUFUHR=EIN ausgewählt wurde und Fach 1 leer ist, wird das Produkt beim Empfang eines Druckjobs offline geschaltet. In diesem Fall wird die Meldung MANUELLE ZUFUHR [PAPIERFORMAT] angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Manuelle Zufuhr von Papier aus Fach 1“ auf Seite 68.
RAND-ZU-RAND ALS STANDARD=AUS	AUS EIN	Der Modus für randloses Drucken wird für alle Druckjobs aktiviert oder deaktiviert. Dieser Modus kann innerhalb eines Druckjobs durch eine PjL-Variable für randloses Drucken außer Kraft gesetzt werden.

Option	Werte	Erläuterung
COURIER-SCHRIFT= NORMAL	NORMAL DUNKEL	<p>Wählen Sie die Version der zu verwendenden Courier-Schrift aus:</p> <p>NORMAL: Die interne Courier-Schrift, die bei HP LaserJet 4 Series-Druckern zur Verfügung steht.</p> <p>DUNKEL: Die interne Courier-Schrift, die bei HP LaserJet III Series-Druckern verfügbar ist.</p> <p>Die beiden Schriften können nicht gleichzeitig verwendet werden.</p>
BREITES A4=NEIN	JA NEIN	<p>Durch die Einstellung BREITES A4 wird die Anzahl der Zeichen geändert, die in einer Zeile auf A4-Papier gedruckt werden können.</p> <p>JA: In einer Zeile können bis zu 80 Zeichen mit Zeichenbreite 10 gedruckt werden.</p> <p>NEIN: In einer Zeile können bis zu 78 Zeichen mit Zeichenbreite 10 gedruckt werden.</p>
PS-FEHLERSEITE DRUCKEN=AUS	EIN AUS	<p>Wählen Sie die Option EIN aus, damit beim Auftreten von PS-Fehlern die entsprechende PS-Fehlerseite gedruckt wird.</p>

Option	Werte	Erläuterung
FORMULARLÄNGE	60	Der vertikale Abstand für das Standardpapierformat wird auf 5 bis 128 Zeilen festgelegt. Geben Sie den Wert über das numerische Tastenfeld ein.
AUSRICHTUNG	HOCHFORMAT	Mit dieser Option können Benutzer die Standardausrichtung der Seite festlegen. Hinweis Am besten geben Sie die Seitenausrichtung über den Treiber oder die Software ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
SCHRIFTARTQUELLE	INTERN	INTERN: Interne Schriften SOFTWARE: Permanente Software-Schriften STECKPLATZ 1, 2 oder 3: In einem der drei DIMM-Steckplätze gespeicherte Schriftarten
SCHRIFTARTNUMMER	0-999	Den einzelnen Schriftarten wird jeweils eine Nummer zugewiesen, die dann ebenfalls in der PCL-Schriftenliste aufgeführt ist (siehe „PCL- oder PS-Schriftartenliste“ auf Seite 184). Die Schriftartnummer ist im Ausdruck in der entsprechenden Zeile aufgeführt.
ZEICHENDICHTE DER SCHRIFTART=10	0,44 bis 99,99	Geben Sie über das numerische Tastenfeld einen Wert ein, oder blättern Sie durch die Liste, und berühren Sie den entsprechenden Wert. Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schriftart ab.
PUNKTGRÖSSE DER SCHRIFTART=12	4,00 bis 999,75	Geben Sie über das numerische Tastenfeld einen Wert ein, oder blättern Sie durch die Liste, und berühren Sie den entsprechenden Wert. Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schriftart ab.

Option	Werte	Erläuterung
ZEICHENSATZ=PC-8	PC-8	Wählen Sie einen der zahlreichen verfügbaren Zeichensätze über das Bedienfeld des Produkts aus. Ein Zeichensatz ist eine eindeutige Zusammenstellung aller Zeichen einer Schriftart. PC-8 oder PC-850 bieten sich für Strichzeichnungen an.
CR AN LF ANHÄNGEN=NEIN	JA NEIN	Wählen Sie JA aus, um bei rückwärtskompatiblen PCL-Jobs (nur Text, keine Jobsteuerung) an jeden Zeilenvorschub ein Wagenrücklaufzeichen anzufügen. In bestimmten Umgebungen, beispielsweise UNIX, wird eine neue Zeile nur durch den Steuercode für Zeilenvorschub angezeigt. Mit dieser Option können Benutzer das erforderliche Wagenrücklaufzeichen an jeden Zeilenvorschub anhängen.

Untermenü Druckqualität

Sie können einige Optionen in diesem Menü in einer Anwendung oder über den Treiber aufrufen (sofern der entsprechende Treiber installiert ist). Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden der Funktionen des Treibers“ auf Seite 64](#).

Option	Werte	Erläuterung
PASSGEN. EINST.		Ändert die Ausrichtung der Ränder, so dass das Bild vertikal und horizontal zentriert ist. Sie können das Druckbild auf der Vorderseite auch so ausrichten, dass es auf der Rückseite gedruckt wird.
AUFLÖSUNG= FASTRES 1200	300 600 FASTRES 1200	<p>Wählen Sie aus den unten angegebenen Werten die gewünschte Auflösung aus:</p> <p>300: Entwurfsqualität bei maximaler Druckgeschwindigkeit (HP LaserJet 9000MFP: 50 Seiten pro Minute, HP LaserJet 9000LMFP: 40 Seiten pro Minute). 300 dpi (Punkte pro Zoll) wird als Einstellung für einige Bitmap-Schriften und -Grafiken sowie für die Kompatibilität mit den HP LaserJet III Series-Druckern empfohlen.</p> <p>600: Hohe Druckqualität bei maximaler Druckgeschwindigkeit (HP LaserJet 9000MFP: 50 Seiten pro Minute, HP LaserJet 9000LMFP: 40 Seiten pro Minute).</p> <p>FASTRES 1200: Beste Druckqualität (vergleichbar mit 1.200 dpi) bei maximaler Druckgeschwindigkeit (HP LaserJet 9000MFP: 50 Seiten pro Minute, HP LaserJet 9000LMFP: 40 Seiten pro Minute).</p> <p>Hinweis Am besten ändern Sie die Auflösung im Treiber oder in der Software. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)</p>
RET=MITTEL	AUS HELL MITTEL DUNKEL	<p>Mit Hilfe der Einstellung für Resolution Enhancement technology (REt) können Winkel, Kurven und Kanten geglättet ausgegeben werden.</p> <p>Bei allen Druckauflösungen, darunter auch FastRes 1.200, führt REt zu besseren Ergebnissen.</p> <p>Hinweis Am besten ändern Sie die REt-Einstellung im Treiber oder in der Anwendung. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)</p>

Option	Werte	Erläuterung
ECONOMODE=AUS	AUS EIN	<p>EconoMode-Option wird aktiviert (zum Einsparen von Toner) oder deaktiviert (hohe Druckqualität).</p> <p>Mit Hilfe der EconoMode-Option kann kostengünstig gedruckt werden. EconoMode kann nur verwendet werden, wenn HP Originalpatronen verwendet werden.</p> <p>Hinweis Dieser Modus wird am besten über das Bedienfeld aktiviert oder deaktiviert (die Bedienfeldeinstellungen setzen Treiber- und Softwareeinstellungen außer Kraft).</p>
TONERDICHTE=3	1 bis 5	<p>Der Helligkeitsgrad der gedruckten Seite kann durch Ändern der Einstellung für die Tonerdichte angepasst werden. Die Einstellungen reichen von 1 (hell) bis 5 (dunkel). Mit der Standardeinstellung 3 werden jedoch normalerweise die besten Ergebnisse erzielt.</p> <p>Hinweis Am besten ändern Sie die Tonerdichte im Treiber oder in der Software. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)</p>
MODUS FÜR KLEINFORMATIGES PAPIER	Kein Wert zur Auswahl	<p>Beim Drucken von schmalen Druckmedien dehnen sich die Fixierwalzen möglicherweise an den Stellen aus, an denen die Druckmedien die Walzen nicht berühren. Dies kann wiederum dazu führen, dass die Druckmedien verknittern.</p>
REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl	<p>Berühren Sie Weiter, um eine Reinigungsseite zu drucken. Hierdurch wird überschüssiger Toner aus dem Papierpfad entfernt.</p> <p>Damit die Reinigungsseite ordnungsgemäß ausgeführt wird, sollten Sie die Seite auf Kopierpapier (kein Schreibmaschinenpapier oder raues Papier) drucken. Befolgen Sie dazu die Anweisungen auf der Reinigungsseite. An der Statusleiste wird der Fortschritt des Vorgangs angezeigt.</p>
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN	Kein Wert zur Auswahl	<p>Diese Option wird nur angezeigt, nachdem eine Reinigungsseite erstellt wurde (wie weiter oben beschrieben).</p> <p>Berühren Sie Weiter, damit die Reinigungsseite verarbeitet wird. An der Statusleiste können Sie erkennen, wie weit der Vorgang fortgeschritten ist.</p>

Untermenü System-Setup

Die Optionen in diesem Menü wirken sich auf die Funktionalität des Produkts aus. Konfigurieren Sie das Produkt entsprechend Ihren Druckanforderungen.

Option	Werte	Erläuterung
MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH.=32	1 bis 100	Legt die Anzahl der Jobs fest, die auf der zusätzlichen Festplatte des Produkts gespeichert werden können.
ZEITLIMIT FÜR AUFTRAGSSPEICH.= AUS	AUS 1 STD 4 STD 1 TAG 1 WOCHE	Legt den Zeitraum fest, nach der Schnellkopie-Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie private und gespeicherte Jobs automatisch aus der Warteschlange gelöscht werden.
ENERGIESPARZEIT=1 STD	1 MINUTE 15 MINUTEN 90 MINUTEN 1 STD 2 STD 4 STD	<p>Legt fest, wie lange sich das Produkt im Standby-Modus befindet, bevor in den Energiesparmodus gewechselt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Stromverbrauch wird verringert, wenn sich das Produkt im Standby-Modus befindet. • Die Abnutzung der elektronischen Komponenten des Produkts wird verringert (die Anzeigebeleuchtung wird ausgeschaltet). • Wenn Sie einen Druckjob senden möchten, drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld, öffnen Sie ein Papierfach oder die obere Abdeckung. Dadurch wird der Energiesparmodus automatisch deaktiviert. <p>Hinweis Im Energiesparmodus wird die Hintergrundbeleuchtung in der Anzeige ausgeschaltet, die Meldungen in der Anzeige können jedoch weiterhin gelesen werden.</p>
DRUCKERSPRACHE=AUTOM.	AUTOM. PCL POSTSCRIPT	<p>Die Standarddruckersprache wird ausgewählt. Die möglichen Werte werden durch die im Produkt installierten gültigen Sprachen bestimmt.</p> <p>Die Druckersprache sollte in der Regel nicht geändert werden (Standardeinstellung: AUTOM.). Wenn Sie die Standardeinstellung auf eine bestimmte Druckersprache umstellen, wird nicht automatisch von einer Druckersprache in die andere gewechselt. Dazu müssen bestimmte Softwarebefehle an das Produkt gesendet werden.</p>

Option	Werte	Erläuterung
IGNORIERBARE MELDUNGEN= JOB	EIN JOB	<p>Legt fest, wie lange eine ignorierbare Warnung in der Bedienfeldanzeige des Produkts angezeigt wird.</p> <p>EIN: Warnmeldungen werden in der Bedienfeldanzeige angezeigt, bis Weiter berührt wird.</p> <p>JOB: Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld angezeigt, bis der Job beendet ist, von dem sie generiert wurden.</p>
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG=EIN	EIN AUS	<p>Legt die Reaktion bei Fehlern fest.</p> <p>EIN: Wenn aufgrund eines Fehlers nicht gedruckt werden kann, wird die entsprechende Meldung angezeigt und das Produkt für 10 Sekunden offline geschaltet.</p> <p>AUS: Wenn aufgrund eines Fehlers nicht gedruckt werden kann, wird die Meldung weiterhin auf dem Bedienfeld angezeigt, und der Druckvorgang wird erst fortgesetzt, nachdem Weiter berührt wurde.</p> <p>Hinweis Wenn eine Heftereinheit installiert ist und der Druckvorgang beendet werden soll, wenn die Klammern im Hefter verbraucht sind, muss im Menü System-Setup des Bedienfeldes die Option AUTOMATISCHE FORTSETZUNG=AUS ausgewählt werden.</p>
PATRONE FAST LEER= FORTSETZEN	FORTSETZEN STOPP	<p>Bestimmt die Funktionsweise des Produkts, wenn die Tonerpatrone fast leer ist. Die Meldung PATRONE FAST LEER wird zum ersten Mal angezeigt, wenn die Druckpatrone fast leer ist (mit einer 5-prozentigen Tonerdeckung können noch ca. 2.400 Seiten gedruckt werden).</p> <p>FORTSETZEN: Der Druckvorgang wird fortgesetzt, wenn die Meldung PATRONE FAST LEER angezeigt wird.</p> <p>STOPP: Das Produkt wird bis zur Einleitung weiterer Maßnahmen offline geschaltet.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Umgang mit der Druckpatrone“ auf Seite 92.</p>

Option	Werte	Erläuterung
PAPIERSTAU BEHEBEN= AUTOM.	AUTOM. EIN AUS	<p>Legt die Funktionsweise des Produkts fest, wenn ein Papierstau aufgetreten ist.</p> <p>AUTOM.: Für die Behebung des Papierstaus wird automatisch der geeignete Modus ausgewählt (üblicherweise EIN). Dies ist die Standardeinstellung.</p> <p>EIN: Nach der Behebung des Papierstaus werden die entsprechenden Seiten automatisch erneut gedruckt.</p> <p>AUS: Nach der Behebung eines Papierstaus werden die betreffenden Seiten nicht erneut gedruckt. Mit dieser Einstellung verbessert sich die Druckleistung möglicherweise.</p>
RAM-DISK=AUTOM.	AUTOM. AUS	<p>Mit Hilfe dieser Option wird die Konfiguration der RAM-Disk festgelegt. Die Option wird nur angezeigt, wenn keine optionale Festplatte installiert ist und das Produkt über einen Speicherplatz von mindestens 8 Megabyte (MB) verfügt.</p> <p>AUS: Die RAM-Disk ist deaktiviert.</p> <p>Hinweis Wenn die Einstellung von AUS in AUTOM. geändert wird, wird das Produkt bei einem Leerlauf automatisch neu initialisiert.</p>
SPRACHE=DEUTSCH		<p>Führt alle verfügbaren Sprachen in der Liste auf.</p> <p>Beim Blättern in der Liste wird der Eintrag SPRACHE= aktualisiert und in der jeweils markierten Sprache angezeigt.</p>
KOPIERZEITLIMIT ZURÜCKSETZEN=60 SEKUNDEN	ALLE	<p>Legt einen Zeitraum fest, der nach jeder Verwendung des Bedienfeldes verstreichen muss, bevor die Kopie-Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.</p> <p>Dieser Wert kann vom Administrator festgelegt werden.</p>
SENDEZEITLIMIT ZURÜCKSETZEN=60 SEKUNDEN	ALLE	<p>Legt einen Zeitraum fest, der nach jeder Verwendung des Bedienfeldes verstreichen muss, bevor die Einstellungen zum Senden wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.</p> <p>Dieser Wert kann vom Administrator festgelegt werden.</p>

Option	Werte	Erläuterung
DRUCKJOB WARTEN LASSEN=EIN	EIN AUS	Verhindert, dass Netzwerk-Druckjobs nach Abschluss eines Kopierjobs für einen bestimmten Zeitraum zurückgestellt werden.
WARTEZEIT=15 SEKUNDEN	ALLE	Legt den Zeitraum fest, den Druckjobs zurückgehalten werden, wenn die Einstellung DRUCKJOB WARTEN LASSEN=EIN ausgewählt wurde. Dieser Wert kann vom Administrator festgelegt werden.
SCANOPTIMIERUNG= EIN	EIN AUS	Mit Hilfe dieser Option kann ein Kopierjob gescannt werden, während ein anderer Job gedruckt wird. Der Job wird gescannt und zurückgestellt, bis er gedruckt werden kann. Wenn die Einstellung SCANOPTIMIERUNG=AUS ausgewählt wurde, wird der Scan-Vorgang nicht vor Abschluss des Druckjobs gestartet.
AUTOM. JOBUNTERBRECHUNG= AUS	AUS EIN	Hiermit kann ein aktueller Netzwerk-Druckjob durch einen Kopierjob unterbrochen werden, bevor die gewünschte Anzahl an Exemplaren gedruckt wurde. Wenn die Einstellung AUS ausgewählt wurde, wird der Kopierjob zurückgestellt, bis der Netzwerk-Druckjob abgeschlossen ist.
KOPIERJOBUNTER- BRECHUNG=AUS	AUS EIN	Benutzer können den aktuellen Kopierjob unterbrechen, um einen anderen Kopierjob zu starten. Wenn Sie die Taste START drücken, wird eine Meldung ausgegeben, in der Sie gefragt werden, ob der aktuelle Kopierjob unterbrochen werden soll. Wenn die Einstellung AUS ausgewählt wurde, kann der aktuelle Kopierjob nicht durch einen anderen Kopierjob unterbrochen werden.
RANDLOSE KOPIEN=AUS	AUS EIN	Legt fest, ob Kopien ohne Ränder gedruckt werden (bis 1 mm Abstand von der Papierkante) oder ob die üblichen nichtbedruckbaren Ränder von 6,35 mm eingehalten werden.
AUDIO-RÜCKMELDUNG=EIN	EIN AUS	Gibt eine akustische Rückmeldung, wenn eine Taste gedrückt oder eine der interaktiven Schaltflächen des Touchscreens berührt wird.

Untermenü E/A

Die Optionen im Menü **E/A** (Eingabe/Ausgabe) wirken sich auf die Kommunikation zwischen dem Produkt und dem Computer aus.

Option	Werte	Erläuterung
E/A-ZEITLIMIT=15	5 bis 300	<p>Verwenden Sie diese Option, um das E/A-Zeitlimit in Sekunden festzulegen. (Als E/A-Zeitlimit wird die Zeitdauer in Sekunden bezeichnet, nach der ein Druckjob beendet ist.)</p> <p>Mit dieser Einstellung kann das Zeitlimit für eine optimale Leistung geändert werden. Wenn Daten von anderen Anschlüssen während des Druckjobs angezeigt werden, erhöhen Sie den Wert für das Zeitlimit.</p>
SENDE-GATEWAYS SUCHEN		<p>Startet eine Suche nach einem gültigen SMTP- und LDAP-Server im Netzwerk. Durch die AUTOMATISCHE ERKENNUNG werden nach der Ermittlung der gültigen Server auch die beiden Adressen konfiguriert.</p>
SMTP-GATEWAY	SMTP-SERVER	<p>Die IP-Adresse des SMTP-Servers, über den die vom Produkt gesendeten E-Mail-Nachrichten verarbeitet werden.</p> <p>Diese Adresse muss konfiguriert sein, damit die E-Mail-Funktion verwendet werden kann.</p>
LDAP-GATEWAY	LDAP-SERVER	<p>Die IP-Adresse des LDAP-Servers, der das Adressbuch für die vom Produkt gesendeten E-Mail-Nachrichten zur Verfügung stellt.</p> <p>Diese IP-Adresse ist optional.</p>
SENDE-GATEWAYS TESTEN		<p>Überprüft die konfigurierten Server.</p>

Untermenü Parallele Eingabe

Option	Werte	Erläuterung
HOCH- GESCHWINDIGKEIT	JA NEIN	Ermöglicht eine schnellere parallele Datenübertragung beim Anschluss an neuere Computer.
ERWEITERTE FUNKTIONEN=EIN	EIN AUS	Die bidirektionale parallele Kommunikation wird aktiviert oder deaktiviert. In der Standardeinstellung ist der bidirektionale parallele Anschluss (IEEE-1284) eingestellt. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, werden Statusmeldungen an den Computer übermittelt. (Wenn die erweiterten parallelen Funktionen aktiviert sind, verlangsamt sich der Wechsel zwischen Sprachen möglicherweise.)

Untermenü EIO

Das EIO-Untermenü (Enhanced Input/Output) wird nur angezeigt, wenn ein EIO-Gerät in einem EIO-Steckplatz im Produkt installiert ist (beispielsweise ein HP Jetdirect-Druckserver). Die Optionen in diesem Menü unterscheiden sich je nach installiertem zusätzlichem Produkt. Ist im Produkt eine EIO-Karte für den HP Jetdirect-Druckserver installiert, können Sie im EIO-Menü die grundlegenden Netzwerkparameter konfigurieren. Diese und weitere Parameter können auch über HP Web Jetadmin oder sonstige Netzwerkkonfigurationsprogramme (z.B. Telnet oder den integrierten Webserver) konfiguriert werden.

Option	Parameter	Werte	Erläuterung
TCP/IP	AKTIVIEREN	EIN AUS	Dient zum Aktivieren (EIN) oder Deaktivieren (AUS) des TCP/IP-Protokolls.
	KONFIGURATIONS- METHODE	BOOTP DHCP MANUELL	Mit dieser Option wird festgelegt, ob die TCP/IP-Konfigurationsparameter automatisch durch einen Netzwerkserver unter Verwendung von BootP (Bootstrap Protocol), DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) oder manuell über das Untermenü EIO gesetzt werden.
	MANUELLE EINSTELLUNGEN		Bietet Zugriff auf Parameter, die manuell über das Bedienfeld des Produkts konfiguriert werden können. Für die manuelle Konfiguration muss die Option KONFIGURATIONS- METHODE auf MANUELL gesetzt werden.
	IP-ADRESSE n.n.n.n		Die eindeutige IP-Adresse des Produkts. Dabei ist n ein Wert von 0 bis 255.
	SUBNETZ-MASKE m.m.m.m		Die Subnetz-Maske des Produkts. Dabei ist m ein Wert von 0 bis 255. Die Maske wird zur Identifikation von Subnetzwerken und Knoten auf die IP-Adressen angewendet.
	SYSLOG-SERVER n.n.n.n		Die IP-Adresse des Syslog-Servers, mit dem die Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden.
	STANDARD- GATEWAY n.n.n.n		Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken.
	LEERLAUF- ZEITLIMIT xx		Das Zeitlimit (in Sekunden), nach dem eine TCP-Druckdatenverbindung automatisch unterbrochen wird. Der Standardwert beträgt 270 Sekunden. Ein Wert von 0 deaktiviert das Zeitlimit.

Option	Parameter	Werte	Erläuterung
IPX/SPX	AKTIVIEREN	EIN AUS	Dient zum Aktivieren (EIN) und Deaktivieren (AUS) des IPX/SPX-Protokollstapels.
	RAHMENTYP	AUTOM. EN_8023 EN_II EN_8022 EN_SNAP TR_8022 TR_SNAP	<p>Hiermit werden die Rahmentypeinstellungen für das Netzwerk ausgewählt.</p> <p>Mit Hilfe der Standardeinstellung AUTOM. wird der Rahmentyp automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und begrenzt.</p> <p>Bei Ethernet-Netzwerken umfasst die Rahmentypauswahl Folgendes: EN_8023, EN_II, EN_8022 und EN_SNAP.</p> <p>Bei Token-Ring-Netzwerken umfasst die Rahmentypauswahl folgende Optionen: TR_8022 und TR_SNAP.</p>
	QUELL-ROUTING	AUTOM. AUS ALLE ROUTEN EINZELNE ROUTE	<p>Bei einem Token-Ring-Netzwerk müssen Sie die Quell-Routingparameter für den NetWare Token-Ring angeben.</p> <p>AUTOM. (Standard): Der für das Netzwerk erforderliche Quell-Routingtyp wird automatisch erkannt.</p> <p>AUS: Alle Pakete werden ohne Quell-Routing gesendet, und nur Pakete aus demselben Ring werden empfangen.</p> <p>ALLE ROUTEN und EINZELNE ROUTEN: Alle Pakete werden mit Quell-Routing gesendet (bei Broadcasts und bei unbekannter Route).</p>
APPLETALK	AKTIVIEREN	EIN AUS	Dient zum Aktivieren (EIN) oder Deaktivieren (AUS) des AppleTalk-Protokolls auf einem Ethernet-Netzwerk.
DLC/LLC	AKTIVIEREN	EIN AUS	Dient zum Aktivieren (EIN) oder Deaktivieren (AUS) des DLC/LLC-Protokollstapels.

Option	Parameter	Werte	Erläuterung
VERBINDUNGS- GESCHWINDIGKEIT		AUTOM. 10T HALB 10T VOLL 100TX HALB 100TX VOLL	Legt die Verbindungsgeschwindigkeit in einem Ethernet-Netzwerk sowie den Kommunikationsmodus für den HP Jetdirect 10/100TX-Druckserver fest. Mit Hilfe der Standardeinstellung AUTOM. wird das Produkt automatisch an die Verbindungsgeschwindigkeit des Netzwerks (10 oder 100 Mbit/s) und den Übertragungsmodus (Halb- oder Vollduplex) angepasst.

Untermenü Zurücksetzen

Hinweis

Verwenden Sie dieses Menü mit Vorsicht. Wenn Sie diese Optionen auswählen, gehen unter Umständen zwischengespeicherte Seitendaten oder Konfigurationseinstellungen des Produkts verloren. Setzen Sie das Produkt nur in den folgenden Fällen zurück:

- Sie möchten die Standardeinstellungen des Produkts wiederherstellen.
- Die Verbindung zwischen dem Produkt und dem Computer wurde unterbrochen.
- Bei einem Anschluss sind Probleme aufgetreten.

Mit den Optionen im Untermenü **Zurücksetzen** wird der gesamte Produktspeicher gelöscht. Mit **ZURÜCKSETZEN** wird lediglich der aktuelle Job gelöscht.

Option	Erläuterung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	<p>Mit dieser Option können die meisten Werkseinstellungen (Standardeinstellungen) ganz einfach zurückgesetzt und wiederhergestellt werden. Mit dieser Option wird auch der Eingabepuffer für die aktive Eingabe/Ausgabe gelöscht. Die E-Mail-Gateways werden nicht geändert, und das lokale Adressbuch wird nicht gelöscht.</p> <p>Wenn der Speicher beim Ausführen eines Druckjobs zurückgesetzt wird, gehen unter Umständen Daten verloren.</p> <p>Diese Option hat keine Auswirkungen auf die gegebenenfalls auf dem HP Jetdirect-Druckserver gespeicherten Netzwerkeinstellungen.</p>

Option	Erläuterung
WARTUNGSMELDUNG LÖSCHEN	<p>Diese Option wird erst angezeigt, nachdem die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN ausgegeben wurde.</p> <p>AUS: Die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN wird gelöscht. Wenn Sie das Druckerwartungskit nicht austauschen, wird die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN nach ungefähr 17.500 Seiten erneut angezeigt.</p> <p>Die Meldung sollte erst deaktiviert werden, wenn die erforderlichen Produktwartungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Wenn die erforderliche Wartung nicht ausgeführt wird, verringert sich die Druckleistung.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Produktwartung“ auf Seite 85.</p>
ENERGIESPAREN	<p>Mit dieser Option können Benutzer die Einstellung ENERGIESPAREN aktivieren und deaktivieren. Wenn die Option ENERGIESPAREN deaktiviert ist, wechselt das Produkt nicht in den Energiesparmodus. Es wird kein Sternchen neben Objekten angezeigt, wenn der Benutzer die Menüoption ENERGIESPARZEIT aufruft. In der Standardeinstellung ist die Option ENERGIESPAREN aktiviert.</p>
SCHLITTEN VERRIEGELN	<p>Mit dieser Option kann der Scankopf befestigt werden, wenn Sie das Produkt transportieren.</p>
ADRESSBUCH LEEREN	<p>Mit Hilfe dieser Option werden sämtliche Einträge aus dem lokalen Adressbuch entfernt.</p>

C Produktspeicher und Speichererweiterung

Überblick

Dieser Anhang enthält folgende Themen:

- [Bestimmen der Speicheranforderungen](#)
- [Einsetzen von Speicher](#)
- [Prüfen der Speicherinstallation](#)
- [Ressourceneinsparung \(Permanente Ressourcen\)](#)
- [Einsetzen von EIO-Karten/Massenspeicher](#)

Das Produkt ist mit zwei DIMM-Steckplätzen ausgestattet, die folgende Aufrüstung ermöglichen:

- Zusätzlicher Produktspeicher. DIMMs sind mit 16, 32, 64 und 128 MB zur Aufrüstung auf maximal 384 MB erhältlich.
- Flash-DIMMs, erhältlich mit 2, 4, 6, 8 und 16 MB. Im Gegensatz zum Standard-Produktspeicher können Flash-DIMMs verwendet werden, um heruntergeladene Komponenten dauerhaft im Produkt zu speichern, selbst wenn es ausgeschaltet ist.
- DIMM-basierte zusätzliche Schriftarten, Makros und Füllmuster
- Weitere DIMM-basierte Druckersprachen und Produktoptionen

Hinweis

SIMMs (Single In-Line Memory Module), die bei früheren HP LaserJet-Produkten verwendet wurden, sind nicht mit dem Produkt kompatibel.

Wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken, das Zubehör für den beidseitigen Druck sowie viele heruntergeladene Schriften verwenden oder auf großformatigem Papier (beispielsweise A3, B4 oder 279 x 432 mm) drucken, ist es empfehlenswert, dem Produkt zusätzlichen Speicher hinzuzufügen.

Bestellinformationen finden Sie auf der Produkt-CD im Abschnitt HP Kundendienst des Handbuchs *einführung* oder unter www.hp.com/cposupport/.

Bestimmen der Speicheranforderungen

Die erforderliche Speichergröße ist abhängig von den zu druckenden Dokumenttypen. Das Druckwerk kann die meisten Texte und Grafiken bei 1.200 dpi FastRes ohne zusätzlichen Speicher drucken.

In folgenden Fällen sollten Sie dem Produkt Speicher hinzufügen:

- Häufiges Drucken von komplexen Grafiken
- Verwenden zahlreicher temporär geladener Schriftarten
- Drucken von komplexen Dokumenten
- Beidseitiges Drucken von Dokumenten
- Verwenden von erweiterten Funktionen
- Drucken von PostScript-Dokumenten

Einsetzen von Speicher

Setzen Sie zusätzlichen Speicher anhand der folgenden Anweisungen ein. Drucken Sie zunächst eine Konfigurationsseite (berühren Sie dazu nacheinander **Menü**, **Informationen**, **Konfigurationsseite drucken** und **OK**). So können Sie feststellen, wie viel Speicher im Produkt installiert ist, bevor Sie weiteren Speicher hinzufügen. In der Tabelle finden Sie Informationen über die maximale Speichermenge für die einzelnen DIMM-Steckplätze.

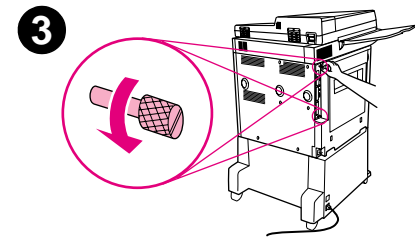
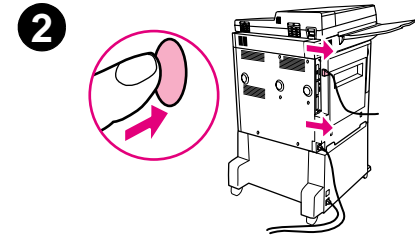
Bezeichnung des Steckplatzes auf der Konfigurationsseite	Bezeichnung des Steckplatzes auf der Formatierungskarte	Beschreibung
Steckplatz 1	J1	Flash-Firmware
Steckplatz 2	J2	128 MB
Steckplatz 3	J3	128 MB
Steckplatz 4	J4	128 MB
Gesamt		384 MB

ACHTUNG

Durch statische Elektrizität können DIMM-Speicher beschädigt werden. Tragen Sie bei der Handhabung von DIMM-Modulen entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM-Moduls und anschließend eine blanke Metalloberfläche am Produkt.

So setzen Sie DIMM-Module ein

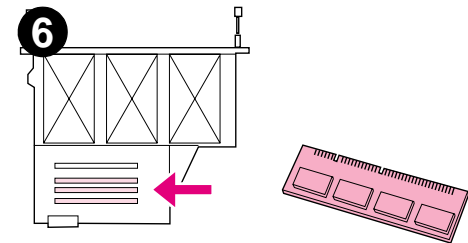
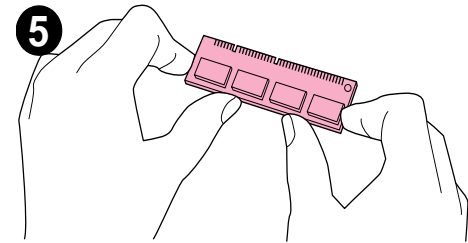
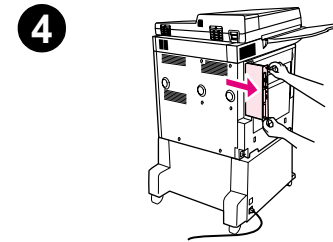
- 1 Wenn Sie dies noch nicht getan haben, drucken Sie zunächst eine Konfigurationsseite. So können Sie feststellen, wie viel Speicher im Produkt installiert ist, bevor Sie weiteren Speicher hinzufügen.
- 2 Schalten Sie das Produkt aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen Kabel ab.
- 3 Lösen Sie auf der Rückseite des Produkts die beiden Rändelschrauben.



- 4 Ziehen Sie die Formatierungskarte an den Schrauben aus dem Produkt. Legen Sie sie auf eine ebene, nicht leitende Oberfläche.
- 5 Nehmen Sie den DIMM-Speicher aus der antistatischen Verpackung. Halten Sie den Speicher mit den Fingern an den seitlichen Kanten und den Daumen an der hinteren Kante fest. Richten Sie die Kerben am DIMM-Modul mit dem DIMM-Steckplatz aus. (Prüfen Sie, ob die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet bzw. nach außen geklappt sind.)

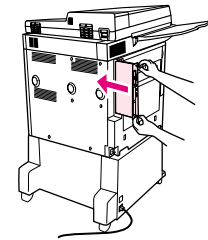
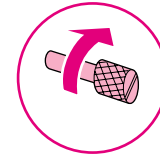
Informationen über die maximale Speichermenge für die einzelnen DIMM-Steckplätze finden Sie unter [„Einsetzen von Speicher“ auf Seite 231](#).

- 6 Drücken Sie den DIMM-Speicher gerade in den Steckplatz (fest drücken). Achten Sie darauf, dass die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Moduls einrasten. (Zum Entfernen eines DIMM-Speichers müssen die Verriegelungen gelöst werden.)

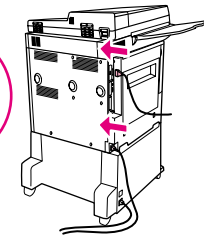


- 7 Schieben Sie die Formatierungskarte wieder in das Produkt, und drehen Sie die beiden Schrauben fest.
- 8 Schließen Sie das Netzkabel und alle Kabel an. Schalten Sie das Produkt ein.

7



8



Prüfen der Speicherinstallation

So überprüfen Sie, ob die DIMM-Speicher ordnungsgemäß eingesetzt sind:

- 1 Prüfen Sie, ob nach dem Einschalten des Produkts auf dem Bedienfeld **BEREIT** angezeigt wird. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde ein DIMM-Modul möglicherweise falsch eingesetzt.
- 2 Drucken Sie eine Konfigurationsseite.
- 3 Prüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Bereich für den Speicher, und vergleichen Sie diesen mit der Konfigurationsseite, die vor dem Einsetzen des DIMM-Moduls gedruckt wurde. Wenn sich die Speichermenge nicht vergrößert hat, ist möglicherweise eines der folgenden Probleme aufgetreten:
 - Möglicherweise wurde der DIMM-Speicher nicht richtig eingesetzt. Wiederholen Sie den Installationsvorgang.
 - Der DIMM-Speicher ist vielleicht fehlerhaft. Verwenden Sie ein neues DIMM-Modul, oder setzen Sie es in einen anderen Steckplatz ein.

Hinweis

Wenn Sie eine Druckersprache installiert haben, prüfen Sie den Bereich für installierte Druckersprachen und Optionen auf der Konfigurationsseite. In diesem Bereich muss die neue Druckersprache angegeben sein.

Ressourceneinsparung (Permanente Ressourcen)

Dienstprogramme oder an das Produkt gesendete Jobs beinhalten manchmal Ressourcen (z.B. Schriftarten, Makros oder Füllmuster). Ressourcen, die intern als permanent gekennzeichnet sind, verbleiben im Speicher des Produkts, bis es ausgeschaltet wird.

Wenn kein Flash-DIMM zum Speichern der übertragenen Ressourcen vorhanden ist, empfiehlt es sich unter Umständen, die Speichermenge zu ändern, die den einzelnen Sprachen zugewiesen ist. Dies ist besonders dann empfehlenswert, wenn Sie eine ungewöhnlich große Anzahl von Schriftarten laden möchten, oder wenn sich das Produkt in einer freigegebenen Netzwerkumgebung befindet.

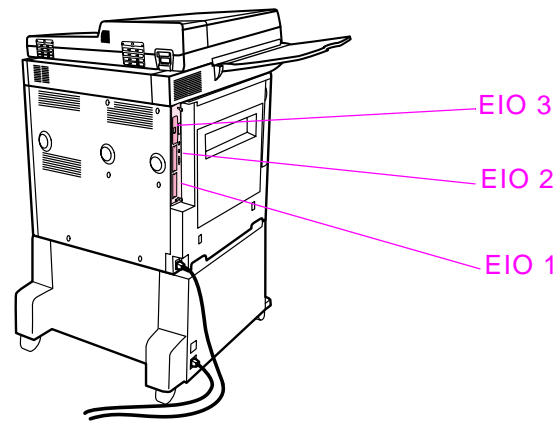
Die Mindestspeichermenge, die der Ressourceneinsparung zugewiesen werden kann, beträgt je 400 KB für PCL und PS.

Einsetzen von EIO-Karten/Massenspeicher

Hewlett-Packard bringt ständig neue Anwendungen für das Produkt und das entsprechende Zubehör auf den Markt. Diese Anwendungen können kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *einführung* auf der Produkt-CD oder unter www.hp.com/support/lj9000.)

So setzen Sie eine EIO-Karte oder ein Massenspeichergerät ein:

- 1 Schalten Sie das Produkt vor dem Einsetzen von EIO-Karten oder Massenspeichergeräten aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 2 Die Position der EIO-Karten oder der optionalen Massenspeichergeräte (Festplatten) ist aus der Grafik ersichtlich.



- 3 Verwenden Sie zum Verwalten der Schriftarten auf einem Massenspeichergerät den HP Ressourcenmanager bzw. auf Macintosh-Systemen das HP LaserJet-Dienstprogramm.
- 4 Drucken Sie nach dem Einsetzen eines neuen Geräts eine Konfigurationsseite.

D Druckerbefehle

Überblick

Bei den meisten Anwendungen müssen Sie keine Druckerbefehle eingeben. Ziehen Sie gegebenenfalls die Computer- und Softwaredokumentation zu Rate, um Hinweise zum Eingeben von Druckerbefehlen zu erhalten.

Dieser Anhang enthält folgende Themen:

- [PCL 5e-Druckerbefehlssyntax](#)
- [Auswählen von PCL 5e-Schriftarten](#)
- [Gebräuchliche PCL 5e-Druckerbefehle](#)

Hinweis

Die Tabelle am Ende dieses Anhangs enthält häufig verwendete PCL 5e-Befehle (siehe [„Gebräuchliche PCL 5e-Druckerbefehle“ auf Seite 243](#)). Bestellinformationen für ein *PCL 5/PJL-Dokumentationspaket - Technische Referenz* finden Sie unter www.hp.com/support/lj9000.

PCL 5e

Mit PCL 5e-Druckerbefehlen wird dem Produkt mitgeteilt, welche Aufgaben durchgeführt oder welche Schriftarten verwendet werden sollen. Dieser Anhang bietet eine Kurzübersicht für Benutzer, die bereits mit der PCL 5e-Befehlsstruktur vertraut sind.

Hinweis

Sofern eine PCL 5e-Abwärtskompatibilität nicht erforderlich ist, empfiehlt HP die Verwendung von PCL 6-Treibern, um die Funktionen des Produkts voll auszunutzen. Der PCL 5e-Treiber in diesem Produkt weist keine Abwärtskompatibilität mit älteren Produkten auf, die PCL 5e-Treiber verwenden.

HP-GL/2

Das Produkt kann unter Verwendung der Grafiksprache HP-GL/2 Vektorgrafiken drucken. Das Drucken mit der HP-GL/2-Druckersprache erfordert, dass das Produkt die PCL 5e-Sprache verlässt und in den HP-GL/2-Modus wechselt, was durch Senden von PCL 5e-Codes an das Produkt erreicht werden kann. Einige Anwendungen schalten über ihre Treiber zwischen den Druckersprachen um.

PJL

Mit der Printer Job Language (PJL) von HP können die Funktionen von PCL 5e und anderen Druckersprachen gesteuert werden. Mit PJL stehen die folgenden vier Hauptfunktionen zur Verfügung: Ändern der Druckersprache, Job-Trennung, Produktkonfiguration und Auslesen des Produktstatus. PJL-Befehle können zum Ändern der Standardeinstellungen des Produkts verwendet werden.

PCL 5e-Druckerbefehlssyntax

Beachten Sie vor dem Verwenden von Druckerbefehlen die Unterschiede zwischen folgenden Zeichen:

Kleines L:	<i>l</i>	Großes O:	O
Zahl Eins:	1	Zahl 0:	0

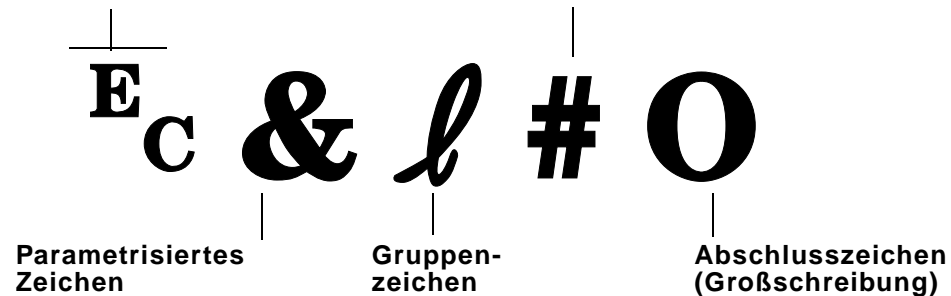
In vielen Druckerbefehlen werden der Kleinbuchstabe L (l) und die Zahl Eins (1) oder der Großbuchstabe O (O) und die Zahl Null (0) verwendet. Diese Zeichen sehen auf Ihrem Bildschirm möglicherweise nicht so wie in dieser Abbildung aus. Sie müssen genau das Zeichen und die Groß-/Kleinschreibung verwenden, die für die PCL 5e-Druckerbefehle festgelegt sind.

Escape-Zeichen

(leitet die Escape-Sequenz ein)

Wertefeld (enthält alphabetische

und numerische Zeichen)



Kombinieren von Escape-Sequenzen

Escape-Sequenzen können zu einer Escape-Sequenzfolge kombiniert werden. Beim Kombinieren von Codes sind drei wichtige Regeln zu beachten:

- 1 Die ersten beiden Zeichen nach dem Escape-Zeichen (das parametrisierte Zeichen und das Gruppenzeichen) müssen in allen zu kombinierenden Befehlen gleich sein.
- 2 Ändern Sie beim Kombinieren von Escape-Sequenzen den Großbuchstaben (Abschlusszeichen) in jeder einzelnen Escape-Teilsequenz in einen Kleinbuchstaben.
- 3 Das letzte Zeichen der kombinierten Escape-Sequenz muss ein Großbuchstabe sein.

Das folgende Beispiel zeigt eine Escape-Sequenzfolge, die zum Auswählen des Papierformats Legal, des Querformats und von 8 Zeilen pro Zoll an das Produkt gesendet wird:

```
Ec&l3AEc&l10Ec&l8D
```

Die folgende Escape-Sequenz sendet die gleichen Druckerbefehle, wobei diese zu einer kürzeren Sequenz kombiniert wurden:

```
Ec&l3a1o8D
```

Auswählen von PCL 5e-Schriftarten

Drucken Sie eine PCL-Schriftartenliste, um den Befehl für jede interne Schriftart zu erfahren (siehe [„PCL- oder PS-Schriftartenliste“ auf Seite 184](#)). Ein Beispielausschnitt wird nachfolgend gezeigt. Beachten Sie die beiden Variablenfelder für Zeichensatz und Zeichengröße.

Univers Medium Scale <esc>(<esc>(s1p v0s0b4148T I 01

Für diese Variablen müssen Werte angegeben werden, sonst verwendet das Produkt Standardwerte. Wenn Sie beispielsweise einen Zeichensatz benötigen, der Linienzeichen enthält, wählen Sie den Zeichensatz 10U (PC-8) oder 12U (PC-850) aus. Weitere gebräuchliche Zeichensatzcodes finden Sie in der Tabelle im Abschnitt [„Schriftartauswahl“ auf Seite 246](#).

Hinweis

Schriftarten haben entweder einen „festen“ oder einen „proportionalen“ Zeichenabstand. Das Produkt verfügt sowohl über Schriften mit festem Zeichenabstand (Courier, Letter Gothic und Lineprinter) als auch über Schriften mit proportionalem Zeichenabstand (CG Times, Arial, Times New Roman und andere).

Schriftarten mit festem Zeichenabstand werden gewöhnlich in Anwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken verwendet, bei denen es wichtig ist, Spalten senkrecht untereinander auszurichten. Schriftarten mit proportionalem Zeichenabstand werden in der Regel in Textverarbeitungsprogrammen verwendet.

Gebräuchliche PCL 5e-Druckerbefehle

Funktion	Befehl	Optionen (Zahlenwert für #)
Jobsteuerbefehle		
Zurücksetzen	⌘cE	-
Anzahl der Exemplare	⌘c&l#X	1 bis 32.000
Beidseitiger/Einseitiger Druck	⌘c&l#S	0 = Simplexdruck (einseitig) 1 = Duplexdruck (beidseitig) mit Bindung an der langen Kante der Seite 2 = Duplexdruck (beidseitig) mit Bindung an der kurzen Kante der Seite

Funktion	Befehl	Optionen (Zahlenwert für #)
Seitensteuerbefehle		
Papierquelle	Ecl#H	0 = Drucken oder Ausgeben der aktuellen Seite 1 = Fach 2 2 = manuelle Zufuhr, Papier 3 = manuelle Zufuhr, Umschlag 4 = Fach 1 5 = Fach 3 7 = Automatische Auswahl 20 = Fach 4 22-69 = externe Fächer
Papierformat	Ecl#A	1 = Executive 2 = Letter 3 = Legal 6 = 11 x 17 17 = 16K 18 = JIS EXEC 19 = 8K 25 = A5 26 = A4 27 = A3 44 = JIS B6 45 = JIS B5 46 = JIS B4 72 = Postkarte (doppelt) 80 = Monarch 81 = Commercial 10 90 = DL 91 = C5 International 100 = B5 101 = Benutzerdefiniert

Funktion	Befehl	Optionen (Zahlenwert für #)
Papiertyp	Ec&n#	5WdBond = Schreibmaschinenpapier 6WdPlain = Normalpapier 6WdColor = Farbiges Papier 7WdLabels = Etiketten 9WdRecycled = Recyclingpapier 11WdLetterhead = Briefkopfpapier 10WdCardstock = Karton 11WdPrepunched = Vorgelochtes Papier 11WdPreprinted = Vordrucktes Papier 13WdTransparency = Transparentfolien #WdCustompapertype = Benutzerdefiniert ^a
Ausrichtung	Ec&l#O	0 = Hochformat 1 = Querformat 2 = Umgekehrtes Hochformat 3 = Umgekehrtes Querformat
Oberer Rand	Ec&l#E	# = Zeilenanzahl
Textlänge (unterer Rand)	Ec&l#F	# = Anzahl der Zeilen vom oberen Rand
Linker Rand	Ec&a#L	# = Spaltenanzahl
Rechter Rand	Ec&a#M	# = Anzahl der Spalten vom linken Rand
Index für den horizontalen Abstand	Ec&k#H	Schritte von je 1/120 Zoll (komprimiert das Druckbild in horizontaler Richtung)
Vertikaler Abstandsindex	Ec&l#C	Schritte von je 1/48 Zoll (komprimiert das Druckbild in vertikaler Richtung)
Zeilenabstand	Ec&l#D	# = Zeilen pro Zoll (1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 24, 48)
Perforation überspringen	Ec&l#L	0 = Deaktivieren 1 = Aktivieren

Funktion	Befehl	Optionen (Zahlenwert für #)
Programmierhinweise		
Zeilenumbruch	Ec&s#C	0 = Aktivieren 1 = Deaktivieren
Anzeigefunktionen „Ein“	EcY	-
Anzeigefunktionen „Aus“	EcZ	-
Sprachenauswahl		
PCL-Modus aufrufen	Ec%#A	0 = Vorherige PCL-Cursorposition verwenden 1 = Aktuelle HP-GL/2-Stiftposition verwenden
HP-GL/2-Modus aktivieren	Ec%#B	0 = Vorherige HP-GL/2-Stiftposition verwenden 1 = Aktuelle PCL-Cursorposition verwenden
Schriftartauswahl		
Zeichensätze ^b	Ec(#	8U = HP Roman-8 Zeichensatz 10U = IBM-Layout (PC-8) (Codepage 437) Standardzeichensatz 12U = IBM-Layout für Europa (PC-850) (Codepage 850) 8M = Math-8 19U = Windows 3.1 Lateinisch 1 9E = Windows 3.1 Lateinisch 2 (gebräuchlich in Osteuropa) 5T = Windows 3.1 Lateinisch 5 (gebräuchlich in der Türkei) 579L = Wingdings-Schriftart
Primärer Zeichenabstand	Ec(s#P	0 = fest 1 = proportional
Primäre Zeichenbreite	Ec(s#H	# = Zeichen/Zoll
Zeichenbreite-Modus einstellen ^c	Ec&k#S	0 = 10 4 = 12 (Elite) 2 = 16,5 bis 16,7 (komprimiert)
Primäre Zeichenhöhe	Ec(s#V	# = Punkt

Funktion	Befehl	Optionen (Zahlenwert für #)
Primärer Schriftschnitt ^b	Ec(s#S	0 = senkrecht (einfarbig) 1 = kursiv 4 = schmal 5 = schmal kursiv
Primäre Strichstärke ^b	Ec(s#B	0 = mittel (Buch oder Text) 1 = halbfett 3 = fett 4 = sehr fett
Schriftart ^b	Ec(s#T	Drucken Sie eine PCL-Schriftartenliste, um den Befehl für jede interne Schriftart zu erfahren (siehe „Menü Informationen“ auf Seite 200).

- Ersetzen Sie für benutzerdefiniertes Papier „Custompapertype“ durch den Namen des Papiers und das Zeichen „#“ durch die Anzahl der Zeichen im Namen plus 1.
- Bestellen Sie das *PCL 5/PJL-Dokumentationspaket - Technische Referenz*, wenn Sie Übersichten der Zeichensätze benötigen. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.hp.com/support/lj9000.
- Die bevorzugte Methode ist die Verwendung des Befehls für die primäre Zeichenbreite.

E Zulassungsbestimmungen

Überblick

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Programme von Hewlett-Packard zum Schutz der Umwelt.

- [Umweltschutz-Förderprogramm](#)

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde unter besonderer Beachtung möglichst geringer Auswirkungen auf die Umwelt entworfen.

Dieses HP LaserJet-Produkt vermeidet:

Ozon Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Die Konstruktion des Produkts verringert:**Energieverbrauch
(nur
HP LaserJet 9000MFP)**

Der Energieverbrauch nimmt im Energiesparmodus erheblich ab. Dadurch werden natürliche Ressourcen und Geld eingespart, ohne die hohe Leistung des Produkts zu beeinträchtigen. Dieses Produkt entspricht den ENERGY STAR®-Richtlinien, einem auf Freiwilligkeit beruhenden Programm zur Förderung der Entwicklung energiesparender Büroprodukte.

ENERGY STAR® ist ein eingetragenes US-Dienstleistungszeichen der US-Umweltschutzbehörde (EPA, Environmental Protection Agency). Hewlett-Packard ist ENERGY STAR®-Partner und hat dieses Produkt entsprechend den ENERGY STAR®-Richtlinien zum sparsamen Energieverbrauch entwickelt. Weitere Informationen finden Sie unter www.energystar.gov/.

**Tonerverbrauch**

Im EconoMode wird erheblich weniger Toner verbraucht, was zur Verlängerung der Druckpatronenlebensdauer beiträgt.

Papierverbrauch

Mit der manuellen/optionalen automatischen Duplexer-Funktion (beidseitiger Druck) und der Möglichkeit, mehrere Dokumentseiten auf ein Blatt Papier zu drucken (n-fach-Druck), können Sie den Papierverbrauch reduzieren und dadurch einen Beitrag zur Einsparung natürlicher Ressourcen leisten.

Dieses HP LaserJet-Produkt trägt darüber hinaus wie folgt zum Schutz der Umwelt bei:

Kunststoffe Alle Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Drucker-Verbrauchsmaterial In vielen Ländern/Regionen kann Drucker-Verbrauchsmaterial (zum Beispiel Tonerpatronen, Bildtrommeln und Fixiereinheiten) über das HP Rückgabe- und Recycling-Programm für Drucker-Verbrauchsmaterial an HP zurückgegeben werden. Dieses kundenfreundliche und kostenlose Rücknahmeprogramm wird in über 48 Ländern/Regionen angeboten. Allen Verpackungen neuer HP LaserJet-Druckpatronen und sonstigem Verbrauchsmaterial liegen mehrsprachige Informationen und Anweisungen zu diesem Programm bei.

Informationen zum HP Rückgabe- und Recycling-Programm für Drucker-Verbrauchsmaterial

Seit 1990 wurden im Rahmen des HP Rückgabe- und Recycling-Programms für Drucker-Verbrauchsmaterial mehr als 47 Millionen gebrauchte LaserJet-Druckpatronen gesammelt, die andernfalls auf Müllkippen entsorgt worden wären. Die HP LaserJet-Druckpatronen und Verbrauchsmaterialien werden gesammelt, an Recyclingpartner weitergeleitet und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile zur Wiederverwendung in neuen Patronen aufbereitet. Das verbleibende Material wird getrennt und in Rohstoffe umgewandelt, die von anderen Industriezweigen zur Herstellung einer Vielzahl nützlicher Produkte verwendet werden.

Rückgabe in den USA

Zum verantwortungsbewussteren Umgang mit der Umwelt bei der Rückgabe von gebrauchten Patronen und Verbrauchsmaterialien empfiehlt HP den Einsatz von Sammelrückgaben. Versenden Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen, und verwenden Sie dabei das portofreie und voradressierte UPS-Etikett, das der Verpackung beiliegt. Weitere Informationen über die Vorgehensweise in den USA erhalten Sie unter der Rufnummer (1) (800) 340-2445 oder auf der Website für HP LaserJet-Verbrauchsmaterial unter www.hp.com/go/recycle.

Rückgabe außerhalb der USA

Kunden außerhalb der USA wenden sich für weitere Informationen zum HP Rückgabe- und Recycling-Programm für Verbrauchsmaterial an die nächste HP Vertriebs- und Kundendienststelle oder besuchen die folgende Website: www.hp.com/go/recycle.

Papier In diesem Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier die im *Druckmedienhandbuch* beschriebenen Richtlinien erfüllt. Hinweise zum Bestellen finden Sie unter www.hp.com/support/lj9000. Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 geeignet.

**Material-
Einschränkungen**

Dieses HP Produkt enthält Quecksilber in der fluoreszierenden Scannerlampe und der LCD-Anzeige. Diese Bauteile erfordern am Ende ihrer Lebensdauer unter Umständen eine gesonderte Entsorgung.

Dieses Produkt enthält keine Batterien.

Recyclinginformationen finden Sie unter www.hp.com/go/recycle, oder wenden Sie sich an die in Ihrem Land zuständigen Behörden oder an Electronics Industry Alliance unter www.eiae.org.

**Materialsicherheits-
datenblatt**

Materialsicherheitsdatenblätter (MSDB) sind auf der Website für HP LaserJet-Verbrauchsmaterial unter www.hp.com/go/msds erhältlich.

Um eine lange Lebensdauer des HP LaserJet-Produkts zu gewährleisten, bietet HP Folgendes:

Verlängerung der Gewährleistungsdauer	Durch das HP SupportPack werden das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Komponenten abgedeckt. Die Hardwarewartung erfolgt für drei Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Kunden müssen das HP SupportPack innerhalb von 90 Tagen nach dem Kauf des HP Produkts erwerben. Weitere Informationen finden Sie auf der Produkt-CD im Abschnitt über den HP Kundendienst des Handbuchs <i>Einführung</i> oder unter www.hp.com/support/lj9000 .
Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial	Ersatzteile und Verbrauchsmaterial sind für dieses Produkt noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.
Weitere Informationen	Weitere Informationen zu Umweltschutzprogrammen von Hewlett-Packard, wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• Datenblätter zur Umweltverträglichkeit dieses HP Produkts und vieler weiterer, ähnlicher Produkte• Hewlett-Packards klares Bekenntnis zum Umweltschutz• Managementsystem für Umweltschutz von HP• Rückgabe- und Recycling-Programm für Produkte von HP• Datenblätter zur Materialsicherheit finden Sie unter www.hp.com/go/environment oder unter www.hp.com/hpinfo/community/environment .

F Administrationsaufgaben

Überblick

In diesem Abschnitt werden einige der Aufgaben des Systemadministrators beschrieben.

Integrierter Server für den Webzugang

Mit Hilfe des integrierten Webservers können Sie sich vom Computer aus Statusinformationen anzeigen lassen, Einstellungen ändern und das Produkt über den Computer verwalten.

Für den integrierten Webserver ist eine Netzwerkverbindung erforderlich, die über die HP Jetdirect-Netzwerkkarte hergestellt werden kann. Für die Verwendung des integrierten Webservers benötigen Sie Folgendes:

- TCP/IP-basiertes Netzwerk
- Webbrowser, auf dem Computer installiert, vorzugsweise Netscape Navigator 4.7x oder Microsoft Internet Explorer ab Version 5.0x

Hinweis

Sie können über jedes Betriebssystem auf den integrierten Webserver zugreifen, das das TCP/IP-Protokoll unterstützt und über einen Webbrowser verfügt. Verbindungen über die parallele Schnittstelle und IPX-Netzwerkdrucker-Verbindungen werden dagegen nicht unterstützt. Die Seiten des integrierten Webservers können nicht außerhalb eines Firewall angezeigt werden.

Die Homepage des Produkts können Sie über den integrierten Webserver durch Eingabe der IP-Adresse des Produkts oder über HP Web Jetadmin aufrufen.

HP Web Jetadmin ist in der Installationssoftware des Produkts nicht enthalten, kann aber von der HP Website unter www.hp.com/go/webjetadmin heruntergeladen werden.

Über den integrierten Webserver können folgende Vorgänge durchgeführt werden:

- Einrichten von Kontakt- und Support-URLs
- Einrichten eines Kennwortes zur Steuerung des Remote-Zugriffs auf die Netzwerkseiten
- Anzeigen allgemeiner Informationen zum Netzwerkstatus, einschließlich der auf dem Druckserver gespeicherten Netzwerkstatistiken

Weitere Informationen finden Sie im *Online-Benutzerhandbuch des HP integrierten Webservers für HP LaserJet-Drucker* unter www.hp.com/support/lj9000.

Prüfen des Tonerstands mit Hilfe des integrierten Webservers

- 1 Geben Sie im Webbrowser die IP-Adresse für die Produkt-Homepage ein. Daraufhin wird die Produktstatusseite aufgerufen.
- 2 Klicken Sie auf der linken Seite des Bildschirms auf **Materialstatus**. Die Verbrauchsmaterial-Statusseite wird geöffnet. Hier werden Informationen zum Tonerstand aufgeführt. Informationen zur Verbrauchsmaterial-Statusseite finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 182](#).

Konfigurieren und Überprüfen einer TCP/IP-Adresse

TCP/IP-Adressen können über einen HP Jetdirect-Druckserver zugewiesen und konfiguriert werden. Dazu stehen verschiedene Optionen zur Verfügung:

- HP Web Jetadmin
- HP Jetadmin für Windows
- Integrierter Webserver

TCP/IP-Zuweisung

Die TCP/IP-Adresse für einen bestimmten Druckserver wird durch den Systemadministrator oder Hauptbenutzer vergeben. Wenn Sie nicht sicher sind, welche TCP/IP-Adresse vergeben werden soll, oder wenn Sie mit der Verwendung von TCP/IP in Netzwerken nicht vertraut sind, rufen Sie die HP Website unter www.hp.com/ auf. Klicken Sie in der oberen linken Ecke der Webseite auf **Suchen**, und geben Sie **TCP/IP Überblick** ein.

Automatische Suche

Das Produkt ist mit einer HP Jetdirect-Netzwerkkarte ausgestattet. Die Standard-TCP/IP-Adresse für alle HP Jetdirect-Druckserver lautet 192.0.0.192. Im Verlauf der Produktinstallation aktualisiert der Netzwerkservers die HP Standard-IP-Adresse automatisch auf eine verfügbare Adresse im Netzwerk. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die neue IP-Adresse des Systems zu ermitteln, und überprüfen Sie TCP/IP-Status und -Adresse.

DHCP-Protokoll (Dynamic Host Configuration Protocol)

Wenn das Produkt eingeschaltet wird, sendet der HP Jetdirect-Druckserver DHCP-Anfragen an alle Systeme. Über das DHCP-Protokoll wird automatisch eine IP-Adresse von einem Netzwerkservers übermittelt. DHCP-Servers verwalten einen festgelegten Satz von IP-Adressen und vergeben lediglich eine temporäre IP-Adresse an den Druckserver. Informationen zum Einrichten eines DHCP-Dienstes im Netzwerk finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Überprüfen der TCP/IP-Konfiguration

Drucken Sie eine Konfigurationsseite über das Bedienfeld oder den externen Druckserver. Überprüfen Sie den TCP/IP-Status und die TCP/IP-Adressen. Überprüfen Sie die Hardware-Verbindungen (Kabel, Hubs, Router oder Switches), wenn die Angaben falsch sind, oder prüfen Sie erneut die Gültigkeit der TCP/IP-Adresse.

Ändern einer IP-Adresse

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die TCP/IP-Adresse des Produkts aus bestimmten Gründen ändern müssen.

HP Web Jetadmin

Öffnen Sie HP Web Jetadmin. Geben Sie in der Geräteschnellsuche die TCP/IP-Adresse ein, und klicken Sie auf **Start**. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Suchoptionen auf der oberen Menüleiste zu verwenden.

- 1 Wählen Sie das Dropdown-Menü aus, und klicken Sie auf **Geräte**.
- 2 Klicken Sie im Dropdown-Menü auf **Neue Geräte**. Klicken Sie auf **Start**.
- 3 Klicken Sie auf den gewünschten Spaltenkopf (z.B. IP-Adresse oder Gerätemodell), um die Liste der verfügbaren Geräte in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.
- 4 Markieren Sie das zu konfigurierende Produkt, und klicken Sie auf **Gerät öffnen**.
- 5 Klicken Sie am oberen Rand des Fensters von HP Web Jetadmin im Untermenü auf **Konfiguration**.
- 6 Klicken Sie auf der linken Seite des Konfigurationsfensters auf die Netzwerkverknüpfung.
- 7 Geben Sie die neuen IP-Informationen ein. Möglicherweise müssen Sie nach unten blättern, damit weitere Optionen angezeigt werden.
- 8 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **Übernehmen**.
- 9 Klicken Sie auf der rechten Seite des Fensters neben dem Fragezeichen auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.
- 10 Klicken Sie zum Überprüfen der IP-Informationen auf die Option für die **Statusdiagnose**, oder drucken Sie eine Konfigurationsseite.

Integrierter Webserver

Die Geräte sind mit einem integrierten Webserver ausgestattet, über den die TCP/IP-Parameter geändert werden können. Damit der integrierte Webserver verwendet werden kann, muss für den HP JetDirect-Druckserver bereits eine IP-Adresse konfiguriert sein. In einem Netzwerk erfolgt dies automatisch bei der ersten Installation des Produkts.

- 1 Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser als URL die aktuelle IP-Adresse des HP JetDirect-Druckservers ein. Daraufhin wird die Gerätestatusseite des integrierten Webservers angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Netzwerk**. Auf dieser Seite können Sie die Netzwerkkonfiguration des Geräts und bei Bedarf auch den Communitynamen ändern.

Konfigurationsapplet für digitales Senden

Führen Sie zum Aufrufen des Konfigurationsapplets für digitales Senden im integrierten Webserver folgende Schritte aus:

- 1 Öffnen Sie den integrierten Webserver.
- 2 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Digitales Senden**.

Hinweis

Sie werden möglicherweise aufgefordert, ein Plug-In für den Webbrowser zu installieren. Dieses Plug-In wird zum Ausführen des Applets benötigt.

Im integrierten Konfigurationsapplet für digitales Senden im integrierten Webserver können Sie E-Mail-Einstellungen für ausgehende und eingehende E-Mail-Nachrichten konfigurieren. Auf diese Weise können Sie die Sende- und Empfangsfunktionen nutzen. Auf dieser Seite können Sie die folgenden Vorgänge durchführen:

- Aktivieren und Deaktivieren des Digital Sending-Dienstes und Festlegen einer maximalen Dateigröße
- Einrichten der SMTP-Adresse für die Digital Sending-Funktion
- Einrichten eines Alias, das im Feld **Von** anstelle der vollständigen E-Mail-Adresse angezeigt wird
- Festlegen des Standardtextes im Feld **Betreff**
- Verwenden der erweiterten Funktionen:
 - Erstellen einer Standardvorgabe für den **Meldungstext**
 - Festlegen von Standardeinstellungen für Dokumente
- Testen der Einstellungen für die Digital Sending-Funktion über die Schaltfläche **Test**
- Konfigurieren der LDAP-Adressierung für digitales Senden

Einstellungen für die LDAP-Adressierung

LDAP-Adressierungseinstellungen:

- Erstellen von LDAP-Parametern für den Zugriff auf ein zentrales Netzwerk-Adressbuch
- Aktivieren der Schaltfläche zum Überprüfen der Konfiguration

Voreinstellungen

Folgende Voreinstellungen stehen zur Verfügung:

- Festlegen der Standardeinstellungen zum Scannen:
 - Standarddokumentformat
 - Standarddokumenttyp: Text, Grafik oder beides
 - Beidseitig bedruckte Seite
- Festlegen von Kontaktinformationen für den Administrator zur Benachrichtigung bei Fehlern, die Eingriffe erfordern

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9000mfp>.

Ermitteln der IP-Adresse der SMTP- und LDAP-Server

Zum Konfigurieren des digitalen Sendens muss Ihnen die IP-Adresse des SMTP-Servers im Netzwerk bekannt sein. Das Gerät verwendet die IP-Adresse des SMTP-Servers, um anderen Computern E-Mail-Nachrichten zuzustellen. Möglicherweise können Sie auch auf einen LDAP-Server zugreifen. Auf LDAP-Servern werden E-Mail-Adressen und Namen gespeichert. Darüber hinaus können Sie Namen (z.B. Johann Schmidt) zu den entsprechenden E-Mail-Adressen (z.B. jschmidt@hp.com) zuordnen.

Sie können die IP-Adresse der SMTP- und LDAP-Server mit Digital Sending-Funktionen folgendermaßen ermitteln.

Verwenden der Funktion zum Suchen der Sende-Gateways

Führen Sie am Touchscreen der grafischen Anzeige die folgenden Schritte aus:

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Gerät konfigurieren**.
- 3 Berühren Sie **Senden**.
- 4 Berühren Sie **E-Mail**.
- 5 Berühren Sie **Sende-Gateways suchen**. Das lokale Netzwerk wird nach der IP-Adresse des SMTP-Gateways und nach der IP-Adresse des LDAP-Servers durchsucht. Anschließend werden die Suchergebnisse auf dem Touchscreen angezeigt. Wenn der SMTP-Server oder der LDAP-Server nicht am lokalen Netzwerk angeschlossen ist, kann die Funktion zum Ermitteln von Sende-Gateways wahrscheinlich nicht ausgeführt werden.

Verwenden des E-Mail-Client

Da auf den meisten E-Mail-Clients auch das SMTP-Protokoll zum Übertragen von E-Mail-Nachrichten sowie das LDAP-Protokoll zum Adressieren von E-Mail-Nachrichten verwendet wird, können Sie u.U. den Hostnamen des SMTP-Gateways und des LDAP-Servers in den Einstellungen des E-Mail-Client ermitteln. Klicken Sie beispielsweise in Microsoft Outlook zum Ermitteln des Hostnamens auf **Extras**, wählen Sie **Dienste** aus, markieren Sie den Server, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**. In vielen Fällen sind der SMTP- und der LDAP-Server unter einem Hostnamen aufgeführt. Nach Ermitteln des Hostnamens können Sie folgendermaßen nach der zugehörigen IP-Adresse suchen:

- 1 Öffnen Sie auf dem Computer die **Eingabeaufforderung** (auch als **MS-DOS-Eingabeaufforderung** bezeichnet).
- 2 Geben Sie `nslookup` und anschließend den Hostnamen ein (z.B. `nslookup hostname`).
- 3 Drücken Sie die **INGABETASTE**.

Nach dem Ermitteln der IP-Adresse der SMTP- und LDAP-Server können Sie diese IP-Adressen zum Konfigurieren des digitalen Sendens verwenden. Die Konfiguration kann ebenfalls über den integrierten Webserver, über die HP Web Jetadmin-Software oder über das Bedienfeld erfolgen.

Verwenden der Bedienfeldmenüs

Eine vollständige Liste der Bedienfeldoptionen und möglichen Werte finden Sie unter [„Bedienfeldmenüs“ auf Seite 197](#). Wenn Sie neues Zubehör installieren, werden die entsprechenden Optionen automatisch in den Menüs angezeigt.

So drucken Sie eine Menüstruktur des Bedienfeldes

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Berühren Sie **Informationen**.
- 3 Berühren Sie **Menü**.
- 4 Berühren Sie **Menüstruktur drucken**.
- 5 Berühren Sie **OK**, um das Menü zu verlassen.

So ändern Sie eine Bedienfeldeinstellung

- 1 Berühren Sie **Menü**.
- 2 Blättern Sie zum gewünschten Menü, und wählen Sie es durch Berühren aus. Je nach Art des Menüs müssen Sie diesen Schritt gegebenenfalls zum Auswählen eines Untermenüs wiederholen.
- 3 Blättern Sie zur gewünschten Option, und wählen Sie sie durch Berühren aus.
- 4 Blättern Sie zum gewünschten Wert, und wählen Sie ihn durch Berühren aus. Ein Sternchen (*) neben der Auswahl in der Anzeige weist den Wert als neue Standardeinstellung aus.
- 5 Berühren Sie **OK**, um das Menü zu verlassen.

Die Einstellungen des Treibers und der Anwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen der Anwendung setzen die Einstellungen des Treibers außer Kraft.)

HP Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm

Das HP Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm sollte nur auf dem Computer des Systemadministrators installiert werden. Mit dem HP Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm können Sie Festplatten- und Flash-Speicher-Funktionen steuern, die in den Treibern nicht enthalten sind. Dazu ist bidirektionale Kommunikation erforderlich.

Hinweis

Das HP Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm ist für Macintosh nicht verfügbar. Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, stehen diese Funktionen im HP LaserJet-Dienstprogramm (ab Version 3.5.1) zur Verfügung.

Mit dem HP Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Initialisieren von Festplatten- und Flash-Speicher
- Herunterladen, Löschen und Verwalten von Schriftarten auf Festplatten- und Flash-Speicher in Netzwerken

PostScript Type 1, PostScript Type 42 (in PostScript-Format konvertierte TrueType-Schriftarten), TrueType- und PCL-Bitmapschriftarten. (Um Schriftarten vom Typ 1 zu laden, muss Adobe Type Manager installiert sein und ausgeführt werden).

Software für Netzwerke

HP Web Jetadmin-Software

HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Verwaltungsprogramm, das nur auf dem Computer des Systemadministrators installiert werden sollte. HP Web Jetadmin ist im Internet erhältlich unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Hinweis

Die aktuelle Liste der unterstützten Hostsysteme erhalten Sie auf der HP Kundendienst-Website unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Hostserver installiert ist, kann über den HP Web Jetadmin-Host von jedem Client mit einem unterstützten Webbrowser (beispielsweise Microsoft Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator ab Version 4.x) auf diese Software zugegriffen werden.

Mit HP Web Jetadmin können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Installieren und Konfigurieren von Produkten, die über einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden sind
- Verwalten von Netzwerkprodukten und Fehlerbehebung von beliebigen Standorten

Prüfen des Tonerstands mit HP Web Jetadmin

Wählen Sie in der HP Web Jetadmin-Software das Produkt aus. Auf der Gerätestatusseite werden Informationen zum Tonerstand angezeigt.

HP Jetdirect-Druckerinstallationsprogramm für UNIX

Das HP Jetdirect-Druckerinstallationsprogramm für UNIX ist ein einfaches Druckerinstallationsprogramm für HP-UX- und Sun Solaris-Netzwerke. Es kann unter www.hp.com/support/net_printing heruntergeladen werden.

Menü Diagnose

Systemadministratoren können über dieses Menü Komponenten isolieren und Papierstaus sowie Probleme mit der Druckqualität beheben.

Option	Werte	Erläuterung
EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN		Eine lokalisierte Liste der letzten 50 Einträge des Fehlerprotokolls wird erstellt, in der die neuesten Einträge zuerst aufgeführt werden. Im gedruckten Ereignisprotokoll wird die Fehlernummer, die Seitenzahl, der Fehlercode sowie die Beschreibung oder die Druckersprache angegeben.
EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN		Ermöglicht dem Systemadministrator den Zugriff auf den Inhalt des Ereignisprotokolls über das Bedienfeld und das Anzeigen der letzten 50 Einträge des Ereignisprotokolls.
PAPIERSCHACHTTEST		Eine Seite zum Testen der Papierzufuhrfunktionen des Produkts wird erstellt.
SERVICETEST		Druckmechanismustests greifen auf Komponenten der internen Diagnosefunktionen zu, die beim Einschalten des Produkts ausgeführt werden. Diese Diagnosefunktionen werden zum Eingrenzen von Problemen verwendet, die nicht von der Firmware gemeldet werden.
SCANNERTESTS		Ermöglicht dem Systemadministrator das Ausführen einer Reihe von Tests, wenn beim Scanner ein Problem auftritt. Beim Ausführen der Scannertests arbeitet der Systemadministrator mit einem Servicetechniker zusammen.
BEDIENFELD		Ermöglicht dem Systemadministrator das Ausführen einer Reihe von Tests auf dem Bedienfeld, wenn ein Problem auftritt. Beim Ausführen der Bedienungstests arbeitet der Systemadministrator mit einem Servicetechniker zusammen.

Index

Symbole

- .jpg-Dateiformat für Digital Sending 32
- .mtiff-Dateiformat für Digital Sending 32
- .pdf-Dateiformat für Digital Sending 32
- .tif-Dateiformat für Digital Sending 32
- ?
 - auf dem Bedienfeld 23, 119
 - in Meldungen 119

0 - 9

- 10/100Base-TX-Server 176
- 10Base2-Verbindung 12
- 10Base-T-Verbindung 12
- 1200 dpi, Einstellung 215
- 300 dpi, Einstellung 215
- 3000-Blatt-Hefter/Stapler 11
- 3000-Blatt-Stapeleinheit 11
- 600 dpi, Einstellung 215

A

- A4-Papier
 - Außerkräftsetzen der Einstellungen 211
 - einlegen 47, 48
 - Einstellungen für breites A4 212
- Abbrechen
 - Druckjobs 83
 - Jobs 23
- Abbrechen, Schaltfläche auf dem Touchscreen 25

- Abgeschnittene Ränder, Fehlerbehebung 156
- Abgeschnittene Seiten, Fehlerbehebung 161
- Abschlusszeichen, PCL-Befehle 240
- Achtung-LED auf dem Bedienfeld 22, 28
- ADF (automatischer Vorlageneinzug)
 - Fehleinzug 89
 - Seitenausrichtung 26
 - Spezifikationen 11
 - verwenden beim Digital Sending 31
 - verwenden zum Kopieren 40
- Administrator
 - Aufgaben 254
 - Software 14, 15
- Adressbuch für Digital Sending
 - verwenden 34
- Adressieren von E-Mail-Nachrichten
 - an einen Empfänger 31
 - an mehrere Empfänger 32
 - Verwenden der automatischen Vervollständigungsfunktion 33
- Aktualisieren
 - EIO-Steckplätze 229
 - Firmware 12, 128
 - Speicher 228
- Aktuelle Anzahl Seiten 187
- Andere PPD, auswählen 174
- Anderes Papier für erste Seite 66

Ändern

- Bedienfeldeinstellungen 262
- Eigenschaften des Originaldokuments 26
- Kontrast oder Druckbildformat 23, 27
- Kopiebild 44
- Kopie-Einstellungen 27

Anpassen. *Siehe* Ändern 2

Anschlüsse

- AUX 12
- Fehlerbehebung 169
- Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) 12
- HP JetLink 12
- parallel, Meldungen 134

Anschlusseinheit, Meldungen 125

Anschlussspezifikationen 12

Anzahl der Exemplare

- Festlegen der Standardeinstellungen 210
- gespeicherte Jobs 74
- PCL-Befehl 243
- Schnellkopie-Jobs 77

Anzahl Seiten, anzeigen 180, 187

Anzeigeleuchten auf dem Bedienfeld. *Siehe* LEDs auf dem Bedienfeld

Apple LaserWriter-Druckertreiber 16, 19

Apple Macintosh-Betriebsumgebung 15

Auflösungseinstellungen 215

Aufrüsten

- Speicher 231

Ausgabe von Papier, Optionen 11

Ausgabefächer. *Siehe* Fächer

Ausgabefunktionen 71

Ausgabequalität

- Einstellungen 215
- Fehlerbehebung 143
- Reinigungsseite, drucken 95

Ausrichten von Druckmedien

- A4 47, 48
- benutzerdefiniertes Format 49, 50
- Etiketten 53
- Letter 47, 48
- Umschläge 53
- vorgelochtes Papier 51, 52

Ausrichtung, Fehlerbehebung 148

Ausrichtung, Seite

- im ADF 26
- Standardeinstellung 213
- Treibereinstellungen 54

Auswahl, Macintosh

- andere PPD, auswählen 174
- Fehlerbehebung bei Treibern 172
- umbenennen, Drucker 175

Authentifizierung der Druckpatronen 92

AutoCAD

- Software 15
- Treiber 17

Automatische Fortsetzung, Einstellungen 218

Automatische Installation, Fehlerbehebung 157

Automatische Vervollständigungsfunktion 33

Automatischer Vorlageneinzug (ADF). *Siehe* ADF (automatischer Vorlageneinzug)

AUX-Anschluss 12

B

Bearbeiten. *Siehe* Ändern

Bedeutung 28

Bedienfeld

Ändern der Einstellungen 262

Auswählen der Sprache 219

Außerkräftsetzen von Einstellungen 197

Beschreibung 21

Drucken der Menüstruktur 200, 262

Funktionen 23

Hilfe 119

Job wiederaufnehmen, Menü 199

LEDs 28

leer, Fehlerbehebung 152

Meldungen 24, 119

Menü Drucken 210

Menü Druckqualität 215

Menü E/A 221

Menü EIO 222

Menü Gerät konfigurieren 204

Menü Informationen 200

Menu Papierzufuhr 201

Menü Parallele Eingabe 222

Menü System-Setup 217

Menü Zurücksetzen 226

Menüs 197

Prüfen des Tonerstands 93

Schaltflächen 25, 26

Sprache 152

Statusleiste 23, 24

steuern 24

Tasten 22

Touchscreen 26

Verwenden der Menüs 262

Beenden

Druckjobs 83

Jobs 23

Befehle

Drucker 238

Escape-Sequenzen 241

gebräuchliche 243

Jobsteuerung 243

Schriftartenliste 242

Syntax 240

Behebungseinstellungen bei Papierstaus 219

Benennen des Produkts über die

Macintosh-Auswahl 175

Benutzerdefinierte Druckmedien

drucken 62

einlegen 49, 50

Fachauswahl 70

Facheinstellungen 54, 210

PCL-Befehle 245

Benutzername, private Jobs 72

Bereit-LED auf dem Bedienfeld 22, 28

Berichte

Dateiverzeichnis 185

drucken 178, 200

Ereignisprotokoll 187

Jetdirect-Seite 186

Konfigurationsseite 180

Menüstruktur 179

Schriftartenlisten 184

Verbrauchsmaterial-Statusseite 182

Verbrauchsseite 183

Beschichtetes Papier, HP LaserJet
Hochglanzpapier 193
Beseitigen
 Heftklammernstaus. *Siehe* Heftklammernstaus
 Papierstaus. *Siehe* Papierstaus
Betriebsumgebungen 15
Bidirektionale Kommunikation, Einstellungen 222
Bildqualität
 Einstellungen 215
Bindungskante, Einstellungen 211
Blasser Druck, Fehlerbehebung 145
Blinkende Bedienfeld-LEDs 28
Breites A4, Einstellung 212
Briefkopfpapier
 einlegen 47, 48
 Fixiereinheit-Modus 202
 HP LaserJet-Papier 194
 PCL-Befehle 245
Broschüre
 drucken 65
 Fach 42
Broschüren
 erstellen 84
 Umbruch 84
Broschüren, Papier für 193
Bücher, kopieren 40

C
Client-Software 14
Courier, Schriftart
 Fehlerbehebung 163
Courier-Schrift
 Einstellungen 212

D
Dateityp, Optionen für Digital Sending 32
Dateiverzeichnis
 drucken 200
 Informationen im 185
Daten fehlen, Fehlerbehebung 159
Daten-LED am Bedienfeld
 blinkt nicht, Fehlerbehebung 169
 blinkt, Fehlerbehebung 160
 leuchtet, Fehlerbehebung 165
Daten-LED auf dem Bedienfeld 28
 Beschreibung 22
Datenträgerabbild-Dienstprogramm 14
Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm 13, 263
Datenübertragung, Einstellungen 222
Deckblatt, Broschüre 84
Defekte
 Abbildungen 143
 wiederholt, Fehlerbehebung 147
Diagnose, Menü 265
Dichte, Einstellungen 216
Digital Sending
 Ändern der Einstellungen 32
 Beschreibung 29, 30
 Erstellen einer Empfängerliste 34
 senden an mehrere Empfänger 32
 über das Vorlagenglas oder den ADF 31
 Überprüfen von Empfängern von Dokumenten 33
 Verwenden des Adressbuchs 34
DIMMs
 einsetzen 232
 Meldungen 138, 140

- Steckplätze 228, 231
- Überprüfen der Installation 235
- Direkthilfe, Hilfeoption 20, 23
- DLC/LLC-Protokollstapel, Einstellungen 224
- Dokumentation zum Produkt 15
- Dokumente
 - Digital Sending 31
 - drucken 46
 - kopieren 36
- DOS-Eingabeaufforderungen 170
- dpi (Punkte pro Zoll), Einstellungen 215
- Druckbild, Standardformat festlegen 210
- Druckbildqualität
 - Abbildungen von Fehlern 143
 - Wartung, Reinigungsseite 95
- Drucken
 - allgemeine Anweisungen 54
 - Broschüren 65
 - Ereignisprotokoll 188
 - gespeicherte Jobs 74
 - Informationsseiten 178
 - Menüstruktur 179, 200
 - private Jobs 72
 - Prüf- und Aufbewahrungsjobs 79
 - Reinigungsseite 95
 - Schnellkopie-Jobs 77
 - Seitenpfadtest 188
 - Umschläge 56
- Drucken, Menü 210
- Druckerbefehle
 - Beschreibung 238
 - Escape-Sequenzen 241
 - gebräuchliche 243
 - Syntax 240
- Druckerpapier, HP 194
- Druckersprachen
 - HP-GL/2 239, 246
 - Liste der installierten, drucken 180
 - Meldungen 122
 - PCL-Befehlsmodi 246
 - Standardeinstellung 217
- Druckertreiber. *Siehe* Treiber
- Druckerwartung durchführen (Meldung), löschen 227
- Druckerwartungskit
 - bestellen 127
 - Löschen von Meldungen 227
 - Verbrauchsanzeige 182
- Druckmechanismustest, drucken 265
- Druckmedien
 - erste Seite anders 66
 - Etiketten 53, 61
 - Fach 1, Einstellungen 68
 - Facheinstellungen 54
 - Festlegen des Standardformats für das Druckbild 210
 - Fixierermodi 202
 - gewellt, Fehlerbehebung 148
 - HP 193
 - kleinformatig, Modus 216
 - Letter, einlegen 47, 48
 - Meldungen 129
 - PCL-Befehle 245
 - Quellen, Einstellungen 70
 - Ränder, Umschläge 196
 - Recyclingpapier 195, 251

- spezielle 61
- Transparentfolien 53, 62
- Umrechnungstabelle für Gewichte 191
- Verringern des Verbrauchs 250
- vorgelocht, einlegen 51, 52
- Zufuhroptionen 11
- Druckpatronen
 - Abrufen von Informationen zu Verbrauchsmaterial 92
 - Echtheitsprüfung 92
 - fast leer 218
 - fast leer oder leer 94
 - Lagerfähigkeit 92
 - lagern 92
 - Meldungen 125
 - nicht von HP hergestellt 92
 - Papierstau-Positionen 98
 - Recycling 251
 - schütteln, um Toner zu verteilen 95
 - Teilenummern 193
 - Überprüfen des Tonerstands 93
 - Verbrauchsinformationen 183
 - Verbrauchsmaterial-Statusseite 182
 - Vorteile und Funktionsumfang 10
- Druckqualität
 - Einstellungen 215
 - Fehlerbehebung 143
 - Wartung, Reinigungsseite 95
- Druckqualität, Menü 215
- Druckserver, Fehlerbehebung 176
- Duplexdruck
 - benutzerdefinierte Druckmedien 49, 50
 - Einstellungen 211
 - Fehlerbehebung 160, 164
 - Letter- oder A4-Papier 47, 48
 - PCL-Befehle 243
 - vorgelochtes Papier 51, 52
- Duplexer. *Siehe* Zubehör für den beidseitigen Druck
- DWS (Driver Work Space, Arbeitsspeicher des Treibers) 181
- E**
 - E/A, Menü 221
 - E/A-Pufferüberlauf, Meldungen 134
 - EconoMode, Einstellungen 216
 - Einlegen in Fach, Meldungen 125
 - Einlegen von Druckmedien
 - A4 47, 48
 - benutzerdefiniertes Format 49, 50
 - Etiketten 53
 - Letter 47, 48
 - Meldungen 129, 130
 - Umschläge 53, 58
 - vorgelochtes Papier 51, 52
 - Einschalten des Druckers 152
 - Einseitiger Druck, PCL-Befehle 243
 - Einsetzen
 - EIO-Karten 237
 - Massenspeichergeräte 237
 - Speicher 231
 - Einstellungen
 - ändern auf dem Bedienfeld 23
 - ändern für Digital Sending 32
 - Ändern von Bedienfeldeinstellungen 262
 - Anzeigen der aktuellen Einstellungen 26

- Anzeigen und Ändern der aktuellen Einstellungen 27
- Bildqualität 215
- Konfigurationsseite 180
- Kopie 23
 - speichern 64
- Wagenrücklaufzeichen 214
- Werkseinstellungen wiederherstellen 23
 - zugreifen über das Bedienfeld 23
 - zurücksetzen zum Kopieren 44
- Einzug mehrerer Seiten in den ADF 89
- Einzugsfehler 120
- Einzugsprobleme am ADF 89
- EIO, Menü 222
- EIO-Erweiterungssteckplätze 12, 237
- EIO-Festplatte
 - Dateiverzeichnis, drucken 185, 200
 - Fehlerbehebung 160
 - Jobspeicherung 217
 - Leistungsumfang 13
 - Meldungen 123
 - nicht erkannt 167
- EIO-Karten
 - einsetzen 237
 - Pufferüberlauf, Meldungen 133
 - Steckplätze 229
- E-Mail-Nachrichten
 - adressieren mit automatischer Vervollständigungsfunktion 33
 - Format der erstellten Dateien 32
 - senden an mehrere Empfänger 32
 - über Digital Sending-Funktion senden 29, 31
- Empfänger, Digital Sending
 - entfernen in der Liste 34
 - Erstellen einer Liste 34
 - überprüfen 33
- Energiesparmodus
 - Einstellungen 217, 227
 - Energieverbrauch 250
 - Spezifikationen 12
- Energy Star
 - Konformität 250
 - Website 250
- Entfernen von Empfängern in der Digital Sending-Liste 34
- Entwurfsqualität, Einstellungen 216
- EPS-Dateien, Fehlerbehebung 162
- Ereignisprotokoll
 - drucken 188
 - Informationen im 180, 187
- Erhöhen
 - Helligkeitsgrad von Kopien 23
- Ersetzen von Druckpatronen 94
- Ersetzte Schriftarten
 - Fehlerbehebung, Courier 163
 - Fehlerbehebung, EPS-Dateien 162
 - geladene, Fehlerbehebung 157, 170
- Erste Seite
 - anderes Papier 66
 - Geschwindigkeit, Fehlerbehebung 161
- Erste Seite anders 66
- Erweitern des Speichers 228
- Erweiterungssteckplätze
 - DIMMs 228, 231
 - EIO 229

- installierte Druckersprachen und Optionen 180
 - Spezifikationen 12
 - Escape-Sequenzen 241
 - Ethernet
 - Anschluss 12
 - Rahmentyp, Einstellungen 224
 - Spezifikationen 12
 - Etiketten
 - drucken 61
 - einlegen 53
 - Fixiereinheit-Modus 202
 - PCL-Befehle 245
 - Exemplare, Anzahl der
 - gespeicherte Jobs 74
 - PCL-Befehl 243
 - Schnellkopie-Jobs 77
 - Standardeinstellung 210
 - Exemplare, Anzahl der ausgewählten 24
- F**
- Fach 1 42, 59, 60
 - A4-Papier, einlegen 47
 - benutzerdefinierte Druckmedien, einlegen 49
 - Beseitigen von Staus 99
 - Einlegen von Umschlägen 58
 - erste Seite, anderes Papier 66
 - Etiketten, einlegen 53
 - fehlerhafter Anschluss 120
 - Größe= 68
 - Letter-Papier, einlegen 47
 - Manuelle Zufuhr, Meldungen 166
 - manueller Zufuhrmodus 68
 - Meldungen 125
 - Papierformat, einstellen 54
 - Papierstau-Positionen 98
 - schweres Papier, drucken 62
 - Typ= 68
 - Umschläge, einlegen 53
 - vorgelochtes Papier, einlegen 51
 - Zufuhrmodus, einstellen 68
 - Fach 2 42
 - Fach 2 oder 3
 - A4-Papier, einlegen 48
 - benutzerdefinierte Druckmedien, einlegen 50
 - Beseitigen von Staus 101
 - Fehlerbehebung 157
 - Letter-Papier, einlegen 48
 - Papierstau-Positionen 98
 - Papiertypeneinstellungen 70, 201
 - vorgelochtes Papier, einlegen 52
 - Fach 4
 - A4-Papier, einlegen 48
 - Auswahl zur Fehlerbehebung 157
 - benutzerdefinierte Druckmedien, einlegen 50
 - Beseitigen von Staus 102
 - Fehlerbehebung, Stromversorgung 165
 - Letter-Papier, einlegen 48
 - nicht erkannt 167
 - Papierstau-Positionen 98
 - Papiertypeneinstellungen 70, 201
 - vorgelochtes Papier, einlegen 52
 - Fach Druckseite oben
 - auswählen 56
 - Beschreibung 42
 - Papierstau-Positionen 98

- Fach Druckseite unten
 - auswählen 56
 - Beschreibung 42
 - Papierstau-Positionen 98
- Fächer
 - A4-Papier, einlegen 47, 48
 - Anzeigen von Einstellungen 181
 - auswählen 43, 56, 69, 70
 - benutzerdefinierte Druckmedien, einlegen 49, 50
 - Beschreibung und Abbildung 42
 - Beseitigen von Staus 99, 105
 - Drucken eines Seitenpfadtests 188
 - einlegen 47
 - Fehlerbehebung 166, 168
 - Letter-Papier, einlegen 48
 - Meldungen 129, 130
 - Papierformate, einstellen 54
 - Papierstau-Positionen 98
 - Papierzufuhroptionen 11
 - Position 56
 - Seitenpfadtest 188
 - Spezifikationen 11
 - voll, Meldungen 121
- Falsche Seite, drucken auf 163
- Falten, Fehlerbehebung
 - Seiten 149
 - Umschläge 150
- Fast Ethernet 10/100TX 12
- Fast InfraRed-Empfänger (FIR). *Siehe* HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR)
- Fast leer oder leer, Druckpatrone 94
- FastRes 215
- Fax, Digital Sending-Option 27
- Faxabrufdienst 252
- Fehlausrichtung, Fehlerbehebung 148
- Fehleinzug in den ADF 89
- Fehlende Daten, Fehlerbehebung 159
- Fehler. *Siehe* Fehlerbehebung
- Fehlerbehebung
 - ADF-Einzugsfehler 89
 - Bedienfeld-LEDs 28
 - Bedienfeldmeldungen 119
 - Druckbildfehler 143
 - Drucken 152
 - Fächer 166, 168
 - HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR) 158
 - Informationsseiten 178
 - Seitenpfadtest 188
 - Überblick 96
 - wiederholte Papierstaus 118
 - Siehe auch* Meldungen
- Fehlermeldungen. *Siehe* Meldungen
- Fehlgeformte Zeichen, Fehlerbehebung 148
- Fehlstellen, Fehlerbehebung 145
- Festplatte
 - Leistungsumfang 13
 - Spezifikation 12
 - verwalten mit HP
 - Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm 263
- Festplattenzubehör
 - Dateiverzeichnis, drucken 185, 200
 - einsetzen 237
 - Fehlerbehebung 160
 - Jobspeicherung 217
 - Meldungen 123

- nicht erkannt 167
- schreibgeschützt 123
- FIH-Anschluss (Fremdschnittstellen-Verkabelung) 12
- FIR-Empfänger (Fast InfraRed). *Siehe* HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR)
- Firmware
 - Aktualisierungen 12
 - Meldungen 128, 136
- Fixiereinheit
 - Beseitigen von Staus 110
 - Einstellen der Regler 59, 60
 - Meldungen 137
 - Modi 202
- Flash-Speicher
 - aktualisieren 228
 - Aktualisierungsfehler 128
 - Dateien, Meldungen 124
 - DIMM-Fehler 124
 - schreibgeschützt 124
 - Steckplätze 231
- Flecken, Fehlerbehebung 95, 145
- Formate für Digital Sending 32
- Formatierungskarte, Einsetzen von DIMMs 233
- Formularzeilen, Einstellungen 213
- Fortsetzen eines unterbrochenen Jobs 23
- Freigeben von Jobs
 - gespeicherte Jobs 74
 - private Jobs 72
 - prüfen und aufbewahren 79
 - Schnellkopie 77
- Freigegebene Drucker, Fehlerbehebung 165
- Fremdschnittstellen-Verkabelungsanschluss (FIH) 12

- Füllstand der Druckpatronen, Verbrauchsmaterial-Statusseite 182
- Funktionen
 - Digital Sending 30
 - Jobspeicherung 71
 - Kopieren 36
 - Produkt 10
 - Treiber 64

G

- Gerät konfigurieren, Menü 204
- Geschwindigkeit
 - Auflösungseinstellungen 215
 - Datenübertragung, Einstellungen 222
 - Fehlerbehebung 161, 169
- Gespeicherte Jobs
 - Bedienfeldeinstellungen 199
 - drucken 74
 - erstellen 74
 - löschen 75
 - Meldungen 131
 - Zeitlimit-Einstellungen 217
- Gesperrte Menüs 120
- Gewährleistungsinformationen 253
- Gewellte Druckmedien, Fehlerbehebung 148
- Gewelltes Papier, Fehlerbehebung 148
- Gewichtumrechnungstabelle für Papier 191
- Grafiksprache, HP-GL/2 239, 246
- Grauer Hintergrund, Fehlerbehebung 146
- Größe von Kopien ändern 23
- Größe, Schriftart-Einstellungen 213
- Größenanpassung 65

Gruppe, Schaltfläche 34
Gruppenzeichen, PCL-Befehle 240

H

Haltbarkeit von Druckpatronen 92
Hardware-Wartungsverträge 253
Hefter/Stapler
 auswählen als Ausgabeort 56
 Auswählen des Ausgabeorts 43
 Beseitigen von Heftklammernstaus 111
 Beseitigen von Staus 105
 Fehlerbehebung 164
 Meldungen 130
 nicht erkannt 167
 Position 42
 Spezifikationen 11
Heftklammernstaus
 beseitigen, Hefter/Stapler 111
 beseitigen, Mehrzweck-Abschlussgerät 114
 häufig auftretend, Fehlerbehebung 162
Heller Druck
 Einstellung, Tonerdichte 216
 Fehlerbehebung 145
Helligkeit
 Bedienfeldoption 23
 Einstellen für Kopiervorgänge 45
Helligkeitseinstellung, Tonerdichte 216
Herstellerseite 187
Herunterladen
 HP Jetdirect-Druckerinstallationsprogramm 264
 Schriftarten und Dateien 13

Hilfe

 Bedienfeld 23, 119
 Dateien auf CD 14
 Direkthilfe 20
 HP Kundendienst-Website 253
 Produkt 20
 Tipp 20
 Treiber 17
Hintergrund, grau 146
Hinzufügen
 Speicher 228
 von Empfängern zur Digital Sending-Liste 34
Hochformat
 festlegen als Standardeinstellung 213
 PCL-Befehle 245
 Treibereinstellungen 54
Hochglanzpapier 193
Hochglanzpapier, HP 193
Horizontaler Abstandsindex 245
Hotline für Produktpiraterie 92
HP Datenträgerabbild-Dienstprogramm 14
HP
 Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm 13, 263
 HP Druckerpapier 194
 HP Druckverbrauchsmaterial,
 Umweltschutzprogramm 251
 HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR)
 drucken über 81, 82
 Fehlerbehebung 158, 161
 HP FIRST 252
 HP-GL/2 239, 246
 HP Hotline für Produktpiraterie 92

- HP Installationsprogramm 14
 - HP Internet-Installationsprogramm 14
 - HP Jetdirect-Druckerinstallationsprogramm für UNIX 264
 - HP Jetdirect-Druckserver
 - Fehlerbehebung 176
 - neu konfigurieren 177
 - HP Jetdirect-Seite 186
 - HP JetLink-Anschluss 12
 - HP JetSend-IP-Adressen 180
 - HP Kundendienst-Website 253
 - HP LaserJet Graustufen-Transparentfolien 193
 - HP LaserJet Hochglanzpapier 193
 - HP LaserJet-Dienstprogramm
 - auf CD enthalten 14
 - für Macintosh 19
 - für Schriftarten und Dateien 13
 - HP LaserJet-Drucksystem 15
 - HP LaserJet-Papier 194
 - HP Mehrzweckpapier 194
 - HP Office-Papier 195
 - HP Office-Recyclingpapier 195
 - HP Premium Choice LaserJet-Papier 193
 - HP Standardtreiber für Macintosh 14
 - HP SupportPack 253
 - HP Web Jetadmin-Software
 - Beschreibung 14, 264
 - Prüfen des Tonerstands 93, 264
 - verwenden, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen 255
 - Website 12
 - HP-UX-Netzwerkinstallation 264
- I**
- IBM-Betriebsumgebung 15
 - Ignorierbare Meldungen
 - Einstellungen 218
 - Fehlerbehebung 137
 - Ignorieren A4/Letter 211
 - Informationen, Menü 200
 - Informationsseiten
 - Dateiverzeichnis 185
 - drucken 178, 200
 - Ereignisprotokoll 187
 - Jetdirect 186
 - Konfiguration 180
 - Menüstruktur 179
 - Schriftartenlisten 184
 - Verbrauch 183
 - Verbrauchsmaterial-Status 182
 - Initialisieren von Festplatten 160
 - Installationsprogramm 14
 - Installierte Druckersprachen und Optionen 180
 - Integrierter Webserver
 - Beschreibung 255
 - Prüfen des Tonerstands 255
 - Zugriff unter Verwendung der HP Web Jetadmin-Software 255
 - Interne Schriftarten
 - definierte 184
 - Einstellungen 213
 - PCL-Zeichensatzbefehle 242
 - Internet-Installationsprogramm 14
 - IP-Adresse für HP JetSend-Geräte 180
 - IPX/SPX, Einstellungen 224

IrDA-konforme Geräte
 drucken über 81, 82
 Fehlerbehebung 158, 161

J

Jetdirect-Druckserver, Fehlerbehebung 176
Jetdirect-Seite 186
JetLink-Anschluss 12
JetSend-IP-Adressen 180
Job wiederaufnehmen, Menü 199
Jobname, private Jobs 72
Jobs
 beenden 23
 Fortsetzen von unterbrochenen Jobs 23
 starten 23
Jobspeicherung
 Funktionen, zugreifen auf 71
 gespeicherte Jobs 74
 Job wiederaufnehmen, Menü 199
 max. Anzahl Auftragspeich., Einstellung 217
 Meldungen 131
 private Jobs 72
 prüfen und aufbewahren 79
 Schnellkopie 76
 Zeitlimit-Einstellungen 217
Jobspeicherungsoptionen 71
Jobsteuerbefehle 243
JPG, Option für Digital Sending 32

K

Kabel
 Diagramme 173
 Fehlerbehebung 169

Kabelloses Drucken
 Fehlerbehebung 158, 161
 verwenden 81, 82
Karten
 Ethernet 12
 Festplatte 12
 Hochgeschwindigkeits-Kopierverbindung 12
 LocalTalk 12
 Token-Ring 12
 USB, seriell 12
Karton
 drucken 62
 PCL-Befehle 245
Kassette, Modus 70
Keine Rückseite 67
Kennwort zur Steuerung des Remote-Zugriffs 255
Klappen
 Beseitigen von Staus, links 110
 Beseitigen von Staus, rechts 100
 Meldungen 122
 Papierstau-Positionen 98
Klebeetiketten
 drucken 61
 einlegen 53
 Fixiereinheit-Modus 202
 PCL-Befehle 245
Knitterstellen, Fehlerbehebung 149
Kommunikation
 Einstellungen 222
 Fehlerbehebung, HP Jetdirect-Druckserver 176
 Fehlerbehebung, Macintosh 172
Komplexe Seiten, Fehlerbehebung 133

- Konfigurationsseite
 - drucken 200
 - Informationen auf der 180
- Konfigurieren
 - Windows-Treiber 18
- Kontrast, einstellen für Kopien 44
- Kontrastregelung, Auswahl auf dem Bedienfeld 23
- Kopie, Auswahl auf dem Bedienfeld 23
- Kopie-Einstellungen 23
- Kopie-Einstellungen, Schaltfläche auf dem Touchscreen 27
- Kopieren
 - Ändern des Bildes 44
 - Auswählen des Ausgabeorts 43
 - Beschreibung 36
 - Bücher 40
 - Dichte einstellen (Kontrast und Helligkeit) 45
 - Entfernen des Hintergrunds 44
 - Kontrast, einstellen 44
 - mit benutzerdefinierten Einstellungen 38
 - mit dem automatischen Vorlageneinzug (ADF) 40
 - mit dem Vorlagenglas 40
 - Schärfe anpassen 45
 - Verkleinern und Vergrößern 44
 - Verwenden der Standardeinstellungen 37
 - Vorteile und Funktionsumfang 10
- Kopieren mit einem Tastendruck 37
- Korrekturausdrucke, drucken 79
- Kundenunterstützungs-Website 253
- Kunststoffe, Recyclingprogramm 251

L

- Lagerfähigkeit von Druckpatronen 92
- Lagern von Druckpatronen 92
- Langsames Drucken, Fehlerbehebung 161, 169
- Längsbindung, Einstellungen 211
- Laptop-Computer
 - drucken über 81, 82
 - Fehlerbehebung, kabelloses Drucken 158, 161
- LaserJet Graustufen-Transparentfolien 193
- LaserJet Hochglanzpapier 193
- LaserJet-Drucksystem 15
- LaserJet-Papier, HP 194
- LaserJet-Papier, HP Premium Choice 193
- LaserWriter-Druckertreiber 16
- Layout, mehrere Seiten pro Blatt 67
- LED am HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR) 82
- LEDs auf dem Bedienfeld
 - Bedeutung 28
 - Beschreibung 22
- LEDs auf dem Bedienfeld. *Siehe* LEDs auf dem Bedienfeld
- Leer oder fast leer, Druckpatrone 94
- Leere Seiten
 - Fehlerbehebung 157
 - hinzufügen 67
- Letter-Papier
 - Außerkräftsetzen der A4-Einstellungen 211
 - Digital Sending 31
 - einlegen 47, 48
 - HP 193
- Letzte Seite, nicht gedruckt 165
- Linien, Fehlerbehebung 145

- Linke Klappe
 - Beseitigen von Staus 110
 - geöffnet, Meldung 122
 - Papierstau-Positionen 98
- Linux-Betriebsumgebung 15
- LocalTalk-Anschluss 12
- Löschen
 - Wartungsmeldungen 227
- Löschen von Jobs
 - gespeicherte Jobs 75
 - private Jobs 73
 - prüfen und aufbewahren 80
 - Schnellkopie 78
- Losser Toner, Fehlerbehebung 147
- M**
- Macintosh
 - Auswählen einer anderen PPD 174
 - Fehlerbehebung, Kommunikation 172
 - HP Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm 263
 - HP LaserJet-Dienstprogramm 19
 - Software 14, 19
 - Treiber 16
 - umbenennen, Drucker 175
 - Unterstützung 13
- Manuelle Zufuhr
 - auswählen 68
 - Bedienfeldeinstellungen 211
 - erste Seite 66
 - Fehlerbehebung 157
 - Meldungen, Fehlerbehebung 166
- Massenspeichergeräte, einsetzen 237
- Materialsicherheitsdatenblatt (MSDB) 252
- Mehrere Seiten pro Blatt 67
- Mehrfach bedruckte Stellen, Fehlerbehebung 161
- Mehrfachoriginaldrucke
 - Fehlerbehebung 131
 - Funktionen 64
- Mehrzweck-Abschlussgerät
 - Beseitigen von Heftklammernstaus 114
 - Beseitigen von Staus 107
 - Broschüren, erstellen 84
 - Position der Fächer 42
 - Spezifikationen 11
- Mehrzweckpapier, HP 194
- Meldungen
 - alphabetische Liste 120
 - dauerhaft 119
 - Einstellungen 218
 - Fehlerbehebung 119
 - numerische Liste 132
 - Statusleiste 24
- Meldungen, ignorierbare
 - Bedienfeldeinstellungen 218
 - Fehlerbehebung 137
- Menü, Auswahl auf dem Bedienfeld 23
- Menüs
 - auf dem Bedienfeld 262
 - Beschreibung 197
 - Diagnose 265
 - Drucken 210
 - Drucken der Menüstruktur 179, 200
 - Druckqualität 215
 - E/A 221
 - EIO 222
 - Gerät konfigurieren 204

- gesperrt 120
- Informationen 200
- Job wiederaufnehmen 199
- Papierzufuhr 201
- Parallele Eingabe 222
- System-Setup 217
- Zurücksetzen 226
- Menüstruktur 179, 200, 262
- Microsoft-Betriebsumgebungen 15
- Modus für kleinformatiges Papier 216
- Modus Kassette 68
- Modus, Fach 68, 70
- Mopying (Mehrfachoriginaldrucke)
 - Funktionen 64
- MSDB (Materialsicherheitsdatenblatt) 252
- MS-DOS-Eingabeaufforderungen 170
- MTIFF, Option für Digital Sending 32
- Multipage-Dateiformat für Digital Sending 32

N

- NetWare
 - Betriebssystem 15
 - Quell-Routingparameter 224
- Netztaste 152
- Netzwerkadministrator. *Siehe* Administrator
- Netzwerkbetriebsumgebungen 15
- Netzwerke
 - Fehlerbehebung 165
 - HP Jetdirect-Druckserver 176
 - Rahmentypparameter 224
 - Software 264
- Neukonfigurieren von HP Jetdirect-Druckservern 177
- Nicht von HP hergestellte Druckpatronen 92

- Novell NetWare
 - Betriebssystem 15
 - Quell-Routingparameter 224
- n-Seiten-Druck pro Blatt 67
- Numerisches Tastenfeld auf dem Bedienfeld 22, 23
- NVRAM-Fehler 141

O

- Office-Papier, HP 195
- Office-Recyclingpapier, HP 195
- Offline-Modus 168
- OK, Schaltfläche auf dem Touchscreen 25
- Online-Modus 168
- Optimieren, Auswahl auf dem Bedienfeld 23, 44
- Option zum Einstellen der Dichte auf dem Bedienfeld, Kopieren 45
- Option zum Einstellen der Schärfe auf dem Bedienfeld, Kopieren 45
- Option zum Entfernen des Hintergrunds auf dem Bedienfeld, Kopieren 44
- Ordner, Digital Sending-Option 27
- Original beschreiben, Schaltfläche auf dem Touchscreen 26
- Original, Auswahl auf dem Bedienfeld 23
- Overhead-Transparentfolien. *Siehe* Transparentfolien
- Ozonbildung 249

P

- Papier
 - erste Seite anders 66
 - Fach 1, Einstellungen 68
 - Facheinstellungen 54

- Festlegen des Standardformats für das Druckbild 210
- Fixierermodi 202
- gewellt, Fehlerbehebung 148
- HP 193
- kleinformatig, Modus 216
- Letter, einlegen 47, 48
- Meldungen 129
- PCL-Befehle 244
- Quellen, Einstellungen 70
- Recyclingpapier 195, 251
- Umrechnungstabelle für Gewichte 191
- Verringern des Verbrauchs 250
- vorgelocht, einlegen 51, 52
- Zufuhroptionen 11
- Papierfächer und Optionen, Konfigurationsseite 181
- Papierformate
 - Einstellen der Fächer 54
 - Fächer auswählen nach 69, 70
 - Meldungen 132, 136
 - PCL-Befehle 244
- Papierquellen
 - auswählen nach Typ oder Format 70
 - Fach 1, Einstellungen 68
 - PCL-Befehle 244
- Papierstaus
 - Behebungseinstellungen 219
 - Meldungen 122
- Papierstaus. *Siehe* Staus
- Papiertypen
 - Facheinstellungen 201
 - Fächer auswählen nach 69, 70
 - Meldungen 132, 136
 - PCL-Befehle 245
- Papierzufuhr, Menü 201
- Papierzufuhrfächer. *Siehe* Fächer
- Parallelanschluss, Meldungen 134
- Parallele Eingabe, Menü 222
- Parallele Kommunikation, Einstellungen 222
- Parameter, Netzwerk 224
- Parametrisiertes Zeichen, PCL-Befehle 240
- Patronen. *Siehe* Druckpatronen
- PCL 5e
 - Druckerbefehle 239
 - Schriftarten 242
 - Treiber 16
- PCL 6-Treiber 16
- PCL-Befehle
 - Escape-Sequenzen 241
 - gebräuchliche 243
 - Schriftartenliste 242
 - Syntax 240
- PCL-Schriftartenliste, drucken 184, 200
- PCL-Treiber, Abwärtskompatibilität 239
- PCL-Zeichensätze 214
- PDEs
 - Beschreibung 19
 - im Lieferumfang des Produkts enthalten 16
 - Verfügbarkeit 14
- PDF, Option für Digital Sending 32
- Perforation überspringen, PCL-Befehle 245
- Permanente Ressourcen 236
- Permanentspeicher, Fehler 141
- Pfadtest, drucken 188

PINs

- Bedienfeldmenüs 197
- Freigeben von privaten Jobs 72
- Meldungen 125

PJM-Befehle (Printer Job Language) 239

Postkarten, drucken 62

PostScript-Fehlerseiten 156, 212

PostScript-Jobs, Fehlerbehebung 156, 170

PostScript-Schriftartenliste, drucken 184, 200

PostScript-Treiber 16

PPDs

- Auswählen einer anderen 174
- Beschreibung 19
- im Lieferumfang des Produkts enthalten 16
- Verfügbarkeit 14

Premium Choice LaserJet-Papier 193

Printer Job Language-Befehle (PJM) 239

Private Jobs

- Bedienfeldeinstellungen 199
- drucken 72
- löschen 73
- Zeitlimit-Einstellungen 217

Probleme. *Siehe* Fehlerbehebung

Protokoll der Ereignisse 187

Prüf- und Aufbewahrungsjobs

- Bedienfeldeinstellungen 199
- drucken 79
- erstellen 79
- löschen 80
- Zeitlimit-Einstellungen 217

PS-Fehlerseiten 156, 212

PS-Jobs, Fehlerbehebung 156, 170

PS-Schriftartenliste, drucken 184, 200

PS-Treiber 16

Puffer

- EIO, Überlaufmeldungen 133
- Scannen, Überlaufmeldungen 140
- verbleibende Daten, Fehlerbehebung 159

Punkte pro Zoll (dpi), Einstellungen 215

Punkte, Fehlerbehebung 95, 145

Punktgröße, Schriftart-Einstellungen 213

Q

Qualität

- Einstellungen 215
- Fehlerbehebung 143
- Wartung, Reinigungsseite 95

Quecksilber 252

Querbindung, Einstellungen 211

Querformat

- festlegen als Standardeinstellung 213
- PCL-Befehle 245
- Treibereinstellungen 54

R

Rahmentypparameter 224

RAM-Disk

- Einstellungen 219
- Meldungen 128, 132
- schreibgeschützt 128

Ränder

- abgeschnitten, Fehlerbehebung 156
- PCL-Befehle 245
- randloses Drucken,
Kalibrierungseinstellungen 215
- Umschläge 60, 196

- Ränder nicht gedruckt, Fehlerbehebung 156
- Randloses Drucken
 - Außerkräftsetzen der Einstellungen 211
 - Randeinstellungen 215
- Rechte Klappe
 - Beseitigen von Staus 100
 - geöffnet, Meldung 122
 - Papierstau-Positionen 98
- Recyclingpapier
 - HP 195
 - PCL-Befehle 245
 - Spezifikationen 251
- Recyclingprogramme 251
- Reinigen
 - oberer Glasstreifen des ADF 88
 - Vorlagenglas 91
 - Walzen des ADF 89
- Reinigungsseite
 - drucken 95
 - Einstellungen 216
- Resolution Enhancement technology (REt),
Einstellungen 215
- Ressourceneinsparung 236
- Ret-Einstellungen (Resolution Enhancement
technology) 215
- ROM-Disk
 - Meldungen 129
 - schreibgeschützt 129
- Rückseite, Einstellungen 67
- S**
- Sammelrückgaben 251
- Sammelrückgaben, Recycling 251
- Scannen von zu sendenden Dokumenten 31
- Scannerglas. *Siehe* Vorlagenglas
- Scan-Pufferfehler 140
- Scan-Voreinstellungen, Optionen 32
- Schaltflächen auf dem Bedienfeld 26
- Schiefes Druckbild, Fehlerbehebung 148
- Schmale Druckmedien, Einstellungen 216
- Schnelleinstellungen 64
- Schnellkopie-Jobs
 - Bedienfeldeinstellungen 199
 - drucken 77
 - erstellen 76
 - löschen 78
 - Zeitlimit-Einstellungen 217
- Schnittstellenprobleme, Fehlerbehebung 168
- Schreibgeschützt
 - Festplatte 123, 160
 - Flash-Datei 124
 - RAM-Disk 128
 - ROM-Disk 129
- Schriftarten
 - auf CD enthalten 14
 - auf EIO-Festplatte 13
 - Fehlerbehebung, Courier 163
 - Fehlerbehebung, EPS-Dateien 162
 - geladene, Fehlerbehebung 157, 170
 - herunterladen 13
 - im Lieferumfang von Macintosh enthalten 19
 - Listen, drucken 184, 200
 - mit festem und proportionalem
Zeichenabstand 242
 - PCL 242
 - PCL-Befehle 246

- Schriftarten mit festem Zeichenabstand 242
- Schriftarten mit proportionalem Zeichenabstand 242
- Schriftarten-ID 184
- Schütteln der Druckpatrone 95
- Schutz der Umwelt 249
- Schwarze Punkte, Fehlerbehebung 95, 145
- Schweres Papier
 - drucken 62
 - PCL-Befehle 245
- Seiten pro Blatt 67
- Seiten werden nicht gedruckt
 - alle 156
 - letzte 165
 - mitten im Job unterbrochen 170
 - teilweise 161
- Seitenausrichtung
 - im ADF 26
 - PCL-Befehle 245
 - Standardeinstellung 213
 - Treibereinstellungen 54
- Seitenpfadtest 188
- Seitenpfadtest, drucken 188
- Seitenzähler, anzeigen 180, 187
- Senden von Dokumenten 31
- Sendeoptionen, Auswahl auf dem Bedienfeld 23, 27
- Senkrechte Klappe der Transfereinheit, Papierstau-Positionen 98
- Serieller Puffer, Meldungen 134
- Seriennummer
 - Drucker 180
 - Festplattenzubehör 185
 - Patronen 182
- Server, Fehlerbehebung 176
- Serviceverträge 253
- Sicherheitsinformationen, Konfigurationsseite 181
- Simplexdruck, PCL-Befehle 243
- Skalieren von Kopien 23
- Software
 - Administrator 14, 15
 - auf CD enthalten 15
 - AutoCAD 15
 - Client 14
 - Fehlerbehebung 158
 - Macintosh 14, 19
 - Netzwerk 264
 - neue Programme 13
 - Prüfen des Tonerstands 93
 - Windows 14, 18
- Software-Schriftarten
 - definierte 184
 - Einstellungen 213
- Solaris-Netzwerkinstallation 264
- Sortierfunktionen 64
- Spannung, Fehlerbehebung 153
- Speicher
 - aufrüsten 231
 - Bestimmen von Anforderungen 229, 230
 - DIMM-Fehler 138, 140
 - Drucken einer Konfigurationsseite 181
 - einsetzen 231
 - erweitern 228
 - Meldungen 126
 - NVRAM-Fehler 141
 - Überprüfen der Installation 235
 - unzureichend 133

- verwalten mit HP
 - Datenträgerverwaltungs-Dienstprogramm 263
 - zuweisen 236
- Speichergeräte, einsetzen 237
- Speichern
 - Produkteinstellungen 64
 - Speicherressourcen 236
- Spezialmedien, drucken 61
- Spezifikationen 11
 - Anschlussmöglichkeiten 12
 - Mehrzweck-Abschlussgerät 11
 - Papierzufuhr und -abgabe 11
 - Produkt 190
- Sprache
 - Bedienfeld 152, 219
 - Unterstützung 14
- Standardausgabefach
 - Funktionen 42
 - Papierstau-Positionen 98
- Standardeinstellungen 23
 - Anzahl der Exemplare 210
 - Kopieren 37
 - speichern 64
 - wiederherstellen 226
 - Windows 18
- Standardtreiber für Macintosh 14
- Stapler
 - auswählen als Ausgabeort 56
 - Auswählen des Ausgabeorts 43
 - Beseitigen von Heftklammernstaus 111
 - Beseitigen von Staus 105
 - Fach 42
 - Position 42
 - Spezifikationen 11
 - Start, Taste auf dem Bedienfeld 22, 23
 - Starten von Jobs 23
 - Status, Verbrauchsmaterial
 - Druckpatronen 92
 - Informationsseite 182, 200
 - Statusanzeige, Fast InfraRed-Empfänger (FIR) 82
 - Statusinformationen zu Druckpatronen 92
 - Statusleiste auf dem Bedienfeld 23, 24
 - Statusmeldungen. *Siehe* Meldungen
 - Staus
 - beseitigen, allgemein 97
 - beseitigen, Bereich der Fixiereinheit 110
 - beseitigen, Fach 2 oder 3 101
 - beseitigen, Fach 4 102
 - beseitigen, im Zubehör für beidseitigen Druck 103
 - beseitigen, linke Klappe 110
 - beseitigen, Mehrzweck-Abschlussgerät 107
 - beseitigen, rechte Klappe 100
 - beseitigen, Stapler oder Hefter/Stapler 105
 - Erkennen der Position 98
 - Fehlerbehebung, wiederholte 118
 - Meldungen 132
 - Siehe auch* Heftklammernstaus
- Steckplätze
 - DIMM 228, 231
 - EIO 229
 - installierte Druckersprachen und Optionen 180
- Stopp, Taste auf dem Bedienfeld 22, 23
- Stromversorgung, Fehlerbehebung 152
- Struktur des Menüs. *Siehe* Menüstruktur
- Sun Solaris-Netzwerkinstallation 264

SupportPack 253
Symbol im Systembereich, Status überprüfen 93
Systemadministrator. *Siehe* Administrator
System-Setup, Menü 217

T

Tasten auf dem Bedienfeld 22
Tastenfeld auf dem Bedienfeld 22, 23
Technische Referenz, PCL 5/PJL-Befehle 239
Teilenummern, für Verbrauchsmaterial 193
Teilweiser Druck, Fehlerbehebung 161
Temporäre Druckerfehler 137
Text, Fehlerbehebung
 fehlgeformt 148
 Fehlstellen 145
TIFF, Option für Digital Sending 32
Tipp, Hilfeoption 20
Token-Ring
 Karten 12
 Rahmentyp, Einstellungen 224
Toner
 Dichte, Einstellungen 216
 Flecken 95
 Flecken, Fehlerbehebung 95, 145
 lose, Fehlerbehebung 147
 mit dem integrierten Webserver prüfen 255
 Prüfen des Füllstands 93
 prüfen mit HP Web Jetadmin-Software 264
 Verbrauch 250
 Verbrauchsinformationen 183
 verschmiert, Fehlerbehebung 146

Tragbare Geräte
 drucken über 81, 82
 Fehlerbehebung, kabelloses Drucken 158, 161
Transparentfolien
 drucken 62
 einlegen 53
 Fixiereinheit-Modus 202
 HP LaserJet 193
 PCL-Befehle 245
Treiber
 Abwärtskompatibilität 239
 Apple LaserWriter-Drucker 19
 auf CD 14
 Auswahl, Fehlerbehebung 172
 Auswählen des richtigen 16
 Außerkräftsetzen der Einstellungen am
 Bedienfeld 197
 AutoCAD 17
 beziehen 15
 Fehlerbehebung 158
 herunterladen 17
 im Lieferumfang des Produkts enthalten 16
 konfigurieren für Windows 18
 Macintosh 16
 Online-Hilfe 17
 OS/2 17
 PCL 16
 PS 16
 Speichern von Einstellungen 64
 Website 16
 Windows 16
 Windows-StandardEinstellungen 18

U

- Umbenennen des Produkts über die Macintosh-Auswahl 175
 - Umbruch von Zeilen, PCL-Befehl 246
 - Umrechnungstabelle für Papier 191
 - Umschläge
 - drucken 56
 - einlegen 53, 58
 - Falten, Fehlerbehebung 150
 - Festlegen des Standardformats für das Druckbild 210
 - Ränder 60, 196
 - Umverteilen des Toners 95
 - Umwelt
 - Spezifikationen 12
 - Umweltschutz
 - Förderprogramm 249
 - Umweltschutzprogramm für Druckverbrauchsmaterial 251
 - UNIX
 - Betriebssysteme 15
 - HP Jetdirect-Druckerinstallationsprogramm 264
 - Wagenrücklaufzeichen, Einstellungen 214
 - Unleserliche Seiten, Fehlerbehebung 161
 - Unterbrechen des Druckvorgangs 82, 83
 - Unterbrochener Druck, Fehlerbehebung 170
 - Unzulässige Vorgänge, Meldungen 123
 - Unzureichender Speicher 133
 - USB-Anschluss 12
-
- V**
 - Vektorgrafiksprache 239, 246
 - Verbindungsgeschwindigkeit, Fehlerbehebung 177

- Verbrauchsmaterial
 - Prüfen des Füllstands 93
 - Recycling 251
 - Teilenummern 193
 - Verbrauchsmaterial-Statusseite 182
- Verbrauchsmaterial-Statusseite
 - drucken 200
 - Informationen auf der 182
- Verbrauchsseite
 - drucken 200
 - Informationen im 183
- Vergrößern
 - Format der Kopien 23
 - Kopiebild 44
 - Kopien 23
- Vergrößern, Auswahl auf dem Bedienfeld 23
- Verkleinern
 - Format der Kopien 23
 - Kopiebild 44
 - Kopien 23
- Verkleinern, Auswahl auf dem Bedienfeld 23
- Verlängerung der Gewährleistungsdauer 253
- Verringern
 - Helligkeitsgrad von Kopien 23
- Verschmierter Toner, Fehlerbehebung 146
- Verteilen des Toners 95
- Verteilerliste für Digital Sending 34
- Vertikaler Abstandsindex 245
- Virtueller Infrarot-LPT-Anschluss 81
- Vollformat, drucken 63
- Vordere Klappe
 - geöffnet, Meldung 122
 - Papierstau-Positionen 98

Voreinstellungen, Digital Sending-Option 27
Vorgedrucktes Papier
 drucken 61
 Fixiereinheit-Modus 202
Vorgelochtes Papier
 drucken 61
 einlegen 51, 52
 Fixiereinheit-Modus 202
 PCL-Befehle 245
Vorlagenglas
 reinigen 91
 verwenden beim Digital Sending 31
 verwenden zum Kopieren 40
Vorteile und Funktionsumfang
 Digital Sending 30
 Kopieren 36
 Produkt 10

W

Wagenrücklaufzeichen, Einstellungen 214
Walzen, reinigen 89
Wartung
 Verfahren 85
 Verträge 253
Wartungskits
 bestellen 127
 Löschen von Meldungen 227
 Verbrauchsanzeige 182
Wasserzeichen 65
Web Jetadmin. *Siehe* HP Web Jetadmin
Webserver. *Siehe* Integrierter Webserver

Websites

 Energy Star 250
 Firmware-Aktualisierungen 12
 HP Jetdirect-Druckerinstallationsprogramm 264
 HP Kundendienst 253
 HP Web Jetadmin-Software 12
 Materialsicherheitsdatenblatt (MSDB) 252
 Recycling 251
 Treiber 16
Werkseinstellungen 23
Wertefeld, PCL-Befehle 240
Wiederaufnahmen des Druckvorgangs 83
Wiederherstellen
 Standardeinstellungen 23
 Werkseinstellungen 226
Wiederholte Aussetzer, Fehlerbehebung 147
Windows
 Betriebsumgebungen 15
 enthaltene Software 14
 FIR-Drucken, einrichten 81
 Konfigurieren des Treibers 18
 Software 18
 Standardeinstellungen 18
 Treiber 16
 Unterstützung 13

Z

Zeichen
 fehlgeformt, Fehlerbehebung 148
 Fehlstellen, Fehlerbehebung 145
 Zeichensätze 214
Zeichendichte, Schriftart-Einstellungen 213

- Zeichensätze
 - auswählen 214
 - PCL-Befehle 242, 246
- Zeilenabstand
 - Einstellungen 213
 - PCL-Befehle 245
- Zeilenabstand, Einstellungen 213
- Zeilenumbruch, PCL-Befehl 246
- Zeilenvorschub, Einstellungen 214
- Zeitlimit-Einstellungen
 - aufbewahrte Jobs 217
 - E/A 221
 - Energiesparmodus 217
- Ziele, Fehlerbehebung 162, 164
- Zubehör für beidseitigen Druck
 - Beseitigen von Staus 103
- Zubehör für den beidseitigen Druck
 - Fehlerbehebung 160, 164
 - Meldungen 120
 - nicht erkannt 167
 - Papierstau-Positionen 98
- Zuerst, Modus 70
- Zufuhr von Papier, Optionen 11
- Zufuhrfächer. *Siehe* Fächer
- Zufuhrmodus, Fächer 68, 70
- Zulassungsbestimmungen 248
- Zurücksetzen, Menü 226
- Zurücksetzen, PCL-Befehl 243
- Zurücksetzen, Taste auf dem Bedienfeld 22, 23
- Zuschnittmarken, drucken 63
- Zuweisen von Speicher 236